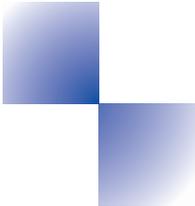




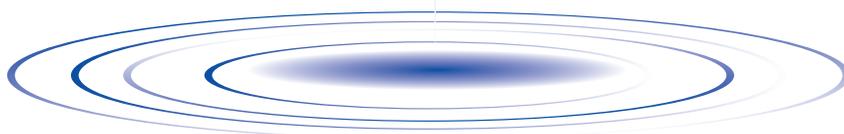
brother®



STICKMASCHINE

PR-620

BEDIENUNGSANLEITUNG



Wichtige Sicherheitshinweise

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten u.a. stets die folgenden grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

Lesen Sie vor Gebrauch alle Anweisungen.

GEFAHR - Um Stromschläge zu vermeiden:

1. Die Maschine sollte niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Ziehen Sie vor Gebrauch und Reinigung der Maschine grundsätzlich den Netzstecker.

WARNHINWEIS - Um Verbrennungen, Brände, Stromschläge oder Personenschäden zu vermeiden:

1. Diese Maschine ist kein Spielzeug. Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
2. Setzen Sie diese Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck ein. Verwenden Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.
3. Benutzen Sie diese Maschine auf keinen Fall, wenn Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert oder fallen gelassen bzw. beschädigt wurde oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten autorisierten Händler oder zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.
4. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Lüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine frei von Fusseln, Staub und Stoffresten.
5. Lassen Sie niemals Gegenstände in die Öffnungen gelangen.
6. Verwenden Sie die Maschine nur in geschlossenen Räumen.
7. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen Aerosol- bzw. Sprühprodukte verwendet oder Sauerstoff zugeführt wird.
8. Um die Maschine von der Netzversorgung zu trennen, stellen Sie den Hauptschalter auf "O" (Aus-Stellung) und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose.
9. Ziehen Sie nicht am Kabel. Fassen Sie beim Herausziehen am Stecker an.
10. Halten Sie die Hände von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
11. Verwenden Sie stets die richtige Stichplatte. Andernfalls kann die Nadel brechen.
12. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Stellen Sie den Hauptschalter auf "O", wenn Sie Einstellungen im Nadelbereich vornehmen und z.B. die Nadel oder die Spulenkapsel austauschen möchten.
14. Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, wenn Sie die Maschine ölen oder andere in der Betriebsanleitung erwähnte Wartungsarbeiten vornehmen.
15. Diese Stickmaschine darf ohne Aufsicht nicht von Kindern oder unerfahrenen Personen verwendet werden.
16. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
17. Halten Sie die Hände von allen Öffnungen an der Stickmaschine fern (z.B. im Stickarmbereich), da es sonst zu Verletzungen kommen kann.
18. Wenn die LED (Leuchtdiode) beschädigt ist, muss sie von Ihrem Vertragshändler ausgetauscht werden.

**BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF
Diese Maschine ist für den Hausgebrauch vorgesehen.**

NUR FÜR BENUTZER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

Wenn diese Maschine mit einem nicht wieder verdrahtbaren BS-Dreistiftstecker ausgestattet ist, lesen Sie bitte folgende Hinweise.

WICHTIG

Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, trennen Sie ihn ab und bringen Sie einen geeigneten Dreistiftstecker an. Wenn Sie einen anderen Stecker verwenden, muss dieser mit einer zulässigen Sicherung versehen sein.

HINWEIS

Der abgetrennte Netzstecker muss entsorgt werden, da ein Stecker mit frei liegenden Drähten gefährlich ist, wenn er in eine Netzsteckdose gesteckt wird. Falls die Steckersicherung ausgetauscht werden muss, verwenden Sie eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem -Kennzeichen und einem dem Stecker entsprechenden Nennleistung. Tauschen Sie immer auch die Sicherungsabdeckung aus. Verwenden Sie grundsätzlich keine Sicherungen ohne Abdeckung.

WARNHINWEIS

SCHLIESSEN SIE KEINEN DRAHT AN DIE ERDUNGSKLEMME AN, DER DURCH DEN BUCHSTABEN "E", DAS ERDUNGSSYMBOL  ODER DIE FARBEN GRÜN BZW: GRÜN UND GELB GEKENNZEICHNET IST.

Die Farben der Drähte in diesem Netzkabel entsprechen folgendem Code:

Blau	Neutral
Braun	Spannung

Da die Farben der Drähte im Netzkabel dieses Geräts u.U. nicht den Farbmarkierungen der Klemmen im Stecker entsprechen, gehen Sie folgendermaßen vor.

Der blaue Draht muss an die Klemme mit der Kennzeichnung "N" bzw. die schwarze oder blaue Klemme angeschlossen werden.

Der braune Draht muss an die Klemme mit der Kennzeichnung "L" bzw. die rote oder braune Klemme angeschlossen werden.

VIELEN DANK FÜR DEN KAUF EINER NÄHMASCHINE VON BROTHER!

Diese Maschine ist eine der modernsten computerisierten Haushaltsstickmaschinen. Um sämtliche verfügbaren Funktionen in vollem Umfang zu nutzen, sollten Sie vor Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.

BITTE VOR GEBRAUCH DER MASCHINE LESEN

Sicherheitshinweise zum Betrieb

1. Achten Sie beim Sticken grundsätzlich auf die Nadel. Berühren Sie weder Handrad, Fadenhebel und Nadel noch andere bewegliche Teile.
2. Denken Sie daran, in den folgenden Fällen den Netzstecker zu ziehen:
 - Nach Beendigung der Arbeit
 - Beim Austauschen oder Ausbauen der Nadel oder anderer Teile
 - Bei Stromausfällen während des Betriebs
 - Bei der Wartung der Maschine
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen
3. Schließen Sie den Netzstecker der Maschine direkt an einer Wandsteckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.

Verlängerung der Lebensdauer

1. Vermeiden Sie beim Lagern der Maschine direktes Sonnenlicht und Feuchtigkeit. Verwenden bzw. lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von Heizkörpern, Bügeleisen, Halogenlampen oder anderen heißen Gegenständen.
2. Verwenden Sie zum Reinigen der Maschine nur Neutralseife bzw. -reiniger. Benzol, Verdüner und Scheuerpulver können die Maschine beschädigen und sollten grundsätzlich nicht verwendet werden.
3. Lassen Sie die Maschine nicht fallen und setzen Sie sie keinen Erschütterungen aus.
4. Lesen Sie beim Austauschen bzw. Installieren von Baugruppen, Nadeln oder anderen Teilen grundsätzlich die Bedienungsanleitung, um eine korrekte Installation sicherzustellen.

Reparaturen oder Einstellarbeiten

Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerbehebungstabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com.

Lizenzvertrag

Die gelieferte Maschine enthält Daten, Software und/oder eine Dokumentation (kurz "INHALT"), die zu den Produkten der Brother Industries, Ltd. ("BROTHER".) gehören. MIT DER VERWENDUNG DES INHALTS STIMMT DER KUNDE DEN BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DIESES VERTRAGS ZU. BROTHER ist Eigentümer aller Rechte an dem in diesem Paket enthaltenen INHALT bzw. an den Kopien des INHALTS. Sie ("KUNDE") erhalten gemäß den Bestimmungen und Bedingungen dieses Vertrags eine Lizenz (nicht jedoch die Eigentumsrechte) für den INHALT.

Die Lizenz des KUNDEN umfasst folgende Rechte:

- Verwendung des INHALTS in Verbindung mit einer Stickmaschine zum Anfertigen von Stickereien.
- Verwendung des INHALTS in Verbindung mit einer Stickmaschine, die der KUNDE besitzt oder benutzt, sofern der INHALT nicht für mehr als eine Stickmaschine zur Zeit verwendet wird.

Sofern hier nicht anders angegeben, verpflichtet sich der KUNDE :

- - nicht mehr als eine Kopie des INHALTS für die Verwendung zur Verfügung zu stellen,
- - den INHALT weder zu vervielfältigen, zu ändern, zu veröffentlichen, zu verbreiten, zu verkaufen oder zu vermieten noch Unterlizenzen für den INHALT auszustellen oder ihn anderweitig Dritten zur Verfügung zu stellen,
- - die Medienkarte bzw. den INHALT weder zu verbreiten, zu vermieten, zu verleasen, zu verkaufen oder zu übertragen noch Unterlizenzen dafür auszustellen,
- - den INHALT weder zu dekompileieren, zu zerlegen oder anderweitig zurückzuentwickeln noch Dritte dabei zu unterstützen,
- - den INHALT oder Teile davon nicht für geschäftliche, kommerzielle oder industrielle Zwecke zu übersetzen, zu ändern oder anzupassen,
- - die durch Verwendung des INHALTS angefertigte STICKEREI nicht zu verkaufen oder anderweitig zu vertreiben, da der INHALT DAS URHEBERRECHT VON DRITTEN UMFASST (Z.B. "©DISNEY").

BROTHER behält sich alle Rechte, die dem KUNDEN hier nicht ausdrücklich gewährt wurden, vor.

Keine der Ausführungen in diesem Vertrag ist als Verzicht auf die gesetzlichen Rechte von BROTHER auszulegen. Dieser Vertrag unterliegt der Gesetzgebung von Japan.

Alle Anfragen in Bezug auf diesen Vertrag sind schriftlich per Post an das P&H Company Sales and Marketing Department der Brother Industries, Ltd., 1-1-1 Kawagishi, Mizuho-ku, Nagoya 467-8562, Japan zu richten.

Warnschilder

Diese Maschine ist mit den folgenden Warnschildern versehen.
Beachten Sie unbedingt die auf den Schildern beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen.

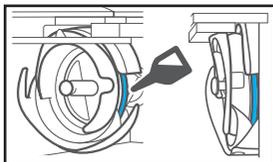
1

	▲ CAUTION	▲ ACHTUNG	▲ ATTENTION	▲ ATENCION	▲ PAS OP	▲ ATTENZIONE
	Carriage may cause injury. Do not put hands in carriage traveling path.	Um Verletzungen mit dem Stickarm zu vermeiden, nicht die Hände in die Nähe des Stickarms halten.	Le chariot peut provoquer des blessures. Ne pas mettre les mains dans le chemin du chariot.	El carro puede provocar lesiones. No poner las manos por donde pasa el carro.	De borduurarm kan verwondingen veroorzaken. Houdt uw handen buiten bereik van de borduurarm.	Il carrello potrebbe ferirvi. Non appoggiate la mano nel percorso del carrello.

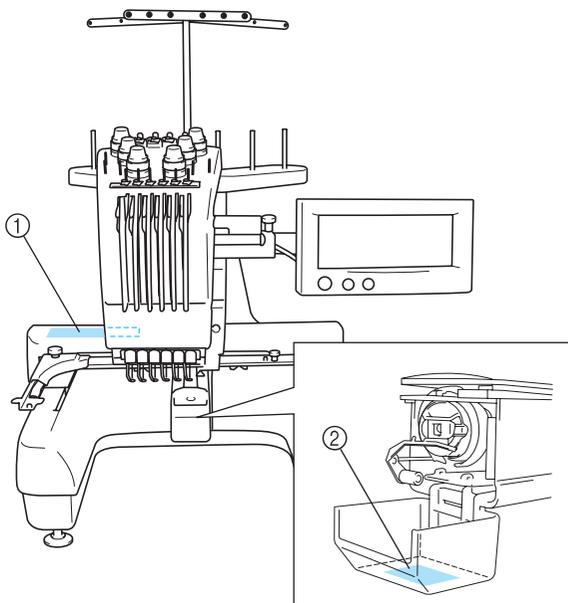
	▲ ATENÇÃO	▲ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ	▲ 注意	▲ 危険
	O carro de transporte pode causar ferimentos. Não coloque as mãos sobre o trilho do carro de transporte.	Движущаяся каретка может быть причиной травмы. Не кладите руки на пути движения каретки.	刺しゅう機のキャリッジや刺しゅう枠が動いているときに、手や物を近づけないでください。 ケガの原因になります。	在绣花机的导轨或绣花框移动时，为避免造成伤害，请不要将手或物品靠近。

2

Beschilderung



Bitte einmal am Tag vor dem Gebrauch einen Tropfen Öl auf den Greifer auftragen.



Vorsichtsmaßnahmen

Optionale Stickkarten

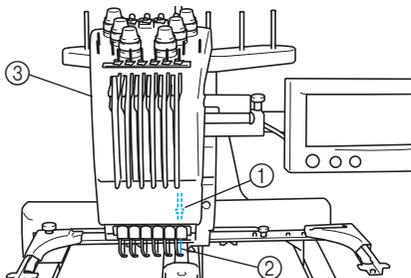
- Zerlegen oder ändern Sie die Stickkarten nicht.
- Die Stickkarten dürfen nicht gewaltsam gebogen, fallen gelassen, zerkratzt oder mit schweren Gegenständen belastet werden.
- Lassen Sie die Stickkarten nicht nass werden, z.B. durch Wasser, Lösungsmittel, Getränke oder andere Flüssigkeiten.
- Lagern oder verwenden Sie die Stickkarten nicht an Orten, die starker statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen ausgesetzt sind.
- Lagern Sie die Stickkarten nicht an Orten, die Vibrationen bzw. Erschütterungen, direktem Sonnenlicht, extremem Staub (oder Fusseln), hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, großen Temperaturschwankungen oder starken Magnetfeldern (z.B. von Lautsprechern) ausgesetzt sind.
- Beim Aufrufen von Stickdaten aus der Stickkarte darf die Maschine keinen Vibrationen oder Erschütterungen ausgesetzt sein. Außerdem darf die Stickkarte während dieses Vorgangs nicht aus der Maschine entfernt werden.
- Lagern Sie Stickkarten in der zugehörigen Schutzhülle.
- Wenn keine Original-Stickkarten verwendet werden, funktioniert die Stickmaschine möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie grundsätzlich nur empfohlene Stickkarten.
- Einige lizenzierte oder urheberrechtlich geschützte Stickkarten können mit dieser Stickmaschine nicht verwendet werden.
- In Übersee verkaufte Stickkarten können nicht mit dieser Maschine verwendet werden.
- Stickkarten dürfen nur eingelegt oder herausgenommen werden, solange  auf dem Bildschirm angezeigt wird oder die Stickmaschine ausgeschaltet ist (siehe Seite 112).

Über USB-Medien

- Zerlegen oder ändern Sie ein USB-Medium nicht.
- Lassen Sie ein USB-Medium nicht nass werden, z. B. durch Wasser, Lösungsmittel, Getränke oder andere Flüssigkeiten.
- Lagern oder verwenden Sie ein USB-Medium nicht an Orten, die starker statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen ausgesetzt sind.
- Lagern Sie ein USB-Medium nicht an Orten, die Vibrationen oder Erschütterungen, direktem Sonnenlicht, extremem Staub (oder Fusseln), hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, großen Temperaturschwankungen oder starken Magnetfeldern (z. B. von Lautsprechern) ausgesetzt sind.
- Beim Aufrufen von Stickdaten aus einem USB-Medium darf die Maschine keinen Vibrationen oder Erschütterungen ausgesetzt sein. Außerdem darf das USB-Medium während dieses Vorgangs nicht von der Maschine getrennt werden.
- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Das Verbinden oder Trennen von USB-Medien darf nur erfolgen, solange  auf dem Bildschirm angezeigt wird, oder wenn Sie durch eine Meldung auf dem Bildschirm aufgefordert werden, das Medium zu wechseln (siehe Seite 137).
- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem USB-Medium.

Sechs-Nadel-Maschinenstickerei

Diese Maschine hat sechs Nadeln, jede ist mit einer anderen Garnfarbe eingefädelt. Durch automatische Auswahl der entsprechenden Nadel für jede Farbe kann sie mehrfarbige Stickmuster nähen. Der Mechanismus, der die Nadeln auf und ab bewegt, wird als Nadelstange bezeichnet. Die Nadelstangen befinden sich im Nadelstangenkasten. Die Nadelstangen sind von rechts nach links durchnummeriert: Nadelstange 1, Nadelstange 2, Nadelstange 3, Nadelstange 4, Nadelstange 5 und Nadelstange 6.



- ① Nadelstange 1
- ② Nadel 1
- ③ Nadelstangenkasten

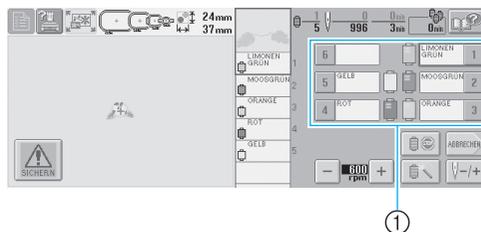
Die Maschine ordnet jeder Nadel eine Garnfarbe automatisch zu. Wenn eine Nadel bereits mit einer Garnfarbe eingefädelt ist, die im nächsten Muster verwendet wird, weist die Maschine die Farbe dieser Nadel zu und reduziert damit die Anzahl der Garnrollenwechsel. Das bedeutet auch, dass die Maschine nicht immer Farben entsprechend der Nadelnummer zuordnet, sondern anhand der gerade eingefädelten Garnfarben.



Anmerkung

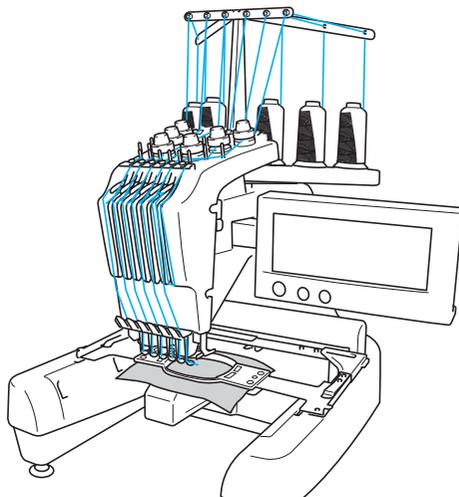
- Der Stickvorgang wird nicht unbedingt in der Reihenfolge der Nadelstangennummern durchgeführt.

Die den Nadelstangen zugeordneten Garnfarben werden auf dem Bildschirm aufgelistet. Fädeln Sie die Garnfarben wie angegeben in die Nadelstangen ein.

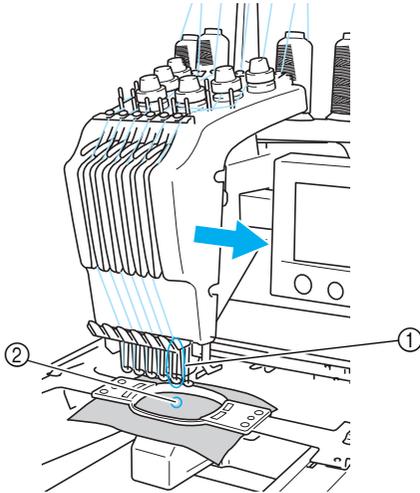


- ① Die in die Nadelstangen eingefädelten Garne werden wie hier dargestellt angezeigt.

Die Garnrollenstifte, Fadenspannungsknöpfe, Fadenhebel und Fadenwege, die beim Einfädeln des Oberfadens erwähnt werden, hängen von der jeweiligen Nadelstangennummer ab.



Zum Sticken können nicht alle sechs Nadeln gleichzeitig verwendet werden. Es wird immer nur eine Nadel zur Zeit in die Stickposition gebracht. Je nach Stickreihenfolge wird der Nadelstangenkasten nach links und rechts gefahren, so dass die jeweilige Nadelstange bzw. Nadel mit der gewünschten Farbe in die Stickposition gebracht werden kann.



- ① Nadel in Stickposition
Die Nadel wird über der Stichplattenöffnung ② positioniert.

Beim Starten der Maschine wird der Stickfuß automatisch abgesenkt und der Stickvorgang begonnen. Dabei werden verschiedene Vorgänge durchgeführt. So wird z.B. beim Abschneiden der Faden aus dem Material gezogen, und die Garnfarben werden gewechselt (die zu verwendende Nadel bewegt sich in die Stickerei). Sobald der Stickvorgang beendet ist, hält die Maschine an. Wenn für das Muster sieben oder mehr Farben verwendet werden, hält die Maschine an, sobald ein Garnrollenwechsel erforderlich ist, und die entsprechenden Anweisungen werden auf dem Display angezeigt.

Vergleich mit Ein-Nadel-Maschinen

■ Sticken von Stickmustern mit bis zu sechs Farben ohne Garnrollenwechsel

Bei Ein-Nadel-Maschinen muss bei jedem Garnfarbenwechsel die Garnrolle gewechselt und der Faden neu in die Maschine eingefädelt werden. Für Stickmuster mit bis zu sechs Farben ist es bei dieser Maschine nicht notwendig, die Garnrolle zu wechseln oder den Faden neu in die Maschine einzufädeln. Wenn insgesamt weniger als sechs Farben verwendet werden und mehr als sieben Garnfarbenwechsel erforderlich sind, kehrt die Maschine zu der Nadel zurück, die bereits verwendet wurde, und stickt dieselbe Farbe automatisch erneut.

■ Verkürzung der Stickzeit durch automatischen Stickvorgang

Außer bei Mustern mit sieben oder mehr Farben arbeitet die Maschine nach dem Starten völlig automatisch: vom Absenken des Stickfußes bis zur Durchführung der angegebenen Vorgänge an den Start- und Endpositionen und dem Wechseln der Garnfarben. Da die Maschine Garnfarben wechseln und Stickereien fertig stellen kann, verkürzt sich die Stickdauer.

■ Automatisches Ziehen und Halten von Fadenenden an der Stoffunterseite zu Beginn und Ende des Stickvorgangs

Da die Maschine den Oberfaden zu Beginn einer Farbe automatisch unter den Stoff bzw. beim Abschneiden aus dem Stoff zieht, müssen Sie sich nicht weiter um das Ende des Oberfadens kümmern.

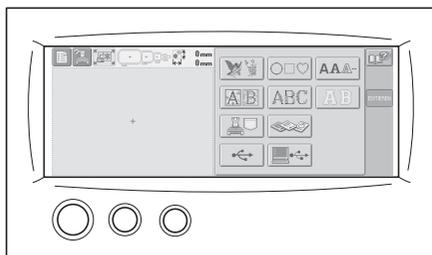
■ Automatisches Bewegen des Stickrahmens in Stickposition

Bei Ein-Nadel-Maschinen wird das Stickmuster in den meisten Fällen im Rahmen zentriert, und der Stoff muss korrekt im Stickrahmen positioniert werden, wobei die Mitte der gewünschten Stickposition mit der Mitte des Stickrahmens übereinstimmen muss. Bei dieser Maschine wird der Stickrahmen bewegt, um die Stickposition zu bestimmen. Das Muster kann somit leichter an einer beliebigen Stelle im Rahmen gestickt werden. Außerdem kann die Stickposition frei bestimmt werden, nachdem der Stoff eingespannt und der Stickrahmen an der Maschine angebracht wurde – unabhängig davon, wie der Stoff im Stickrahmen positioniert ist.

Weitere Leistungsmerkmale

■ Leicht zu lesendes benutzerfreundliches Display

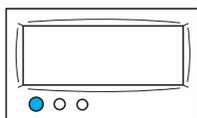
Dank des großen Farbdisplays können die Farben eines Stickmusters in einer realitätsnahen Vorschau angezeigt werden. Da es sich bei dem Display um einen Berührungsbildschirm handelt, können außerdem durch einfaches Berühren der angezeigten Tasten Vorgänge ausgeführt werden.



■ Sicherheitsmechanismus

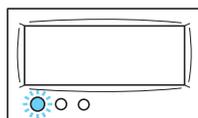
Die Maschine ist mit einem Sperrmechanismus ausgestattet, um Verletzungen durch den versehentlichen Betrieb der Maschine zu vermeiden. Die Maschine kann erst nach dem Entsperren gestartet werden. Die Farbe der Start/Stopp-Taste ändert sich, so dass Sie erkennen können, ob die Maschine gesperrt ist oder nicht.

Taste leuchtet rot



Die Maschine ist gesperrt.

Taste blinkt grün



Die Maschine kann gestartet werden.

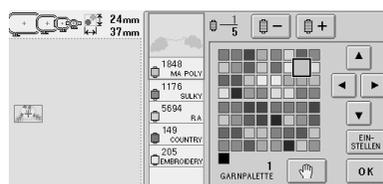
■ Umfassende Auswahl von integrierten Garnfarbeninformationen

Da die Garnfarbeninformationen für die Garne verschiedener Hersteller abgerufen werden können, wird die Auswahl der geeigneten Garnfarbe erleichtert.

1770 MA POLY	1369 MA RAYON	1176 SULKY	9091 R.A
1951 MA POLY	1137 MA RAYON	1024 SULKY	5694 R.A
1637 MA POLY	1037 MA RAYON	1037 SULKY	5678 R.A
1980 MA POLY	1068 MA RAYON	1187 SULKY	5860 R.A

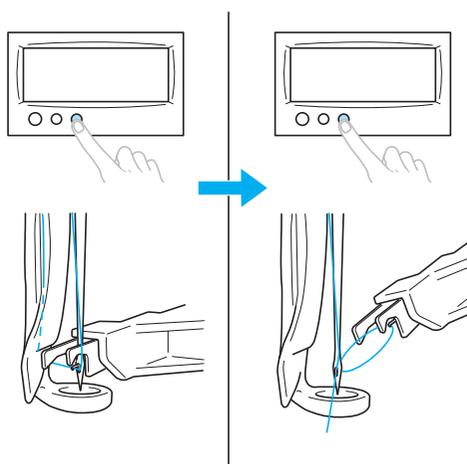
■ Anzeige von realitätsnahen Farben durch erweiterte Garnfarbenanzeige

Die Farben und Garnfarbennummern werden im Speicher der Maschine gespeichert. Aus dieser Garnfarbenbibliothek können Sie Farben auswählen, um Ihre eigene Garnfarbentabelle zu erstellen. Wenn die Musterfarben mit Hilfe dieser Tabelle geändert werden, kann das Muster ausschließlich mit den vorhandenen Garnfarben angezeigt werden. Außerdem kann das Stickmuster so angezeigt werden, wie es nach dem Sticken aussieht.



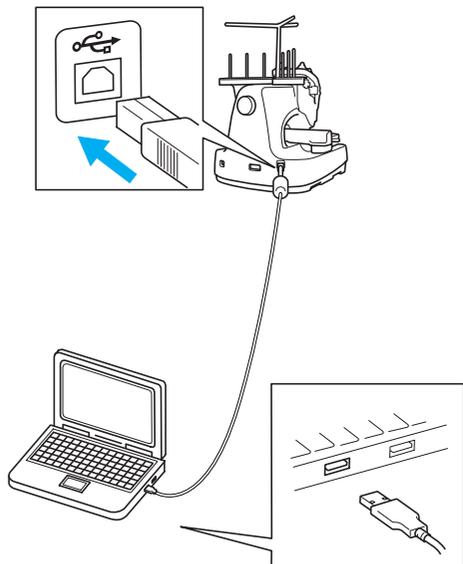
■ Automatischer Nadeinfädlermechanismus

Der automatische Nadeinfädlermechanismus erleichtert das Einfädeln des Fadens in die Nadel.



■ **USB-Anschluss Typ "B" (Funktion) standardmäßig verfügbar**

Wenn die Maschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer angeschlossen wird, können Stickmuster auch aus dem Computer geladen werden.



Verfügbare Leistungsmerkmale

Es können Motive mit einer maximalen Größe von 200 mm (H) × 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B)) gestickt werden. Mit dem optionalen Kappenrahmen können Mützen und Hüte bestickt werden.

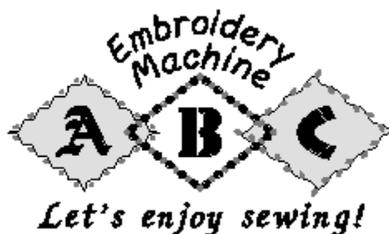
■ **Verschiedene integrierte Muster**

Wenn eine optionale Stickkarte verwendet wird, stehen neben den zahlreichen in die Maschine integrierten Buchstabenmustern, Stickmustern und Umrandungen viele weitere Stickmuster zur Verfügung.



■ **Stickmusterbearbeitung**

Buchstaben und Stickmuster können kombiniert werden, oder es kann eine Textanordnung festgelegt werden, um die Muster anzuordnen. Außerdem kann die Maschine so eingestellt werden, dass dasselbe Muster wiederholt gestickt wird.



Gliederung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist wie unten beschrieben gegliedert.

Vor Gebrauch lesen

Kapitel 1: Vorbereitungen

In diesem Kapitel werden das Aufstellen der Stickmaschine und die verschiedenen Vorbereitungen vor dem Sticken beschrieben.

Kapitel 2: Sticklernprogramm

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge beim Sticken von Anfang an erklärt - vom Einschalten der Maschine über das Sticken eines Musters bis hin zum Fertigstellen des Musters. Befolgen Sie die Schritte des Lernprogramms, um sich mit dem Sticken von Mustern und der Bedienung dieser Stickmaschine vertraut zu machen.

Kapitel 3: Weitere grundlegende Bedienungsabläufe

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zu Vorgängen, die in Kapitel 2 nicht behandelt wurden, wie das Sticken eines Musters mit sieben oder mehr Farben und das Wechseln der Nadel.

Zusätzliche Informationen

Kapitel 4: Stickeinstellungen

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den verschiedenen Stickeinstellungen, die das Bearbeiten von Mustern erleichtern.

Kapitel 5: Auswählen/Bearbeiten/Speichern von Mustern

Dieses Kapitel enthält Einzelheiten zum Auswählen, Bearbeiten und Speichern von Stickmustern.

Kapitel 6: Grundeinstellungen und Hilfefunktion

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der Einstellungstaste, der Maschinenfunktionstaste und der Hilfetaste. Dazu gehören auch Einzelheiten zum Ändern der Grundeinstellungen der Stickmaschine und zum Anzeigen von Vorgängen auf dem LCD-Bildschirm.

Kapitel 7: Anhang

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zu verschiedenen Stickvorgängen, Hinweise zum Kreieren schöner Stickereien sowie Einzelheiten zu Wartungsverfahren und Korrekturmaßnahmen bei Problemen.

Suchen von Informationen

■ **Durchsuchen der Bedienungsanleitung**

Nach Titeln

Überprüfen Sie die links angeführten Beschreibungen auf den Inhalt der einzelnen Kapitel, und schlagen Sie dann im Inhaltsverzeichnis nach.

Grundfunktionen finden Sie in der Liste der Titel auf der ersten Seite von Kapitel 2. Suchen Sie die entsprechende Seite anhand der Registerkarten am rechten Seitenrand.

Nach Schlagwörtern

Durchsuchen Sie den Index am Ende dieser Bedienungsanleitung. Suchen Sie nach dem gewünschten Schlagwort und schlagen Sie dann auf der angegebenen Seite nach.

Nach Bildschirmen

Die Beschreibung der Tasten und anderer Informationen, die auf den Hauptbildschirmen des Displays angezeigt werden, finden Sie in den Tabellen auf den Seiten 49 bis 57. Einzelheiten finden Sie auf der angegebenen Seite.

Nach Betriebszuständen

Verschiedene mögliche Betriebszustände und die entsprechenden Funktionen werden auf Seite 58 beschrieben. Einzelheiten dazu finden Sie auf der angegebenen Seite. Einzelheiten finden Sie auf der angegebenen Seite.

■ **Durchsuchen der Maschine**

Diese Maschine ist mit einer Hilfefunktion ausgestattet.

Informationen zur Durchführung eines Vorgangs

Berühren Sie die Maschinenfunktionstaste und suchen Sie dann die gewünschten Informationen. Einzelheiten zur Verwendung der Maschinenfunktionstaste finden Sie auf Seite 151.

Informationen zur Verwendung einer Bildschirmfunktion

Berühren Sie die Hilfetaste, und suchen Sie dann die gewünschten Informationen. Einzelheiten zur Verwendung der Hilfetaste finden Sie auf Seite 153.

Wichtige Sicherheitshinweise	i
Lizenzvertrag	iv
Warnschilder	v
Vorsichtsmaßnahmen	vi
Optionale Stickkarten.....	vi
Über USB-Medien.....	vi
Maschinenaufbau und Leistungsmerkmale	vii
Sechs-Nadel-Maschinenstickerei.....	vii
Vergleich mit Ein-Nadel-Maschinen.....	viii
Weitere Leistungsmerkmale.....	ix
Verfügbare Leistungsmerkmale.....	x
Gliederung der Bedienungsanleitung	xi
Vor Gebrauch lesen.....	xi
Zusätzliche Informationen.....	xi
Suchen von Informationen.....	xi
Inhalt	xii

VORBEREITUNGEN **1**

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen	2
Vorderansicht.....	2
Rechte Seite/Rückansicht.....	3
Bedienfeld.....	3
Mitgeliefertes Zubehör	4
Zubehör.....	4
Sonderzubehör	5
Aufstellen der Maschine	6
Vorsichtsmaßnahmen beim Aufstellen und beim Transport.....	6
Aufstellort.....	7
Aufstellen der Maschine.....	8
Einstellen der Position des Bedienfeldes.....	9
Vorbereiten der Fadenführung.....	10
Positionieren des Garnrollenständers.....	11
Anbringen des Stickrahmenhalters.....	11

STICKLERNPROGRAMM **13**

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb	14
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung.....	14
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln.....	15
Überprüfen der Nadel.....	15
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Spule.....	15
Einfädeln des Oberfadens.....	16
Stoffempfehlungen.....	16
Bildschirmempfehlungen.....	16
Grundlegende Bedienungsabläufe	17
Einsetzen der Spule	18
Entfernen der Spulenkapsel.....	18
Einsetzen der Spule.....	19
Einsetzen der Spulenkapsel.....	19
Einschalten der Maschine	20
Erläuterung der Bildschirmanzeigen.....	21
Bildschirmübersicht.....	22
Auswählen eines Stickmusters	23
Auswählen eines Stickmusters.....	24
Bearbeiten des Stickmusters	25
Wechseln zum Stickeinstellungs-Bildschirm.....	25

Festlegen von Stickeinstellungen	26
Vorschaubild	27
Überprüfen eines Vorschaubilds	27
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen	28
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen	28
Anbringen des Stickrahmens an der Maschine	30
Anbringen des Stickrahmens	30
Überprüfen des Stickbereichs	32
Wechseln zum Stickbildschirm	32
Einfädeln des Oberfadens	33
Überprüfen der Nadelstangen und Garnfarben.....	33
Einfädeln des Oberfadens.....	35
Einfädeln des Fadens in die Nadel.....	39
Sticken der Stickerei	42
Starten des Stickvorgangs	42
Anhalten des Stickvorgangs	44
Überprüfen der Fadenspannung	45
Entfernen von Stickrahmen und Stoff	46
Entfernen des Stickrahmens.....	46
Entfernen des Stoffes	46
Ausschalten der Maschine	47
Bildschirmkurzanleitung	49
Tastenanzeigen	49
Allgemeine Bildschirm-Steuerelemente.....	49
Der Bildschirm für die Mustertypauswahl.....	50
Der Musterlisten-Bildschirm	51
Der Musterbearbeitungs-Bildschirm	52
Der Stickeinstellungs-Bildschirm	54
Der Stickbildschirm.....	56
Bei Fragen hilft Ihnen dies vielleicht weiter	58
TECHNISCHE BEGRIFFE:	58
MUSTER:	59
STICKEN:	59

WEITERE GRUNDLEGENDE BEDIENUNGSABLÄUFE

61

Fortsetzen von Vorgängen nach dem Ausschalten der Maschine	62
Wechseln der Nadel	63
Auswechseln der Nadel	63
Richtige Verwendung der Stickrahmen	65
Stickrahmentypen und -anwendungen	65
Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff	66
Einspannen des Stoffes	67
Einspannen des Stoffes in den extragroßen bzw. großen Stickrahmen	67
Verwenden der Stickschablone	68
Große/kleine Stoffteile.....	69
Positionieren und Bewegen des Stickrahmens	70
Ändern der Stickposition	72
Einstellen des Winkels.....	73
Sticken von Mustern mit sieben oder mehr Farben	75
Überprüfen, ob Garnrollenwechsel erforderlich sind.....	75
Wechseln der Garnrollen bei Mustern mit mindestens sieben Farben	77
Die Garnrollenwechsel-Meldung	77
Einfaches Wechseln der Garnrollen	78
Wenn der Faden reißt oder der Unterfaden beim Sticken zu Ende geht	79
Wenn der Oberfaden reißt	79
Wenn der Unterfaden reißt oder zu Ende geht	80
Sticken ab Beginn oder Mitte des Musters	81
Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine	83

Einstellen der Fadenspannung	85
Einstellen der Unterfadenspannung	85
Einstellen der Oberfadenspannung	86

STICKEINSTELLUNGEN 87

Automatische Steppsticheinstellung	88
Einstellen der Start-/Endposition	89
Wiederholtes Sticken eines Musters entlang einer Diagonalen	90
Einstellen der maximalen Stickgeschwindigkeit.....	91
Einstellen der Maschine auf automatisches Anhalten beim Farbenwechsel	92
Anhalten der Maschine beim nächsten Farbenwechsel	92
Festlegen von Anhaltepunkten vor dem Sticken	92
Temporäre Nadelstangeneinstellung	94
Reservierte Nadelstangeneinstellungen	96

AUSWÄHLEN/BEARBEITEN/SPEICHERN VON MUSTERN 99

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten	100
Auswählen eines Stickmusters	102
Allgemeine Musterauswahl	102
Stickmuster	104
Renaissancebuchstabenmuster	105
Blumenbuchstabenmuster	106
Buchstabenapplikationen	107
Umrandungen	108
Buchstabenmuster	109
In der Maschine gespeicherte Stickmuster	111
Stickkarten (optional)	112
Computer (USB)	114
USB-Medien (Handelsüblich)	117
Bearbeiten des Stickmusters (Musterbearbeitungs-Bildschirm)	119
Kombinieren von Mustern	119
Auswählen des zu bearbeitenden Musters	120
Verschieben eines Musters	120
Horizontales Spiegeln des Musters	121
Vertikales Spiegeln eines Musters	121
Ändern der Größe eines Musters	121
Drehen eines Musters	122
Ändern der Textanordnung von Zeichen	123
Ändern des Zeichenabstands	124
Ändern der Fadendichte (gilt nur für einige Buchstabenmuster und Umrandungen)	125
Festlegen von mehrfarbigem Text	126
Ändern der Farben des Musters	127
Löschen eines Musters	128
Bearbeiten des Stickmusters (Stickeinstellungs-Bildschirm).....	129
Drehen des gesamten Musters	129
Erstellen von wiederholten Mustern	130
Ändern der Farben des Musters	131
Bearbeiten eines Kombinationsmusters	132
Abspeichern von Stickmustern	136
Speicher der Maschine	136
Wenn die Stickdaten nicht gespeichert werden können	136
USB-Medien (Handelsüblich)	137

GRUNDEINSTELLUNGEN UND HILFEFUNKTION 139

Verwenden der Einstellungstaste	140
Der Einstellungsbildschirm	140
Einstellen der Helligkeit des Displays	142
Ein- und Ausschalten des Summers	142
Ändern der Sprache	143

Ändern der Maßeinheiten	143
Ändern der Anzeigerichtlinien	143
Ändern der Garnfarbeninformationen	145
Anzeigen von erweiterten Garnfarben	146
Einstellen der benutzerdefinierten Garntabelle	147
Sprungstiche abschneiden / "DST"-Sprungcodes zum Abschneiden	149
Löschen von Kurzstichen	150
Festlegen der Fadenrestlänge.....	150
Verwenden der Maschinenfunktionstaste	151
Verwenden der Hilfetaste.....	153

ANHANG

155

Sticken von Applikationen.....	156
Sticken von Applikationsmustern	156
Kreieren von Applikationen aus Umrandungen (1)	157
Kreieren von Applikationen aus Umrandungen (2)	158
Hilfreiche Tipps zur Bedienung der Maschine	160
Überprüfen der Fadenspannung von integrierten Mustern	160
Sticken eines Musters nach einer Markierung auf dem Stoff	161
Farbtabelle	163
Tajima- bzw. DST-Stickdatenfarben	163
Kreieren von Zierstickereien	164
Garne.....	164
Unterlegmaterialien (Vliese)	165
Rahmungstechniken	166
Kompatibilitätstabelle für Stoff/Unterlegmaterial.....	167
SONDERZUBEHÖR	
Installation eines optionalen Stickrahmens für Industriestickmaschinen	168
Verwenden des optionalen Kappenrahmens.....	169
Kappenrahmen und Zubehör	169
Kappentypen.....	170
Hinweise zum Stoff.....	171
Vorbereitungen für den Kappenrahmens	171
Anbringen des Standard-Kappenrahmens an der Montagevorrichtung und Einsetzen einer Mütze in den Rahmen.....	176
Anbringen des Spezial-Kappenrahmens an der Montagevorrichtung und Einsetzen einer Mütze in den Rahmen.....	180
Installieren des Stickrahmenhalters.....	185
Weitere Informationen zur Digitalisierung.....	186
Verwenden der Aufspulvorrichtung	188
Vorsichtsmaßnahmen.....	188
Aufspulvorrichtung und Zubehör	188
Einrichten der Aufspulvorrichtung.....	189
Anschließen des AC-Adapters	189
Aufspulen des Unterfadens.....	190
Wartung	193
Reinigen des Displays	193
Reinigen der Maschinen-Oberfläche	193
Reinigen des Greifers	193
Reinigen des Bereichs um die Stichplatte	194
Reinigen der Spulenkapsel	195
Ölen der Maschine	196
Fehlerdiagnose	198
On-Screen-Fehlersuche.....	198
Fehlerdiagnose.....	199
Fehlermeldungen	207
Wenn die Display-Anzeige nicht lesbar ist	213
Wenn die Maschine nicht reagiert, wenn eine Taste gedrückt wird	213
Technische Daten.....	215
Technische Daten der Stickmaschine	215
Index	216

1

VORBEREITUNGEN

Überprüfen Sie nach dem Auspacken der Maschine anhand von "Mitgeliefertes Zubehör" auf Seite 4, ob der Lieferumfang vollständig ist. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass alle Zubehörteile vorhanden sind, kann die Stickmaschine aufgestellt werden.

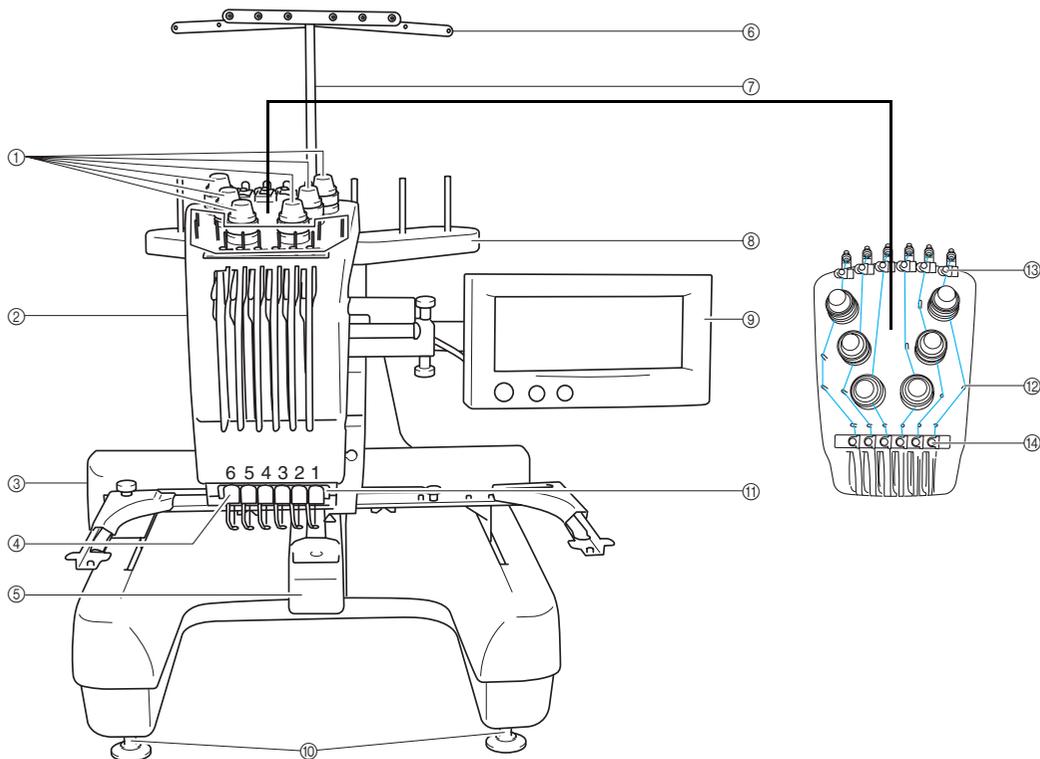
Das Aufstellen der Maschine und die verschiedenen Vorbereitungen vor dem Sticken werden in diesem Kapitel beschrieben.

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen.....	2
Vorderansicht / 2	Rechte Seite/Rückansicht / 3
Bedienfeld / 3	
Mitgeliefertes Zubehör	4
Zubehör / 4	
Sonderzubehör.....	5
Aufstellen der Maschine	6
Vorsichtsmaßnahmen beim Aufstellen und beim Transport / 6	
Aufstellort / 7	Aufstellen der Maschine / 8
Einstellen der Position des Bedienfeldes / 9	Vorbereiten der Fadenführung / 10
Positionieren des Garnrollenständers / 11	Anbringen des Stickrahmenhalters / 11

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

Nachfolgend werden die verschiedenen Teile der Stickmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Stickmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Maschinenteile vertraut zu machen.

Vorderansicht



① **Fadenspannungsknöpfe**

Stellen Sie die Spannung des Fadens ein.

② **Nadelstangenkasten**

Der Kasten bewegt sich nach links und rechts, um die Nadel in Stickposition zu bringen.

③ **Stickarm**

Bringen Sie den Stickrahmen am Stickarm an. Wenn die Maschine eingeschaltet wird oder stickt, bewegt sich der Stickarm vor und zurück sowie nach links und rechts.

④ **Untere Fadenführung**

⑤ **Greiferabdeckung/Greifer**

Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und setzen Sie die Spulenkapsel in den Greifer ein.

⑥ **Fadenführung**

⑦ **Fadenführungshalterung**

⑧ **Garnrollenständer**

Der Garnrollenständer kann sechs Garnrollen zum Stickern aufnehmen.

⑨ **Bedienfeld**

⑩ **Füße**

An den Füßen können Sie die Höhe der Beine einstellen.

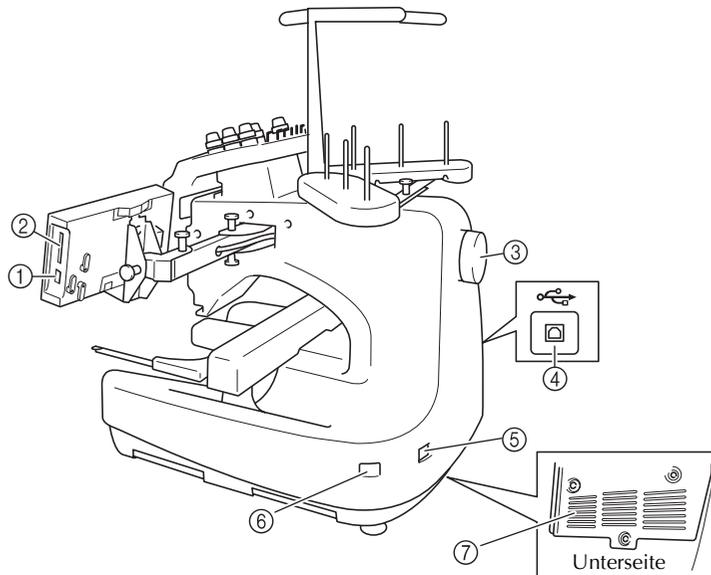
⑪ **Nählicht**

⑫ **Fadenführungsstifte**

⑬ **Oberfadenführung**

⑭ **Mittelfadenführung**

Rechte Seite/Rückansicht



① USB-Anschluss Typ "A" (Host)

Wenn Sie USB-Medien verwenden, stecken Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss Type "A" (Host).

② Stickkarten-Einsteckschlitz

Setzen Sie die Stickkarten (separat erhältlich) in den Stickkarten-Einsteckschlitz ein.

③ Handrad

Drehen Sie das Handrad, um die Nadel nach oben und unten zu bewegen. Achten Sie darauf, das Rad gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

④ USB-Anschluss Typ "B" (Funktion)

Wenn Sie Muster von einem Computer an die Maschine senden möchten, schließen Sie das USB-Kabel des Computers am USB-Anschluss Type "B" (Funktion) an.

⑤ Netzstecker

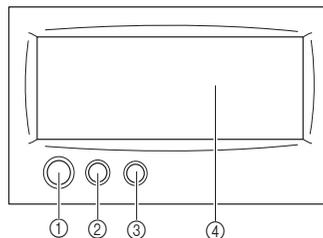
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

⑥ Netzschalter

Mit dem Netzschalter schalten Sie die Maschine EIN (I) und AUS (O).

⑦ Belüftungsschlitze

Bedienfeld



① Start/Stopp-Taste

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um die Maschine zu starten bzw. zu stoppen. Der Leuchtstatus und die Farbe der Taste ändern sich je nach Betriebszustand der Maschine.

Rotes Licht : Maschine kann Stickvorgang nicht starten.

Grünes Blinklicht: Maschine kann Stickvorgang starten.

Grünes Licht : Stickvorgang läuft.

Aus : Maschine ist ausgeschaltet.

② Fadenabschneidetaste

Drücken Sie die Fadenabschneidetaste, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden.

③ Automatische Nadeleinfädertaste

Drücken Sie die automatische Nadeleinfädertaste, um das Garn in die Nadel einzufädeln.

④ Bildschirm (LCD-Touchscreen)

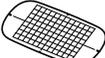
Berühren Sie die Tasten auf dem Bildschirm, um Muster auszuwählen und zu bearbeiten und verschiedene Informationen zu bestätigen.

Mitgeliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist (Änderungen vorbehalten). Wenn ein Teil fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Zubehör

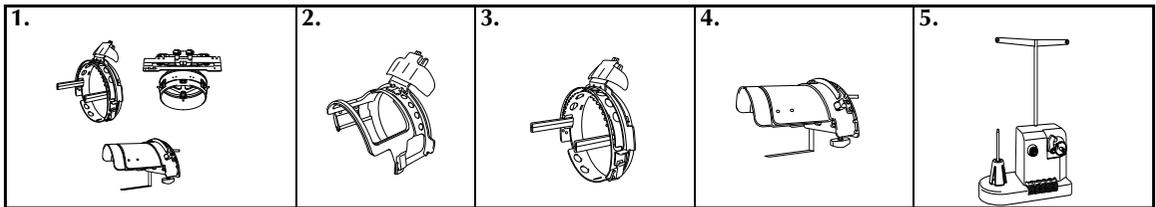
Das unten aufgeführte Zubehör ist im Lieferumfang der Maschine enthalten. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler.

1. 	2. 	3. 
4. 	5. 	6. 
7. 	8. 	9. 
10. 	11. 	12. 
13. 	14. 	15. 
16. 	17. 	18. 
19. 	20. 	21. 
22. 	23. 	24. 
25. 	26. 	27. 
28. 	29. 	30. 
31. 	32. 	

Nr.	Teilebezeichnung	Modellbezeichnung	Teilecode
1	Zubehörkoffer		XC6482-051
2	Nadelsatz (2 Stck.)	PRHA1BR11	XC6469-001
3	Vorgewickelte Spule (6 Stck.)		XC6368-051
4	Garnrollennetz (6 Stck.)		S34455-000
5	Nahttrenner		X54243-051
6	Schere		XC1807-121
7	Pinzette		XC6542-051
8	Berührungsstift		XA9940-051
9	Nadelwechsel-Werkzeug (Nadeleinfädler)		XC4957-051
10	Stichplatten-Distanzstück		XC6499-151
11	Kreuzschlitz-Schraubendreher		XC6543-051
12	Standardschraubendreher		X55468-051
13	Schlitzschraubendreher		XC5159-051
14	Winkelschraubendreher		XC6545-051
15	Schlitzschraubendreher		XC1074-051
16	Schraubenschlüssel 13 x 10		XC6159-051
17	Ölflasche		XZ0206-051
18	Reinigungspinsel		X59476-051
19	Gewicht		XC5974-151
20	USB-Kabel		XD1563-051
21	Stickrahmen (extragroß) 200 mm (H) x 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) x 11-3/4 Zoll (B))	PRH300	XC6284-052
22	Stickrahmen (groß) 130 mm (H) x 180 mm (B) (5-1/8 Zoll (H) x 7-1/8 Zoll (B))	PRH180	XC6285-052
23	Stickrahmen (mittel) 100 mm (H) x 100 mm (B) (4 Zoll (H) x 4 Zoll (B))	PRH100	XC6286-052
24	Stickrahmen (klein) 40 mm (H) x 60 mm (B) (1-1/2 Zoll (H) x 2-3/8 Zoll (B))	PRH60	XC6287-052
25	Stickschablone (extragroß) 200 mm (H) x 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) x 11-3/4 Zoll (B))		XC5704-051
26	Stickschablone (groß) 130 mm (H) x 180 mm (B) (5-1/8 Zoll (H) x 7-1/8 Zoll (B))		XC5721-051
27	Stickschablone (mittel) 100 mm (H) x 100 mm (B) (4 Zoll (H) x 4 Zoll (B))		XC5759-051
28	Stickschablone (klein) 40 mm (H) x 60 mm (B) (1-1/2 Zoll (H) x 2-3/8 Zoll (B))		XC5761-051
29	Bedienungsanleitung		XD1134-051
30	Kurzanleitung		XD0754-051
31	Garnrollenmatte (6 Stck.)		XC7134-051
32	Garnrollenkappe (6 Stck.)		130012-054

Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



- | | | | | |
|--|--|---|---|--|
| <p>1. Spezial-Kappenrahmensatz
Modellbezeichnung: PRCF2
Bestellnummer: XC7609-052</p> | <p>2. Standard-Kappenrahmen
Modellbezeichnung: PRCFH1
Bestellnummer: XC6958-052</p> | <p>3. Erweiterter Kappenrahmen
Modellbezeichnung: PRCFH2
Bestellnummer: XC7610-052</p> | <p>4. Rahmenvorrichtung
Modellbezeichnung: PRCFJ2
Bestellnummer: XC76119-052</p> | <p>5. Aufspulvorrichtungssatz
Modellbezeichnung: PRBW1
Bestellnummer: XC6290-052
XC6290-06 (Australien)
(Siehe Hinweise auf Seite 188.)</p> |
|--|--|---|---|--|

(Siehe Hinweise auf Seite 169.)

6. Stickmusterkarte



Hinweise

- Die Bestellnummern können entsprechend dem Land, in dem die Maschine gekauft worden ist, abweichen.
- In Übersee vertriebene Stickkarten sind mit dieser Stickmaschine nicht kompatibel.

Nr.	Teilebezeichnung	Modellbezeichnung	Teilecode
1	Buchstaben	BLEC1R	X58317-003
2	Blumen	BLEC2R	X58321-003
10	Buchstaben&Embleme2	BLEC10R	X59567-003
11	Ebleme	BLEC11	XA0257-001 *
12	Fahrzeuge	BLEC12	XA0275-001 *
13	Sportemblem	BLEC13R	XA0517-003
14	Große Blumenmuster	BLEC14R	XA1223-003
16	Hunde und Katzen	BLEC16R	XA1406-003
19	Marine	BLEC19	XA2452-001 *
20	Minimuster	BLEC20R	XA2869-003
25	Pferde	BLEC25R	XA3791-003
27	Vögel	BLEC27R	XA4289-003
28	Weihnachten	BLEC28R	XA4502-003
29	Spitzen	BLEC29R	XA4664-003
30	Wildtiere	BLEC30R	XA4771-003
31	Große Blume II	BLEC31R	XA5037-003
32	Musikinstrumente	BLEC32	XA5386-001 *
33	Bäume	BLEC33R	XA5567-003
35	Hunde und Katzen II	BLEC35R	XA5629-003
36	Obst und Gemüse	BLEC36R	XA5659-003
37	Buchstabenapplikationen	BLEC37R	XA5753-003
38	Engel	BLEC38	XA5781-001 *
39	Puppengesichter	BLEC39	XA5978-001 *
40	Sport 3	BLEC40	XA6111-001 *
41	Renaissancebuchstaben	BLEC41R	XA6586-003
42	Bauernhof	BLEC42R	XA6733-003
43	Viktorianische Muster	BLEC43R	XA6769-003
44	Spitzenmuster 2	BLEC44R	XA6849-003

Nr.	Teilebezeichnung	Modellbezeichnung	Teilecode
45	Bumen &Borten	BLEC45R	XA7770-003
47	Schmetterlinge	BLEC47R	XA8206-003
49	Früchte,Blumen,Tiermotive	BLEC49	XA8348-001 *
50	Feen- und Blumenmuster	BLEC50R	XA8414-003
51	Papierpuppen	BLEC51	XA8563-001 *
52	Bären	BLEC52R	XA8511-003
53	Feste &Dekor	BLEC53R	XA8936-003
54	Teestunde	BLEC54	XA9129-001 *
55	Gartenarbeit	BLEC55R	XA9348-003
56	Asien	BLEC56R	XC0025-003
57	Große Weihnachtsmuster	BLEC57	XC0057-001 *
58	Quiltmotive	BLEC58R	XC0861-003
60	Sommerspaß	BLEC60	XC1168-001 *
61	Blusenverzierungen	BLEC61R	XC1304-003
62	Sternzeichen	BLEC62	XC1502-001 *
63	Hasen	BLEC63	XC1646-001 *
64	Großmutter	BLEC64R	XC2176-003
65	Red Work	BLEC65R	XC4220-003
66	Pop Mix	BLEC66R	XC4819-003
67	Heimdeko	BLEC67R	XC7048-003
68	Kreuzstich Collection 1	BLEC68R	XC7097-003
69	Sporthemdenmotive	BLEC69R	XC7274-003
70	Kreuzstich Collection 2	BLEC70R	XC7550-003
71	Hohlraum	BLEC71R	XC9094-003
72	Kreuzstich Collection 3	BLEC72R	XC9082-003
73	Japanische Art	BLEC73R	XC0130-003
74	Sammelalben	BLEC74R	XD1091-003
75	Spitzen Collection	BLEC75R	XD1193-003

* Nicht mehr lieferbar

Anmerkung

- Weitere Teile und Sonderzubehör können Sie bei Ihrem Vertragshändler bestellen. Geben Sie bei Ihrer Bestellung die richtige Teilenummer an.

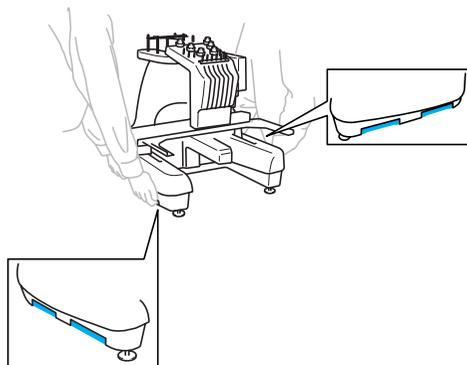
Aufstellen der Maschine

Nachfolgend wird das Aufstellen der Maschine beschrieben. Wenn die Maschine nicht richtig aufgestellt wird, kann sie vibrieren oder laute Geräusche verursachen. Außerdem werden Stickarbeiten nicht richtig ausgeführt.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufstellen und beim Transport

! ACHTUNG

- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 5 und 40 °C liegen. Wenn die Maschine in einer zu kühlen oder zu warmen Umgebung betrieben wird, kann es zu Funktionsstörungen kommen.
- Setzen Sie die Maschine nicht direktem Sonnenlicht aus, da es sonst zu Funktionsstörungen kommen kann.
- Stellen Sie die Maschine auf einem Tisch o.Ä. auf, so dass sie gerade und stabil auf allen vier Füßen steht.
- Legen Sie nichts unter die Stickmaschine, das die Belüftungsschlitze hinten an der Unterseite blockieren könnte, und achten Sie darauf, dass sich keine Fussel oder Staub in den Schlitzen ansammeln. Andernfalls könnte sich der Motor der Maschine überhitzen, was zu Bränden oder Schäden an der Maschine führen kann.
- Die Maschine wiegt ungefähr 37 kg (81 lbs). Sie sollte grundsätzlich von zwei Personen transportiert und aufgestellt werden.
- Achten Sie beim Transport darauf, die Maschine nur zu zweit und an den gekennzeichneten Punkten anzuheben. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.

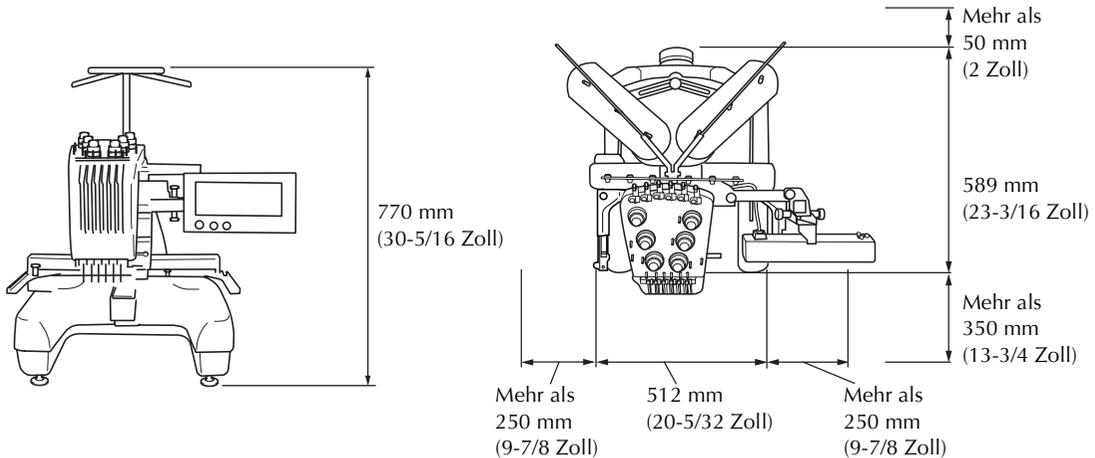


- Bei Unwettern mit Blitzeinschlägen sollte die Maschine grundsätzlich ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden. Blitzeinschläge können zu Funktionsstörungen führen.
- Stecken Sie den Netzstecker nicht ein, bevor die Maschine richtig aufgestellt ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn die Start-/Stopp-Taste versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu sticken beginnt.
- Tragen Sie beim Schmieren der Maschine eine Schutzbrille und Handschuhe, damit kein Öl oder Fett in die Augen oder an die Haut gelangen kann. Lassen Sie kein Öl oder Fett in Ihren Mund gelangen. Bewahren Sie Öl und Fett außer Reichweite von Kindern auf.

Aufstellort

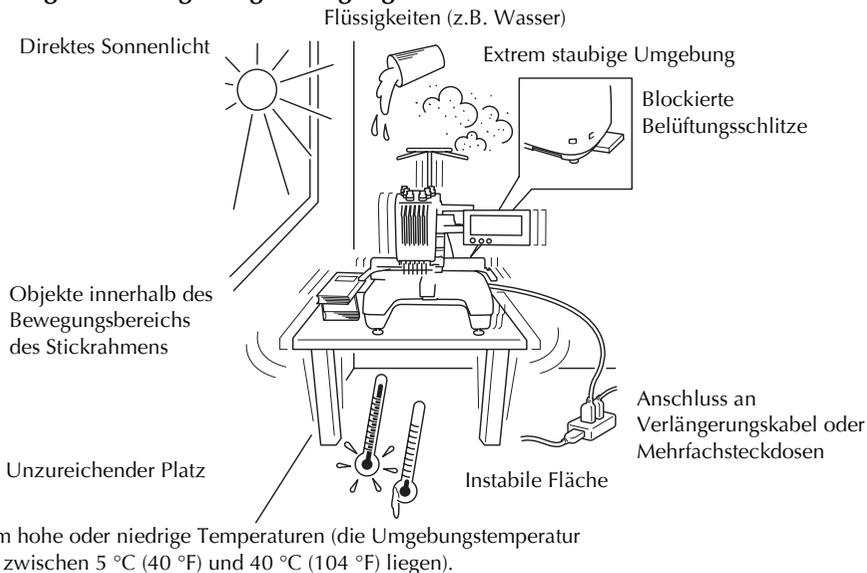
Stellen Sie die Maschine an einem Ort auf, der die folgenden Anforderungen erfüllt.

- Maschine mindestens 50 mm (2 Zoll) von der Wand entfernt positionieren
- Ausreichend Platz um die Maschine lassen
- Keine Objekte im Bewegungsbereich des Stickrahmens platzieren
- Maschine in der Nähe einer Netzsteckdose aufstellen
- Ebene und stabile Fläche verwenden (z.B. einen Tisch)
- Fläche mit ausreichender Tragkraft (ungefähr 37 kg (81 lbs.)) verwenden
- Freiraum um die Belüftungsschlitze hinten unten lassen



! ACHTUNG

- Um Funktionsstörungen oder Schäden zu vermeiden, stellen Sie die Maschine nicht an Orten mit den folgenden Umgebungsbedingungen auf.



Hinweise

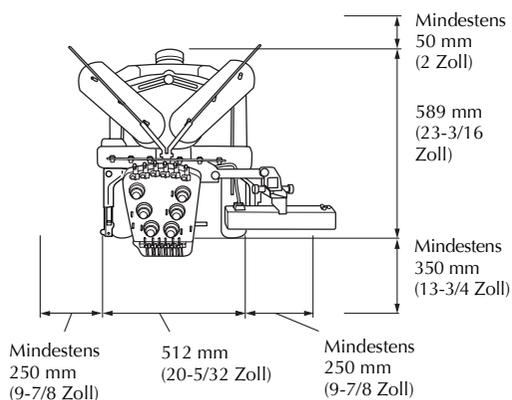
- Zu Ihrer Sicherheit: Da die Maschine ca. 37 kg wiegt, stellen Sie sie nur auf einen ausreichend stabilen Tisch.

Aufstellen der Maschine

Stellen Sie die Beine beim Aufstellen so ein, dass die Maschine stabil steht.

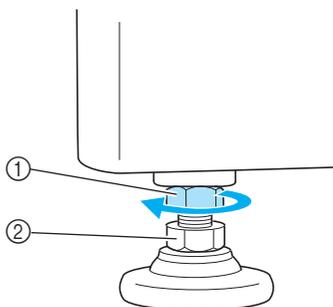
1 Stellen Sie sicher, dass sämtliche Klebestreifen und alles Verpackungsmaterial von der Maschine entfernt wurden.

2 Achten Sie beim Aufstellen der Maschine darauf, dass um sie herum ausreichend Platz vorhanden ist.



3 Stellen Sie die Beine so ein, dass die Maschine stabil steht.

Lösen Sie mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel die Sicherungsmutter an dem Bein, das Sie einstellen möchten.

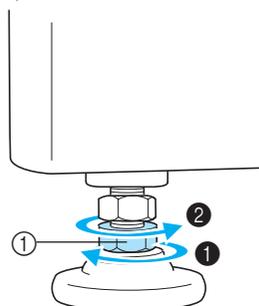


- ① Sicherungsmutter
- ② Einstellbare Fußmutter

► Der Fuß ist drehbar.

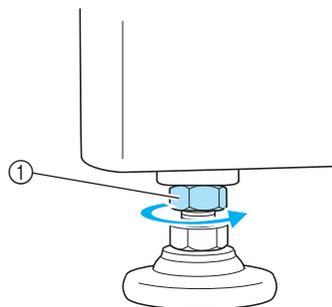
4 Drehen Sie die einstellbare Fußmutter am Fuß mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel.

Wenn Sie die Mutter in Richtung ① drehen, wird das Bein länger. Wenn Sie sie in Richtung ② drehen, wird es kürzer.



- ① Einstellbare Fußmutter
- Stellen Sie alle vier Beine so ein, dass sie sicher auf dem Tisch stehen.

5 Nachdem Sie die Beine auf die gewünschte Länge eingestellt haben, ziehen Sie die Muttern mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel fest.



- ① Sicherungsmutter

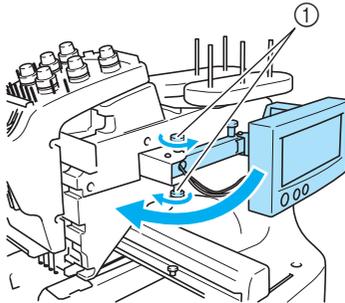
6 Drücken Sie die Stickmaschine an jeder Ecke herunter, um zu überprüfen, ob sie stabil steht.

Ist dies nicht der Fall, führen Sie Schritt ③ bis ⑤ noch einmal durch, um die Beine neu einzustellen.

Einstellen der Position des Bedienfeldes

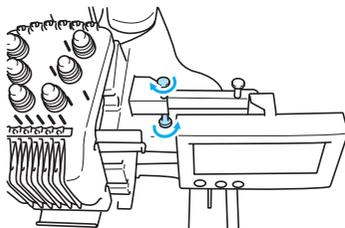
Richten Sie das Bedienfeld in einer benutzerfreundlichen Position bzw. einem gut einsehbaren Winkel aus.

- 1 Lösen Sie die beiden Schrauben, um das Bedienfeld nach vorne zu bewegen.

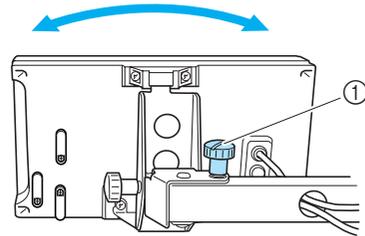


① Schraube

- 2 Bringen Sie das Bedienfeld in eine benutzerfreundliche Position, und ziehen Sie die Schraube fest.

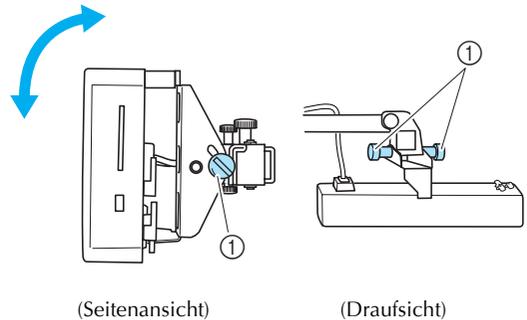


- 3 Richten Sie das Bedienfeld aus. Lösen Sie die Schraube, richten Sie das Bedienfeld so aus, dass Sie es gut sehen können, und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



① Schraube

- 4 Richten Sie den Winkel des Bedienfeldes aus. Lösen Sie die beiden Schrauben hinter dem Bedienfeld, stellen Sie den Winkel des Bedienfeldes so ein, dass Sie es gut sehen können, und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



① Schraube

Hinweise

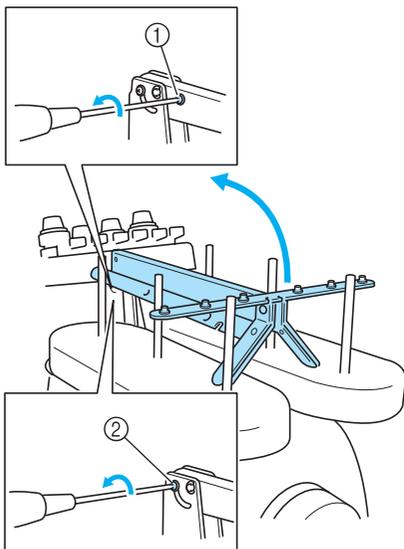
- Verwenden Sie den mitgelieferten scheibenförmigen Schraubendreher zum Lösen und Festziehen der fünf Schrauben.

Vorbereiten der Fadenführung

Heben Sie die Fadenführung an. Legen Sie den mitgelieferten Kreuzschlitz-Schraubendreher bereit.

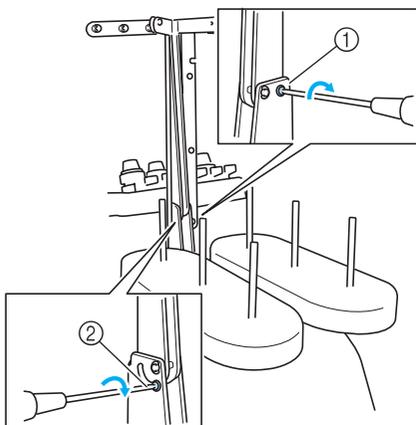
- 1** Lösen Sie die Schraube an der linken Seite der Fadenführungshalterung mit dem Kreuzschlitz-Schraubendreher so weit, dass Sie die Fadenführung aufstellen können.

Entfernen Sie die Schraube ①, und lösen Sie anschließend Schraube ② um drei oder vier Umdrehungen.



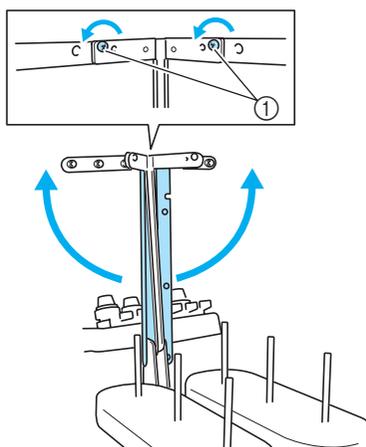
- ① Entfernen Sie die Schraube.
② Lösen Sie die Schraube um drei oder vier Umdrehungen.

- 2** Heben Sie die Fadenführung an ihre Position und ziehen Sie die Schraube ② links fest. Setzen Sie die Schraube ① auf der rechten Seite der Fadenführungshalterung ein und ziehen Sie die Schraube fest.



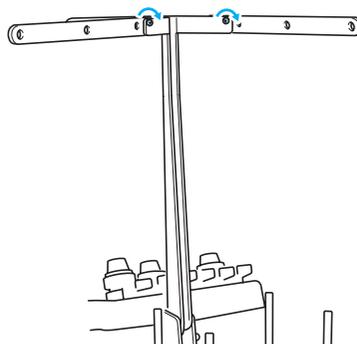
- ① Schraube einsetzen und festziehen.
② Schraube festziehen.

- 3** Lösen Sie mit dem Kreuzschlitz-Schraubendreher die Schrauben an der linken und rechten Seite der Fadenführung, und richten Sie die Fadenführung so aus, dass sie gerade ist.



- ① Schrauben lösen

- 4** Ziehen Sie die Schrauben an der linken und rechten Seite der Fadenführung wieder an.



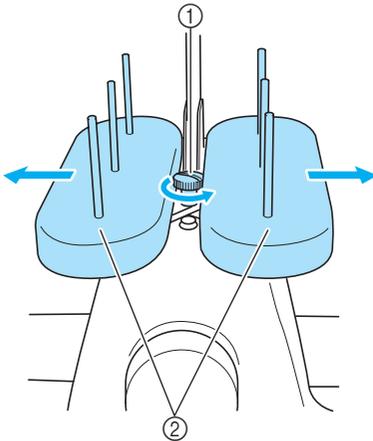
Hinweise

- Wenn die Schrauben nicht weit genug gelöst werden, lassen sich die Fadenführungshalterung und die Fadenführung möglicherweise nur schwer bewegen. Wenden Sie beim Ausrichten der Fadenführungshalterung und der Fadenführung keine übermäßige Kraft an. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben weit genug gelöst wurden, bevor Sie diese Teile bewegen.
- Vergewissern Sie sich, jede Schraube ausreichend anzuziehen, um die Fadenführungshalterung und die Fadenführung zu sichern.

Positionieren des Garnrollenständers

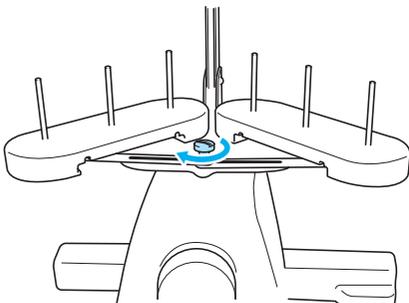
Sichern Sie den Garnrollenständer in der Stickposition.

- 1 Lösen Sie die Schraube, und klappen Sie anschließend den rechten und linken Garnrollenständer auf.



- ① Schraube
- ② Garnrollenständer

- 2 Nachdem der Garnrollenständer vollständig aufgeklappt wurde, ziehen Sie die Schraube fest.

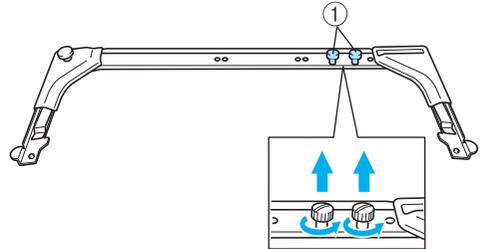


- ▶ Sichern Sie den Garnrollenständer in der aufgeklappten Position.

Anbringen des Stickrahmenhalters

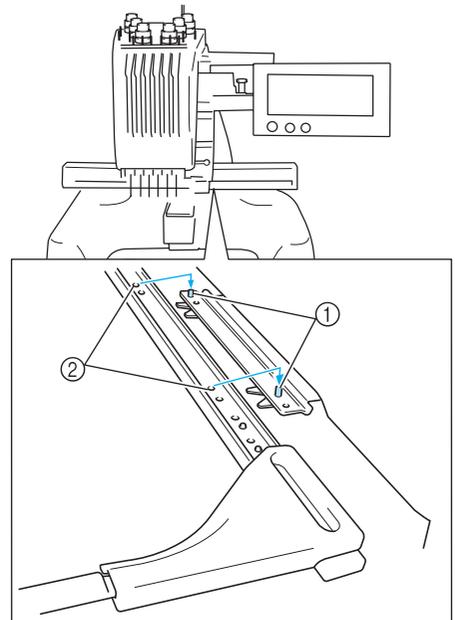
Bringen Sie den Stickrahmenhalter am Stickarm an.

- 1 Lösen Sie die beiden Schrauben am Stickrahmenhalter.



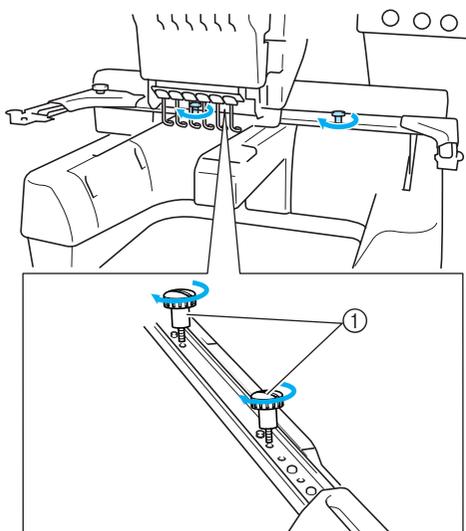
- ① Schrauben

- 2 Richten Sie die Löcher am Stickrahmenhalter gegen die Stifte an der Rahmenmontageplatte des Stickarms aus.



- ① Stifte an der Rahmenmontageplatte
- ② Löcher am Stickrahmenhalter

- 3** Sichern Sie die beiden Schrauben am Stickrahmenhalter mit den beiden Schrauben.



- ① Verwenden Sie die in Schritt 1 entfernten Schrauben.



Hinweise

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher fest.

Die Maschine ist nun fertig vorbereitet.

2**STICKLERNPROGRAMM**

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge beim Sticken von Anfang an erklärt – vom Einschalten der Maschine über das Sticken eines Musters bis hin zum Fertigstellen des Musters. Befolgen Sie die Schritte des Lernprogramms, um sich mit dem Sticken von Mustern und der Bedienung dieser Stickmaschine vertraut zu machen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb.....	14
Grundlegende Bedienungsabläufe	17
Bildschirmkurzanleitung	49
Bei Fragen hilft Ihnen dies vielleicht weiter	58

Einsetzen der Spule	1
Einschalten der Maschine	2
Auswählen eines Stickmusters	3
Bearbeiten des Stickmusters	4
Festlegen von Stickeinstellungen	5
Vorschaubild	6
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen	7
Anbringen des Stickrahmens an der Maschine	8
Überprüfen des Stickbereichs	9
Einfädeln des Oberfadens	10
Sticken der Stickerei	11
Überprüfen der Fadenspannung	12
Entfernen von Stickrahmen und Stoff	13
Ausschalten der Maschine	14

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

Nachfolgend werden die Punkte beschrieben, die zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs der Maschine zu beachten sind.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

WARNHINWEIS

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brände, Stromschläge und Maschinenschäden zur Folge haben.**
- **Schalten Sie die Stickmaschine in den folgenden Fällen aus, und ziehen Sie den Netzstecker, da sonst die Gefahr von Bränden, Stromschlägen oder Maschinenschäden besteht.**
 - Wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird
 - Nach Gebrauch der Maschine
 - Bei einem Stromausfall während des Betriebs der Maschine
 - Wenn die Maschine nicht richtig funktioniert, z.B. bei Wackelkontakten oder Kabelbrüchen
 - Bei Gewittern

ACHTUNG

- **Schließen Sie die Maschine nicht an Verlängerungskabel oder zusammen mit anderen Geräten an Mehrfachsteckdosen an, da es sonst zu Bränden oder Stromschlägen kommen kann.**
- **Schließen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht.**
- **Wenn Sie das Netzkabel abziehen, schalten Sie grundsätzlich zuerst die Maschine aus, und fassen Sie das Kabel beim Herausziehen am Stecker an. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen desselben sowie zu Bränden und Stromschlägen führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Legen Sie außerdem keine schweren Gegenstände auf dem Kabel ab, und setzen Sie es keiner Hitze aus, da es sonst beschädigt bzw. Brände oder Stromschläge verursachen kann. Sollten Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sein, verwenden Sie die Maschine nicht weiter, sondern bringen Sie sie zu Ihrem Vertragshändler zur Reparatur.**
- **Wenn die Maschine über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, ziehen Sie den Netzstecker, da sonst Brandgefahr besteht.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

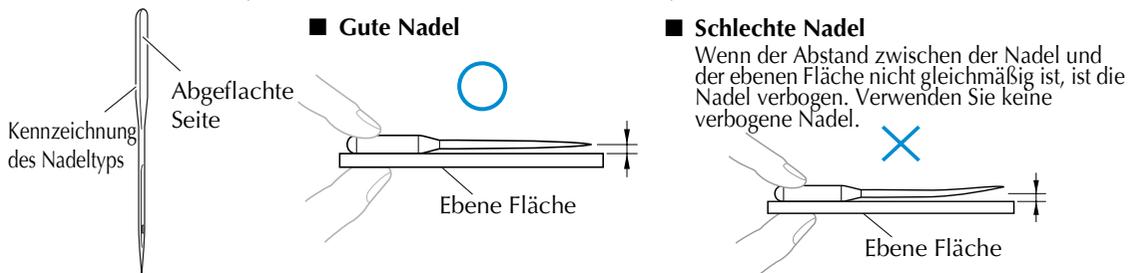
Beachten Sie bei der Auswahl der Nadeln für die Maschine unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

! ACHTUNG

- Die Maschine ist für die Verwendung von handelsüblichen Sticknadeln ausgelegt. Der Hersteller empfiehlt die Verwendung des Nadelprodukts "HAX 130 EBBR" (Organ). Schmetz-Nadeln 130/705 H-E können ersatzweise ebenfalls verwendet werden. Die Verwendung anderer Nadeln kann zu Nadelbrüchen bzw. Fadenrissen führen oder den Nadeleinfädlermechanismus beschädigen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

Überprüfen der Nadel

Das Sticken mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Stickens abbrechen kann. Legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine ebene Fläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Fläche gleichmäßig ist. Wenn die Nadel verbogen oder abgebrochen ist, ersetzen Sie sie durch eine neue (siehe "Wechseln der Nadel" auf Seite 63).

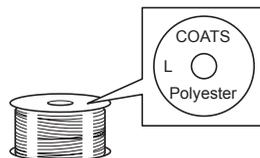


Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Spule

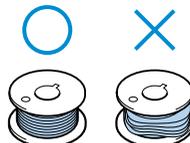
Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Spule.

! ACHTUNG

- Verwenden Sie nur vorgewickelte Spulen (COATS Typ "L"/TRU-SEW POLYESTER "Filaments") oder Spulen, die speziell für diese Stickmaschine entwickelt wurden, oder vorgewickelte Spulen (Typ L). Die Verwendung anderer Spulen kann zu Maschinenschäden und Verletzungen führen.



- Verwenden Sie eine korrekt gewickelte Spule, da anderenfalls die Nadel abbrechen kann oder die Fadenspannung falsch eingestellt wird.



- Verwenden Sie zum Aufwickeln der Unterfadenspule nur die optionale Aufspulvorrichtung (siehe Seite 188) und Metallspulen (Bestellnummer: 100376-053).
- Stellen Sie beim Wickeln der Spule sicher, dass Sie nur Baumwoll- oder gesponnenes Polyestergergarn (zwischen 74 dtex/2 und 100 dtex/2) verwenden.

Einfädeln des Oberfadens

Beachten Sie beim Einfädeln des Oberfadens unbedingt die folgenden Empfehlungen.



Hinweise

- Es wird empfohlen, Stickgarn aus Rayon oder Polyester (Gewichtsklasse den 120 x 2 / dtex 135 x 2 / 40 (in den amerikanischen Ländern und Europa) / Nr. 50 (in Japan)) zu verwenden.

Stoffempfehlungen

Beachten Sie unbedingt die folgenden Stoffempfehlungen.



Hinweise

- Die Maschine kann bis zu 1 mm (3/8 Zoll) dicke Stoffe besticken. Wenn dickerer Stoff gestickt wird, kann die Nadel verbiegen oder brechen.
- Beim Stickten von übereinander liegenden Stichen kann die Nadel den Stoff nur schwer durchdringen und somit verbiegen oder brechen.



Hinweise

- Für dünne Stoffe oder Stretchstoffe sollte ein Stickunterlegvlies verwendet werden. Vlies verwendet werden (siehe "Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff" auf Seite 66).
- Achten Sie beim Besticken von größeren Stoffteilen darauf, dass sich der Stoff nicht im Stickarm verfängt.

Bildschirmempfehlungen

Beachten Sie unbedingt die folgenden Empfehlungen zur Verwendung des Bildschirms.



Hinweise

- Berühren Sie den Bildschirm nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Berührungsstift. Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Schraubendreher oder irgend einen anderen harten bzw. scharfen Gegenstand. Achten Sie außerdem darauf, nicht zu stark auf den Bildschirm zu drücken, da er sonst beschädigt werden kann.
- Alle Teile des Bildschirms können aufgrund von Temperaturschwankungen dunkler oder heller erscheinen. Das ist jedoch normal und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Wenn die Anzeige auf dem Bildschirm schwer zu lesen ist, stellen Sie die Helligkeit ein (siehe "Wenn die Display-Anzeige nicht lesbar ist" auf Seite 213).
- Der Bildschirm ist unmittelbar nach dem Einschalten der Stickmaschine möglicherweise dunkel. Dies ist eine normale Eigenschaft der Hintergrundbeleuchtung und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Nach ungefähr zehn Minuten sollte der Bildschirm seine normale Helligkeit erreicht haben.
- Wenn Sie nicht direkt auf den Bildschirm blicken, können die Farben verzerrt erscheinen, und die Anzeige ist möglicherweise schlecht zu lesen. Dies ist eine normale Eigenschaft des Bildschirms und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Achten Sie darauf, genau vor dem Bildschirm zu sitzen.

Grundlegende Bedienungsabläufe

Im Folgenden werden grundlegende Stickverfahren beschrieben.
Machen Sie sich vor der Bedienung der Stickmaschine mit den unten stehenden allgemeinen Schritten vertraut.

Schritt	Vorgang	Seite im Lernprogramm	Seite in der Bedienungsanleitung
1	Setzen Sie die Spule ein.	p.18	p.15
2	Schalten Sie die Maschine ein.	p.20	p.14, 16
3	Wählen Sie ein Stickmuster aus.	p.23	
4	Bearbeiten Sie das Stickmuster.	p.25	
5	Legen Sie die Stickeinstellungen fest.	p.26	
6	Überprüfen Sie das Vorschaubild.	p.27	
7	Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein.	p.28	p.16
8	Bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an.	p.30	
9	Überprüfen Sie den Stickbereich.	p.32	
10	Fädeln Sie die Oberfäden ein.	p.33	p.16
11	Entriegeln Sie die Maschine und drücken Sie dann die Start/Stop-Taste, um mit dem Sticken zu beginnen. (Sobald der Stickvorgang beendet ist, hält die Maschine automatisch an.)	p.42	
12	Überprüfen Sie die Fadenspannung.	p.45	
13	Entfernen Sie den Stickrahmen, und nehmen Sie den Stoff aus dem Rahmen.	p.46	
14	Schalten Sie die Maschine aus.	p.47	

Stickmuster (Beispiel)



Die Vorgänge zum Sticken des links dargestellten Stickmusters werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Der Stickvorgang kann zwar auch ohne eine Bearbeitung des Musters oder das Festlegen von Stickeinstellungen erfolgen, doch sollten Sie Seite 119 und Seite 87 zu diesen Themen lesen.

Die Beschreibung der Tasten und anderer Informationen, die auf den Hauptbildschirmen des Displays angezeigt werden, finden Sie in den Tabellen auf den Seiten 49 bis 57. Sie können diese Tabellen als Direkthilfe verwenden.

Die verschiedenen Vorsichtsmaßnahmen, die bei den Grundlegende Bedienungsabläufen zu beachten sind, finden Sie auf den Seiten 14 bis 16. Diese Vorsichtsmaßnahmen müssen genau befolgt werden, damit die Maschine ordnungsgemäß funktioniert. Lesen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durch.

1. Einsetzen der Spule

Beim Kauf der Maschine ist nur eine leere Spulenkapsel im Haken installiert. Legen Sie zum Sticken eine mit Unterfaden aufgewickelte Spule ein. Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Spule finden Sie auf Seite 15.

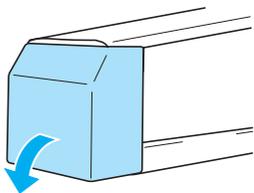


Hinweise

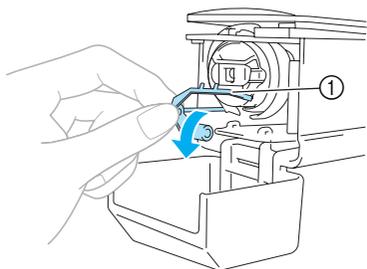
- Die Maschine kann nicht anzeigen, wie viel Unterfaden noch verbleibt. Stellen Sie daher vor dem Sticken sicher, dass genügend Unterfaden für das Muster vorhanden ist.
- Reinigen Sie die Spulenkapsel bei jedem Spulenwechsel. Einzelheiten zum Reinigen der Spulenkapsel finden Sie unter "Reinigen der Spulenkapsel" auf Seite 195.

Entfernen der Spulenkapsel

- 1 **Öffnen Sie die Greiferabdeckung.**
Ziehen Sie die Greiferabdeckung zu sich heran.



- 2 **Ziehen Sie den Fadenaufnehmer zu sich heran.**



- ① Fadenaufnehmer
Um den Zugang zur Spulenkapsel zu erleichtern, ziehen Sie den Fadenaufnehmer nach vorne.



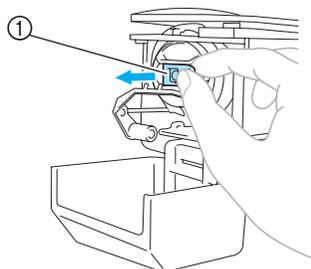
Hinweise

- Der Fadenaufnehmer dient zum Halten des Fadens zu Beginn des Stickvorgangs oder beim Abschneiden des Fadens.

! ACHTUNG

- **Der Fadenaufnehmer lässt sich nur bis zu einem gewissen Grad bewegen. Ziehen Sie nicht zu kräftig daran.**

- 3 **Öffnen Sie die Verriegelung, und ziehen Sie die Spulenkapsel heraus.**



- ① Verriegelung

■ Ölen der Maschine

Nachdem Sie die Spulenkapsel entfernt haben, ölen Sie die Maschine. Die Greiferbahn sollte geölt werden. Einzelheiten zum Ölen der Maschine finden Sie unter "Ölen der Maschine" auf Seite 196.

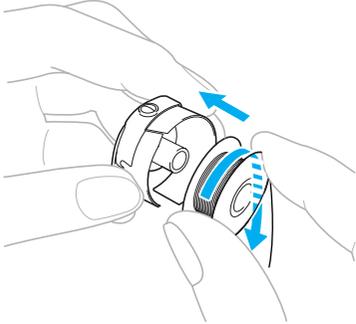


Hinweise

- Bitte einmal am Tag vor dem Gebrauch einen Tropfen Öl auf den Greifer auftragen.

Einsetzen der Spule

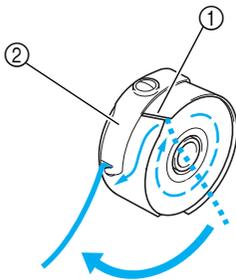
- 1 Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.



Hinweise

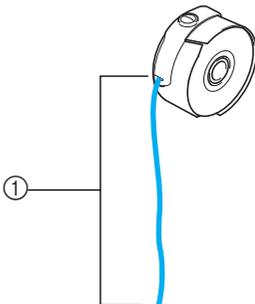
- Überprüfen Sie, ob der Faden im Uhrzeigersinn von der Spule abgewickelt wird (siehe Abbildung). Wenn die Spule so eingesetzt wird, dass der Faden in die andere Richtung abgewickelt wird, kann der Stickvorgang nicht korrekt ausgeführt werden.

- 2 Führen Sie den Faden durch den Fadenschlitz und unter der Spannungseinstellfeder hindurch.



- 1 Fadenschlitz
- 2 Spannungseinstellfeder

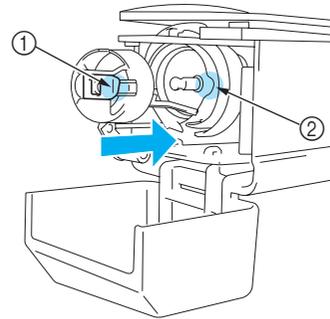
- 3 Ziehen Sie den Faden durch die Öffnung in der Spannungseinstellfeder.



- 1 Ziehen Sie ungefähr 50 mm (2 Zoll) Faden heraus.

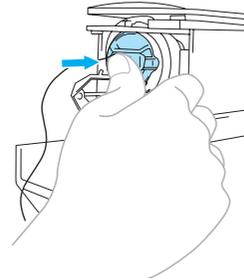
Einsetzen der Spulenkapsel

- 1 Setzen Sie die Spulenkapsel in den Greifer ein. Richten Sie beim Einsetzen die Zunge an der Spulenkapsel und die Kerbe am Greifer gegeneinander aus (siehe Abbildung).

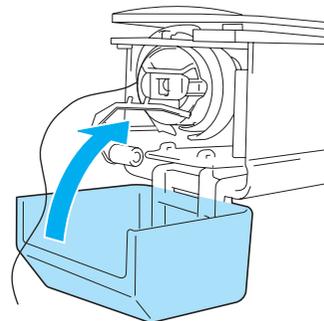


- 1 Zunge
- 2 Kerbe

- Führen Sie die Spulenkapsel vollständig ein, bis sie einrastet.



- 2 Schließen Sie die Greiferabdeckung.



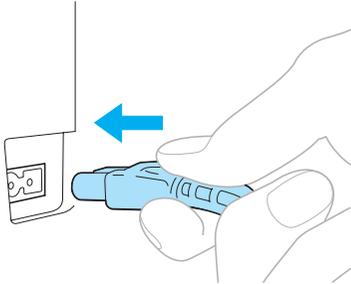
Anmerkung

- Diese Stickmaschine besitzt keine Spulenkapsel. Verwenden Sie vorgewickelte Spulen (Typ L).
- Die Aufspulvorrichtung (eigenständige Metallspulen Ausführung) und optionale Metallspulen können ebenfalls verwendet werden (siehe Seite 5, 188).

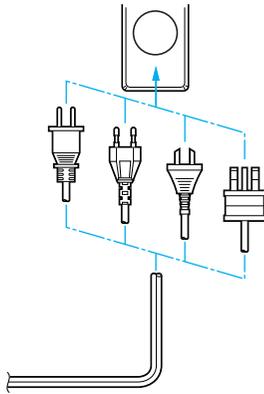
2. Einschalten der Maschine

Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose, und schalten Sie die Stickmaschine ein. Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Stromversorgung finden Sie auf Seite 14.

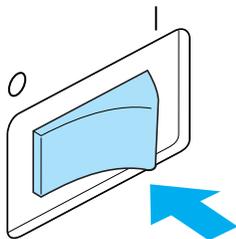
- 1** Schließen Sie das Netzkabel an der Maschine an.



- 2** Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.



- 3** Stellen Sie den Hauptschalter an der Rückseite der Maschine auf "I".



- Der Summer piept einmal, und das Display schaltet sich ein.

- 4** Wenn nach dem Startbildschirm der unten dargestellte Bildschirm angezeigt wird, berühren Sie **OK**.



- Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird angezeigt, und die Start/Stopp-Taste leuchtet rot.

- 5** Der Stickarm fährt in die Ausgangsposition.
- Falls Nadelstange 1 sich noch nicht in Stickposition befindet, bewegt sich der Nadelstangenkasten, und Nadelstange 1 fährt in die Stickposition.

! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, Hände und Gegenstände vom Stickarm fernzuhalten, um Verletzungen zu vermeiden.

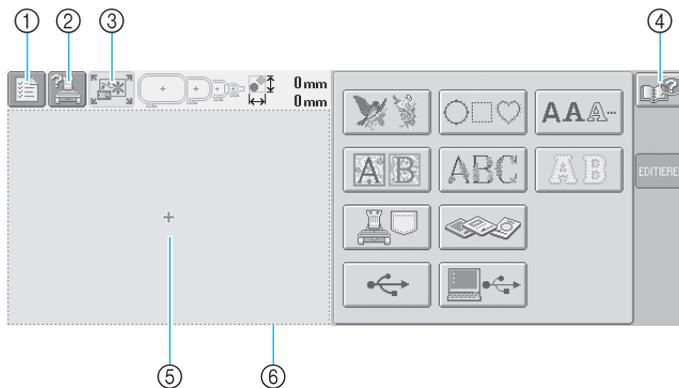
🔔 Anmerkung

- Wenn Sie die Maschine mitten im Stickvorgang ausschalten, wird die Position des Motivs gespeichert. Wird die Maschine dann wieder eingeschaltet, werden Sie gefragt, ob Sie den Stickvorgang fortsetzen oder einen neuen Vorgang starten möchten (siehe "Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine" auf Seite 83).

Erläuterung der Bildschirmanzeigen

Wenn Sie die Maschine einschalten und **OK** berühren, erscheint der Bildschirm für die Mustertypauswahl. Die im Folgenden beschriebenen Vorgänge werden über das Bedienfeld eingegeben. Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Berührungsbildschirms finden Sie auf Seite 16.

Welcher Bildschirm beim nächsten Einschalten der Stickmaschine angezeigt wird, hängt davon ab, auf welche Weise die Maschine zuvor ausgeschaltet wurde (siehe Seite 62).

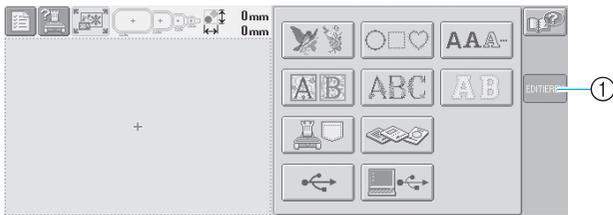


Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
①		Einstellungstaste	Mit dieser Taste können Sie die Einstellungen der Stickmaschine ändern.	p.140
②		Maschinenfunktionstaste	Berühren Sie diese Taste, um eine Maschinenfunktion zu überprüfen.	p.151
③		Neuauswahlstaste	Mit dieser Taste brechen Sie alle zuvor ausgeführten Vorgänge ab und kehren zum Ausgangsbildschirm für die Mustergruppenauswahl zurück.	
④		Hilfetaste	Wenn ein Problem auftritt (z.B. wenn ein Betriebsvorgang durchgeführt wird, den Sie nicht kennen), berühren Sie diese Taste, um Lösungen anzuzeigen.	p.153
⑤		Musteranzeigebereich	In diesem Bereich wird das ausgewählte Muster angezeigt. Die Zeile ⑥ stellt den Stickbereich für den extragroßen Stickrahmen dar. Die Stickrahmenangaben, Rasterlinien und andere Anzeigeeinstellungen können über den Maschineneinstellungs-Bildschirm festgelegt werden.	p.143

* Die in der Tabelle oben aufgeführten Tasten werden angezeigt und sind in den meisten, nachfolgend in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bildschirmen verfügbar. Die Einstellungs-Taste kann jedoch nicht auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm verwendet werden.

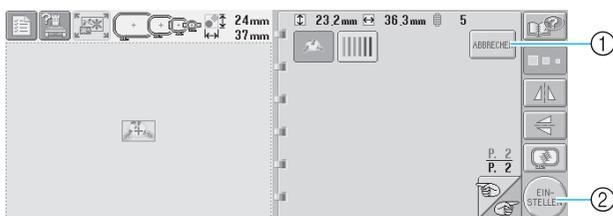
Bildschirmübersicht

Im Folgenden wird der grundlegende Bedienungsablauf beschrieben.



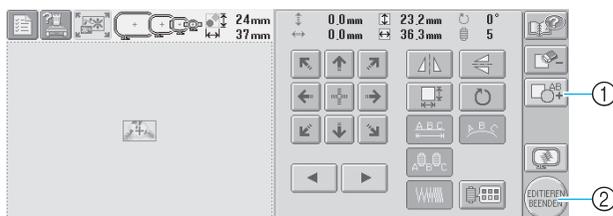
Wählen Sie auf dem **Bildschirm für die Mustertypauswahl** einen Mustertyp aus (siehe Seite 23, 50).

- ① Berühren Sie diese Taste, um zum **Musterbearbeitungs-Bildschirm** zu wechseln. Diese Taste steht nur dann zur Verfügung, wenn ein Mustertyp ausgewählt wurde.



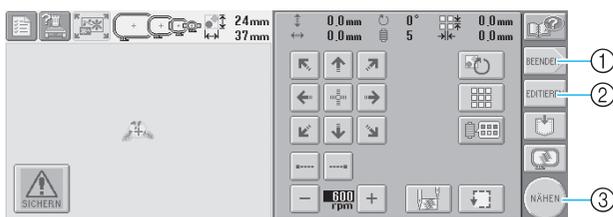
Wählen Sie auf dem **Musterlisten-Bildschirm** ein Muster aus (siehe Seite 23, 51).

- ① Berühren Sie diese Taste, um zum **Bildschirm für die Mustertypauswahl** zu wechseln.
- ② Berühren Sie diese Taste, um zum **Musterbearbeitungs-Bildschirm** zu wechseln.



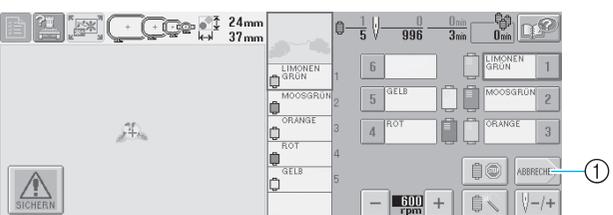
Bearbeiten Sie das Muster auf dem **Musterbearbeitungs-Bildschirm** (siehe Seite 25, 52).

- ① Berühren Sie diese Taste, um zum **Bildschirm für die Mustertypauswahl** zurückzukehren und ein weiteres Muster auszuwählen.
- ② Berühren Sie diese Taste, um zum **Stickeinstellungs-Bildschirm** zu wechseln.



Wenn Sie eine Musterkombination verwenden, bearbeiten Sie sie auf dem **Stickeinstellungs-Bildschirm**. Des Weiteren legen Sie hier die Stickeinstellungen fest und überprüfen den Stickbereich (siehe Seite 26, 54).

- ① Berühren Sie diese Taste, um den aktuellen Vorgang zu beenden und zum **Bildschirm für die Mustertypauswahl** zurückzukehren.
- ② Berühren Sie diese Taste, um zum **Musterbearbeitungs-Bildschirm** zurückzukehren.
- ③ Berühren Sie diese Taste, um zum **Stickbildschirm** zu wechseln.



Überprüfen Sie auf dem **Stickbildschirm** die Zuordnung der Garfarben zu den Nadelstangen, und fädeln Sie dann die Oberfäden

ein. Berühren Sie die Freigabetaste , so dass die Start/Stopptaste grün blinkt und die Maschine bereit ist, den Stickvorgang zu starten. Nachdem die Stickerei gestickt wurde, wird der **Stickeinstellungs-Bildschirm** angezeigt (siehe Seite 33, 56).

- ① Berühren Sie diese Taste, um zum **Stickeinstellungs-Bildschirm** zu wechseln.

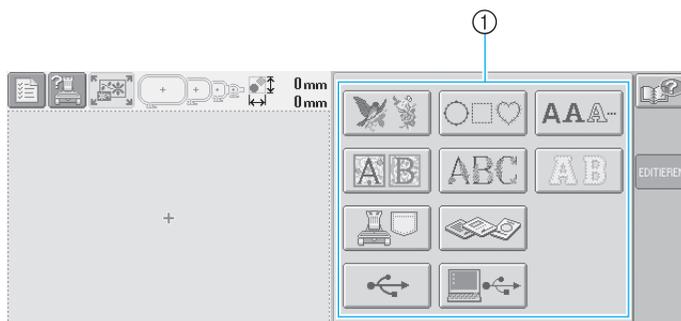
3. Auswählen eines Stickmusters

Als Beispiel wird das rechts gezeigte Muster auf der letzten Seite der Stickmuster ausgewählt.



Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Mustertypauswahl eine Mustergruppe (Typ) aus.

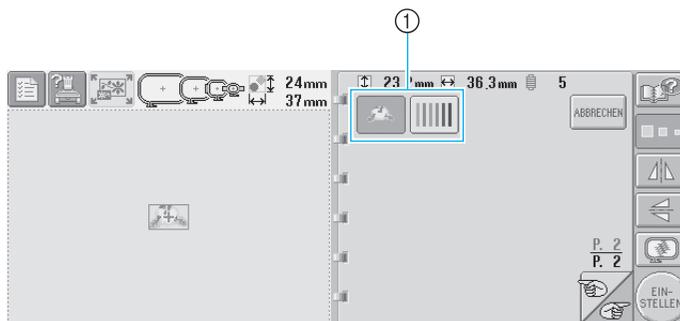
Bildschirm für die Mustertypauswahl (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 50.)



① Mustertypen

Suchen Sie auf dem Musterlisten-Bildschirm das gewünschte Muster, und berühren Sie die Taste, um es auszuwählen.

Musterlisten-Bildschirm (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 51.)



① Mustertasten

② Zeigt ein Vorschaubild an.

■ Überprüfen eines Vorschaubildes vom Musterauswahl-Bildschirm

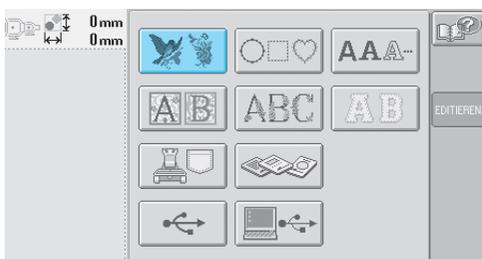
Berühren Sie  um vor der Auswahl eine Vorschau des Bildes anzuzeigen.

Berühren Sie  um zum Musterauswahl-Bildschirm zurückzukehren.

Auswählen eines Stickmusters

Als Beispiel wird ein Blumenmuster auf der zweiten Seite ausgewählt.

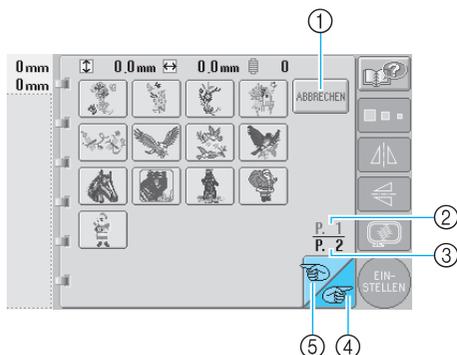
- 1** Berühren Sie , um die Stickmusterkategorie auszuwählen.



► Die Stickmusterliste wird angezeigt.

- 2** Berühren Sie  bzw. , bis die gewünschte Seite angezeigt wird.

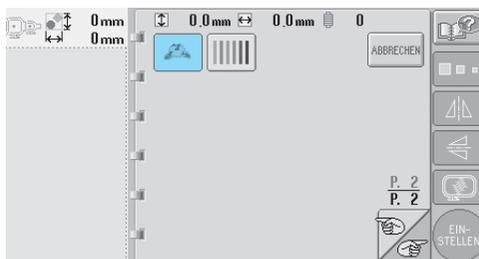
In diesem Beispiel zeigen Sie die letzte Seite an.



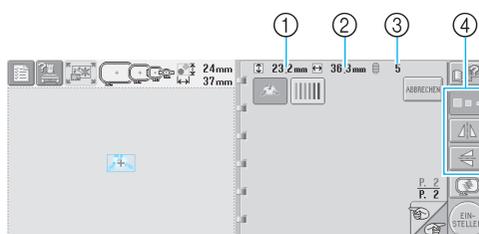
- Um statt der Stickmuster eine Mustergruppe auszuwählen, berühren Sie
 - 1 Aufhebetaste
Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird angezeigt.
- Wenn mehrere Seiten vorhanden sind, wird Folgendes angezeigt:
 - 2 Aktuelle Seitennummer
 - 3 Gesamtzahl der Seiten
 - 4 Nächste Seite
Berühren Sie diese Taste, um die nächste Seite anzuzeigen. Wenn Sie diese Taste berühren, während die letzte Seite angezeigt wird, erfolgt ein Wechsel zur ersten Seite.
 - 5 Vorherige Seite
Berühren Sie diese Taste, um die vorherige Seite anzuzeigen. Wenn Sie diese Taste berühren, während die erste Seite angezeigt wird, erfolgt ein Wechsel zur letzten Seite.

- 3** Berühren Sie das gewünschte Muster.

In diesem Beispiel berühren Sie .



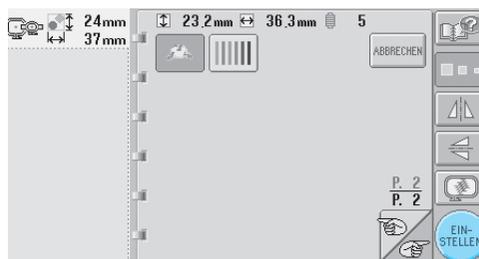
► Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



- Nachdem das Muster ausgewählt wurde, wird Folgendes angezeigt:
 - 1 Vertikale Länge des Musters
 - 2 Horizontale Breite des Musters
 - 3 Anzahl der Garnfarbenwechsel und die unter 4 angezeigten Tasten, mit deren Hilfe die Mustergröße geändert oder das Muster gespiegelt werden kann. Die verfügbaren Funktionen hängen vom Typ des ausgewählten Musters ab (siehe "Ändern der Größe des Musters" auf Seite 103).
- Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

- 4** Berühren Sie  um das ausgewählte Design mit einem vergrößerten Vorschaubild anzuzeigen.

- 5** Berühren Sie , um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.



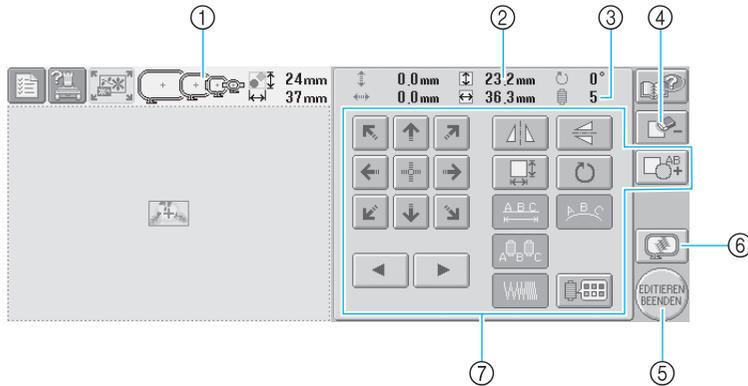
Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

► Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

4. Bearbeiten des Stickmusters

Wenn **EINSTELLEN** auf dem Musterlisten-Bildschirm berührt wird, erscheint der Musterbearbeitungs-Bildschirm. Über diesen Bildschirm kann das Muster bearbeitet werden.

Musterbearbeitungs-Bildschirm (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 52.)



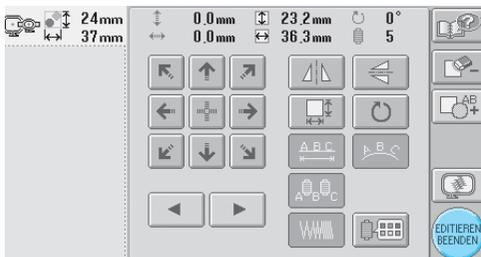
- ① Hebt die Größen der Stickrahmen hervor, die zum Sticken der derzeit ausgewählten Stickmuster verwendet werden können.
- ② Zeigt die Größe des derzeit ausgewählten Stickmusters an. Der obere Wert gibt die Höhe und der untere Wert die Breite an.
- ③ Zeigt die Anzahl der Garnfarbenwechsel für das derzeit ausgewählte Stickmuster an.

- ④ Berühren Sie diese Taste, um das Muster zu löschen (z.B. wenn das falsche Muster ausgewählt wurde). Da nun kein Muster mehr ausgewählt ist, wird der Bildschirm für die Mustertypauswahl angezeigt.
- ⑤ Wechselt zum nächsten Bildschirm.
- ⑥ Zeigt ein Vorschaubild an.
- ⑦ Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu bearbeiten.

In diesem Beispiel wird das Muster nicht bearbeitet. Wechseln Sie ohne Bearbeitung zum nächsten Bildschirm.

Wechseln zum Stickeinstellungs-Bildschirm

1 Drücken Sie **EDITIEREN BEENDEN**.



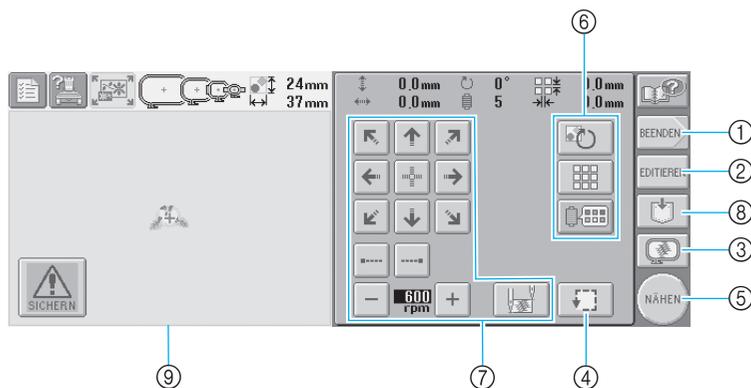
- Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn ein Vorgang auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm unterbrochen und die Maschine ausgeschaltet wird, kann dieser Vorgang nach dem Wiedereinschalten der Maschine fortgesetzt werden. Nach dem Wiedereinschalten der Maschine werden Sie gefragt, ob Sie den vorherigen Vorgang fortsetzen oder einen neuen Vorgang starten möchten (siehe "Fortsetzen von Vorgängen nach dem Ausschalten der Maschine" auf Seite 62).

5. Festlegen von Stickeinstellungen

Wenn Sie **EDITIEREN/BEENDEN** auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm berühren, wird der Stickeinstellungs-Bildschirm angezeigt. Über diesen Bildschirm können Sie das Muster bearbeiten und Stickeinstellungen festlegen. Außerdem können Sie hier die Stickposition überprüfen und ein Muster für den späteren Gebrauch speichern. **Stickeinstellungs-Bildschirm** (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 54.)



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ① Startet von vorne. ② Kehrt zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurück. ③ Zeigt ein VorschauBild an. ④ Berühren Sie diese Taste, um den Stickbereich zu überprüfen. ⑤ Wechselt zum nächsten Bildschirm. ⑥ Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu bearbeiten. | <ul style="list-style-type: none"> ⑦ Über diese Tasten können Sie festlegen, wie das Muster gestickt werden soll. ⑧ Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu speichern. ⑨ Die Stickrahmen-Richtlinien im Musteranzeigebereich des Stickeinstellungs-Bildschirms geben die Größe des installierten Stickrahmens an. |
|---|--|

In diesem Beispiel werden keine Stickeinstellungen festgelegt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Anmerkung

- Wenn Sie zum Stickeinstellungs-Bildschirm wechseln und der Stickrahmen nicht richtig positioniert ist, wird er an die korrekte Position gefahren, sobald der Stickeinstellungs-Bildschirm angezeigt wird (siehe "Positionieren und Bewegen des Stickrahmens" auf Seite 70).



Anmerkung

- Wenn ein Vorgang auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm unterbrochen und die Maschine ausgeschaltet wird, kann dieser Vorgang nach dem Wiedereinschalten der Maschine fortgesetzt werden. Nach dem Wiedereinschalten der Maschine werden Sie gefragt, ob Sie den vorherigen Vorgang fortsetzen oder einen neuen Vorgang starten möchten (siehe "Fortsetzen von Vorgängen nach dem Ausschalten der Maschine" auf Seite 62).

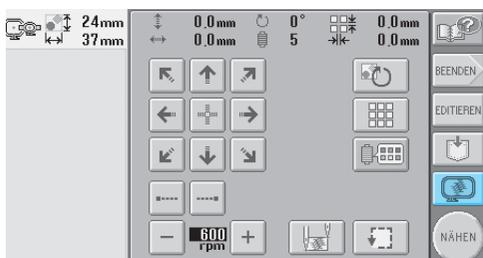
6. Vorschaubild

Sie können ein Vorschaubild des fertigen Musters im Stickrahmen anzeigen.

Überprüfen eines Vorschaubilds

Überprüfen Sie anhand des Vorschaubildes, ob das zu stickende Muster Ihren Wünschen entspricht.

1 Berühren Sie .

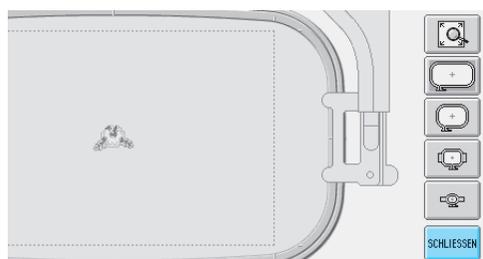


► Das Vorschaubild wird angezeigt.



- 1 Berühren Sie diese Tasten, um das Muster in verschiedenen Stickrahmengrößen anzuzeigen. Grau unterlegte weiße Stickrahmen stehen für die Auswahl zur Verfügung.
- 2 Berühren Sie diese Taste, um eine vergrößerte Ansicht des Musters anzuzeigen.

2 Berühren Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

- Das Vorschaubild kann auch über den Musterbearbeitungs-Bildschirm angezeigt werden.

2

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

7. Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

Nachdem Sie ein Stickmuster ausgewählt haben, überprüfen Sie, welche Stickrahmen zum Stickten des Musters verwendet werden können. Wählen Sie den entsprechenden Rahmen aus, und spannen Sie den Stoff und das Unterlegmaterial ein.

(siehe "Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff" auf Seite 66). Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Stoffen finden Sie auf Seite 16.

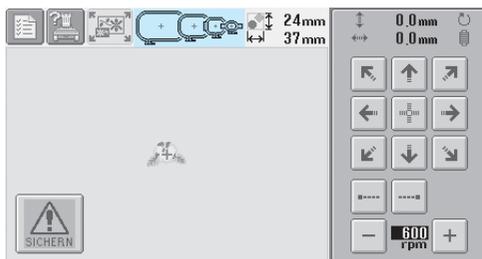


Hinweise

- Wenn der Stoff nicht straff ist, wird das Muster möglicherweise schief oder der Stoff knitterig. Befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um den Stoff fest in den Stickrahmen zu spannen, so dass er sich nicht löst. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie auf einer ebenen Fläche arbeiten, wenn Sie den Stoff in den Stickrahmen einspannen.

Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

- 1 Wählen Sie einen Stickrahmen aus.
Wählen Sie den gewünschten Rahmen aus den Stickrahmengrößen auf dem Bildschirm aus.



Alle verwendbaren Stickrahmen werden dunkler angezeigt (), während die nicht zur Verfügung stehenden Rahmen hell unterlegt sind ().

Stickrahmentypen

Es stehen vier Stickrahmengrößen zur Verfügung. Einzelheiten zur Verwendung der einzelnen Rahmen finden Sie unter "Richtige Verwendung der Stickrahmen" auf Seite 65.

Sym-bol	Bezeich-nung	Stickbereich
	Extragroßer Stickrahmen	200 mm (H) × 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B))
	Großer Stickrahmen	130 mm (H) × 180 mm (B) (5-1/8 Zoll (H) × 7-1/8 Zoll (B))
	Mittlerer Stickrahmen	100 mm (H) × 100 mm (B) (4 Zoll (H) × 4 Zoll (B))
	Kleiner Stickrahmen	40 mm (H) × 60 mm (B) (1-1/2 Zoll (H) × 2-3/8 Zoll (B))

! ACHTUNG

- Wenn andere als die mitgelieferten vier Stickrahmen verwendet werden, kann der Rahmen gegen den Stickfuß stoßen und die Maschine beschädigen oder Verletzungen verursachen.



Hinweise

- Die Stickrahmenanzeigen geben alle Stickrahmengrößen an, in denen das Stickmuster gestickt werden kann. Wählen Sie die bestgeeignete Stickrahmengröße aus. Wenn der verwendete Stickrahmen zu groß ist, kann das Muster ungleichmäßig werden oder der Stoff knittern (siehe "Richtige Verwendung der Stickrahmen" auf Seite 65).

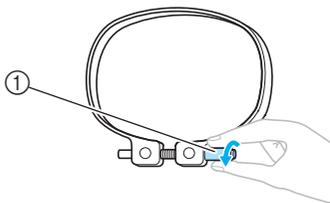
■ Einspannen von Stoff in den kleinen Stickrahmen

Im Folgenden werden die Schritte zum Einspannen von Stoff in den kleinen Stickrahmen beschrieben.

Auf dieselbe Weise wird der Stoff auch in den mittleren Stickrahmen eingespannt.

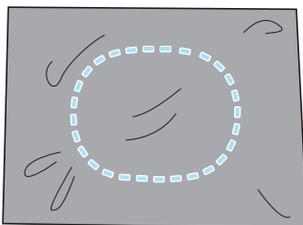
Einzelheiten zum Einspannen von Stoff in den großen bzw. extragroßen Stickrahmen finden Sie unter "Einspannen des Stoffes" auf Seite 67.

2 Lösen Sie die Schraube am Außenrahmen.



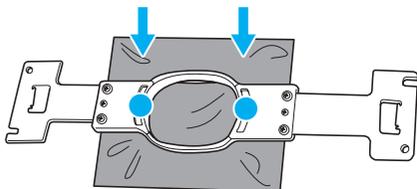
① Schraube

3 Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den Außenrahmen.



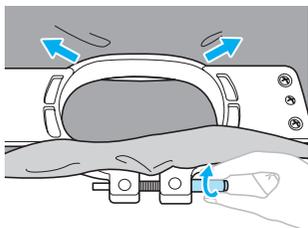
- Der Außenrahmen hat keine Vorder- oder Rückseite. Beide Seiten können als Vorderseite verwendet werden.

4 Drücken Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen.

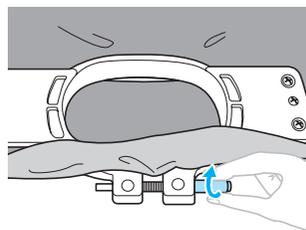


- Vergewissern Sie sich, dass der Stoff keine Falten wirft, nachdem er in den Rahmen gespannt wurde.

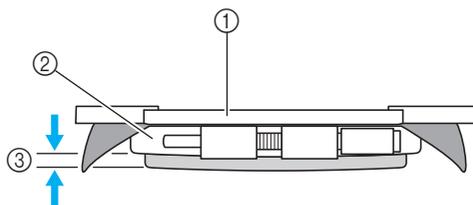
5 Ziehen Sie die Schraube leicht an, und ziehen Sie den Stoff dann an den Ecken glatt.



6 Ziehen Sie die Schraube fest, und überprüfen Sie dann, ob der Stoff straff ist.

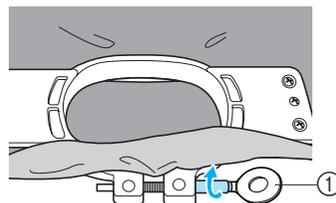


- Nach dem Spannen sollte der Stoff einen trommelähnlichen Laut erzeugen, wenn Sie auf ihn klopfen.
- Klemmen Sie Innen- und Außenrahmen fest zusammen, so dass die Unterseite des Innenrahmens unter der Unterseite des Außenrahmens liegt.



- ① Innenrahmen
- ② Außenrahmen
- ③ Unterseite des Innenrahmens

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher fest.



① Schlitzschraubendreher

Der Grad der Straffung und das verwendete Unterlegmaterial hängen von der Art des Stoffes ab. Probieren Sie verschiedene Methoden aus, um die besten Stickergebnisse zu erzielen (siehe "Rahmungstechniken" auf Seite 166).

Anmerkung

- Diese Stickmaschine kann auch mit dem optionalen Kappenrahmen verwendet werden (siehe "Verwenden des optionalen Kappenrahmens" auf Seite 169).

8. Anbringen des Stickrahmens an der Maschine

Nachdem Sie den Stoff in den Stickrahmen eingespannt haben, bringen Sie den Rahmen an der Maschine an.

! ACHTUNG

- Wenn der Stickrahmen nicht einwandfrei installiert ist, kann der Rahmen gegen den Stickfuß stoßen und die Maschine beschädigen oder Verletzungen verursachen.
- Achten Sie beim Anbringen des Stickrahmens darauf, dass die Start/Stopp-Taste rot leuchtet. Wenn die Start/Stopp-Taste grün blinkt, kann die Stickmaschine den Stickvorgang starten. Falls die Stickmaschine versehentlich zu arbeiten beginnt, kann es zu Verletzungen kommen.
- Achten Sie beim Anbringen des Stickrahmens darauf, dass der Stickrahmen nicht gegen andere Teile der Stickmaschine stößt.



Hinweise

- Überprüfen Sie vor dem Anbringen des Stickrahmens, dass eine ausreichende Menge Faden auf die Spule gewickelt ist.

Anbringen des Stickrahmens

Stellen Sie die Breite des Stickrahmenhalters auf die Größe des Stickrahmens ein, und bringen Sie dann den Stickrahmen an der Maschine an. Als Beispiel werden im Folgenden die Schritte zum Anbringen des kleinen Stickrahmens beschrieben.

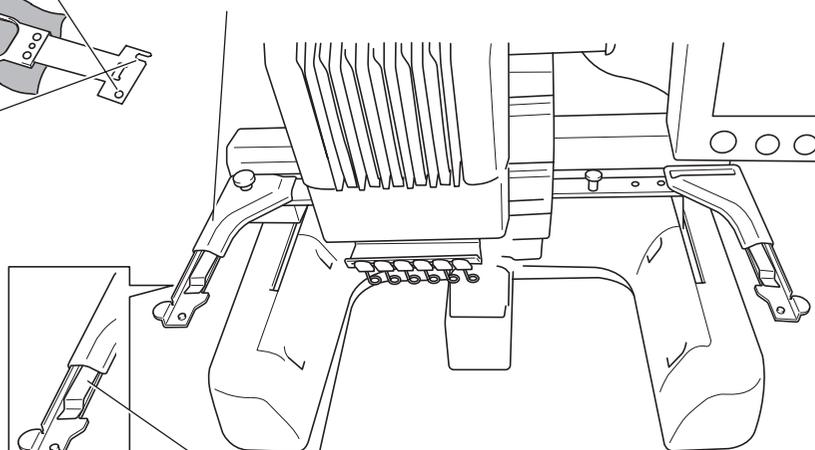
Stickrahmen

Löcher

Fixierschlitz

Linker Arm des Stickrahmenhalters

Bewegen Sie den Arm des Stickrahmenhalters nach links bzw. rechts, um ihn auf die Größe des Stickrahmens einzustellen.

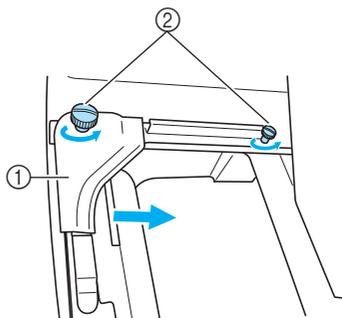


Fixierstift

Rasten Sie den Stickrahmenhalter ein. Setzen Sie den Stickrahmen in die Klemmen am Stickrahmenhalter ein.

1 Lösen Sie die beiden Schrauben am Stickrahmenhalter.

Wenn die Schraube zu fest angezogen ist, verwenden Sie den mitgelieferten Schlitzschraubendreher.

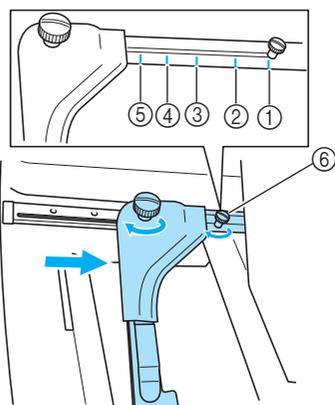


- ① Linker Arm
- ② Schrauben

- ▶ Der linke Arm des Stickrahmenhalters lässt sich bewegen.
- Lösen Sie die Schrauben maximal um ein bis zwei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie sie nicht heraus.

2 Bewegen Sie den linken Arm, um die Schraube an der rechten Seite gegen die Markierung für den zu installierenden Rahmen auszurichten, und ziehen Sie die Schrauben dann wieder an.

In diesem Beispiel wird die Schraube gegen Markierung ⑤ ausgerichtet.



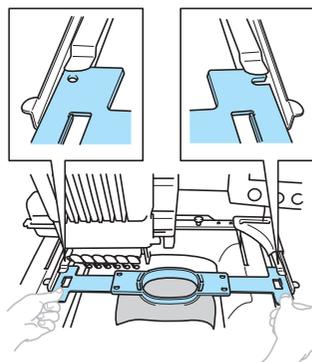
- ① Markierung für extragroßen Stickrahmen
- ② Markierung für großen Stickrahmen
- ③ Markierung für mittleren Stickrahmen
- ④ Markierung für Stickrahmen von Industriestickmaschinen (bei Verwendung von Stickrahmen für Industriestickmaschinen ERKENNT DIE MASCHINE DEN STICKBEREICH DES RAHMENS NICHT). Denken Sie daran, mit der Probefunktion zu überprüfen, ob das Muster in den Stickbereich passt. Wenn ein Stickrahmen für Industriestickmaschinen installiert wird, müssen Sie auch den Arm des Stickrahmenhalters bewegen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 168.
- ⑤ Markierung für kleinen Stickrahmen
- ⑥ Richten Sie die Schraube gegen die Markierung aus.

Hinweise

- Ziehen Sie die beiden Schrauben mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher fest an. Die Maschine erkennt eine falsche Rahmengröße, wenn die beiden Schrauben nicht festgezogen sind.

- ▶ Der Stickrahmenhalter ist für die Anbringung des Stickrahmens bereit.

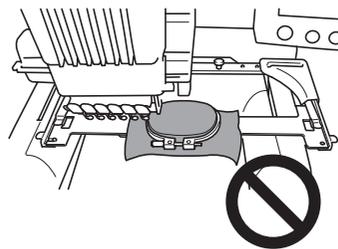
3 Halten Sie den Stickrahmen gerade, und richten Sie die rechte und linke Seite gleichzeitig gegen die Klemmen am Stickrahmenhalter aus.



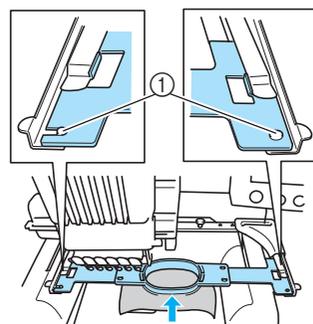
- Der Innenrahmen sollte oben liegen.

Hinweise

- Falsche Rahmenpositionierung.



4 Führen Sie den Stickrahmen so weit ein, bis er einrastet.



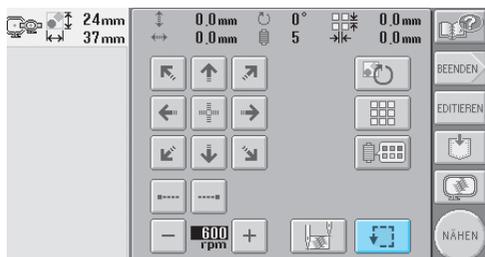
- ① Stellen Sie sicher, dass die Stifte am linken und rechten Arm des Stickrahmenhalters in den Fixierschlitz und das Loch am Stickrahmen passen.

9. Überprüfen des Stickbereichs

Überprüfen Sie den Stickbereich, um sicherzustellen, dass die Stickarbeit an der gewünschten Stelle erfolgt, die Stiche gerade werden und der Stickrahmen nicht gegen den Stickfuß stoßen kann.

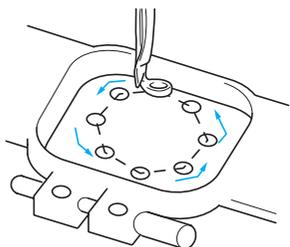
Wenn der Stickrahmen nicht richtig positioniert ist, fährt er in die richtige Position. Die Stickposition wird dann angegeben.

- 1 Berühren Sie .



- Der Stickfuß wird abgesenkt, und der Stickrahmen fährt den Stickbereich entlang.

- 2 Die Ecken des Achtecks, die den Stickbereich für das Muster anzeigen, werden durch Nadeleinstiche gekennzeichnet.



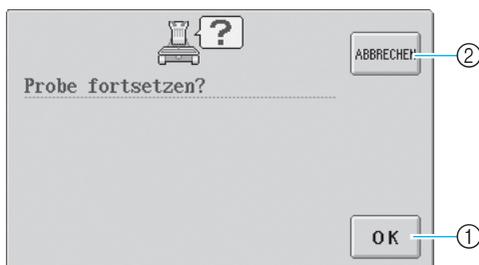
Beobachten Sie den Verfahrensweg des Stickrahmens sorgfältig, und überprüfen Sie, dass die Stickarbeit an der gewünschten Stelle erfolgt und der Stickrahmen nicht gegen den Stickfuß stößt.

■ Überprüfung bei angehaltenem Stickrahmen / Stoppen der Überprüfung.

Der Stickrahmen kann vorübergehend an einer gewünschten Position angehalten werden. Außerdem kann die Überprüfung des Stickbereichs gestoppt werden.

- 3 Wenn der Stickrahmen in die gewünschte Position fährt, berühren Sie erneut .

- Der Stickrahmen hält an, und der nächste Bildschirm wird angezeigt.



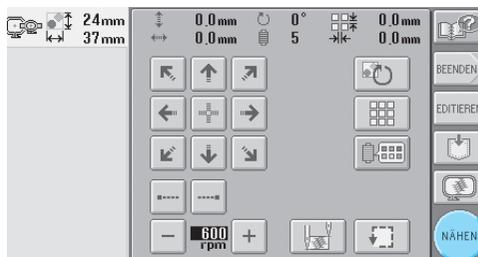
- ① Berühren Sie diese Taste, um den Rahmen weiter zu bewegen.
② Berühren Sie diese Taste, um die Überprüfung des Stickbereichs zu unterbrechen.

- 4 Um den Stickrahmen weiter zu bewegen, berühren Sie . Um die Überprüfung des Stickbereichs zu stoppen, berühren Sie .

Wechseln zum Stickbildschirm

Nachdem Sie alle erforderlichen Vorgänge auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm abgeschlossen haben, wechseln Sie zum Stickbildschirm.

- 1 Berühren Sie .



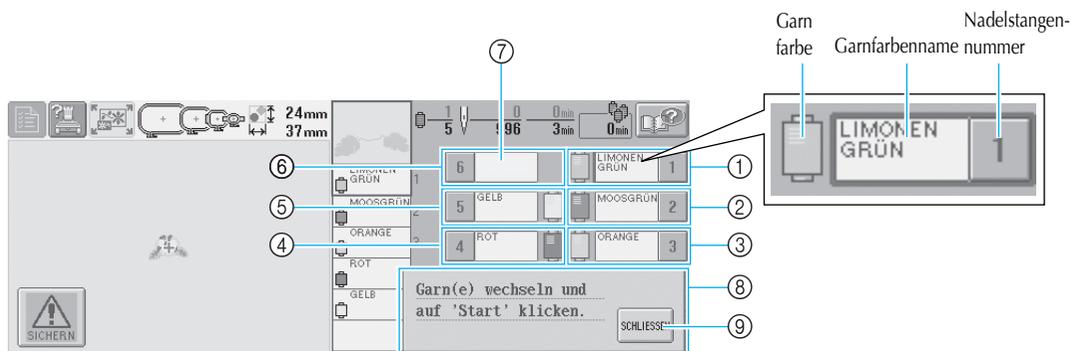
- Der Stickbildschirm wird angezeigt.

10. Einfädeln des Oberfadens

Überprüfen Sie auf dem Stickbildschirm, welche Nadelstangen mit welchen Garnfarben arbeiten sollen, und fädeln Sie dann die Oberfäden ein.

Überprüfen der Nadelstangen und Garnfarben

Berühren Sie auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm **NÄHEN**, um den Stickbildschirm mit der Anweisung anzuzeigen, dass das Garn in die Nadelstangen eingefädelt werden muss (bzw. die zuletzt verwendeten Garnrollen gewechselt werden müssen). Überprüfen Sie die Garnfarben auf diesem Bildschirm. **Stickbildschirm** (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 56).



- ① Garninformationen für die erste Nadelstange
- ② Garninformationen für die zweite Nadelstange
- ③ Garninformationen für die dritte Nadelstange
- ④ Garninformationen für die vierte Nadelstange
- ⑤ Garninformationen für die fünfte Nadelstange
- ⑥ Garninformationen für die sechste Nadelstange
- ⑦ Wenn kein Garnfarbename angezeigt wird, wurde die Nadelstange nicht verwendet. Wenn für ein vorher genähtes Design einer Nadelstange eine Garnfarbe zugewiesen worden ist, zeigt die Nadelstange die vorher zugewiesene Farbe.
- ⑧ Meldung zum Wechseln der Garnrollen (siehe Seite 77).
Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Garnrollen gewechselt werden müssen. Wenn die Meldung nicht mit **SCHLIESSEN** ⑨ bestätigt wird, kann der Stickvorgang nicht fortgesetzt werden.

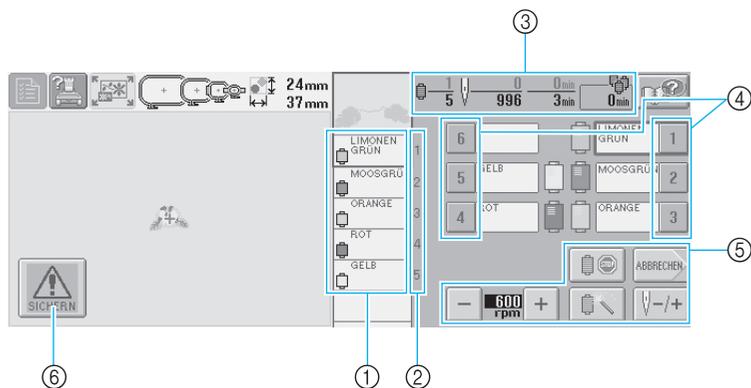
In die Nadelstangen wird jeweils das Garn mit dem Farbennamen eingefädelt, der neben der jeweiligen Nadelstangennummer angezeigt wird. Im abgebildeten Bildschirm handelt es sich um folgende Farben:

- 1: Limonengrün
- 2: Moosgrün
- 3: Orange
- 4: Rot
- 5: Gelb

Wenn kein Garnfarbename neben der Nadelstange angezeigt wird, wird die Nadelstange nicht verwendet. In diesem Beispiel ist die Nadelstange 6 nicht in Gebrauch.

1 Berühren Sie

- ▶ Der Bildschirm, der angibt, wann die Garnrollen gewechselt werden müssen, wird geschlossen.
- Neben den Garnfarben können auf dem Stickbildschirm noch weitere Informationen überprüft werden, wie die Anzahl der Stiche und die Stickzeit. Außerdem können Sie hier verschiedene Stickeinstellungen festlegen.



- ① Zeigt die Stickreihenfolge für die Garnfarben an.
- ② Zeigt die Nadelstangennummer an, der die links angezeigte Garnfarbe zugeordnet ist.
- ③ Zeigt die Anzahl der Garnfarbenwechsel, die Anzahl der Stiche, die Stickzeit und die Zeit bis zum nächsten Garnrollenwechsel an.
- ④ Berühren Sie eine Taste, um die ausgewählte Nadelstange in Stickposition zu bringen. Verwenden Sie diese Taste, wenn Sie den Faden

mit dem automatischen Nadeleinfädlermechanismus in die Nadel einfädeln.

- ⑤ Verwenden Sie diese Tasten, um verschiedene Stickeinstellungen festzulegen oder zum Stickeinstellungen-Bildschirm zurückzukehren.
- ⑥ Berühren Sie vor dem Starten diese Taste, um die Maschine zu entsperren, und drücken Sie dann die Start/Stop-Taste.

ACHTUNG

- Wenn Sie  (Freigabetaste) auf dem Stickbildschirm berühren, beginnt die Start/Stop-Taste grün zu blinken, und die Maschine kann mit dem Stickvorgang beginnen. Wenn der Oberfaden eingelegt bzw. der Faden in die Nadel eingefädelt wird, achten Sie darauf, dass die Stickmaschine nicht versehentlich gestartet wird, da es sonst zu Verletzungen kommen kann.

Einfädeln des Oberfadens

Verwenden Sie Stickgarn für den Oberfaden, und fädeln Sie ihn nacheinander in die Nadelstangen ein.

Beginnen Sie dabei mit Nadelstange 1.

Drücken Sie  →  →  →  (zu Seite 3) →  um ein Video des Vorgangs auf dem Display anzuzeigen (siehe Seite 151).

ACHTUNG

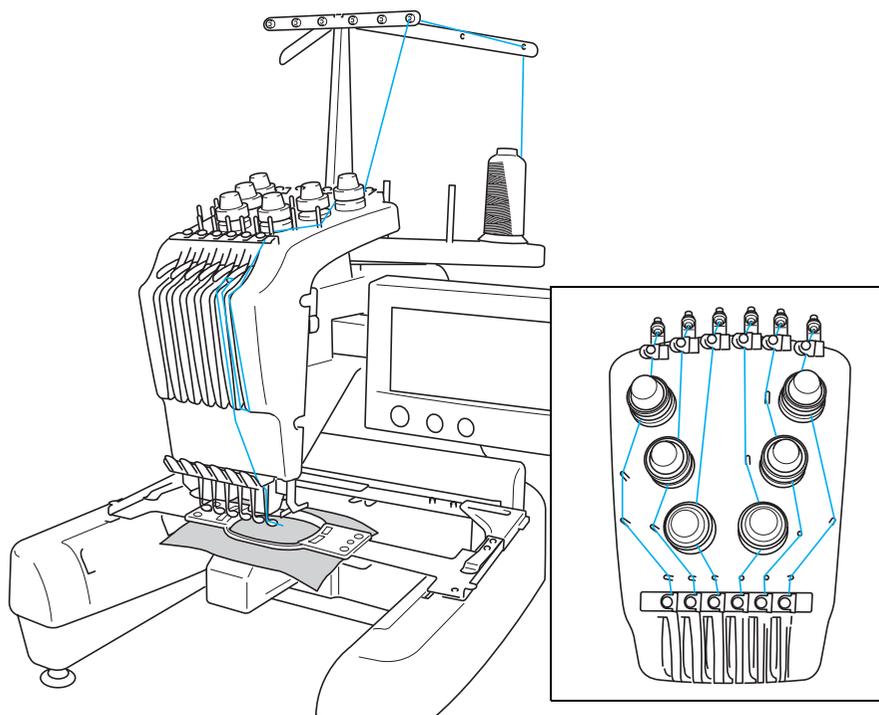
- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt wird, kann er reißen oder sich verfangen, so dass die Nadel verbiegt oder bricht.

Hinweise

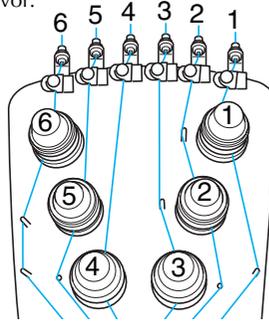
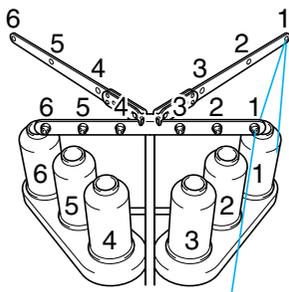
- Es wird empfohlen, Stickgarn aus Rayon oder Polyester (Gewichtsklasse den/2, 135 dtex/2, 40 (in den amerikanischen Ländern und Europa), Nr. 50 (in Japan)) zu verwenden.

Anmerkung

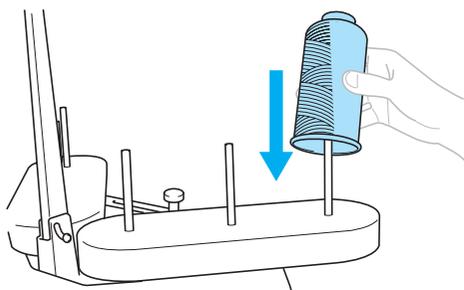
- Den Weg entlang, den der Faden in die Stickmaschine eingelegt werden muss, ist durch eine Linie an der Maschine gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



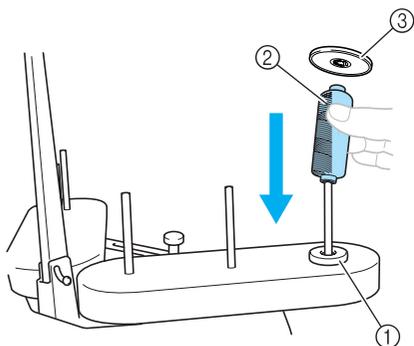
Die Zahlen weisen auf den Fadenweg für die einzelnen Nadelstangennummern hin. Gehen Sie beim Einfädeln des Fadens in die Nadelstangen sehr sorgfältig vor.



- 1** Setzen Sie die Garnrolle mit der für Nadelstange 1 angegebenen Farbe (Limonengrün) auf Garnrollenstift 1.

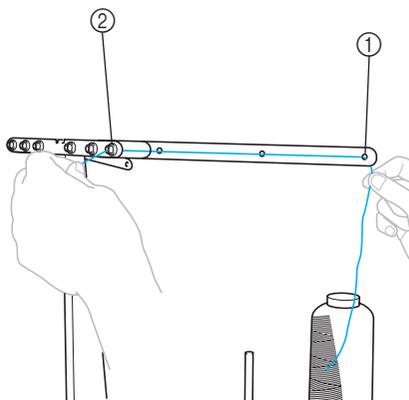


- Stellen Sie sicher, dass der Garnrollenständer V-förmig geöffnet ist.
- Wenn Sie kleine Garnrollen verwenden, achten Sie darauf, die mitgelieferte Garnrollenmatte auf dem Garnrollenstift zu platzieren, bevor Sie die Garnrolle auf den Halter setzen.
- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe für alle Garnrollen, die niedriger als der Garnrollenstift sind.

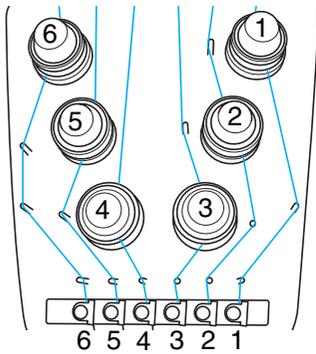


- ① Garnrollenmatte
② Kleine Garnrolle
③ Garnrollenkappe

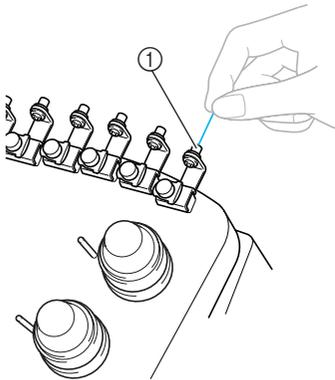
- 2** Führen Sie den Faden durch Öffnung 1 in der Fadenführung oberhalb der Garnrolle und dann durch Öffnung 1 in der Fadenführung in Richtung Vorderseite der Maschine.



- ① Öffnung 1 in der Fadenführung oberhalb der Garnrolle
② Öffnung 1 in der Fadenführung in Richtung Vorderseite der Maschine

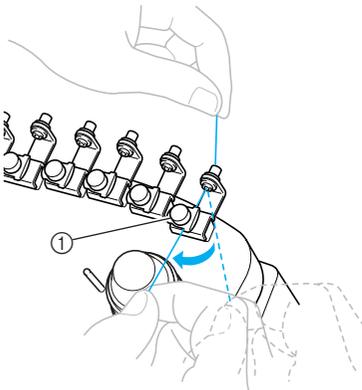


- 3** Führen Sie den Faden durch die Öffnung der Oberfadenführung 1.
Führen Sie den Faden aus der Fadenführung zu Ihnen hin.

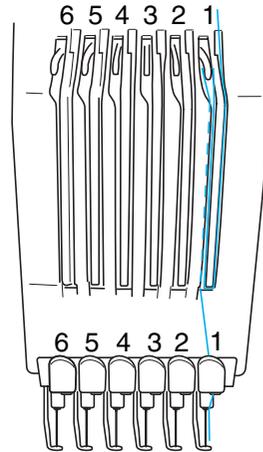


① Öffnung in der Oberfadenführung

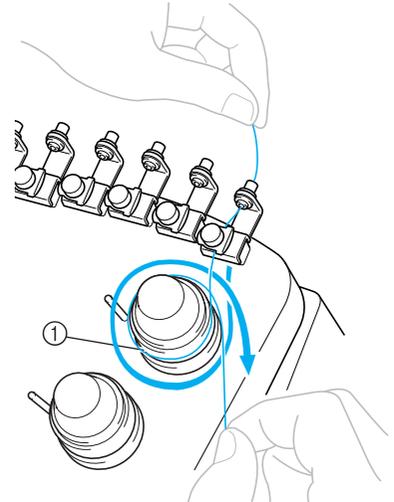
- 4** Führen Sie den Faden durch die Oberfadenführung 1.
Halten Sie den Faden mit beiden Händen, und führen Sie ihn von rechts unter der Führung hindurch.



① Oberfadenführung



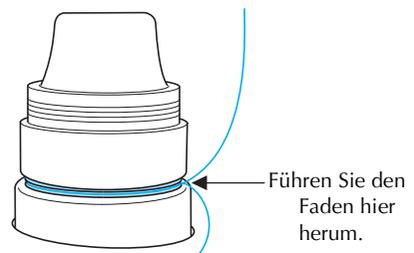
- 5** Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn einmal um den Fadenspanner 1.



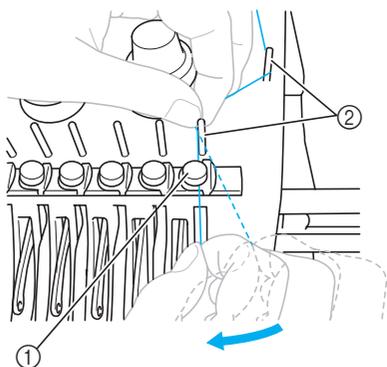
- ① Fadenspanner
• Stellen Sie sicher, dass der Faden sicher im Fadenspanner liegt und an den richtigen Fadenführungsstiften vorbeiläuft.

Hinweise

- In alle Fadenspanner wird der Faden grundsätzlich im Uhrzeigersinn eingefädelt.

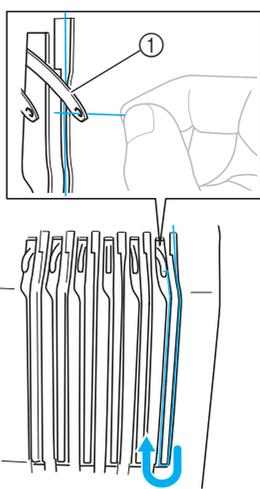


- 6** Führen Sie den Faden den auf der Maschine angegebenen Fadenweg entlang und dann durch die Mittelfadenführung 1.



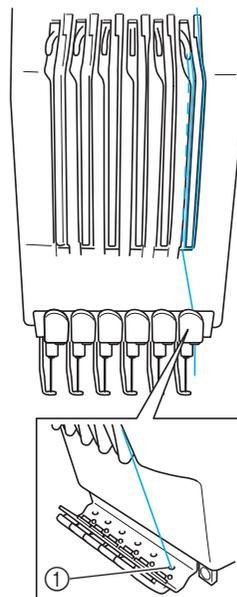
- ① Mittelfadenführung
- ② Fadenführungsstift
- Der Weg von der Oberfadenführung um den Fadenspanner zur Mittelfadenführung (Schritt 5 bis 6) hängt von der Anzahl der Garnrollen ab. Der Faden wird von links nach rechts durch den Fadenführungsstift geführt, damit er sich nicht verfangen kann. Fädeln Sie den Faden wie in der Abbildung gezeigt in die einzelnen Nadelstangen ein.

- 7** Führen Sie den Faden an dem Schlitz 1 entlang, um ihn von rechts durch die Öffnung des Fadenhebels 1 zu führen.



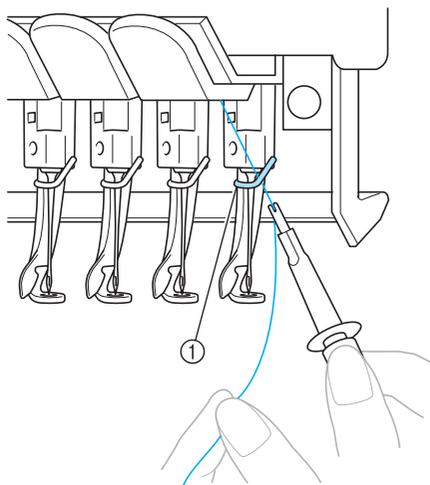
- ① Fadenhebel

- 8** Führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Fadenführung und dann durch die Öffnung in der Unterfadenführung 1.



- ① Öffnung in der Unterfadenführung

- 9** Führen Sie den Faden mit Hilfe des mitgelieferten Einfädlers durch die Fadenführung der Nadelstange 1.



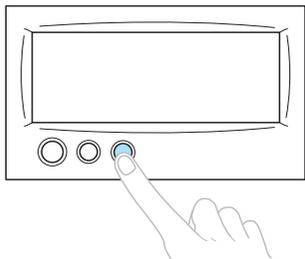
- ① Nadelstangenführung
- ② Nadelwechsel-Werkzeug (Nadeleinfädler)

Einfädeln des Fadens in die Nadel

Verwenden Sie den automatischen Nadeleinfädlermechanismus, um das Garn in die Nadel einzufädeln.

Drücken Sie  →  →  →  (zu Seite 2) →  um ein Video des Vorgangs auf dem Display anzuzeigen (siehe Seite 151).

1 Drücken Sie die automatische Nadeleinfädlerlaste.



- Der Haken am automatischen Nadeleinfädlermechanismus wird durch das Nadelöhr gezogen.

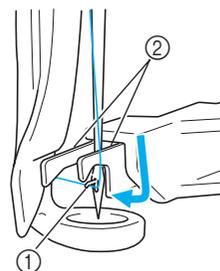
! ACHTUNG

- Wird die Nadel nicht ganz eingeführt, kann der Haken des automatischen Nadeleinfädlermechanismus beim automatischen Einfädeln nicht durch das Nadelöhr greifen, er kann sich verbiegen oder das Einfädeln ist nicht möglich.
- Wenn der Haken des automatischen Nadeleinfädlermechanismus verbogen oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
- Drehen Sie nicht am Handrad, während der Haken des automatischen Nadeleinfädlermechanismus durch das Nadelöhr gezogen wird, da der automatische Nadeleinfädlermechanismus sonst beschädigt werden kann.

☀ Hinweise

- Um Schäden zu vermeiden, kann der automatische Nadeleinfädlermechanismus durch Drehen des Handrads zurückgestellt werden.
- Der automatische Nadeleinfädlermechanismus kann den Faden in eine Nadel einfädeln, die sich in Stickposition befindet. Wenn Sie diesen Mechanismus verwenden, stellen Sie sicher, dass sich die Nadelstange, in die der Faden eingefädelt werden soll, in Stickposition befindet. Anderenfalls kann der automatische Nadeleinfädlermechanismus nicht für diese Nadel verwendet werden. Bringen Sie die Nadelstange gegebenenfalls in Stickposition (siehe Seite 40).

- ### 2 Ziehen Sie ca. 15 cm (6 Zoll) Faden heraus. Warten Sie bis der Faden entspannt ist. Führen Sie ihn dann von rechts unter die Gabel des automatischen Nadeleinfädlermechanismus und nehmen Sie den Faden mit dem Haken durch das Nadelöhr auf.

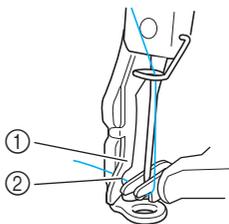


- ① Greifer
- ② Gabel

☀ Hinweise

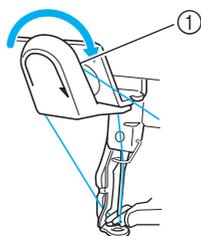
- Achten Sie beim Aufnehmen des Fadens mit dem Haken darauf, dass der Faden sich nicht löst.

3 Führen Sie den Faden unter die Führung am Stickfuß.



- ① Führung am Stickfuß
- ② Kerbe in der Führung am Stickfuß
- Achten Sie darauf, dass der Faden sicher durch die Kerbe in der Führung am Stickfuß geführt wird.

4 Führen Sie den Faden fest durch die Nut am Fadenabschneider und ziehen Sie dann leicht am Faden, um ihn abzuschneiden.



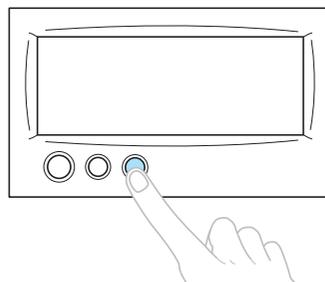
- ① Nut im Fadenabschneider



Hinweise

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Nut im Fadenabschneider geführt wird, erscheint die Meldung "Wischerfehler" und die Nadel kann nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass der Faden richtig durch die Nut geführt ist.
- Wenn der Faden nicht auf eine ausreichende Länge herausgezogen wird, kann er nicht durch den Fadenabschneider gezogen werden.

5 Drücken Sie die automatische Nadeleinfädertaste.



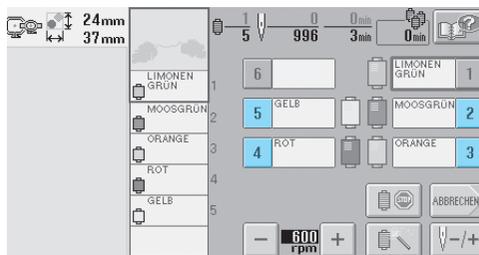
- Der Einfädler bewegt sich von der Nadel weg. Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.
- Der Wischer fährt aus und greift den Faden zwischen Nadel und Einfädler.
- Der Einfädler fährt in seine Ausgangsposition zurück.

Das Einfädeln des Oberfadens in Nadelstange 1 ist somit abgeschlossen.

Fädeln Sie den Faden in derselben Weise in die übrigen Nadelstangen ein. Wenn die Nadelstange, die als nächstes bestückt werden soll, jedoch nicht in Stickposition gebracht wird, kann der Faden nicht mit dem automatischen Nadeleinfädlermechanismus in die Nadel eingefädelt werden. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die jeweilige Nadelstange in Stickposition zu bringen, bevor Sie den Faden in die Nadel einfädeln.

■ Bewegungen der zu bestückenden Nadelstange in Stickposition

1 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Nadelstange, in die der Faden eingefädelt werden soll.



- ▶ Die ausgewählte Nadelstange fährt in die Stickposition.



Hinweise

- Wenn der Faden nicht straff ist, kann er aus dem Fadenspanner rutschen. Überprüfen Sie nach dem Einfädeln des Oberfadens noch einmal, dass der Faden einwandfrei durch den Fadenspanner läuft. (siehe Schritt 5 auf Seite 37).

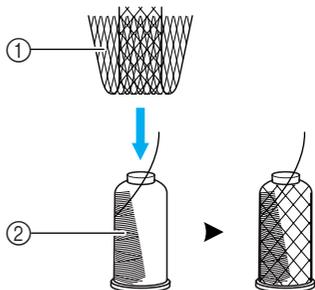


Anmerkung

- Wenn Sie eine der Oberfadenfarben wechseln, können Sie sich das Neueinfädeln erleichtern, indem Sie den gerade verwendeten Faden zwischen Garnrolle und Fadenführung oberhalb der Garnrolle durchtrennen. Die neue Garnrolle auf den Garnrollenstift setzen und die Enden des neuen und alten Fadens miteinander verknoten. Anschließend ziehen Sie den Faden durch die Fadenspannung (siehe Seite 78).

■ Verwenden des Garnrollennetzes

Bei Verwendung von Metall- oder anderen starken Garnen ziehen Sie vor dem Sticken das mitgelieferte Garnrollennetz über die Garnrolle. Wenn das Garnrollennetz zu lang ist, falten Sie es einmal, um es der Größe der Garnrolle anzupassen, bevor sie es über sie ziehen. Wenn Sie das Garnrollennetz verwenden, müssen Sie u.U. die Fadenspannung einstellen.



- ① Garnrollennetz
- ② Garn

11. Sticken der Stickerei

Die Stickmaschine ist nun bereit, mit dem Stickvorgang zu beginnen.

Wenn die Maschine zu sticken beginnt, wird der Stickfuß automatisch abgesenkt. Am Ende des Stickvorgangs erfolgen die erforderlichen Fadenabschneidvorgänge, und während des Stickens werden die erforderlichen Garnwechsel durchgeführt. Die Maschine hält an, sobald der Stickvorgang beendet ist.

! ACHTUNG

- Aus Sicherheitsgründen darf die Stickmaschine während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt bleiben.
- Achten Sie während des Stickens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Stickens von allen beweglichen Teilen, wie Nadel, Nadelstangenkasten, Fadenhebel und Stickarm, fern. Anderenfalls können Verletzungen die Folge sein.

■ Sperrmechanismus

Aus Sicherheitsgründen ist diese Maschine mit einer Sperrfunktion ausgestattet.

Normalerweise ist die Stickmaschine gesperrt (der Stickvorgang kann nicht gestartet werden). Sofern die Maschine nicht entsperrt wird, kann sie nicht zu sticken beginnen. Wenn die Stickmaschine nicht innerhalb von zehn Sekunden nach dem Entsperrn gestartet wird, wird sie automatisch wieder gesperrt.

Die Start/Stopp-Taste zeigt an, ob die Stickmaschine gesperrt ist. Wenn die Start/Stopp-Taste rot leuchtet, ist die Maschine gesperrt. Wenn die Start/Stopp-Taste grün blinkt, ist die Maschine entsperrt.

Starten des Stickvorgangs

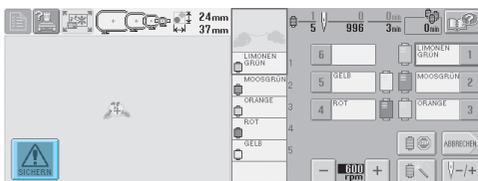


Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Bewegungsbereich des Stickrahmens befinden. Wenn der Stickrahmen gegen einen Gegenstand stößt, kann das Muster ungleichmäßig werden.

1

Berühren Sie , um die Stickmaschine zu entsperren.

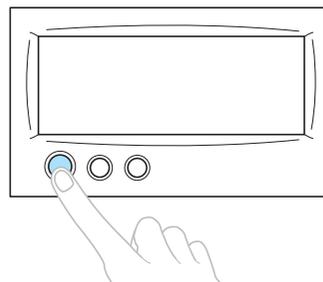


- ▶ Die Start/Stopp-Taste beginnt grün zu blinken, und die Stickmaschine kann gestartet werden.
- Wenn die Start/Stopp-Taste nicht innerhalb von zehn Sekunden nach dem Entsperrn gedrückt wird, wird die Maschine wieder gesperrt.

2

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste.

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, während sie grün blinkt. Wenn die Start/Stopp-Taste wieder rot leuchtet, wiederholen Sie den Vorgang beginnend mit Schritt 1.



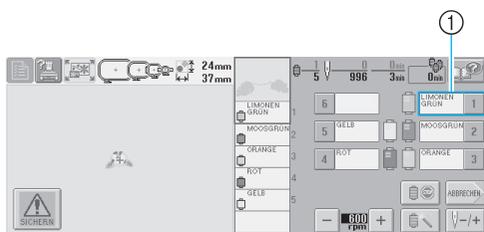
- ▶ Die Start/Stopp-Taste leuchtet grün und die Maschine beginnt die erste Farbe zu sticken.



Hinweise

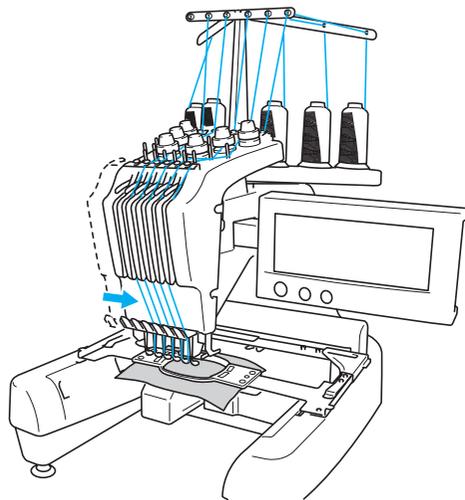
- Das Licht erlischt, sobald der Stickvorgang beginnt.

► Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- ① Der rote Rahmen um die Garninformationen kennzeichnet die Nadelstange, die gerade zum Sticken verwendet wird.
- Während die Stickmaschine stickt, wird der Punkt, der gerade bearbeitet wird, durch das grüne Kreuz im Musteranzeigebereich dargestellt. Außerdem werden die Anzahl der Stiche und die Zeit angegeben.

3 Nachdem die erste Farbe gestickt wurde, hält die Maschine automatisch an und durchtrennt den Faden. Die Nadelstange fährt zur zweiten Farbposition, und der Stickvorgang für die zweite Farbe wird gestartet.



► Die Garnfarbenanzeige auf dem Bildschirm wechselt zur zweiten Farbe, und die Garninformationen für die zweite Nadelstange sind rot umrahmt.

4 Dieser Vorgang wiederholt sich, bis die letzte Farbe gestickt wurde und die Stickmaschine automatisch anhält.

- Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.
- Die Start/Stopp-Taste leuchtet rot.
- Zu Beginn und am Ende des Stickvorgangs sind keine Fadenabschneidevorgänge erforderlich.

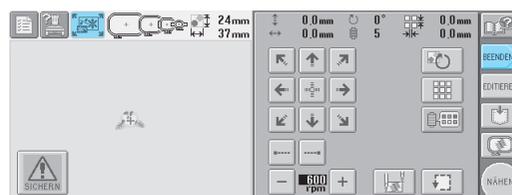
■ Fortsetzen des Stickvorgangs

Um dasselbe Muster noch einmal zu sticken, berühren Sie **NÄHEN**.



► Der Stickbildschirm wird angezeigt, so dass dasselbe Muster erneut gestickt werden kann.

Um ein neues Muster auszuwählen, berühren Sie



► Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird angezeigt.

★ Hinweise

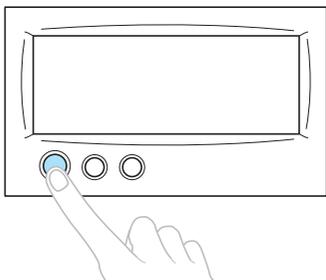
- Sie können automatisches Steppen einstellen, so dass am Anfang des Stickmusters, beim Starten des Stickvorgangs nach dem Garnfarbenwechsel und beim Abschneiden des Fadens ein Steppstich gestickt wird (siehe "Automatische Steppsticheinstellung" auf Seite 88).
- Die Stickgeschwindigkeit kann auch während des Stickens geändert werden (siehe "Einstellen der maximalen Stickgeschwindigkeit" auf Seite 91).

Anhalten des Stickvorgangs

Die Maschine kann während des Stickvorgangs angehalten werden.

■ Vorübergehendes Anhalten

1 Drücken Sie die Start/Stopp-Taste.



- ▶ Die Maschine hält an, und die Start/Stopp-Taste leuchtet rot.
- Der Faden wird nicht durchtrennt.
- Um den Stickvorgang fortzusetzen, überprüfen Sie die Fadenspannung, berühren die Freigabetaste und drücken dann die Start/Stopp-Taste.

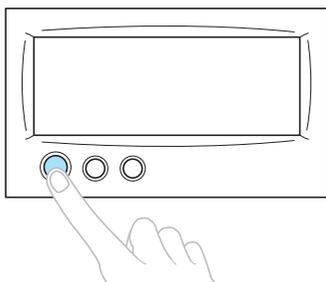


Anmerkung

- Wenn während des Stickvorgangs die Reservestopp-Taste berührt wird, hält die Maschine an, bevor mit dem Sticken der nächsten Farbe begonnen wird (siehe "Anhalten der Maschine beim nächsten Farbenwechsel" auf Seite 92).
- Vor dem Sticken kann die Maschine so eingestellt werden, dass sie bei jedem Farbenwechsel anhält (siehe "Festlegen von Anhaltepunkten vor dem Sticken" auf Seite 92).

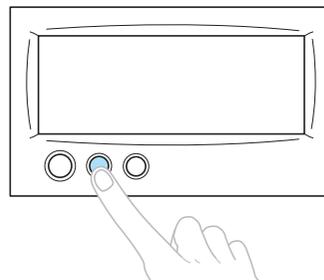
■ Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine

1 Drücken Sie die Start/Stopp-Taste.



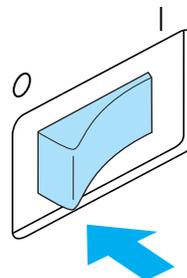
- ▶ Die Stickmaschine hält an, und die Start/Stopp-Taste leuchtet rot.
- Der Faden wird nicht durchtrennt.

2 Drücken Sie die Fadenabschneidetaste.



- ▶ Unter- und Oberfaden werden durchtrennt.
- Schneiden Sie vor dem Ausschalten der Stickmaschine die Fäden ab.

3 Stellen Sie den Netzschalter auf "0".



- ▶ Die Stickmaschine wird ausgeschaltet, und die Bildschirmanzeige und die Start/Stopp-Taste erlöschen.
- Nach dem Wiedereinschalten der Stickmaschine kann der Stickvorgang fortgesetzt werden. Sticken Sie einige Rückwärtsstiche zur Verstärkung der Stickerei. Einzelheiten finden Sie unter "Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine" auf Seite 83.



Anmerkung

- Die Maschine kann jederzeit angehalten werden – auch während des Stickvorgangs. Wenn die Maschine jedoch während des Garnfarbenwechsels angehalten wird, müssen einige Rückwärtsstiche gestickt werden, sobald der Stickvorgang fortgesetzt wird. Die Maschine kann so eingestellt werden, dass sie beim Wechseln der Farbe anhält (siehe "Festlegen von Anhaltepunkten vor dem Sticken" auf Seite 92).

■ Reißen des Fadens beim Sticken

Wenn während des Stickvorgangs ein Problem auftritt (z.B. wenn der Faden reißt), hält die Maschine automatisch an.

Fädeln Sie den gerissenen Faden neu ein, gehen Sie in Stickerei einige Stiche zurück, und setzen Sie den Stickvorgang dann fort. Einzelheiten finden Sie unter "Wenn der Faden reißt oder der Unterfaden beim Sticken zu Ende geht" auf Seite 79.

12. Überprüfen der Fadenspannung

Überprüfen Sie die Stickerei, um festzustellen, ob sie mit der richtigen Fadenspannung gestickt wurde. Wenn die Fadenspannung nicht richtig eingestellt ist, kann die Stickerei ungleichmäßig oder der Stoff knittrig sein.

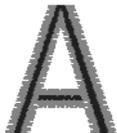
■ Richtige Fadenspannung

An der linken Seite des Stoffes sollte der Unterfaden ungefähr ein Drittel der Stichbreite betragen.

(Rechte Seite)



(Linke Seite)



Wenn die Stickerei so aussieht wie in der Abbildung, ist die Fadenspannung falsch. Korrigieren Sie die Fadenspannung.

(Rechte Seite)



(Linke Seite)



Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch, so dass der Unterfaden durch die rechte Seite des Stoffes sichtbar ist.



Lösen Sie den Fadenspanner, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.

(Rechte Seite)



(Linke Seite)



Die Spannung des Oberfadens ist zu gering, so dass der Unterfaden zu locker ist. Die rechte Stoffseite weist lose Fäden bzw. Schlaufen auf.



Erhöhen Sie die Fadenspannung, indem Sie das Fadenspannerrad im Uhrzeigersinn drehen.

Einzelheiten zum Einstellen der Fadenspannung finden Sie unter "Einstellen der Fadenspannung" auf Seite 85.

Hinweise

- In diesem Lernprogramm wurde die Fadenspannung nach Beendigung des Stickvorgangs überprüft. Normalerweise sollte der Stickvorgang jedoch für jede Farbe pro Nadelstange nach den ersten 100 Stichen vorübergehend angehalten werden, um die Fadenspannung zu überprüfen.
- Das Stickergebnis fällt u.U. nicht so aus wie erwartet, was an der Art und Dicke des verarbeiteten Stoffes oder der Art des Unterlegmaterials liegen kann. Stellen Sie sicher, vor Beginn Ihres Projekts eine Probe zu sticken.

Anmerkung

- Eines der integrierten Stickmuster wird zum Überprüfen der Fadenspannung verwendet. Einzelheiten finden Sie unter "Überprüfen der Fadenspannung von integrierten Mustern" auf Seite 160.

13. Entfernen von Stickrahmen und Stoff

Nachdem der Stickvorgang beendet ist, entfernen Sie den Stickrahmen und nehmen den Stoff aus dem Rahmen.

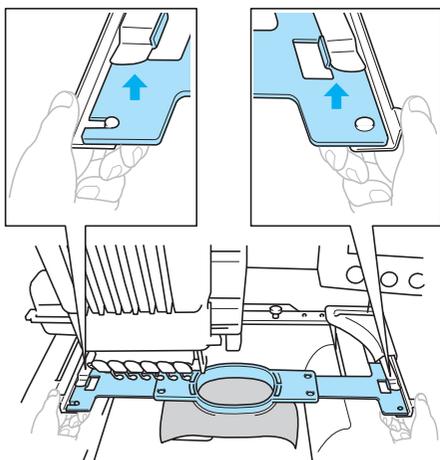
Entfernen des Stickrahmens

! ACHTUNG

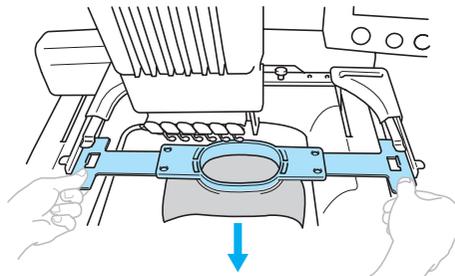
- Achten Sie beim Entfernen des Stickrahmens darauf, dass die Start/Stopp-Taste rot leuchtet. Wenn die Start/Stopp-Taste grün blinkt, könnte die Maschine den Stickvorgang starten. Falls die Maschine versehentlich zu arbeiten beginnt, kann es zu Verletzungen kommen.
- Achten Sie beim Entfernen des Stickrahmens darauf, dass der Stickrahmen nicht gegen andere Teile der Maschine stößt.
- Wenden Sie beim Anheben des Stickrahmenhalters keine Gewalt an, da er sonst beschädigt werden könnte.

- 1 Greifen Sie die Arme des Stickrahmenhalters mit beiden Händen an der rechten und linken Seite, und heben Sie den Rahmen vorsichtig heraus.

Die Stifte an den Armen des Stickrahmenhalters sollten aus den Löchern an den Seiten des Stickrahmens gleiten.

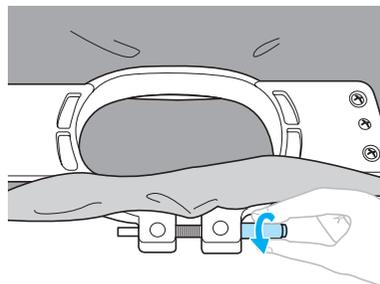


- 2 Ziehen Sie den Stickrahmen zu sich heran.



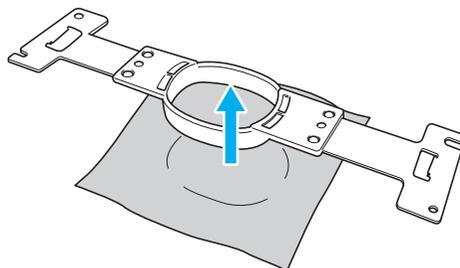
Entfernen des Stoffes

- 1 Lösen Sie die Schraube am Außenrahmen.



- ▶ Wenn die Schraube mit einem Schlitzschraubendreher angezogen wurde, nehmen Sie den mitgelieferten Schlitzschraubendreher zu Hilfe, um sie zu lösen.

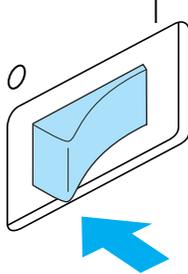
- 2 Entfernen Sie den Außenrahmen, und nehmen Sie den Stoff heraus.



14. Ausschalten der Maschine

Wenn Sie alle Stickarbeiten beendet haben, schalten Sie die Maschine aus.

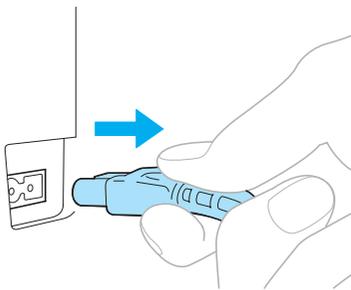
- 1 Stellen Sie den Netzschalter auf "0".



- ▶ Die Stickmaschine wird ausgeschaltet, und die Bildschirmanzeige und die Start/Stopptaste erlöschen.

- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.

- 3 Ziehen Sie ggf. das Netzkabel von der Maschine ab. Bewahren Sie das Netzkabel an einem sicheren Ort auf.

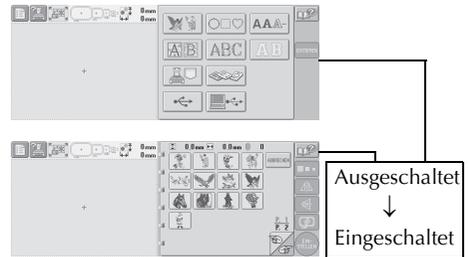


Hinweise

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Stickmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Stickmaschine wieder eingeschaltet haben, führen Sie die erforderlichen Schritte durch, damit die Maschine problemlos funktioniert (siehe "Einschalten der Maschine" auf Seite 20).

Anmerkung

- Wenn Sie die Stickmaschine ausschalten, während der Bildschirm für die Mustertypauswahl oder der Musterlisten-Bildschirm angezeigt wird, ohne dass ein Muster ausgewählt ist, wird beim Wiedereinschalten der Maschine der Bildschirm für die Mustertypauswahl angezeigt.

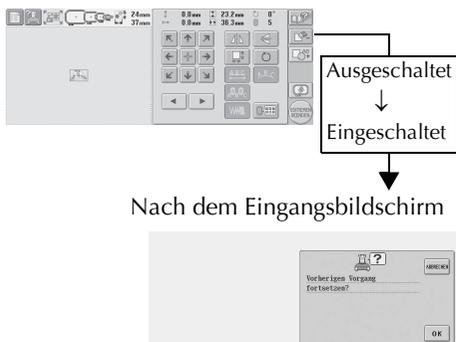


Wenn die Auswahl des Modells auf dem Musterlisten-Bildschirm nicht mit dem **EINSTELLEN** bestätigt wird, wird sie beim Ausschalten der Maschine gelöscht.

Nach dem Eingangsbildschirm



- Wenn Sie die Stickmaschine ausschalten, während der Musterbearbeitungs-Bildschirm angezeigt wird, wird das Muster in der Weise im Maschinenspeicher gespeichert, in der es vor dem Ausschalten angezeigt wurde. Wenn Sie die Stickmaschine wieder einschalten, kann der Musterbearbeitungs-Bildschirm so angezeigt werden, wie er vor dem Ausschalten der Maschine erschien (siehe Seite 62).



- Wenn Sie die Stickmaschine ausschalten, während der Stickeinstellungs-Bildschirm angezeigt wird, wird der Stickeinstellungs-Bildschirm für das Muster so im Maschinenspeicher gespeichert, wie er vor dem Ausschalten angezeigt wurde. Wenn Sie die Stickmaschine wieder einschalten, kann der Stickeinstellungs-Bildschirm so angezeigt werden, wie er vor dem Ausschalten der Maschine erschien (siehe Seite 62).



- Wenn Sie die Maschine während des Stickens ausschalten, kann der Stickvorgang fortgesetzt werden, sobald die Maschine wieder eingeschaltet wird (siehe "Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine" auf Seite 83).



Bildschirmkurzanleitung

In den unten stehenden Tabellen finden Sie die Tastenbeschreibungen sowie weitere Informationen, die auf den Bildschirmen angezeigt werden.

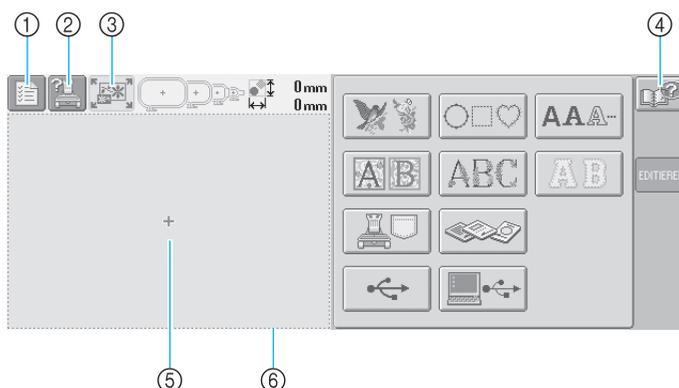
Tastenanzeigen

Die angezeigten Tasten haben folgende Bedeutung.

-  (Anzeige in normalen Farben) : Diese Taste ist nicht markiert, kann jedoch ausgewählt werden.
-  (Dunkle Anzeige) : Diese Taste ist ausgewählt.
-  (Graue Anzeige) : Diese Taste kann nicht ausgewählt werden.

Allgemeine Bildschirm-Steuerelemente

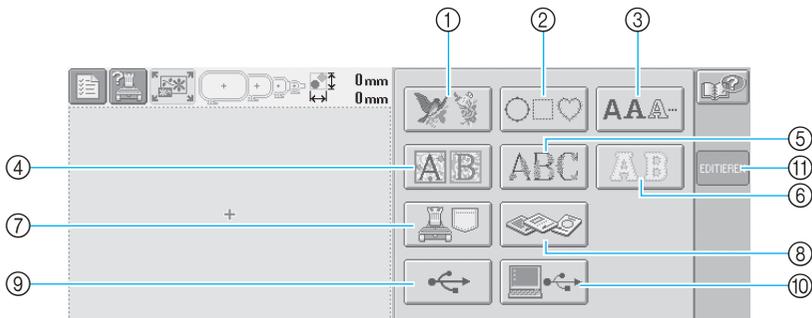
*Die unten beschriebenen Tasten (mit Ausnahme der Einstellungstaste), erscheinen auf allen Bildschirmen und können immer verwendet werden. Die Einstellungstaste kann jedoch nicht auf dem Stickbildschirm verwendet werden.



Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
①		Einstellungstaste	Mit dieser Taste können Sie die Einstellungen der Stickmaschine ändern.	p.140
②		Maschinenfunktionstaste	Berühren Sie diese Taste, um eine Maschinenfunktion zu überprüfen.	p.151
③		Neuauswahlstaste	Mit dieser Taste brechen Sie alle zuvor ausgeführten Vorgänge ab und kehren zum Ausgangsbildschirm für die Mustergruppenauswahl zurück.	
④		Hilfetaste	Wenn ein Problem auftritt (z.B. wenn ein Betriebsvorgang durchgeführt wird, den Sie nicht kennen), berühren Sie diese Taste, um Lösungen anzuzeigen.	p.153
⑤		Musteranzeigebereich	In diesem Bereich wird das ausgewählte Muster angezeigt. Die Zeile ⑥ stellt den Stickbereich für den extragroßen Stickrahmen dar. Die Stickrahmenangaben, Rasterlinien und andere Anzeigeeinstellungen können über den Maschineneinstellungs-Bildschirm festgelegt werden.	p.143

Der Bildschirm für die Mustertypauswahl

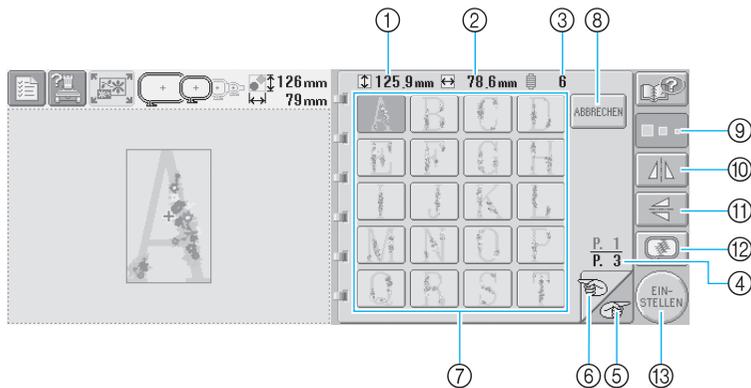
Wählen Sie auf diesem Bildschirm eine Musterkategorie (Typ) aus.



Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Beschreibung	Seite
①		Stickmustertaste	Sie können das Stickmuster für ein Motiv auswählen.	p.104
②		Umrandungstaste	12 Sticharten können mit zehn Umrandungsformen kombiniert werden, wie Kreis und Quadrat.	p.108
③		Buchstabentaste	Aus 13 Schriftarten können Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Symbole sowie mit Akzenten versehene Buchstaben in kleiner, mittlerer und großer Größe ausgewählt werden.	p.109
④		Renaissancebuchstabenentaste	Buchstaben im Renaissance-Stil für einen Bereich von 50 mm.	p.105
⑤		Blumenbuchstabenentaste	Unsere Original-Buchstabenmuster mit blumenverzieren Großbuchstaben (130 mm (H) x 80 mm (B)).	p.106
⑥		Buchstabenapplikationstaste	Buchstabenapplikationen in kleiner, mittlerer und großer Größe.	p.107
⑦		Taste für in der Maschine gespeicherte Stickmuster	Ruft Muster aus dem Maschinenspeicher ab.	p.111
⑧		Stickkartentaste	Ruft Muster aus Stickkarten ab.	p.112
⑨		USB-Medien-Taste	Zum Laden von Mustern von USB-Medien.	p. 117
⑩		Computer- bzw. USB-Taste	Wenn die Stickmaschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer angeschlossen wird, können Muster aus dem Computer abgerufen werden.	p.114
⑪		Bearbeitungstaste	Diese Taste steht nur dann zur Verfügung, wenn ein Muster ausgewählt wurde. Berühren Sie diese Taste, um das Hinzufügen weiterer Muster aus dem Bildschirm für die Mustertypauswahl zu beenden. Sie kehren zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurück.	p.119

Der Musterlisten-Bildschirm

Dieser Bildschirm dient zur Auswahl des Musters.

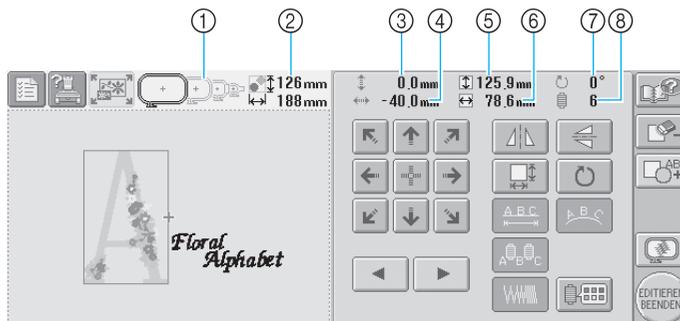


Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Beschreibung	Seite
①	125,9mm	Größe (vertikal)	Zeigt die vertikale Länge des derzeit ausgewählten Stickmusters an.	
②	78,6mm	Größe (horizontal)	Zeigt die horizontale Breite des derzeit ausgewählten Stickmusters an.	
③	6	Anzahl der Garnfarbenwechsel	Zeigt die Anzahl der Garnfarbenwechsel für das derzeit ausgewählte Stickmuster an.	
④	P. 1 P. 3	Seite	Zeigt die Nummer der derzeit angezeigten Seite und die Gesamtzahl der Seiten an.	
⑤		Nächste Seite	Berühren Sie diese Taste, um die nächste Seite anzuzeigen. Wenn Sie diese Taste berühren, während die letzte Seite angezeigt wird, erfolgt ein Wechsel zur ersten Seite.	p.102
⑥		Vorherige Seite	Berühren Sie diese Taste, um die vorherige Seite anzuzeigen. Wenn Sie diese Taste berühren, während die erste Seite angezeigt wird, erfolgt ein Wechsel zur letzten Seite.	p.102
⑦		Mustertasten	Auf der Taste erscheint ein Bild des Musters. Berühren Sie das Bild, um das Muster auszuwählen.	p.102
⑧		Aufhebetaste	Berühren Sie diese Taste, um die derzeit ausgewählte Musterkategorie zu verlassen und eine andere Kategorie auszuwählen. Sie kehren zum Bildschirm für die Mustertypauswahl zurück.	p.102
⑨		Größen-Auswahl-taste	Ermöglicht das Ändern der Größe des derzeit ausgewählten Stickmusters.	p.103
⑩		Horizontale Spiegelbild-taste	Mit dieser Taste können Sie das ausgewählte Stickmuster horizontal spiegeln.	p.103
⑪		Vertikale Spiegelbild-taste	Mit dieser Taste können Sie das ausgewählte Stickmuster vertikal spiegeln.	p.103
⑫		Vorschautaste	Zeigt ein Vorschaubild des Musters an.	p.27
⑬		Bestätigungstaste	Berühren Sie diese Taste, nachdem Sie das Muster ausgewählt haben. Die Musterauswahl wird bestätigt, und der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.	p.102

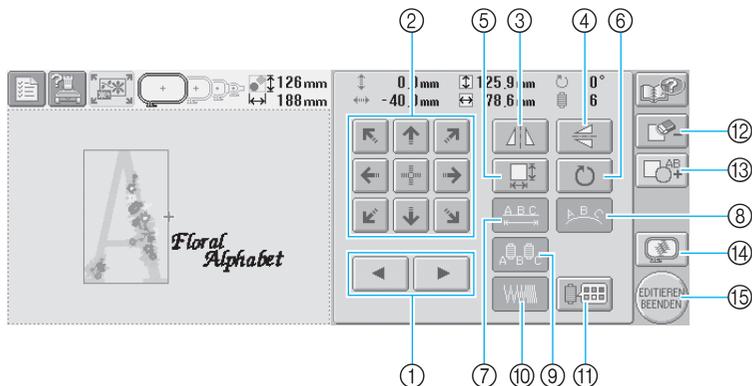
*Einige Muster können nicht mit ⑨, ⑩ oder ⑪ bearbeitet werden.

Der Musterbearbeitungs-Bildschirm

Über diesen Bildschirm kann das Muster bearbeitet werden.



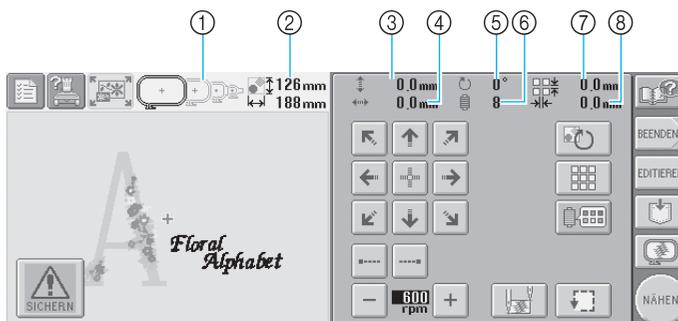
Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Beschreibung	Seite
①		Stickrahmenan- zeigen	Zeigen die Größen der Stickrahmen an, die zum Stickten des derzeit im Musteranzeigebereich dargestellten Stickmusters verwendet werden können.	p.28
②		Mustergröße	Zeigt die Größe des derzeit im Musteranzeigebereich dargestellten Stickmusters an. Der obere Wert gibt die Höhe und der untere Wert die Breite an. Wenn das Stickmuster aus einer Kombination von verschiedenen Mustern besteht, wird die Größe des Gesamtmusters einschließlich aller enthaltenen Muster angezeigt.	
③		Abstand vom Mittelpunkt (vertikal)	Zeigt die vertikale Strecke an, um die das bearbeitete Muster verschoben wird.	p.120
④		Abstand vom Mittelpunkt (horizontal)	Zeigt die horizontale Strecke an, um die das bearbeitete Muster verschoben wird.	p.120
⑤		Größe (vertikal)	Zeigt die Höhe des bearbeiteten Musters an.	
⑥		Größe (horizontal)	Zeigt die horizontale Breite des bearbeiteten Musters an.	
⑦		Drehungswinkel	Zeigt den Winkel an, um den das bearbeitete Muster gedreht wird.	p.122
⑧		Anzahl der Garn- farbenwechsel	Zeigt die Anzahl der Garnfarbenwechsel für das bearbeitete Stickmuster an.	



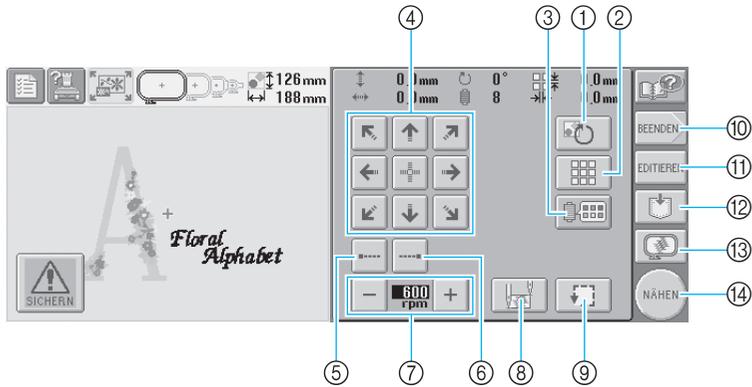
Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Beschreibung	Seite
①		Musterauswahl-tasten	Wählt das bearbeitete Muster aus, wenn sich das Stickmuster aus einer Kombination von mehreren Mustern zusammensetzt.	p.120
②		Positioniertasten	Verschiebt die Stickposition des bearbeiteten Musters in Pfeilrichtung (wenn Sie berühren, wird die Stickposition in die Mitte des Stickbereichs verschoben.)	p.120
③		Horizontale Spiegelbildtaste	Spiegelt das bearbeitete Muster horizontal.	p.121
④		Vertikale Spiegelbildtaste	Spiegelt das bearbeitete Muster vertikal.	p.121
⑤		Größen-Auswahl-taste	Ändert die Größe des bearbeiteten Musters.	p.121
⑥		Drehungstaste	Dreht das bearbeitete Muster.	p.122
⑦		Abstandstaste	Ändert den Abstand zwischen den Zeichen im bearbeiteten Buchstabenmuster.	p.124
⑧		Anordnungstaste	Ändert die Ausrichtung der Zeichen im bearbeiteten Buchstabenmuster.	p.123
⑨		Mehrfarben-taste	Ermöglicht das Ändern der Garnfarbe der einzelnen Zeichen in einem Buchstabenmuster. Steht nur zur Verfügung, wenn ein Buchstabenmuster ausgewählt wurde.	p.126
⑩		Stickdichtetaste	Ändert die Stickdichte des bearbeiteten Musters. Steht nur zur Verfügung, wenn ein Buchstabenmuster oder eine Umrandung ausgewählt wurde.	p.125
⑪		Farbenwech-seltaste	Ändert die Farbe des Musters.	p.127
⑫		Löschtaste	Löscht das Muster. Wenn Sie diese Taste berühren, wird das bearbeitete Muster gelöscht.	p.128
⑬		Zusammen-führungstaste	Fügt ein Muster hinzu. Wenn Sie diese Taste berühren, wird der Bildschirm für die Mustergruppenauswahl angezeigt	p.119
⑭		Vorschautaste	Zeigt ein Vorschaubild des Musters an.	p.27
⑮		Editierendetaste	Beendet die Bearbeitung und wechselt zum Stickeinstellungs-Bildschirm.	p.25

Der Stickeinstellungs-Bildschirm

Über diesen Bildschirm können Sie das Muster bearbeiten und Stickeinstellungen festlegen. Außerdem können Sie hier die Stickposition überprüfen und ein Muster für den späteren Gebrauch speichern.



Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Beschreibung	Seite
①		Stickrahmenan- zeigen	Zeigen die Größen der Stickrahmen an, die zum Sticken des derzeit im Musteranzeigebereich dargestellten Stickmusters verwendet werden können.	p.28
②		Mustergröße	Zeigt die Größe des derzeit im Musteranzeigebereich dargestellten Stickmusters an. Der obere Wert gibt die Höhe und der untere Wert die Breite an. Wenn das Stickmuster aus einer Kombination von verschiedenen Mustern besteht, wird die Größe des Gesamtmusters einschließlich aller enthaltenen Muster angezeigt.	
③		Abstand vom Mittelpunkt (vertikal)	Zeigt die vertikale Strecke an, um die das bearbeitete Muster verschoben wird.	p.72
④		Abstand vom Mittelpunkt (horizontal)	Zeigt die horizontale Strecke an, um die das bearbeitete Muster verschoben wird.	p.72
⑤		Drehungswinkel	Zeigt den Winkel an, um den das bearbeitete Muster gedreht wird.	p.73, 129
⑥		Anzahl der Garnfarbenwechsel	Zeigt die Anzahl der Garnfarbenwechsel für das bearbeitete Stickmuster an.	
⑦		Abstandswieder- holung (vertikal)	Zeigt die vertikale Strecke zwischen den Mustern an, wenn wiederholtes Sticken ausgewählt wird.	p.130
⑧		Abstandswieder- holung (horizontal)	Zeigt die horizontale Strecke zwischen den Mustern an, wenn wiederholtes Sticken ausgewählt wird.	p.130

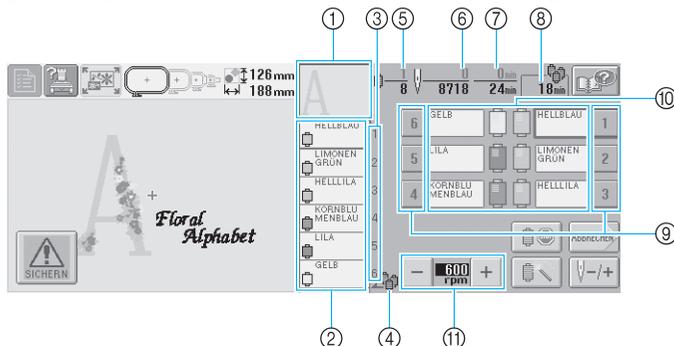


	Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Beschreibung	Seite
Bearbeitungsfunktionen	①		Alle drehen	Dreht das gesamte Stickmuster, wenn es aus einer Kombination von mehreren Mustern besteht.	p.73,129
	②		Wiederholungstaste	Dient zum wiederholten Stickern des Musters.	p.130
	③		Farbenwechsellaste	Ändert die Farbe des Musters.	p.127, 131
Stickeinstellungen	④		Positioniertasten	Verschiebt die Stickposition des gesamten Musters in Pfeilrichtung (wenn Sie berühren, wird die Stickposition in die Mitte des Stickbereichs verschoben.)	p.72
	⑤		Stappstichtaste (Start)	Legt fest, dass am Anfang des Musters und zu Beginn des Stickvorgangs nach dem Abschneiden des Fadens automatisch ein Steppstich gestickt wird.	p.88
	⑥		Stappstichtaste (Ende)	Legt fest, dass nach dem Abschneiden des Fadens automatisch ein Steppstich gestickt wird.	p.88
	⑦		Maximale Stickgeschwindigkeit	Legt die maximale Stickgeschwindigkeit fest.	p.91
	⑧		Start-/Endpositionstaste	Gibt die Nadelposition zu Beginn und am Ende des Stickvorgangs an.	p.89
	⑨		Probsticktaste	Bewegt den Stickrahmen so, dass die Stickposition überprüft werden kann.	p.32
	⑩		Beendigungstaste	Bricht alle zuvor ausgeführten Vorgänge ab und kehrt zum ursprünglichen Bildschirm für die Mustergruppenauswahl zurück.	
	⑪		Bearbeitungstaste	Berühren Sie diese Taste, um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren.	
	⑫		Speichertaste	Speichert das Muster.	p.136
	⑬		Vorschautaste	Zeigt ein Vorschaubild des zu stickenden Musters an.	p.27
	⑭		Sticktaste	Beendet alle Vorgänge auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm und wechselt zum Stickbildschirm.	p.32

* Auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm und dem Stickeinstellungs-Bildschirm sind die Funktionen und Vorgänge für die Farbenwechsellaste ③ und die Vorschautaste ⑬ identisch.

Der Stickbildschirm

Über diesen Bildschirm können Sie die Gesamtzahl der Garnfarben und die Stickzeit überprüfen, die Nadelstangeneinstellungen festlegen sowie im Stickvorgang vor und zurück gehen.



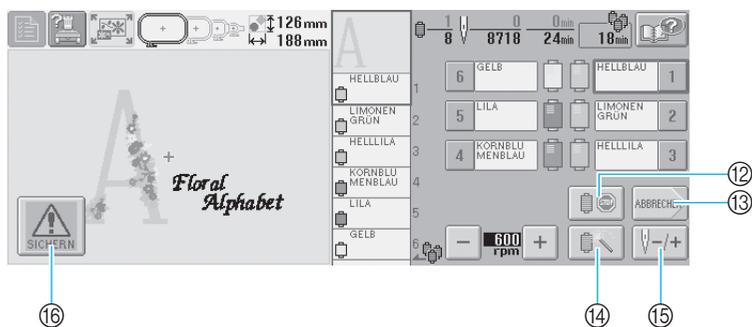
Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Beschreibung	Seite
①		Bereichsanzeige	Zeigt den Teil des Musters an, der mit der ersten in der Farbfolgenanzeige angezeigten Farbe gestickt wird.	
②		Farbfolgenanzeige	Zeigt die Reihenfolge der Garnfarbenwechsel an. Während des Stickvorgangs wird diese Anzeige abgerollt, so dass die derzeit verwendete Garnfarbe an erster Stelle angezeigt wird.	
③		Nadelstangennummer	Zeigt die Nadelstangennummer an, der die nebenstehende Garnfarbe zugeordnet ist.	
④		Garnrollenwechselanzeige	Diese Anzeige gibt an, wann die Garnrollen gewechselt werden müssen. Die Garnrollen müssen an der Stelle zwischen den zwei Garnfarben gewechselt werden, an der die Anzeige erscheint.	p.76
⑤		Stickreihenfolge	Der untere Wert zeigt die Gesamtzahl der Garnfarbenwechsel in dem Muster an, während der obere Wert angibt, welche Garnfarbe gerade verwendet wird.	
⑥		Stichzahl	Der untere Wert zeigt die Gesamtzahl der Stiche in dem Muster an, während der obere Wert angibt, wie viele Stiche bereits gestickt wurden.	
⑦		Stickzeit	Der untere Wert zeigt die Gesamtzeit an, die zum Stickten des Musters benötigt wird, während der obere Wert angibt, wie lange der Stickvorgang bereits läuft.	
⑧		Zeit bis zum Garnrollenwechsel	Wenn das Muster sieben oder mehr Farben enthält, wird die Zeit bis zum nächsten Garnrollenwechsel angezeigt.	p.75
⑨		Nadelstangentaste	Berühren Sie eine Taste, um die ausgewählte Nadelstange in Stickposition zu bringen. Verwenden Sie diese Taste, wenn Sie den Faden mit dem automatischen Nadeleinfädlermechanismus in die Nadel einfädeln.	p.34
⑩		Garnfarbeneinstellungsbildschirm	Zeigt die Farbe und deren Namen (bzw. Nummer) für das Garn auf der Nadelstange an, die auf der Taste angegeben ist. Fädeln Sie den Faden wie hier angegeben in die Maschine ein.	p.33
⑪		Maximale Stickgeschwindigkeit	Legt die maximale Stickgeschwindigkeit fest.	p.91

* Auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm und dem Stickeinstellungs-Bildschirm sind die Funktionen und Vorgänge für die Tasten zum Einstellen der maximalen Stickgeschwindigkeit ⑪ identisch.



Anmerkung

- Die Garnfarbennummern in der Farbfolgenanzeige und der Garnfarbeneinstellungs-Anzeige können z.B. in den Farbnamen oder die Garnfarbennummer anderer Marken geändert werden (siehe "Ändern der Garnfarbeninformationen" auf Seite 145).



Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Beschreibung	Seite
12		Reservestopp-taste	Wenn Sie während des Stickvorgangs diese Taste berühren, hält die Maschine zu Beginn der nächsten Farbe an.	p.92
13		Aufhebetaste	Berühren Sie diese Taste, um den Stickvorgang zu beenden und zum Stickeinstellungs-Bildschirm zurückzukehren.	
14		Taste für temporäre Nadelstangeneinstellungen	Ermöglicht das manuelle Festlegen der Nadelstangeneinstellungen.	p.94
15		Vorwärts-/Rückwärtsstichtaste	Bewegt die Nadel in der Stickerei vor und zurück. Verwenden Sie diese Taste in den folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn der Faden beim Sticken reißt oder zu Ende geht ● Wenn Sie den Stickvorgang von vorn starten möchten ● Wenn Sie den Stickvorgang fortsetzen möchten, nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde 	p.79
16		Freigabetaste	Entsperrt die Maschine, so dass sie innerhalb von zehn Sekunden den Stickvorgang starten kann. Wenn Sie diese Taste berühren, blinkt die Start/Stop-Taste grün.	p.42

Bei Fragen hilft Ihnen dies vielleicht weiter

TECHNISCHE BEGRIFFE:

■ USB Typ "A" (Host) und USB Typ "B" (Funktion)

Methode zur Kommunikation zwischen PC (Personal Computer) und Peripheriegeräten. Sie können USB-Medien am USB-Anschluss Typ "A" (Host) anschließen und Sie können die Maschine über den USB-Anschluss Typ "B" (Funktion) und dem mitgelieferten USB-Kabel mit Ihrem PC verbinden. (siehe Seite 114).

■ DST

Erweiterung von Tajima-Datendateien (*.dst), eines Datenformats für Stickmuster. Da Tajima-Daten keine Farbinformationen enthalten, weist die Maschine beim Laden die Farben automatisch zu (siehe Seite 163).

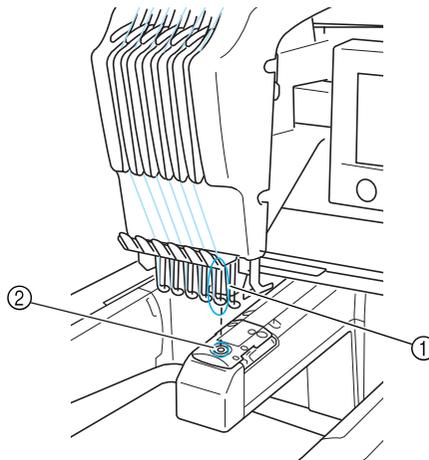
■ Nadelnummer

Die Nadeln sind von rechts nach links durchnummeriert: Die Nadel ganz rechts ist die Nummer 1 (siehe Seite vii).

■ Nadel in "Stickposition"

Nadel, die über der Stichplattenöffnung positioniert wird. Der Nadelstangenkasten wird bewegt, um diese Nadel mit der nächsten Farbe in der "Stickposition" zu positionieren.

Bei Verwendung des Nadeleinfädlers, sollte auch die mit dem Faden zu bestückende Nadel in die "Stickposition" bewegt werden (siehe Seite 40).



- ① Nadel
- ② Nadelöffnung in der Stichplatte

■ Wischer

Mechanismus zum Ziehen des Fadens. Bei Verwendung des Nadeleinfädlers dient der Wischer zum Ziehen des Fadens.

Außerdem zieht der Wischer den Faden aus dem Material, so dass die Maschine ihn abschneiden kann. Dadurch müssen nach dem Stickern keine Fäden mehr abgeschnitten werden (siehe Seite 40).

MUSTER:

Die folgenden Muster können von der Maschine gestickt werden.

- Stickdaten in den Formaten *.pes, *.phc oder *.dst.
Datenübertragung von USB-Medien zur Maschine. Auch über das USB-Kabel können Daten vom PC an die Maschine übertragen werden.
- Optionale Stickkarten
- Mit PE-Design entworfene Stickmuster
- Die von der Maschine auf USB-Medien gespeicherten Muster

STICKEN:

■ Anpassen der Stickfarben

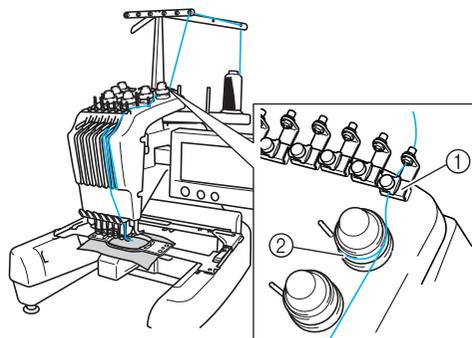
- Verwenden Sie die Funktion "Garnfarbe wechseln", indem Sie die entsprechende Taste auf dem "Musterbearbeitungs"-Bildschirm oder dem "Stickeinstellungs"-Bildschirm auswählen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 127
- Verwenden Sie die Funktion "Temporäre Nadelstangeneinstellung", indem Sie die entsprechende Taste auf dem "Stick"-Bildschirm auswählen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 94

■ Ein unfertiges Muster nach dem letzten Ausschalten der Maschine fortsetzen

- Die Maschine speichert Muster und Position auch nach dem Ausschalten der Stromversorgung. Nach dem Wiedereinschalten kann die Maschine den Stickvorgang problemlos fortsetzen (siehe Seite 62).

■ Falscher Fadenrissfehler

- Überprüfen Sie, ob der Oberfaden ordnungsgemäß in die Vorspannungsplatten eingelegt ist (siehe Seite 36).
- Überprüfen Sie, ob der Oberfaden ordnungsgemäß um den Fadenspanner gelegt wurde (siehe Seite 37).



- ① Vorspannungsplatten
- ② Fadenspanner

■ Plötzliche Änderung der Fadenspannung

- Der Oberfaden hat sich an einer Ecke der Garnrolle verfangen.
- Der Oberfaden hat sich unter der Garnrolle verfangen.
- Unter der Spannungseinstellfeder der Spule haben sich Staub oder Fusseln angesammelt.

■ Der Rahmen hat sich vom Stickarm gelöst

- Stellen Sie sicher, dass die Positionierstifte richtig im Schlitz und in der Öffnung des Rahmens sitzen (siehe Seite 31).
Es wird empfohlen, die Maschine vor dem Fortsetzen des Stickvorgangs kurz auszuschalten, um den Stickarm zu positionieren.

■ Aktuelles Muster abbrechen und erneut starten

- Wählen Sie die "Neuauswahl"-taste oben links auf dem Bildschirm aus. Das Muster und alle Informationen werden gelöscht (siehe Seite 49).

3**WEITERE GRUNDLEGENDE BEDIENUNGSABLÄUFE**

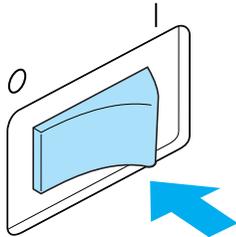
Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zu Vorgängen, die in Kapitel 2 nicht behandelt wurden, wie das Sticken eines Musters mit sieben oder mehr Farben sowie das Wechseln der Nadeln und Garnrollen.

Fortsetzen von Vorgängen nach dem Ausschalten der Maschine	62
Wechseln der Nadel.....	63
Auswechseln der Nadel / 63	
Richtige Verwendung der Stickrahmen	65
Stickrahmentypen und -anwendungen / 65	
Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff	66
Einspannen des Stoffes	67
Einspannen des Stoffes in den extragroßen bzw. großen Stickrahmen / 67	
Verwenden der Stickschablone / 68	Große/kleine Stoffteile / 69
Positionieren und Bewegen des Stickrahmens.....	70
Ändern der Stickposition.....	72
Einstellen des Winkels / 73	
Sticken von Mustern mit sieben oder mehr Farben	75
Überprüfen, ob Garnrollenwechsel erforderlich sind / 75	
Wechseln der Garnrollen bei Mustern mit mindestens sieben Farben.....	77
Die Garnrollenwechsel-Meldung / 77	Einfaches Wechseln der Garnrollen / 78
Wenn der Faden reißt oder der Unterfaden beim Sticken zu Ende geht.....	79
Wenn der Oberfaden reißt / 79	Wenn der Unterfaden reißt oder zu Ende geht / 80
Sticken ab Beginn oder Mitte des Musters.....	81
Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine	83
Einstellen der Fadenspannung	85
Einstellen der Unterfadenspannung / 85	Einstellen der Oberfadenspannung / 86

Fortsetzen von Vorgängen nach dem Ausschalten der Maschine

Welcher Bildschirm angezeigt wird, nachdem die Maschine eingeschaltet und die Taste **OK** berührt wurde, hängt davon ab, auf welche Weise sie zuvor ausgeschaltet wurde. Wenn die Maschine während der Durchführung eines Vorgangs ausgeschaltet wurde, können Sie diesen Vorgang nach dem Wiedereinschalten fortsetzen.

1 Schalten Sie die Stickmaschine ein.



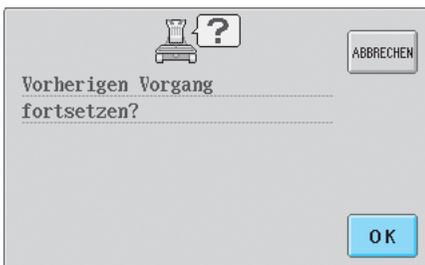
2 Wenn der unten stehende Bildschirm angezeigt wird, berühren Sie **OK**.



- ▶ Eine Meldung mit der Frage, ob Sie den vorherigen Vorgang fortsetzen oder einen neuen Vorgang starten möchten, wird angezeigt.
- Wenn die Maschine nicht während der Durchführung eines Vorgangs ausgeschaltet wurde, wird der Bildschirm für die Mustertypauswahl angezeigt.

■ So setzen Sie den Vorgang fort, den Sie vor dem Ausschalten der Maschine durchgeführt haben

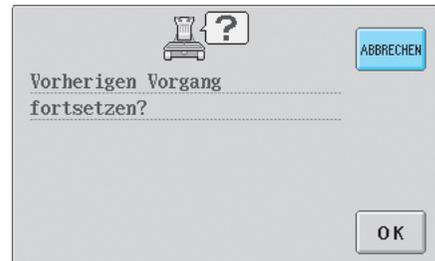
3 Berühren Sie **OK**.



- ▶ Je nachdem, welcher Bildschirm vor dem Ausschalten der Maschine angezeigt wurde, erscheint der Musterbearbeitungs-Bildschirm, der Stickeinstellungs-Bildschirm oder der Stickbildschirm.

■ So wählen Sie ein Muster aus und starten einen neuen Vorgang

3 Berühren Sie **ABBRECHEN**.



- ▶ Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird angezeigt.

Anmerkung

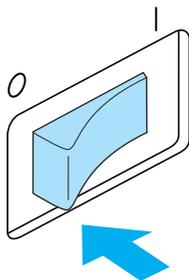
- Wenn die Auswahl des Musters auf dem Musterlisten-Bildschirm nicht mit **EINSTELLEN** bestätigt wird, kann der Vorgang nicht fortgesetzt werden.
- Der Bildschirm, der beim Fortsetzen eines Vorgangs erscheint, hängt davon ab, welcher Bildschirm vor dem Ausschalten der Maschine angezeigt wurde.
 - Wenn der Vorgang auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm abgeschlossen wurde:** Der jeweilige Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.
 - Wenn die Maschine ausgeschaltet wurde, nachdem Sie ein Muster ausgewählt haben und der Bildschirm für die Mustertypauswahl oder der Musterlisten-Bildschirm angezeigt wurde:** Der Musterbearbeitungs-Bildschirm für das ausgewählte Muster wird angezeigt.
 - Wenn die Maschine während der Anzeige des Stickeinstellungs-Bildschirms ausgeschaltet wurde:** Der Stickeinstellungs-Bildschirm für das jeweilige Muster wird angezeigt.
 - Wenn die Maschine während des Stickvorgangs ausgeschaltet wurde:** Der Stickbildschirm erscheint, wobei die Nadel an dem Stich positioniert wird, der vor dem Ausschalten der Maschine gestickt wurde.

Wechseln der Nadel

Wenn die Nadel verbogen oder abgebrochen ist, ersetzen Sie sie durch eine neue. Verwenden Sie den mitgelieferten Schlitzschraubendreher, um die Nadel zu ersetzen. Verwenden Sie nur Nadeln, die für diese Maschine entworfen wurden und die unter "Überprüfen der Nadel" (Seite 15) beschriebene Prüfung bestehen.

Auswechseln der Nadel

- 1 Schalten Sie die Stickmaschine aus.

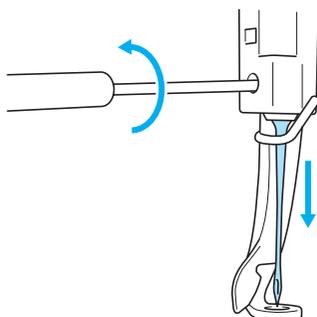


! ACHTUNG

- Schalten Sie die Stickmaschine grundsätzlich aus, bevor Sie die Nadel austauschen. Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen, sobald die Maschine den Stickvorgang beginnt.

- 2 Lösen Sie die Nadelstellschraube, und nehmen Sie die Nadel heraus.

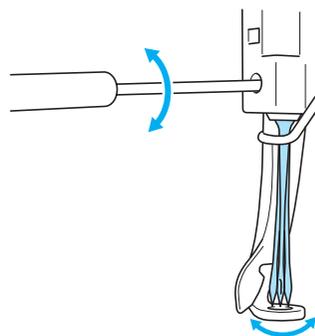
Halten Sie die Nadel mit der linken Hand, während Sie mit der rechten Hand die Nadelstellschraube mit dem Schlitzschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Hinweise

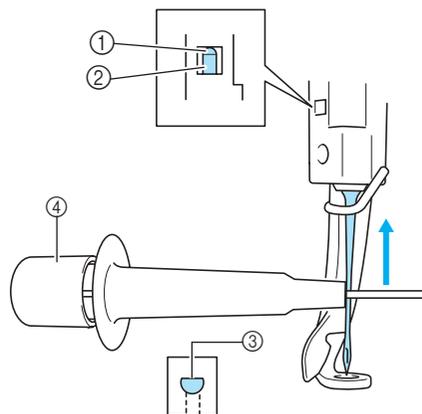
- Verwenden Sie zum Auswechseln der Nadel grundsätzlich den mitgelieferten Schlitzschraubendreher. Anderenfalls wird möglicherweise zu viel Kraft auf die Nadel angewendet, so dass sie bricht.

- Wenden Sie beim Lösen oder Anziehen der Nadelstellschraube keine übermäßige Kraft an, da die Maschine sonst beschädigt werden kann.



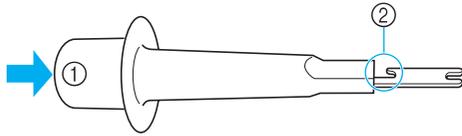
- 3 Führen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten ganz bis zum Nadelanschlag ein.

Führen Sie die Nadel durch die Öffnung im Stickfuß, und heben Sie sie dann mit Hilfe des Nadelwechselwerkzeugs an.



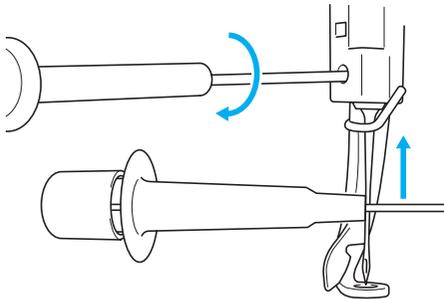
- ① Nadelanschlag
- ② Nadel
- ③ Abgeflachte Seite
- ④ Nadelwechsel-Werkzeug

Drücken Sie ① (siehe Abbildung), um die Nadelklemme ② weiter zu machen. Bringen Sie die Klemme an der Nadel an, und lassen Sie dann den Druck nach, um die Nadel festzuklemmen. Um die Nadel zu lösen, drücken Sie erneut ①.



4 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand, und ziehen Sie die Nadelstellschraube an.

Drehen Sie die Nadelstellschraube dazu mit dem Schlitzschraubendreher im Uhrzeigersinn.



! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelstellschraube mit dem Schlitzschraubendreher fest anziehen. Anderenfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.
- Wird die Nadel nicht ganz eingeführt, kann der Haken des automatischen Nadeleinfädlermechanismus beim automatischen Einfädeln nicht durch das Nadelöhr greifen, er kann sich verbiegen oder das Einfädeln ist nicht möglich.
- Wenn der Haken des automatischen Nadeleinfädlermechanismus verbogen oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

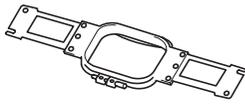
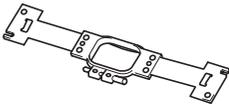
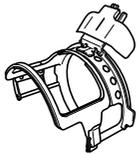
Richtige Verwendung der Stickrahmen

Die verschiedenen Stickrahmentypen und ihre Verwendung werden unten beschrieben. Neben den mitgelieferten Stickrahmen kann auch der optionale Kappenrahmen für diese Maschine verwendet werden.

! ACHTUNG

- **Verwenden Sie nur Stickrahmen der auf dem Bildschirm angegebenen Größe. Anderenfalls kann der Stickrahmen gegen den Stickfuß stoßen und somit Verletzungen verursachen.**

Stickrahmentypen und -anwendungen

Extragroßer Stickrahmen	Großer Stickrahmen	Mittlerer Stickrahmen	Kleiner Stickrahmen
			
Stickbereich: 200 mm (H) × 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B))	Stickbereich: 130 mm (H) × 180 mm (B) (5-1/8 Zoll (H) × 7-1/8 Zoll (B))	Stickbereich: 100 mm (H) × 100 mm (B) (4 Zoll (H) × 4 Zoll (B))	Stickbereich: 40 mm (H) × 60 mm (B) (1-1/2 Zoll (H) × 2-3/8 Zoll (B))
Zum Sticken von zusammenhängenden Buchstaben oder Mustern, Musterkombinationen oder großen Stickmustern.	Zum Sticken von Stickmustern mit einer maximalen Größe von 130 mm (H) × 180 mm (B) (5-1/8 Zoll (H) × 7-1/8 Zoll (B))	Zum Sticken von Mustern in Standardgröße.	Zum Sticken von kleinen Mustern, wie Namensschildern.
(Siehe "Einspannen des Stoffes" auf Seite 67.)		(Siehe "Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen" auf Seite 28.)	
Kappenrahmen (optional)			
<Standard>		<Spezial>	
			
Stickbereich: 50 mm (H) × 130 mm (B) (2 Zoll (H) × 5-1/8 Zoll (B))			
Zum Besticken von Hüten bzw. Mützen. Mit diesem Rahmen können Schirmmützen, Glockenhüte und Topfhüte bestickt werden. Für Hüte mit einer Frontfläche von weniger als 50 mm (2 Zoll), wie Sonnenschirme und Kinderhüte, ist dieser Rahmen nicht geeignet. Außerdem darf die Krempe der zu bearbeitenden Hüte nicht länger als 80 mm (3-1/8 Zoll) sein. (Einzelheiten zur Verwendung dieses Rahmens finden Sie unter "Verwenden des optionalen Kappenrahmens" auf Seite 169.)			

Hinweise

- Die Stickrahmenanzeigen geben alle Stickrahmengrößen an, in denen das Stickmuster gestickt werden kann. Stellen Sie sicher, die bestgeeignete Stickrahmengröße auszuwählen. Wenn der verwendete Stickrahmen zu groß ist, kann das Muster ungleichmäßig werden oder der Stoff knittern

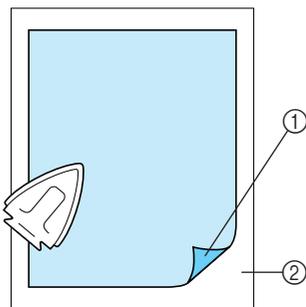
Anbringen von Aufbügelveil (Unterlegmaterial) am Stoff

Damit die Stickerei sich nicht zusammenzieht oder ungleichmäßig wird, empfehlen wir, beim Stickern ein Aufbügelveil (Unterlegmaterial) zu verwenden.

! ACHTUNG

- Beim Besticken von dünnen Stoffen, Stretchstoffen, grob gewebten Stoffen oder Stoffen, bei denen leicht die Gefahr besteht, dass sich die Stickerei zusammenzieht, sollten Sie auf jeden Fall ein Aufbügelveil (Unterlegmaterial) verwenden. Anderenfalls kann die Nadel verbiegen bzw. brechen oder das Muster ungleichmäßig werden.

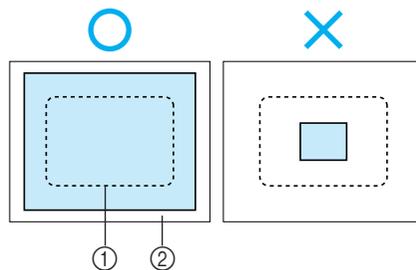
- 1 Bügeln Sie das Vlies (Unterlegmaterial) mit einem Dampfbügelisen auf der Rückseite des Stoffes auf.



- ① Haftseite des Aufbügelveiles (Unterlegmaterials)
 ② Stoff (linke Seite)
- Beim Besticken von Stoff, der nicht gebügelt werden sollte, oder bei schwer zu bügelnden Bereichen spannen Sie unter dem Stoff eine Lage Aufbügelveil (Unterlegmaterial) in den Stickrahmen ein, ohne es vorher aufzubügeln.

☀ Hinweise

- Das Aufbügelveil (Unterlegmaterial) sollte größer als der Stickrahmen sein. Achten Sie beim Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen darauf, dass das Unterlegmaterial an allen Ecken fest eingeklemmt ist, damit keine Falten entstehen können.



- ① Stickrahmenbereich
 ② Aufbügelveil (Unterlegmaterial)

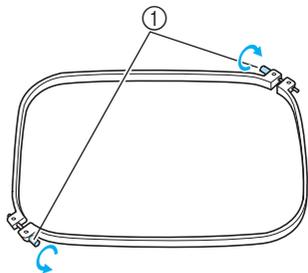
🔔 Anmerkung

- Verwenden Sie beim Besticken von dünnen Stoffen, wie Organza oder Linon, ein wasserlösliches Vlies (Unterlegmaterial). Wasserlösliche Vliese lösen sich beim Waschen auf und ermöglichen es Ihnen, schöne Stickereien anzufertigen, die nicht steif sind.
- Beim Besticken von Stoffen mit Flor, wie Frottee oder Cordsamt, sollten Sie über dem Stoff eine Lage Aufbügelveil (Unterlegmaterial) in den Stickrahmen spannen, ohne es aufzubügeln.
- Weitere Informationen zur Verwendung von Unterlegmaterialien finden Sie unter "Unterlegmaterialien (Vliese)" auf Seite 165.

Einspannen des Stoffes

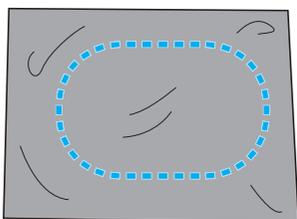
Einspannen des Stoffes in den extragroßen bzw. großen Stickrahmen

- 1** Lösen Sie die Schraube am Außenrahmen.



① Schraube

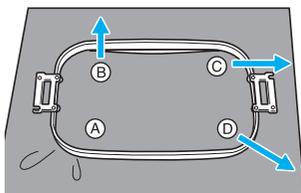
- 2** Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den Außenrahmen.



- Der Außenrahmen hat keine Vorder- oder Rückseite. Beide Seiten können als Vorderseite verwendet werden.

- 3** Drücken Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen.

Setzen Sie den Innenrahmen zunächst an der Ecke mit der Schraube A, dann an der anliegenden Ecke B und der gegenüberliegenden Ecke C ein. Zuletzt setzen Sie ihn an der gegenüberliegenden schraubenlosen Ecke D. ein.

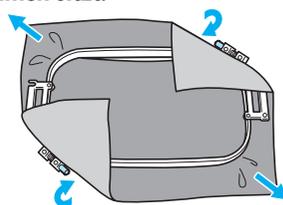


Richten Sie Innen- und Außenrahmen zuerst an der Ecke mit der Schraube A aus. Ziehen Sie dann den Stoff leicht in Pfeilrichtung B, so dass er straff ist, und setzen Sie den Innenrahmen an Ecke B ein. Ziehen Sie den Stoff dann in derselben Weise leicht in Pfeilrichtung C, und setzen Sie den Rahmen in Ecke C ein. Zuletzt ziehen Sie den Stoff leicht

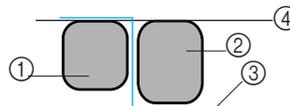
in Pfeilrichtung D und setzen den Rahmen in Ecke D ein.

- Vergewissern Sie sich, dass der Stoff keine Falten wirft, nachdem er in den Rahmen gespannt wurde.

- 4** Ziehen Sie den Stoff weiter straff, während Sie die Schraube festziehen, damit er stramm im Rahmen sitzt.

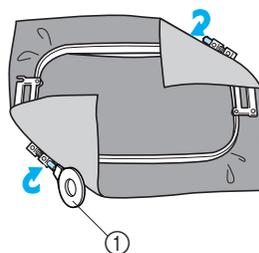


- Nach dem Spannen sollte der Stoff einen trommelähnlichen Laut erzeugen, wenn Sie auf ihn klopfen.
- Klemmen Sie Innen- und Außenrahmen fest ineinander, so dass sie sich an der Oberseite auf gleicher Höhe befinden.



- ① Außenrahmen
- ② Innenrahmen
- ③ Rechte Seite des Stoffes
- ④ Oberseite von Innen- und Außenrahmen auf gleicher Höhe

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher fest.



- ① Schlitzschraubendreher

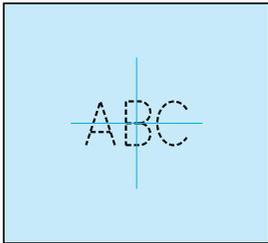
Anmerkung

- Um den Stoff korrekt in den Stickrahmen einzuspannen, sollten Sie eine ebene Fläche verwenden.

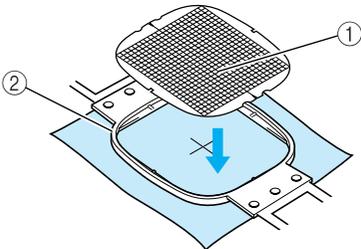
Verwenden der Stickschablone

Um den Stoff so einzuspannen, dass das Muster an der richtigen Position gestickt wird, verwenden Sie die Führungslinien an der Stickplatte, mit deren Hilfe der Stoff im Rahmen richtig gestrafft werden kann.

- 1 Markieren Sie mit einem Textilmarker den Bereich des Stoffes, den Sie besticken möchten.

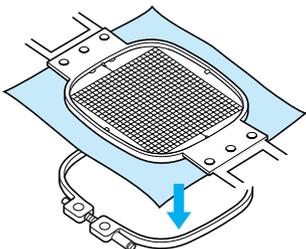


- 2 Legen Sie die Stickplatte auf den Innenrahmen. Richten Sie die Führungslinien auf der Stickplatte gegen die gezeichneten Markierungen auf dem Stoff aus.

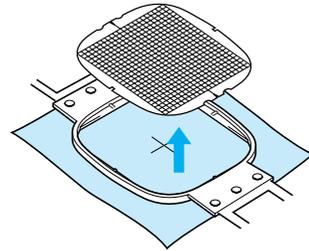


- ① Führungslinien
- ② Innenrahmen

- 3 Ziehen Sie den Stoff vorsichtig glatt, damit er keine Falten wirft.



- 4 Drücken Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen. Entfernen Sie die Stickplatte.

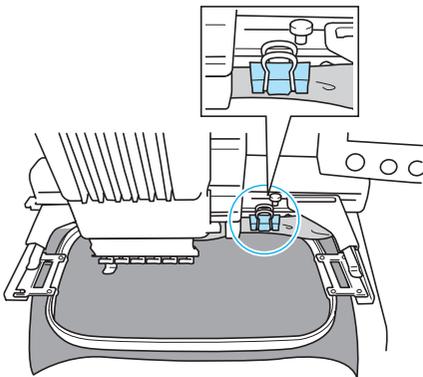


Große/kleine Stoffteile

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Besticken von Stoffen, die wesentlich größer bzw. kleiner als der Stickrahmen sind.

■ Besticken von großen Stoffteilen oder schweren Kleidungsstücken

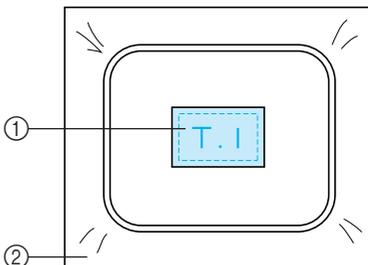
Wenn Sie große Stoffteile oder schwere Kleidungsstücke besticken möchten, befestigen Sie den überstehenden Stoff mit einer Wäscheklammer oder Klemme am Stickrahmen, damit er nicht herunterhängt. Wenn der Stoff beim Stickten herunterhängt, kann sich der Stickrahmen möglicherweise nicht richtig bewegen, so dass das Muster ungleichmäßig wird.



- Befestigen Sie überstehenden Stoff mit einer Wäscheklammer oder Klemme am Stickrahmen.

■ Besticken von kleinen Stoffteilen

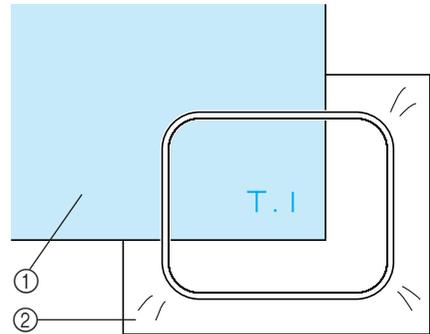
Wenn Sie Stoffteile besticken möchten, die kleiner als der Stickrahmen sind, befestigen Sie den Stoff mit einem Stoffklebespray an einem in den Stickrahmen eingespannten Unterlegmaterial. Wenn Sie kein Stoffklebespray verwenden möchten, heften Sie Stoff und Unterlegmaterial zusammen.



- ① Stoff
- ② Unterlegmaterial (Vlies)

■ Besticken der Ecken des Stoffes

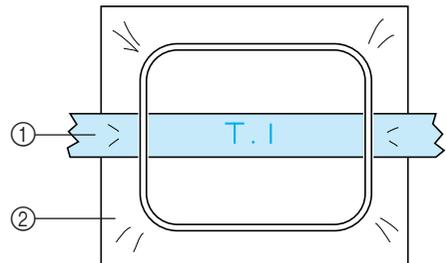
Wenn Sie die Ecke eines Stoffes besticken möchten, befestigen Sie diese mit einem Stoffklebespray an einem Unterlegmaterial, das Sie dann in den Stickrahmen einspannen. Wenn Sie kein Stoffklebespray verwenden möchten, heften Sie Stoff und Unterlegmaterial zusammen.



- ① Stoff
- ② Unterlegmaterial (Vlies)

■ Besticken von schmalen Stoffteilen (z.B. Bändern)

Wenn Sie schmale Stoffteile besticken möchten, befestigen Sie diese mit einem Stoffklebespray an einem Unterlegmaterial, das Sie dann in den Stickrahmen einspannen. Wenn Sie kein Stoffklebespray verwenden möchten, klemmen Sie beide Enden des Stoffes zusammen mit dem Unterlegmaterial in den Stickrahmen.



- ① Band
- ② Unterlegmaterial (Vlies)

Positionieren und Bewegen des Stickrahmens

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zum Stickrahmen beim Betrieb der Stickmaschine.

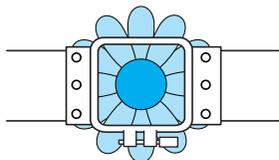
■ Nicht verwendbare Stickrahmen

Wie auf Seite 28 erläutert, geben die Stickrahmenanzeigen am oberen Bildschirmrand die Stickrahmen an, die zum Sticken des derzeit ausgewählten Stickmusters verwendet werden können.

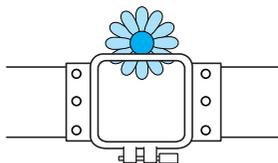
Stickrahmen, deren Stickbereich kleiner als das Muster ist, können nicht verwendet werden.

Außerdem darf das Stickmuster nicht so positioniert sein, dass es über den Stickbereich des Rahmens hinausragt.

Stickrahmen, deren Stickbereich kleiner als das Muster ist



Stickmuster, die über den Stickbereich des Rahmens hinausragen



In beiden Fällen weist die Stickmaschine mit einer Warnmeldung darauf hin, dass der Stickrahmen gewechselt werden muss.

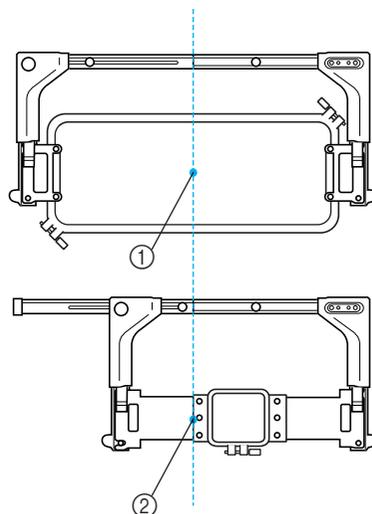


Die Stickmaschine erkennt an der Position des linken Arms des Stickrahmenhalters, welcher Stickrahmen installiert ist. Die Größe des Stickrahmens wird somit durch die Position des linken Arms bestimmt, auch wenn der erkannte Stickrahmen eigentlich gar nicht installiert ist. Wenn der Stickrahmenhalter nicht installiert ist, nimmt die Stickmaschine an, dass der Kappenrahmen (separat erhältlich) installiert ist. Die Meldung, dass der Stickrahmen gewechselt werden muss, wird möglicherweise auch dann angezeigt, wenn gar kein Stickrahmen installiert ist.

■ Bewegen in die richtige Position

Wenn sich die Mitte des Stickrahmens am Nadeleinstichpunkt im Stickbereich befindet, wird der Stickrahmen vor Beginn des Stickvorgangs richtig positioniert, d.h. an der Startposition.

Wenn der Stickrahmen gewechselt wird, ist der nächste Rahmen nicht mehr richtig positioniert. Wenn z.B. der extragroße Stickrahmen durch den kleinen Stickrahmen ersetzt wird, geschieht Folgendes.



- ① Mitte des Stickrahmens an der richtigen Position
- ② Nadelposition nach dem Rahmenwechsel

Um diese Fehlausrichtung zu korrigieren, fährt der Stickrahmen nach Durchführung einer der folgenden Schritte automatisch an die richtige Position.

- **Die Stickmaschine ist eingeschaltet.**
Der Stickrahmen wird bewegt.
- **Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird angezeigt.**

Der Stickrahmen wird nicht bewegt, wenn er richtig positioniert ist.

Wenn das Stickmuster über den Stickbereich des Rahmens hinausragt, wird durch eine Meldung darauf hingewiesen, dass der Stickrahmen ausgewechselt werden sollte. Wechseln Sie entweder den Stickrahmen aus, oder kehren Sie zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurück und korrigieren Sie die Stickposition.

- **Der Stickrahmen wird gewechselt, während der Stickeinstellungs-Bildschirm oder der Stickbildschirm angezeigt wird, und dann wird die Taste zum Überprüfen des Stickbereichs, zum Bewegen des Stickrahmens oder zum Starten des Stickvorgangs berührt.**

Der Stickrahmen wird bewegt.

Wenn der Stickrahmen in die richtige Position fährt und anhält, drücken Sie die gewünschte Taste erneut.

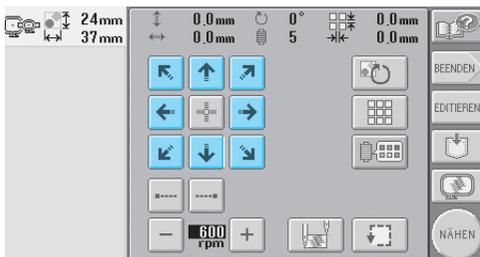
Wenn das Stickmuster nach dem Bewegen des Stickrahmens über den Stickbereich hinausragt, wird durch eine Meldung darauf hingewiesen, dass der Stickrahmen ausgewechselt werden sollte. Wechseln Sie entweder den Stickrahmen aus, oder kehren Sie zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurück und korrigieren Sie die Mustergröße oder Stickposition.

Ändern der Stickposition

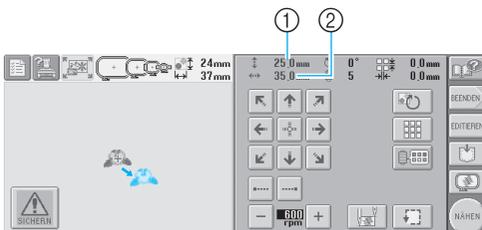
Die Maschine ist werkseitig so eingestellt, dass der Stickvorgang in der Mitte des Musters beginnt. Richten Sie Rahmen und Stickposition daher so aus, dass der Mittelpunkt des Musters mit dem Nadeleinstichpunkt an der Stickposition übereinstimmt. Außerdem kann der Winkel des gesamten Musters eingestellt werden, falls sich der Stoff nicht gleichmäßig in den Stickrahmen einspannen lässt und sich das Muster in einem Winkel auf dem Stoff befindet.

- 1 Berühren Sie , , , , , ,  und  auf dem **Stickeinstellungs-Bildschirm**.

Bewegen Sie den Stickrahmen so, dass sich der Nadeleinstichpunkt in der Mitte des Stickbereichs befindet.



- ▶ Der Stickrahmen bewegt sich entgegen der Pfeilrichtung.
- ▶ Das Muster im Musteranzeigebereich bewegt sich in dieselbe Pfeilrichtung.



- ① Zeigt die zurückgelegte vertikale Strecke an.
- ② Zeigt die zurückgelegte horizontale Strecke an.

- Berühren Sie , um den Stickrahmen zurück in seine Ausgangsposition zu bringen (wo der Mittelpunkt des Stickrahmens mit dem Nadeleinstichpunkt an der Stickposition übereinstimmt).



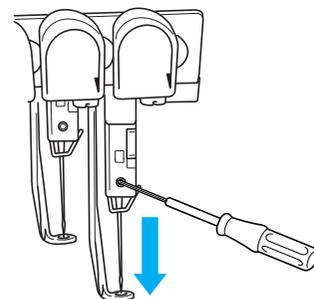
■ Suchen der Stickposition

Durch Arretieren der Nadelstange (Sichern von Nadel und Stickfuß in der unteren Stellung) können Sie den Nadeleinstichpunkt leicht sehen.

- 1 Führen Sie den Schlitzschraubendreher wie in der Abbildung gezeigt in das eckige Loch in der Nadelklemme ein, um die Nadelstange langsam abzusenken, bis sie in der Arretierposition einrastet.

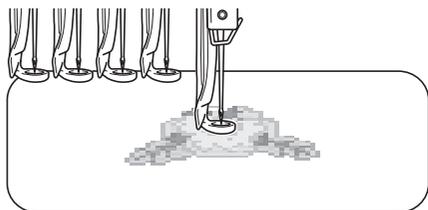
Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Nadel nicht über die Arretierposition hinaus in den Stoff abgesenkt wird.



- ▶ Nadel und Stickfuß sind in der unteren Stellung arretiert.

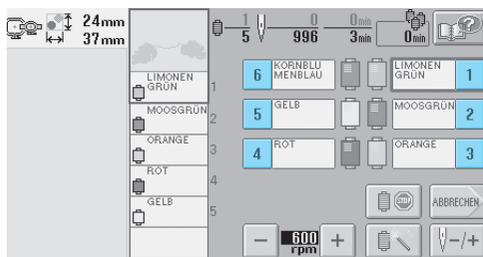
- 2** Berühren Sie die Pfeiltasten auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm, um den Stickrahmen so zu bewegen, dass sich der Nadeleinstichpunkt in der Mitte des Stickbereichs befindet.



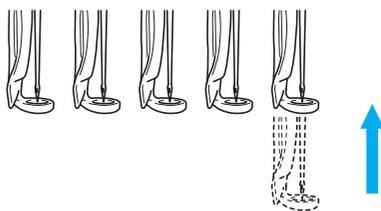
- Wenn Sie den Start des Stickvorgangs festlegen, richten Sie den Nadeleinstichpunkt auf den festgelegten Startpunkt aus. (Einzelheiten zum Festlegen von Start/Ende des Stickvorgangs finden Sie unter Seite 89.)

■ Freigeben der Nadelstange

- 1** Zeigen Sie den Stickbildschirm an, und berühren Sie dann die Taste für eine Nadelstange, die jedoch nicht der arretierten Nadelstange entsprechen darf.



- Die Nadelstange wird freigegeben.



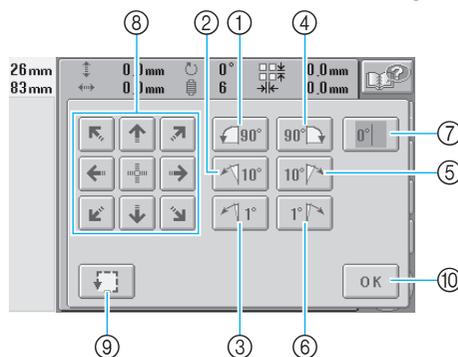
Einstellen des Winkels

Je nach Art des zu bestickenden Stoffes ist es u.U. nicht möglich, den Stoff im Stickrahmen im gewünschten Winkel zu spannen. Stellen Sie in diesem Fall den Winkel des Musters ein, damit es korrekt auf dem Stoff positioniert wird.

- 1** Berühren Sie .



Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



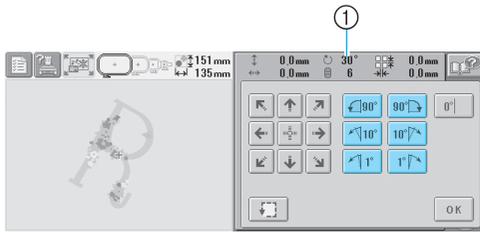
Beispiel: Ausgangswinkel

- ① Dreht das Muster um 90 Grad nach links.
- ② Dreht das Muster um zehn Grad nach links.
- ③ Dreht das Muster um einen Grad nach links.
- ④ Dreht das Muster um 90 Grad nach rechts.
- ⑤ Dreht das Muster um zehn Grad nach rechts.
- ⑥ Dreht das Muster um einen Grad nach rechts.
- ⑦ Berühren Sie diese Taste, um den Ausgangswinkel des Musters wiederherzustellen.
- ⑧ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
- ⑨ Ermöglicht das Überprüfen des Stickbereichs.
- ⑩ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.



2 Berühren Sie diese Tasten, um den gewünschten Winkel für das Muster einzustellen.

Wenn Sie diese Taste berühren, wird das Muster gedreht.



① Zeigt den Winkel des Musters an, nachdem eine Taste berührt wurde, um ihn zu ändern.

- Um den Ausgangswinkel (null Grad) des Musters wiederherzustellen, berühren Sie die Taste **0°**, so dass sie sich in **0°** ändert.

3 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 72.

4 Berühren Sie gegebenenfalls **↕**, um den Stickbereich zu überprüfen.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 32.

5 Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie **OK**.

Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung

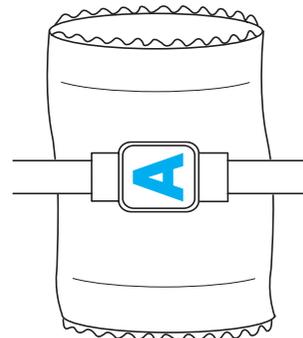
- Wenn Sie **EDITIEREN** berühren, um nach dem Drehen des Musters zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren, wird das Muster zwar so angezeigt wie vor dem Festlegen des Drehungswinkels, doch wird die Einstellung nicht gelöscht. Wenn der Stickeinstellungs-Bildschirm wieder erscheint, wird das Muster mit dem neuen Drehungswinkel angezeigt. Wenn jedoch ein Fehler auftritt – z.B. wenn das Muster auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm so weit vergrößert wird, dass es beim Drehen über den Stickbereich hinausragt – wird die unten stehende Meldung angezeigt.



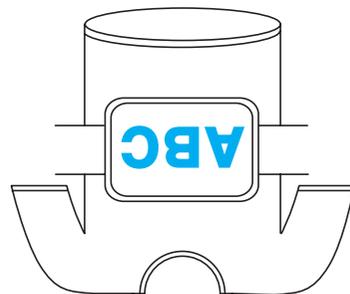
- ① Berühren Sie **OK** um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren und das Muster erneut zu bearbeiten.

Anmerkung

- Diese Funktion ermöglicht die Feineinstellung des Winkels. Dies ist insbesondere beim Besticken von Gegenständen (z.B. Taschen und Schlauchware) nützlich, die nur beschränkt in den Stickrahmen eingespannt werden können.
Beispiel: Besticken einer Kissenhülle
Drehen Sie das Muster vor dem Sticken um 90 Grad nach links.



- Beispiel: Besticken eines T-Shirts
Drehen Sie das Muster um 180 Grad. Ziehen Sie das T-Shirt mit dem Bund voran über das Maschinenbett (nicht mit dem Hals voran), und bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an. Achten Sie darauf, dass sich der Hals nicht dehnt, wenn der Stickrahmen bewegt wird.

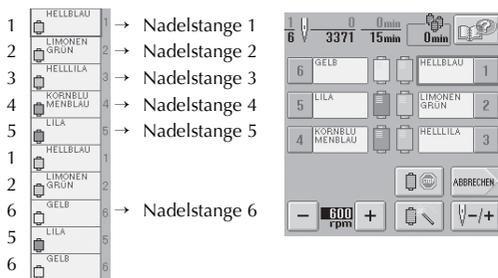


Sticken von Mustern mit sieben oder mehr Farben

Beim Sticken von Mustern, die sieben oder mehr Farben umfassen, müssen die Garnrollen gewechselt werden. Wenn ein Garnrollenwechsel erforderlich ist, hält die Maschine automatisch an und fordert Sie mit einer Meldung auf, die Garnrollen zu wechseln.

■ Zuordnung von Garnfarben zu Nadelstangen

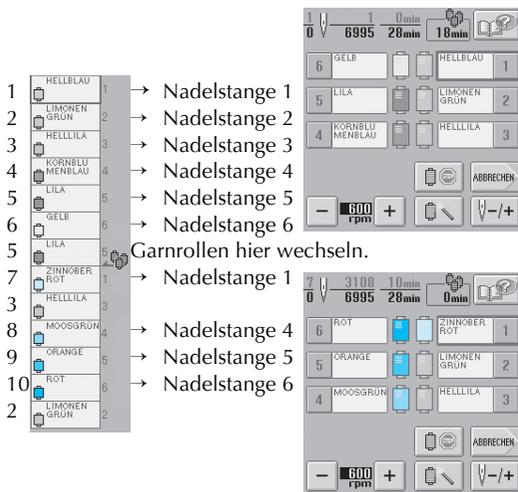
Die Maschine ordnet den Nadelstangen 1 bis 6 automatisch Garnfarben zu, wobei mit den zuerst zu stickenden Farben begonnen wird (wenn sich ein Muster jedoch aus denselben Garnfarben zusammensetzt wie das vorherige Muster, werden sie unabhängig von der Stickreihenfolge denselben Nadelstangen zugeordnet wie zuvor). Für ein Muster mit sechs Garnfarben und zehn Garnfarbenwechseln werden die Garnfarben z.B. wie folgt zugeordnet:



Für Muster mit sieben oder mehr Farben werden die Garnrolleninformationen aktualisiert, sobald die siebte Garnfarbe benötigt wird.

Anschließend passt die Maschine die Garnfarbazuordnung an, um die Anzahl der Garnrollenwechsel zu verringern.

Für ein Muster mit zehn Garnfarben und 13 Garnfarbenwechseln werden die Garnfarben z.B. wie folgt zugeordnet:



Garnrollen hier wechseln.

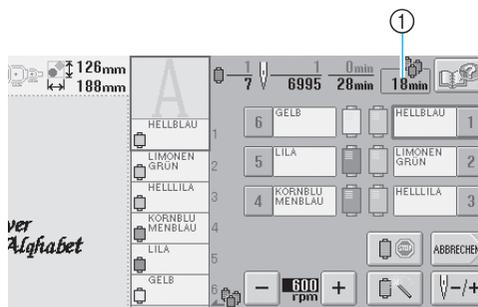
Da die Garnfarben auf den Nadelstangen 2 und 3 nach dem Garnrollenwechsel erneut verwendet werden, werden sie nicht ausgetauscht. Den übrigen Nadelstangen werden jedoch andere Farben zugeordnet.

Überprüfen, ob Garnrollenwechsel erforderlich sind

Bei der Musterauswahl kann die Anzahl der Garnwechsel angezeigt werden. Sie können auf diesem Bildschirm jedoch nicht überprüfen, welche Garnfarben in dem Muster verwendet werden. Ob und wann Garnrollenwechsel erforderlich sind, kann anhand der folgenden Angaben überprüft werden:

■ Zeit bis zum Garnrollenwechsel

Diese Anzeige gibt an, nach welcher Zeit die Garnrollen gewechselt werden müssen. Wenn der Stickbildschirm erscheint und eine Zeitdauer angezeigt wird, ist mindestens ein Garnrollenwechsel erforderlich.

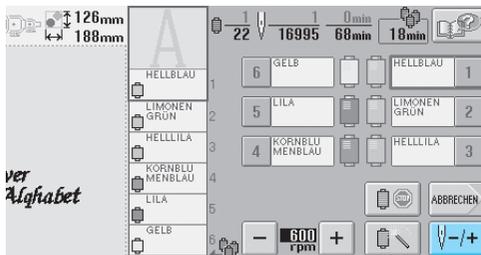


① Zeit bis zum Garnrollenwechsel

■ Garnrollenwechsel-Anzeige ()

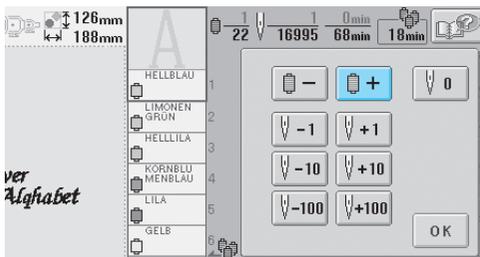
Die Garnrollenwechsel-Anzeige auf dem Stichnavigations-Bildschirm gibt an, wie häufig die Garnrollen gewechselt werden müssen und welcher Zeitraum zwischen den einzelnen Wechseln liegt.

1 Berühren Sie auf dem Stickbildschirm.



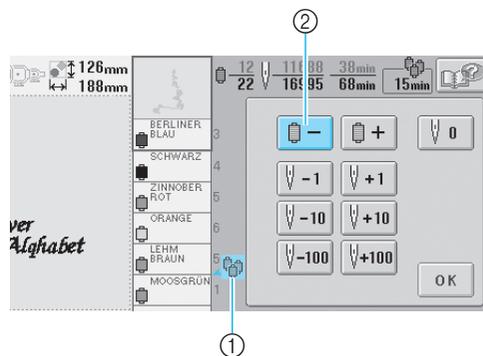
► Der Stichnavigations-Bildschirm wird angezeigt.

2 Berühren Sie .



► Wenn Sie diese Taste berühren, wird jeweils die nächste Farbe in der Farbfolgenanzeige markiert. Nachdem die letzte Farbe in der Farbfolgenanzeige erreicht wurde, wird die Anzeige angehalten.

3 Überprüfen Sie die Position von .



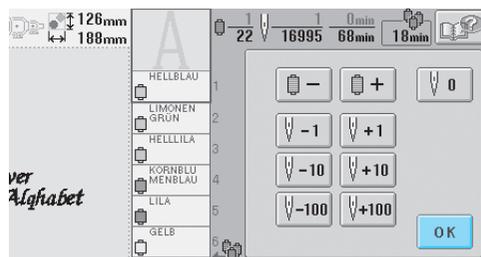
①  gibt an, wann die Garnrollen gewechselt werden müssen. Die Garnrollen müssen so häufig gewechselt werden, wie diese Anzeige erscheint, und zwar an der Stelle zwischen den beiden Garnfarben, an der sie angezeigt wird.

② Berühren Sie  , um die Farbfolgenanzeige abzurollen. Wenn Sie diese Taste berühren, wird jeweils die vorherige Farbe in der Farbfolgenanzeige markiert. Nachdem die erste Farbe in der Farbfolgenanzeige erreicht wurde, wird die Anzeige angehalten.

4 Nachdem Sie die gewünschten Informationen

überprüft haben, berühren Sie  oder  , um zur ersten Farbe zurückzukehren.

Berühren Sie anschließend  .



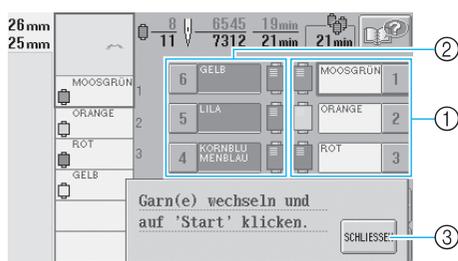
► Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

Wechseln der Garnrollen bei Mustern mit mindestens sieben Farben

In diesem Abschnitt wird die Garnrollenwechsel-Meldung erläutert und beschrieben, wie die Garnrollen einfach gewechselt werden können.

Die Garnrollenwechsel-Meldung

Wenn beim Sticken eines Musters mit mindestens sieben Farben ein Garnrollenwechsel erforderlich wird, hält die Maschine den Stickvorgang automatisch an und zeigt die unten stehende Meldung an. Diese Meldung wird auch bei einem erforderlichen Garnrollenwechsel vor Beginn eines neuen Stickmusters angezeigt. Ändern Sie die Garnrollen gemäß den neuen Zuordnungen.



- ① Die Nadelstangen, für die ein Garnrollenwechsel erforderlich ist, werden farbig angezeigt.
- ② Die Nadelstangen, für die kein Garnrollenwechsel erforderlich ist, werden grau angezeigt.
- ③ Berühren Sie diese Taste, um die Meldung zu bestätigen, dass die Garnrollen gewechselt werden müssen.

Hinweise

- Wenn der Stickbildschirm angezeigt wird, wird die aktuelle Garnfarbzuordnung gespeichert. Wenn beim nächsten Garnrollenwechsel dieselbe Garnfarbe verwendet wird, wird der Nadelstange dieselbe Farbe zugeordnet wie zuvor.

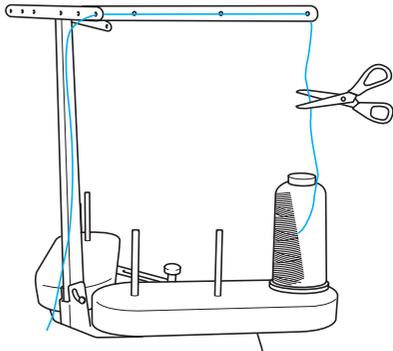
Anmerkung

- Um eine andere als die angegebene Farbe zu verwenden, verwenden Sie die Taste für die temporäre Nadelstangeneinstellung und ändern die Garnfarbeneinstellung (siehe "Temporäre Nadelstangeneinstellung" auf Seite 94).
- Um die Garnrollenwechsel auf ein Minimum zu reduzieren, können bestimmten Nadelstangen häufig verwendeten Garnfarben zugeordnet werden (siehe "Reservierte Nadelstangeneinstellungen" auf Seite 96).

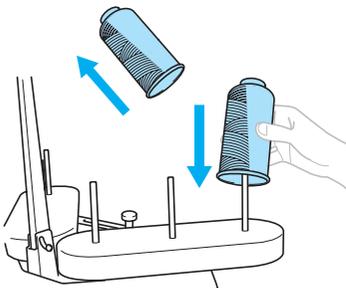
Einfaches Wechseln der Garnrollen

Beim Austauschen der Garnrollen ist es erforderlich, den Oberfaden neu einzufädeln. Der Garnrollenwechsel ist jedoch recht einfach, wenn der entsprechende Faden korrekt in die Maschine eingefädelt ist.

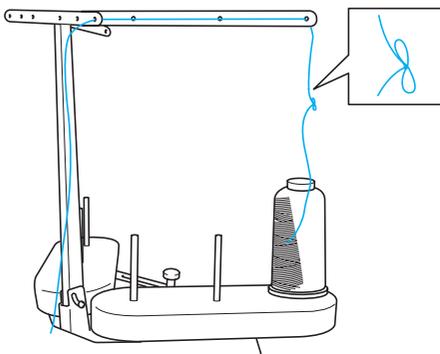
- 1** Durchtrennen Sie den Faden zwischen Garnrolle und Fadenführung.



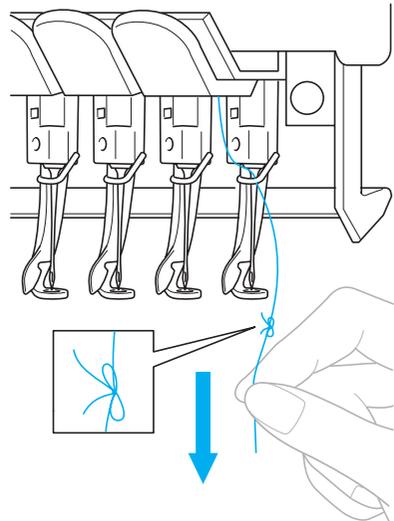
- 2** Wechseln Sie die Garnrolle aus.



- 3** Verknoten Sie das Ende des Fadens der neuen Garnrolle mit dem des Restfadens der vorherigen Farbe.



- 4** Ziehen Sie den alten Faden direkt hinter der Nadelstangenführung heraus.



Ziehen Sie den Faden weiter heraus, bis sich der Knoten über der Nadel befindet. Schneiden Sie den Knoten ab.

- 5** Verwenden Sie den automatischen Nadeinfädlermechanismus, um den neuen Faden in die Nadel einzufädeln (siehe Seite 39).

► Der Garnrollenwechsel ist nun abgeschlossen.

Hinweise

- Achten Sie beim Herausziehen des Fadens darauf, den Knoten nicht durch das Nadelöhr zu ziehen. Anderenfalls kann die Nadel beschädigt werden.

Wenn der Faden reißt oder der Unterfaden beim Sticken zu Ende geht

Wenn der Faden reißt oder der Unterfaden beim Sticken zu Ende geht, hält die Maschine automatisch an. Da einige Stiche nur mit einem Faden gestickt werden, gehen Sie an einen Punkt in der Stickerei zurück, an dem bereits Stiche vorhanden sind, bevor Sie den Stickvorgang fortsetzen.



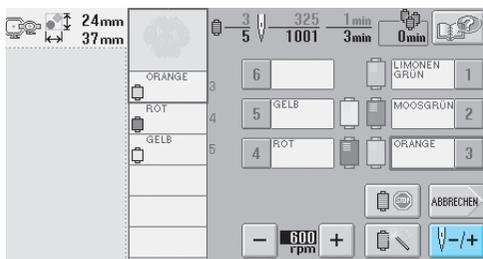
Hinweise

- Seien Sie beim Vor- oder Zurückgehen im Stickvorgang vorsichtig, da sich der Stickrahmen gleichzeitig ebenfalls bewegt.

Wenn der Oberfaden reißt

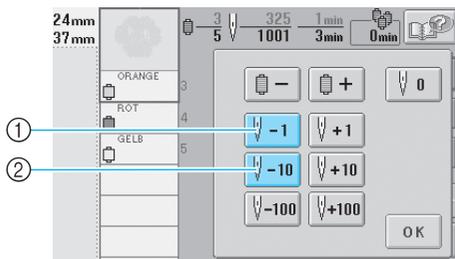
1 Fädeln Sie den Oberfaden neu ein (siehe Seite 35).

2 Berühren Sie .



► Der Stichnavigations-Bildschirm wird angezeigt.

3 Berühren Sie  und , um an eine Stelle in der Stickerei zurückzukehren, an der bereits Stiche gestickt wurden.

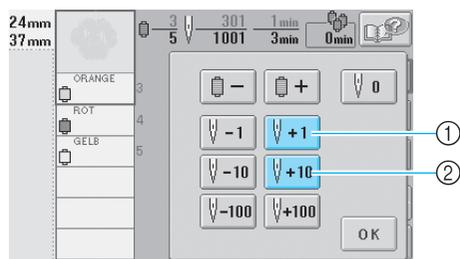


- ① Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei zurück.
- ② Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils zehn Stiche in der Stickerei zurück.

Der Stickrahmen bewegt sich. Gehen Sie zu der Stelle zurück, bis zu der bereits Stiche genäht wurden.

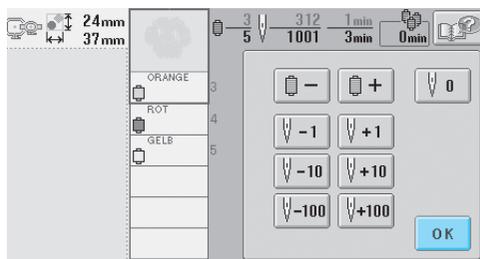


Wenn die Nadelstange in der Stickerei zu weit zurückgefahren wird, berühren Sie  oder , um sie wieder nach vorne zu bewegen.



- ① Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei nach vorne.
- ② Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils zehn Stiche in der Stickerei nach vorne.

4 Berühren Sie .

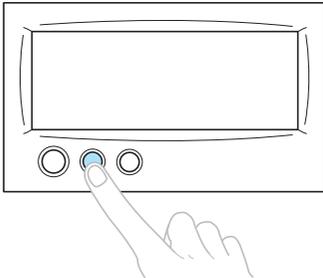


► Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

5 Berühren Sie , und drücken Sie dann die Start/Stopp-Taste, um den Stickvorgang fortzusetzen.

Wenn der Unterfaden reißt oder zu Ende geht

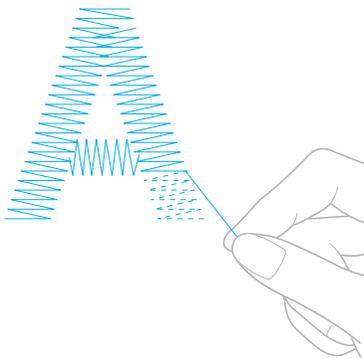
- 1** Berühren Sie  und drücken Sie anschließend die Fadenabschneide-Taste.



- Der Oberfaden wird abgeschnitten.
- Wenn der Unterfaden reißt oder zu Ende geht, schneiden Sie auch den Oberfaden ab.

- 2** Entfernen Sie die Stiche, die nur mit dem Oberfaden gestickt wurden.

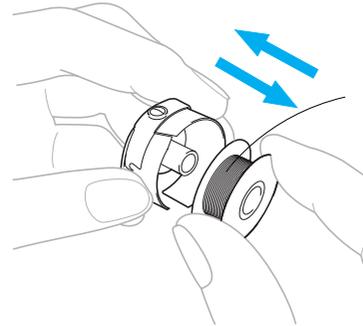
Ziehen Sie das abgeschnittene Ende des Oberfadens heraus.



- Wenn die Stiche nicht sauber entfernt werden können, schneiden Sie den Faden mit einer Schere ab.

- Wenn der Unterfaden zu Ende gegangen ist, tauschen Sie die Spule an dieser Stelle aus.

- 3** Ersetzen Sie die leere Spule durch eine volle (siehe Seite 18).



- Wenn die Greiferabdeckung geöffnet werden kann, tauschen Sie die Spule aus, ohne den Stickrahmen von der Maschine zu entfernen.
- Wenn das Maschinenbett z.B. durch ein taschenförmiges Stück Stoff verdeckt ist oder die Greiferabdeckung nicht geöffnet werden kann, nehmen Sie den Stickrahmen vorübergehend heraus (siehe Seite 46). Nachdem Sie die Spule ausgetauscht haben, bringen Sie den Stickrahmen wieder an (siehe Seite 30).

Hinweise

Wenn der Stickrahmen entfernt wird, bevor das Muster fertig gestickt ist, beachten Sie die unten stehenden Punkte, da das Muster ansonsten ungleichmäßig werden kann.

- Üben Sie keinen zu starken Druck auf den gerahmten Stoff aus, da er sich sonst lockern kann.
- Achten Sie beim Entfernen und Wiederanbringen des Stickrahmens darauf, dass er nicht gegen den Stickarm oder Stickfuß stößt. Wenn der Rahmen gegen den Stickarm stößt, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Da die korrekte Rahmenposition beim Anhalten der Maschine im Maschinenspeicher gespeichert wurde, fährt der Stickrahmen in diese Position zurück.
- Stellen Sie beim Wiederanbringen des Stickrahmens sicher, dass die Stifte am linken und rechten Arm des Stickrahmenhalters sicher in die Löcher in den Griffen am Stickrahmen einrasten.

- 4** Gehen Sie in der Stickerei zurück (siehe Schritt **2** unter "Wenn der Oberfaden reißt" auf Seite 79), und setzen Sie den Stickvorgang fort.

Sticken ab Beginn oder Mitte des Musters

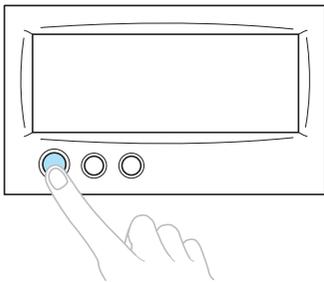
Wenn Sie die Stickerei noch einmal von vorne beginnen möchten (z.B. wenn eine Probe gestickt wurde und die Fadenspannung oder die Garnfarbe falsch war), starten Sie den Stickvorgang mit der Vorwärts-/Rückwärtsstichtaste neu. Außerdem können Sie in der Stickerei je nach Garnfarbe oder Stichen vor- oder zurückgehen, um den Stickvorgang an einem beliebigen Punkt im Muster zu starten.



Hinweise

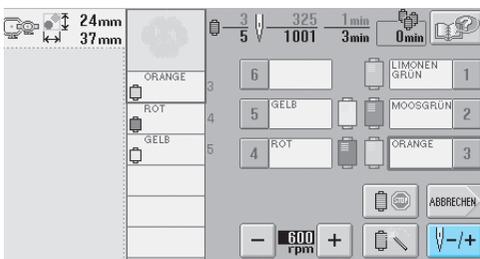
- Seien Sie beim Vor- oder Zurückgehen vorsichtig, da sich der Stickrahmen gleichzeitig ebenfalls bewegt.

- 1 Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um die Maschine zu stoppen.



- Falls erforderlich, wechseln Sie den Stoff im Stickrahmen aus, oder durchtrennen bzw. entfernen Sie die gestickten Stiche.

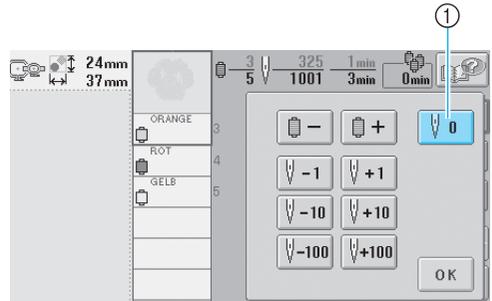
- 2 Berühren Sie .



- Der Stichnavigationsschirm wird angezeigt.

So starten Sie den Stickvorgang von vorne

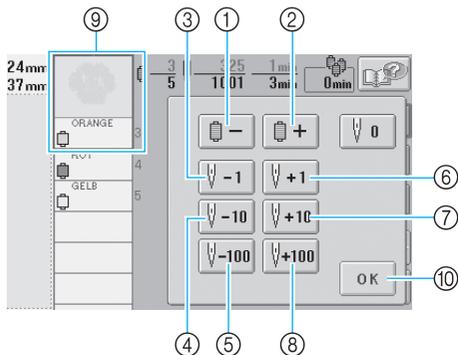
- 3 Berühren Sie .



- 1 Berühren Sie diese Taste, um zum Anfang der ersten Farbe zurückzukehren.
- Der Stickrahmen fährt in die Startposition.

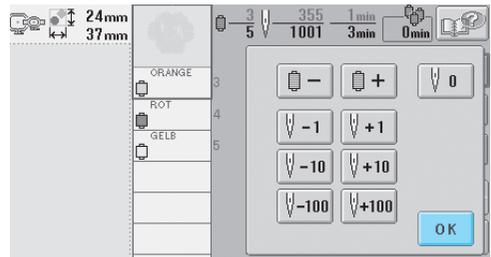
- So wählen Sie den Stich aus, an dem der Stickvorgang gestartet werden soll

- 3 Berühren Sie und , um eine Farbe in der Farbfolge auszuwählen, und berühren Sie dann , , , , und , um den Stich auszuwählen.



- 1 Berühren Sie diese Taste einmal, um zum Anfangspunkt der zu stickenden Farbe in der Stickerei zurückzukehren. Anschließend kehren Sie jedes Mal, wenn Sie diese Taste berühren, an den Anfangspunkt der zuvor gestickten Garnfarbe zurück.
 - 2 Wenn Sie diese Taste berühren, rücken Sie jeweils zum Anfang der nächsten zu stickenden Garnfarbe vor.
 - 3 Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei zurück.
 - 4 Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils zehn Stiche in der Stickerei zurück.
 - 5 Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils 100 Stiche in der Stickerei zurück.
 - 6 Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei nach vorne.
 - 7 Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils zehn Stiche in der Stickerei nach vorne.
 - 8 Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils 100 Stiche in der Stickerei nach vorne.
 - 9 Die oberste Garnfarbe in der Farbfolgenanzeige ist die Farbe des derzeit ausgewählten Bereichs.
 - 10 Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.
- Der Nadelstangenkasten bewegt sich, und die derzeit aktive Nadelstange fährt in die Stickposition. Dann bewegt sich der Stickrahmen, und die aktuelle Nadelposition wird angezeigt.

- 4 Nachdem Sie den Stich ausgewählt haben, von dem aus der Stickvorgang starten soll, berühren Sie .



- Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

- 5 Berühren Sie , und drücken Sie dann die Start/Stopp-Taste, um den Stickvorgang zu starten.

- Der Stickvorgang beginnt an dem angegebenen Punkt.

Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine

In den folgenden Fällen werden die verbleibenden Stiche der Stickerei im Maschinenspeicher gespeichert:

- Wenn die Maschine nach dem Anhalten des Stickvorgangs über den Hauptschalter ausgeschaltet wird. Schneiden Sie den Faden vor dem Abschalten der Maschine ab. Ansonsten kann er beim Wiedereinschalten u.U. gezogen werden oder sich verfangen, sobald der Stickarm in seine Ausgangsposition zurückkehrt.
- Wenn die Maschine z.B. aufgrund eines Stromausfalls während des Stickvorgangs versehentlich ausgeschaltet wurde.

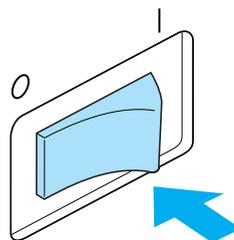
Der Rest der Stickerei kann nach dem Wiedereinschalten der Maschine gestickt werden. Einige der bereits gestickten Stiche müssen u.U. jedoch neu gestickt werden.



Hinweise

- Seien Sie beim Vor- oder Zurückgehen vorsichtig, da sich der Stickrahmen gleichzeitig ebenfalls bewegt.

- 1 Stellen Sie den Hauptschalter auf "I", um die Maschine einzuschalten.



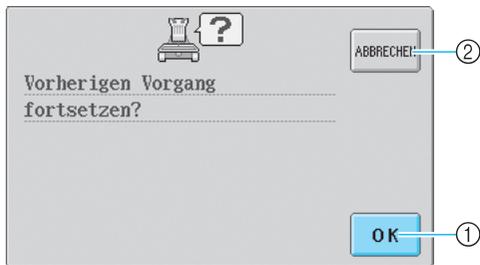
- 2 Wenn der unten stehende Bildschirm angezeigt wird, berühren Sie .



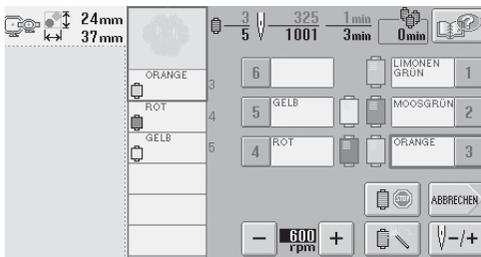
- Eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Stickvorgang fortsetzen oder einen neuen Vorgang starten möchten, wird angezeigt.

3

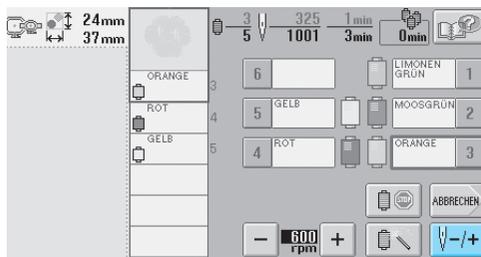
3 Berühren Sie .



- ① Berühren Sie diese Taste, um den Stickvorgang fortzusetzen.
 - ② Berühren Sie diese Taste, um den Stickvorgang abzubrechen und den Bildschirm für die Mustertypauswahl anzuzeigen und ein neues Muster auszuwählen.
- Der Stickbildschirm, der vor dem Abschalten der Maschine angezeigt wurde, erscheint.

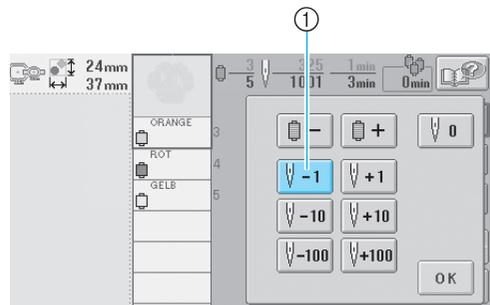


4 Berühren Sie .



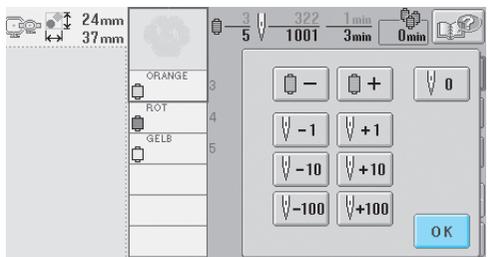
- Der Stichnavigations-Bildschirm wird angezeigt.

5 Berühren Sie zwei oder drei Mal, um zwei oder drei Stiche zurückzugehen.



- ① Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei zurück.
 - Überprüfen Sie, dass der Nadeleinstichpunkt an einer Stelle positioniert wird, an der bereits Stiche gestickt wurden.

6 Berühren Sie .



- Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

7 Berühren Sie , und drücken Sie dann die Start/Stopp-Taste, um den Stickvorgang fortzusetzen.

Anmerkung

- Die Maschine kann jederzeit angehalten werden – auch während des Stickvorgangs. Wenn die Maschine jedoch während des Garnfarbenwechsels angehalten wird, müssen Sie einige Stiche zurück gehen, sobald der Stickvorgang fortgesetzt wird. Die Maschine kann auch so eingestellt werden, dass sie beim Wechseln der Farbe anhält (siehe "Einstellen der Maschine auf automatisches Anhalten beim Farbenwechsel" auf Seite 92).

Einstellen der Fadenspannung

Im Folgenden wird beschrieben, wie eine falsche Fadenspannung (siehe Seite 45) korrigiert wird. Nach dem Einstellen der Unterfadenspannung stellen Sie die Oberfadenspannung für die einzelnen Nadelstangen ein.

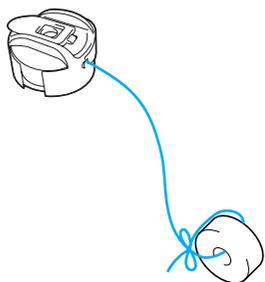


Hinweise

- Prüfen Sie bei jedem Spulenwechsel die Unterfadenspannung. Die Unterfadenspannung kann je nach Unterfadentyp und wenn Spulen verwendet werden, die bereits vorgewickelt sind, variieren. Wenn Sie zum Beispiel eine leere vorgewickelte Spule mit einer Spule des gleichen Typs ersetzen, achten Sie darauf, die Unterfadenspannung zu prüfen und bei Bedarf neu einzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie vor der Oberfadenspannung zuerst die Unterfadenspannung einstellen.

Einstellen der Unterfadenspannung

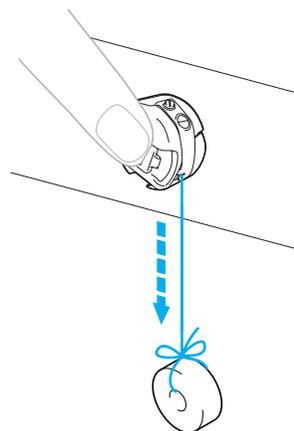
- 1** Knoten Sie das mitgelieferte Gewicht an das Ende des aus der Spulenkapself ragenden Fadens.



Hinweise

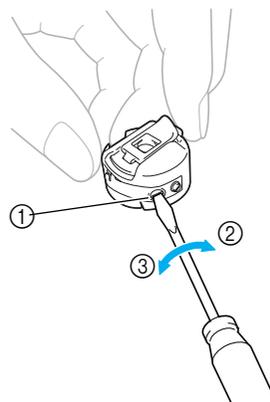
- Zur Einstellung von vorgewickelten Spulen und Metallspulen werden verschiedene Gewichte verwendet.
Vorgewickelte Spulen: Nur Gewicht (L)
Metallspulen: Gewicht (L) und Gewicht (S)
* Gewicht (S) wird mit der Aufspulvorrichtung geliefert.

- 2** Halten Sie die Spulenkapself dabei gegen eine glatte vertikale Fläche.



- Wenn der Faden mit dem befestigten Gewicht langsam herausgezogen wird, ist die Fadenspannung korrekt.

- 3** Drehen Sie die Spannungseinstellschraube mit dem mitgelieferten Standardschraubendreher, um die Fadenspannung einzustellen.

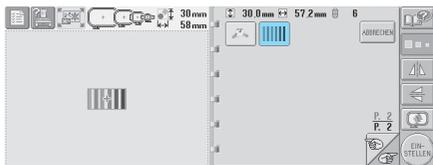


- ① Spannungseinstellschraube
- ② Straffer
- ③ Lockerer

- 4** Führen Sie nach dem Einstellen einen Probelauf mit allen Nadelstangen durch, um die Fadenspannung zu überprüfen.

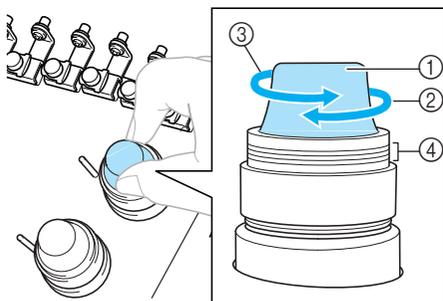
Anmerkung

- Eines der integrierten Stickmuster wird zum Überprüfen der Fadenspannung verwendet. Durch Stickn dieses Musters kann die Fadenspannung ganz einfach überprüft werden (siehe Seite 160.).



Einstellen der Oberfadenspannung

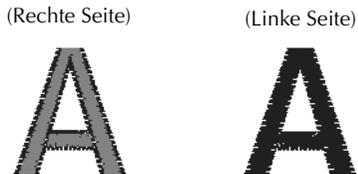
- 1** Drehen Sie die Fadenspannungsknöpfe.



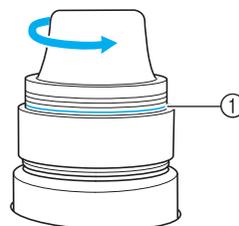
- ① Fadenspannungsknöpfe
- ② Straffer
- ③ Lockerer
- ④ Markierung

■ Oberfaden ist zu straff

Die Spannung des Oberfadens ist zu straff, so dass der Unterfaden durch die rechte Seite des Stoffes sichtbar ist.



Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung, um die Unterfadenspannung zu erhöhen.



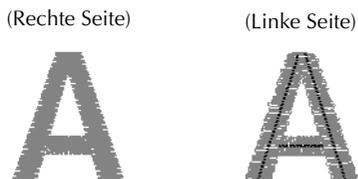
- ① Wenn die rote Linie sichtbar ist, kann die Fadenspannung nicht weiter erhöht werden. Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.

Hinweise

- Wenn Sie die Fadenspannung über die rote Linie hinaus lockern, kann sich der Fadenspannungsknopf lösen.

■ Oberfaden ist zu locker

Die Spannung des Oberfadens ist zu gering, so dass der Unterfaden zu locker ist. Die rechte Stoffseite weist lose Fäden bzw. Schlaufen auf.



Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung, um die Unterfadenspannung zu erhöhen.



4

STICKEINSTELLUNGEN

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den verschiedenen Stickeinstellungen, die den Stickvorgang erleichtern.

Automatische Steppsticheinstellung	88
Einstellen der Start-/Endposition	89
Wiederholtes Sticken eines Musters entlang einer Diagonalen / 90	
Einstellen der maximalen Stickgeschwindigkeit	91
Einstellen der Maschine auf automatisches Anhalten beim Farbenwechsel	92
Anhalten der Maschine beim nächsten Farbenwechsel / 92	
Festlegen von Anhaltepunkten vor dem Sticken / 92	
Temporäre Nadelstangeneinstellung	94
Reservierte Nadelstangeneinstellungen	96

Automatische Steppsticheinstellung

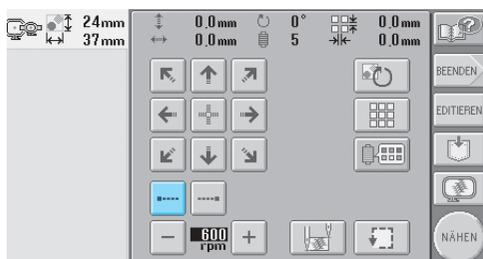
Die Maschine kann so eingestellt werden, dass z.B. am Anfang des Musters, zu Beginn des Stickvorgangs nach den einzelnen Garnfarbenwechseln und vor dem Abschneiden des Fadens automatisch Steppstiche gestickt werden.

Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "ON" (Ein) eingestellt.

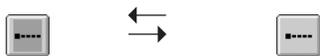
- **Festlegen, dass am Anfang des Musters, zu Beginn des Stickvorgangs nach jedem Garnfarbenwechsel und nach dem Abschneiden des Fadens Steppstiche gestickt werden.**

- 1 **Berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.**

Berühren Sie  (oder ) , um die gewünschte Einstellung auszuwählen.



- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.



Automatische Steppsticheinstellung aktiviert

Automatische Steppsticheinstellung deaktiviert

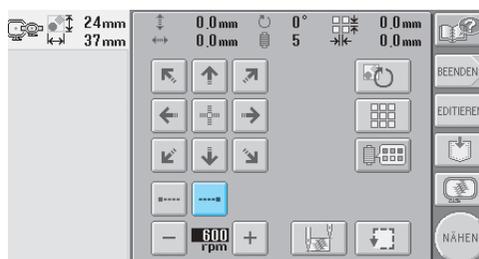
Anmerkung

- Wenn die Länge des ersten Sticks weniger als 0,8 mm beträgt, wird kein Steppstich genäht.
- Wenn das Fadenabschneiden im Einstellungsbildschirm ausgeschaltet ist, wird kein Steppstich eingefügt. (Siehe Seite 149.)

- **Festlegen, dass vor dem Abschneiden des Fadens Steppstiche gestickt werden.**

- 1 **Berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.**

Berühren Sie  (oder ) , um die gewünschte Einstellung auszuwählen.



- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.



Automatische Steppsticheinstellung aktiviert

Automatische Steppsticheinstellung deaktiviert

Anmerkung

- Die automatische Steppsticheinstellung wird so lange beibehalten, bis Sie die entsprechende Taste erneut berühren. Die Einstellung, die vor dem Ausschalten der Maschine aktiviert war, ist auch beim nächsten Einschalten der Maschine aktiv.
- Wenn das Fadenabschneiden im Einstellungsbildschirm ausgeschaltet ist, wird kein Steppstich eingefügt. (Siehe Seite 149.)

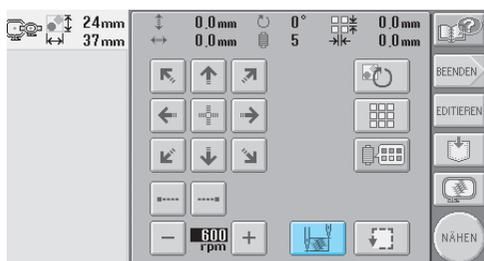
Einstellen der Start-/Endposition

Start- und Endposition können separat auf neun Punkte innerhalb des Musters eingestellt werden. Dabei handelt es sich um oben links, oben Mitte, oben rechts, Mitte links, Mitte Mitte, Mitte rechts, unten links, unten Mitte und unten rechts.

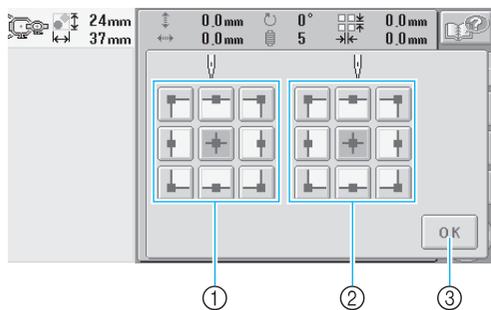
Mit Hilfe dieser Einstellungen kann ein Muster wiederholt entlang einer Diagonalen gestickt werden.

Die Einstellungen für die Start-/Endposition werden über den Stickeinstellungs-Bildschirm festgelegt. Die Maschine ist werkseitig so eingestellt, dass Start- und Endposition mit dem Mittelpunkt des Musters übereinstimmen.

1 Berühren Sie



► Der Bildschirm zum Einstellen der Start-/Endposition wird angezeigt.



- ① Legt die Startposition fest.
- ② Legt die Endposition fest.
Berühren Sie eine Taste, um die Einstellung auszuwählen.
Die markierte Taste zeigt die derzeit ausgewählte Einstellung an.

Beispiel



- ③ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

■ Festlegen der Startposition

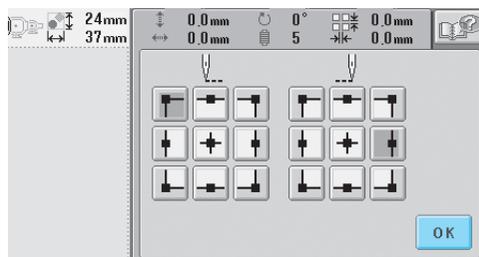
2 Berühren Sie die Taste, um die gewünschte Startposition einzustellen.

- Wenn Sie eine Startposition auswählen, wird die Endposition automatisch auf dieselbe Position gesetzt.
- Der Stickrahmen fährt in die Startposition.

■ Festlegen der Endposition

3 Berühren Sie die Taste, um die gewünschte Endposition einzustellen.

4 Nachdem Sie die gewünschte Einstellung ausgewählt haben, berühren Sie .



► Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung

- Die Einstellungen für die Start-/Endposition werden nicht geändert, bis Sie die entsprechende Taste berühren, um neue Einstellungen auszuwählen. Die Einstellungen, die vor dem Ausschalten der Maschine aktiviert waren, sind auch beim nächsten Einschalten der Maschine aktiv.

4

Wiederholtes Sticken eines Musters entlang einer Diagonalen

Beispiel



- 1** Legen Sie die obere linke Ecke als Startposition und die untere rechte Ecke als Endposition fest.

Berühren Sie im Stickeinstellungs-Bildschirm

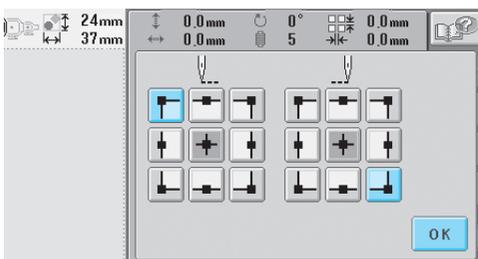


, um den Bildschirm zum Einstellen der Start-/Endposition anzuzeigen.



Berühren Sie  für die Startposition, so dass sie sich in  ändert.

Berühren Sie  für die Endposition, so dass sie sich in  ändert.

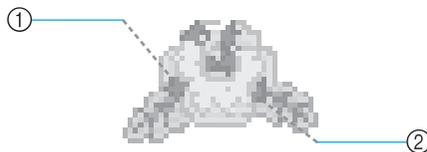


Berühren Sie , um den Bildschirm zum Einstellen der Start-/Endposition zu schließen.

- 2** Sticken Sie das erste Muster.

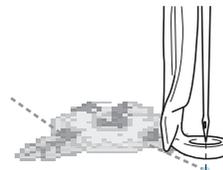
Berühren Sie , um den Stickbildschirm

anzuzeigen, und dann . Drücken Sie anschließend die Start/Stop-Taste.



- ① Startposition
② Endposition

- 3** Nachdem der Stickvorgang beendet ist, hält die Maschine an der linken unteren Ecke des Musters an.



- 4** Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 drei Mal.

Anmerkung

- Wenn die Einstellungen für die Start- und Endposition geändert werden, müssen die Muster nicht grundsätzlich in einer bestimmten Richtung gestickt werden. Stattdessen sind verschiedene Musterdesigns möglich.



Einstellen der maximalen Stickgeschwindigkeit

Die maximale Stickgeschwindigkeit kann in fünf Stufen um jeweils 100 U/min. auf 600 bis 1000 U/min. eingestellt werden. Bei Verwendung des Kappenrahmens ist die maximale Stickgeschwindigkeit in fünf Stufen um jeweils 50 U/min. auf 400 bis 600 U/min. einstellbar.

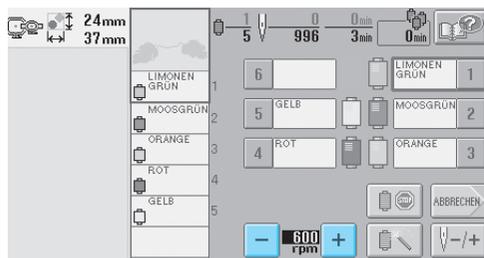
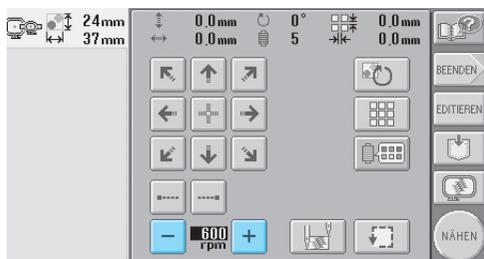
Maximale Stickgeschwindigkeit

Stickrahmen		Kappenrahmen	
1	1000	1	600
2	900	2	550
3	800	3	500
4	700	4	450
5	600	5	400

Die maximale Stickgeschwindigkeit wird über den Stickeinstellungs-Bildschirm oder den Stickbildschirm festgelegt.

Werkseitig ist die Maschine auf eine maximale Stickgeschwindigkeit von 600 U/min eingestellt (Kappenrahmen: 400 U/min).

- 1** Um die Stickgeschwindigkeit zu erhöhen, berühren Sie **+**. Um die Stickgeschwindigkeit zu verringern, berühren Sie **-**.



- Der Wert zwischen **-** und **+** ändert sich.

Anmerkung

- Verwenden Sie eine niedrigere Stickgeschwindigkeit, wenn Sie dünne, dicke oder schwere Stoffe besticken. Bei niedrigeren Stickgeschwindigkeiten stickt die Maschine außerdem leiser.
- Die Stickgeschwindigkeit kann auch während des Stickens geändert werden.
- Die Einstellung für die maximale Stickgeschwindigkeit ändert sich nicht, bis eine neue Einstellung ausgewählt wird. Die Einstellung, die vor dem Ausschalten der Maschine aktiviert war, ist auch beim nächsten Einschalten der Maschine aktiv.
- Wenn Sie einen schwachen Faden (z.B. Metallfaden) verwenden, verringern Sie die Nähgeschwindigkeit auf 600 U/min.

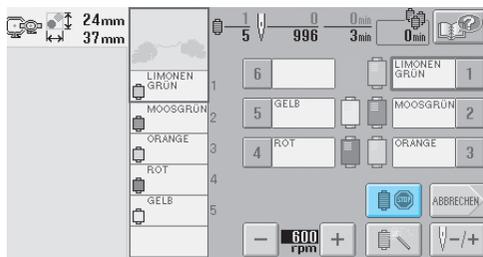
Einstellen der Maschine auf automatisches Anhalten beim Farbenwechsel

Die Maschine kann jederzeit angehalten werden. Wenn sie jedoch während des Stickens gestoppt wird, sollten Sie vor dem Fortsetzen des Stickvorgangs einige Stiche zurückgehen und die letzten Stiche übernähen. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Maschine bei einem Farbenwechsel angehalten wird.

Anhalten der Maschine beim nächsten Farbenwechsel

Die Maschine kann so eingestellt werden, dass sie vor dem Stickern der nächsten Farbe anhält.

- 1 **Berühren Sie beim Stickern der Farbe, die vor dem Punkt kommt, an dem Sie die Maschine stoppen möchten, die Taste , so dass sie sich in  ändert.**



- 2 **Nachdem der Bereich mit der aktuellen Farbe fertig gestickt wurde, fährt die nächste Nadelstange in Position, und die Maschine hält an, bevor die nächste Farbe gestickt wird.**

►  ändert sich wieder in .

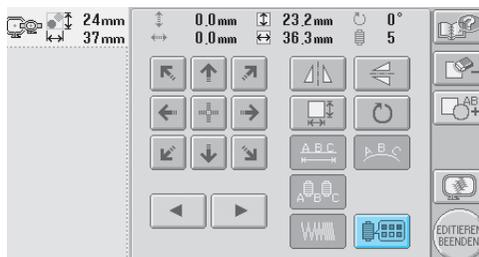
- Wenn die Maschine vorübergehend ausgeschaltet wird, werden Sie beim Wiedereinschalten gefragt, ob Sie den Stickvorgang fortsetzen oder ein neues Muster auswählen möchten.

Berühren Sie , um den Stickvorgang fortzusetzen (siehe "Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine" auf Seite 83).

Festlegen von Anhaltepunkten vor dem Stickern

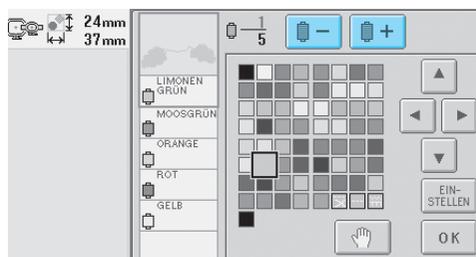
Anhaltepunkte können über den Farbenwechsel-Bildschirm festgelegt werden, der durch Berühren von  geöffnet wird.

- 1 **Berühren Sie  auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm oder dem Stickeinstellungs-Bildschirm.**

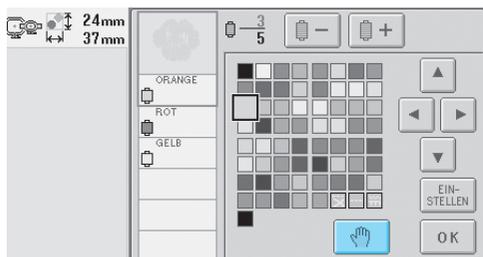


- Der Farbenwechsel-Bildschirm wird angezeigt.

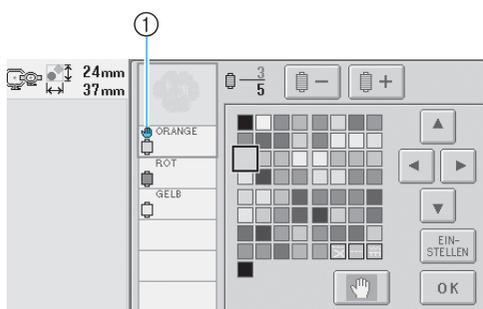
- 2 **Berühren Sie  und , so dass die oberste Farbe in der Farbfolgenanzeige der Farbe entspricht, vor der Sie die Maschine anhalten möchten.**



- 3** Berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.



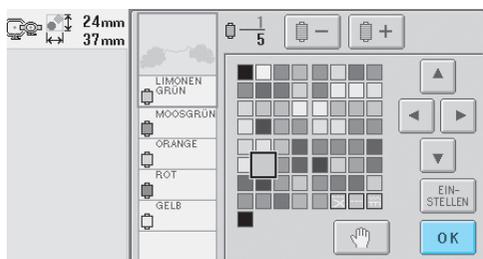
- Die  Markierung wird angezeigt, um den Anhaltepunkt der Maschine zu kennzeichnen.



- ①  Markierung

- 4** Wiederholen Sie die Schritte **2** und **3** für alle weiteren Anhaltepunkte, die Sie festlegen möchten.
- Sie können eine beliebige Anzahl von Anhaltepunkten festlegen.

- 5** Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen festgelegt haben, berühren Sie .



- Der Bildschirm, der vor dem Berühren von  angezeigt wurde, erscheint.

- Wenn die Maschine nach dem Sticken am festgelegten Anhaltepunkt vorübergehend ausgeschaltet wird, werden Sie beim Wiedereinschalten gefragt, ob Sie den Stickvorgang fortsetzen oder ein neues Muster auswählen möchten.

Berühren Sie , um den Stickvorgang fortzusetzen (siehe "Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine" auf Seite 83).

Anmerkung

- Wenn die Maschine vorübergehend ausgeschaltet wird, bleiben die zuvor festgelegten Einstellungen zum Anhalten der Maschine beim Farbenwechsel gespeichert. Sie werden jedoch gelöscht, wenn Sie ein neues Muster auswählen.
- Wenn ein Muster gespeichert wird, für das Einstellungen zum Anhalten der Maschine beim Farbenwechsel festgelegt wurden, werden auch diese Einstellungen gespeichert.

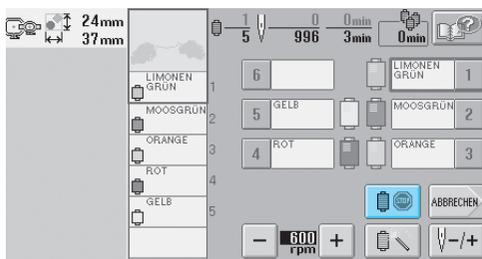
Temporäre Nadelstangeneinstellung

Nach dem Starten des Stickvorgangs kann die Maschine bei einem Farbenwechsel angehalten werden, um eine andere Nadelstange für die nächste zu stickende Farbe festzulegen.

Durch Ersetzen des bereits in eine andere Nadelstange eingefädelten Oberfadens kann Stickzeit eingespart werden. So kann z.B. eine ähnliche Garnfarbe vorübergehend als Ersatz verwendet werden.

- 1** Berühren Sie beim Sticken der Farbe, die vor der zu wechselnden Farbe kommt, die Taste

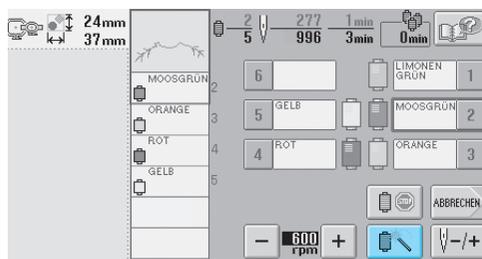
, so dass sie sich in  ändert.



► Nachdem die aktuelle Farbe fertig gestickt wurde, werden die Fäden durchtrennt, und die Maschine hält an.

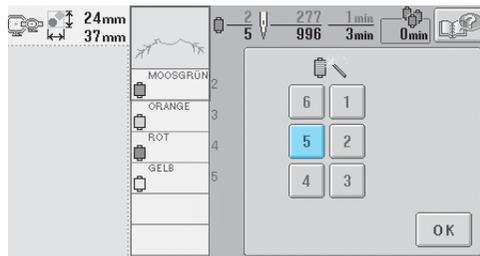
- Die Start/Stopp-Taste zum Anhalten der Maschine kann zwar beim Farbenwechsel gedrückt werden, doch soll die Maschine in diesem Fall nach dem Durchtrennen der Fäden angehalten werden.

- 2** Berühren Sie .

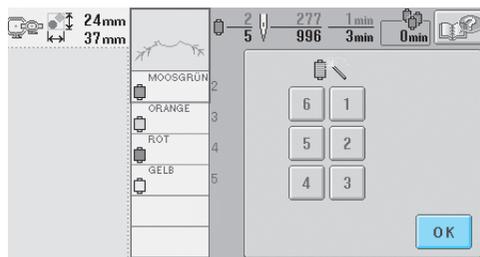


► Der Bildschirm für die temporäre Nadelstangeneinstellung wird angezeigt.

- 3** Berühren Sie die Taste für die Nadelstange, in die der gewünschte Faden eingefädelt ist.

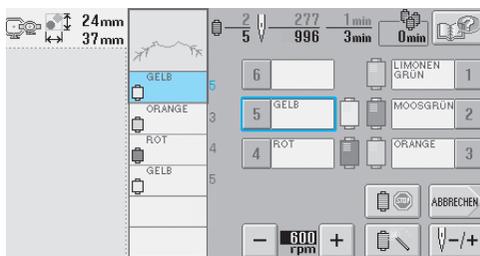


- 4** Berühren Sie .



► Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

- 5** Berühren Sie , und drücken Sie dann die Start/Stopp-Taste, um den Stickvorgang zu starten.



► Der Stickvorgang beginnt mit der eingestellten Nadelstange.



Anmerkung

- Der oben beschriebene Garnfarben- bzw. Nadelstangenwechsel gilt nur bis zum nächsten Farbenwechsel. Wenn das Muster einen weiteren Bereich derselben Farbe enthält oder das Muster erneut gestickt wird, wird der Bereich mit der ursprünglichen Farbe gestickt.
 - Die Garnfarbe (Nadelstange) kann auch beim Stoppen der Maschine an einem festgelegten Anhaltepunkt oder zum Zeitpunkt des Garnrollenwechsels gewechselt werden.
 - Wenn beim Sticken eines Bereichs die Start/ Stopp-Taste gedrückt wurde, um die Maschine anzuhalten, kann keine temporäre Nadelstangeneinstellung angewendet werden. Bei laufendem Stickvorgang für einen Bereich ist der Wechsel der Garnfarbe bzw. Nadelstange ebenfalls nicht möglich.
-

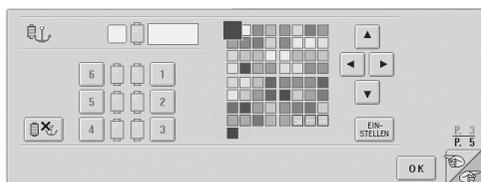
Reservierte Nadelstangeneinstellungen

Normalerweise ordnet die Maschine den Nadelstangen automatisch Farben zu. Eine manuelle Zuordnung ist jedoch ebenfalls möglich. Wenn Sie eine Nadelstange festlegen, wird diese aus der automatischen Zuordnung der Maschine entfernt, und die für sie festgelegte Farbe bleibt ihr zugeordnet.

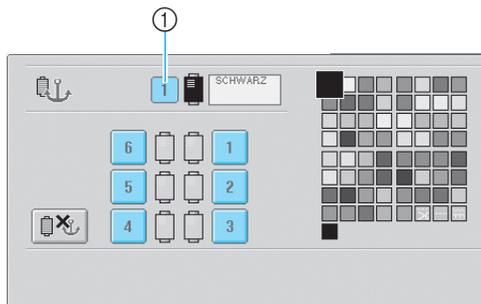
Durch spezifisches Zuordnen häufig verwendeter Garnfarben zu bestimmten Nadelstangen können Sie die Anzahl der erforderlichen Garnrollenwechsel reduzieren.

Manuell festgelegte Nadelstangeneinstellungen bleiben so lange gültig, bis sie gelöscht werden. Manuelle Nadelstangeneinstellungen können auf der dritten Seite des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.

- 1** Berühren Sie  und dann  und , um die dritte Seite des Einstellungsbildschirms anzuzeigen.



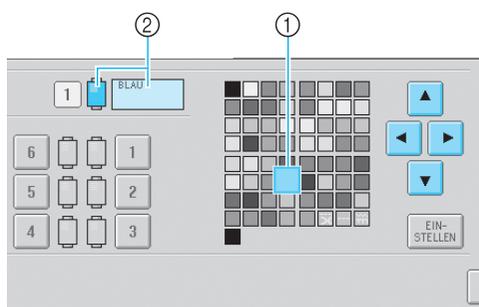
- 2** Berühren Sie **1**, **2**, **3**, **4**, **5** oder **6**, um die gewünschte Nadelstangennummer auszuwählen.



- ① Gibt die Nummer der ausgewählten Nadelstange an.

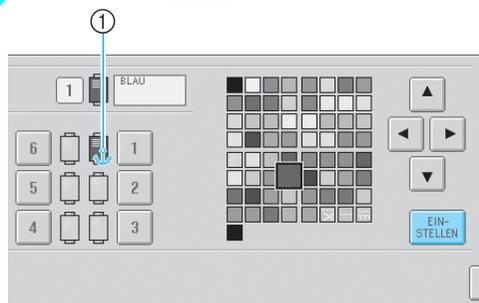
- 3** Wählen Sie die Farbe aus, die der Nadelstange zugeordnet werden soll.

Berühren Sie , ,  und , bis die gewünschte Farbe aus der Palette vergrößert angezeigt wird.



- ① Die vergrößert angezeigte Farbe ist die ausgewählte Farbe.
 ② Zeigt die ausgewählte Farbe sowie deren Namen an.
 ► Ein Farbquadrat wird hervorgehoben und bewegt sich in die Pfeilrichtung, die auf der berührten Taste angegeben ist.

- 4** Berühren Sie **EINSTELLEN**.

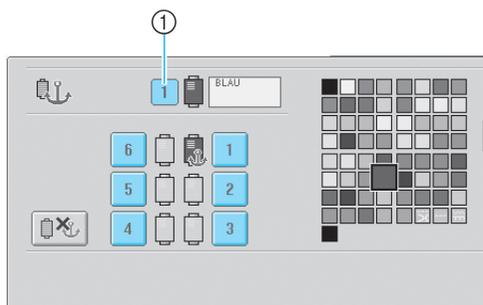


- Die in Schritt **3** ausgewählte Farbe wird festgelegt.
 ① Die ausgewählte Garnfarbe und der Anker werden auf der Garnrolle angezeigt.

■ Löschen der Einstellung

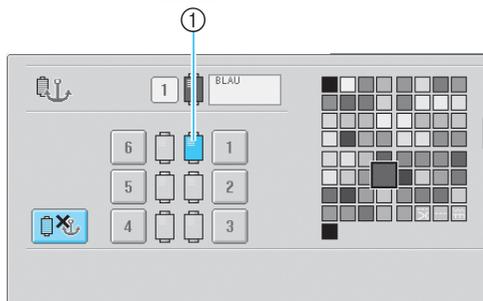
Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie sie erst löschen. Dann können Sie eine neue Einstellung auswählen.

- 1** Berühren Sie **1**, **2**, **3**, **4**, **5** oder **6**, um die Nummer der Nadelstange auszuwählen, deren Einstellung Sie löschen möchten.



- ① Gibt die Nummer der ausgewählten Nadelstange an.

- 2** Berühren Sie .



- ① Der Anker auf der Garnrolle verschwindet.
► Dadurch wird die manuelle Nadelstangeneinstellung gelöscht.

5**AUSWÄHLEN/BEARBEITEN/SPEICHERN VON MUSTERN**

Dieses Kapitel enthält Einzelheiten zum Auswählen, Bearbeiten und Speichern von Stickmustern.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten.....	100
Auswählen eines Stickmusters.....	102
Allgemeine Musterauswahl / 102	Stickmuster / 104
Renaissancebuchstabenmuster / 105	Blumenbuchstabenmuster / 106
Buchstabenapplikationen / 107	Umrandungen / 108
Buchstabenmuster / 109	In der Maschine gespeicherte Stickmuster / 111
Stickkarten (optional) / 112	Computer (USB) / 114
USB-Medien (Handelsüblich) / 117	
Bearbeiten des Stickmusters (Musterbearbeitungs-Bildschirm)	119
Kombinieren von Mustern / 119	Auswählen des zu bearbeitenden Musters / 120
Verschieben eines Musters / 120	Horizontales Spiegeln des Musters / 121
Vertikales Spiegeln eines Musters / 121	Ändern der Größe eines Musters / 121
Drehen eines Musters / 122	Ändern der Textanordnung von Zeichen / 123
Ändern des Zeichenabstands / 124	
Ändern der Fadendichte (gilt nur für einige Buchstabenmuster und Umrandungen) / 125	
Festlegen von mehrfarbigem Text / 126	Ändern der Farben des Musters / 127
Löschen eines Musters / 128	
Bearbeiten des Stickmusters (Stickeinstellungs-Bildschirm)	129
Drehen des gesamten Musters / 129	Erstellen von wiederholten Mustern / 130
Ändern der Farben des Musters / 131	
Bearbeiten eines Kombinationsmusters	132
Abspeichern von Stickmustern	136
Speicher der Maschine / 136	
Wenn die Stickdaten nicht gespeichert werden können / 136	
USB-Medien (Handelsüblich) / 137	

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

ACHTUNG

- Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel brechen, wenn eine zu feine Stichtichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit einem der Original-Datenentwurfssysteme bearbeiten.

■ Verwendbare Stickdatentypen

- Für diese Maschine können nur PES-, PHC- und DST-Stickdatendateien verwendet werden. Wenn Sie andere als die mit den Original-Datenentwurfssystemen oder Stickmaschinen gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen der Maschine kommen.

■ Mit dem USB-Anschluss Typ "A" (Host) verwendbare USB-Geräte/Medien

Stickdaten können auf USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Diskettenlaufwerk
- USB-Flash-Disk (USB-Flashspeicher)
- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke (nur Lesen)



Anmerkung

- Stich-/Stickdaten können nicht mit einem USB-CD-ROM-, CD-R- oder CD-RW-Laufwerk gespeichert werden.
- USB-Geräte/Medien können nur mit dem USB-Anschluss Typ "A" (Host) verwendet werden. Der USB-Anschluss Typ "B" (Funktion) ist ausschließlich zur Verbindung mit einem Computer.

Mit dem USB-Speicherkarten-Lese-/Schreibgerät können Sie auch die folgenden Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- Compact Flash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- XD-Picture Card



Hinweise

- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- USB-Hubs können mit dem USB-Anschluss Typ "A" (Host) nicht verwendet werden. Die Maschine erkennt die oben genannten USB-Geräte oder USB-Speicherkarten nicht über einen USB-Hub.
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5-6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).
- USB-Medien dürfen nur eingelegt oder herausgenommen werden, solange  auf dem Bildschirm angezeigt wird, oder wenn Sie durch eine Meldung auf dem Bildschirm aufgefordert werden, die Karten zu wechseln (see Seite 117).
- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem USB-Medium.



Anmerkung

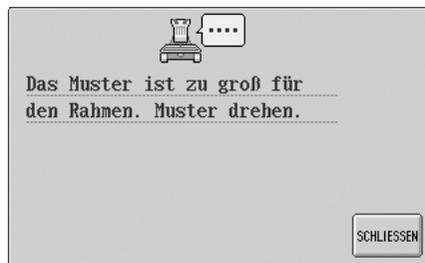
- Wenn ein Dateiordner erstellt werden muss, verwenden Sie dazu einen Computer.
- In Dateinamen können Buchstaben und Zahlen verwendet werden. Enthält der Dateiname nicht mehr als acht Zeichen, wird er vollständig am Bildschirm dargestellt. Ist der Dateiname länger als acht Zeichen, werden nur die ersten sechs Zeichen, gefolgt von "~" und einer Zahl, angezeigt.

■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme

- Kompatible Modelle:
IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss
IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
Microsoft Windows Me/2000/XP
(Für Windows 98 ist ein Treiber erforderlich. Sie können den Treiber von unserer Website (www.brother.com) herunterladen.)

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Erstellen und Speichern von Daten mit dem Computer

- Wenn der Datei-/Ordnername der Stickdaten nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei bzw. der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Datei-/Ordnernamen. Es wird empfohlen, Groß- und Kleinbuchstaben, die Zahlen 0 bis 9, den Bindestrich "-" und den Unterstrich "_" zu verwenden. Verwenden Sie kein Komma "," und keinen Punkt "." im Dateinamen.
- Wenn Stickdaten mit größeren Abmessungen als 200 mm (H) × 300 mm (B) (ca. 7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B)) ausgewählt werden, erscheint auf der rechten Seite eine Meldung mit der Frage, ob Sie das Muster um 90 Grad drehen möchten. Stickdaten, deren Abmessungen 200 mm (H) × 300 mm (B) (ca. 7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B)) überschreiten, können auch nach der 90-Grad-Drehung nicht verwendet werden (Die Größe der Motive darf 200 mm (H) × 300 mm (B) (ca. 7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B)) nicht überschreiten.) Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 113.
- PES-Dateien, deren gespeicherte Anzahl von Stichen bzw. Farben die angegebenen Grenzwerte überschreitet, können nicht angezeigt werden. Bearbeiten Sie das Stickmuster mit einem der Original-Datenentwurfssysteme, um es den Spezifikationen anzupassen (maximale Anzahl von Stichen: 500.000; maximale Anzahl von Farbenwechseln: 500; maximale Anzahl von kombinierten Mustern: 100).
- Erstellen Sie auf USB- oder Wechselmedien keine Ordner. Wenn Stickdaten in einem Ordner gespeichert werden, können sie von der Stickmaschine nicht angezeigt werden.
- Die Maschine verwaltet Stickdaten auch, wenn die Stickeinheit nicht angeschlossen ist.



■ Tajima- (DST)-Stickdaten

- DST-Daten werden im Musterlisten-Bildschirm nach Dateinamen sortiert angezeigt (das aktuelle Bild kann nicht angezeigt werden). Nur die ersten acht Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.
- Da Tajima- bzw. DST-Daten keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben je nach Bedarf. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 163.



■ Warenzeichen

- Secure Digital (SD) Card ist ein eingetragenes Warenzeichen der SD Card Association.
 - Compact Flash ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sandisk Corporation.
 - Memory Stick ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sony Corporation.
 - Smart Media ist ein eingetragenes Warenzeichen der Toshiba Corporation.
 - Multi Media Card (MMC) ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG.
 - xD-Picture Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Fuji Photo Film Co. Ltd.
 - IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
 - Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung. Alle anderen, in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen wie © und ™ werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

Auswählen eines Stickmusters

In diese Maschine sind verschiedene Stickmuster integriert. Neben den integrierten Mustern können verschiedene weitere Muster aus Stickkarten (separat erhältlich), und dem Computer ausgewählt werden.



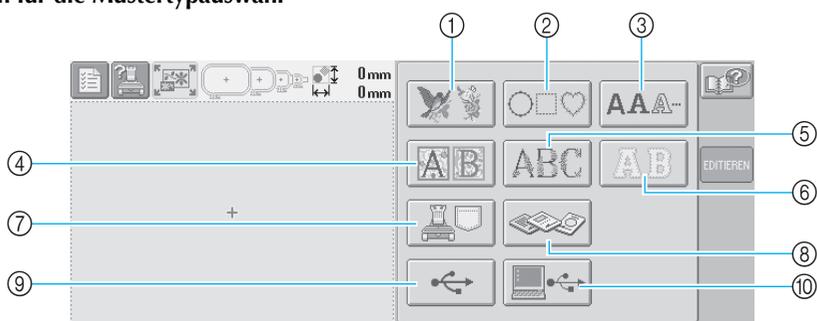
Anmerkung

- Eine Liste kompatibler Karten finden Sie auf Seite 5.

Allgemeine Musterauswahl

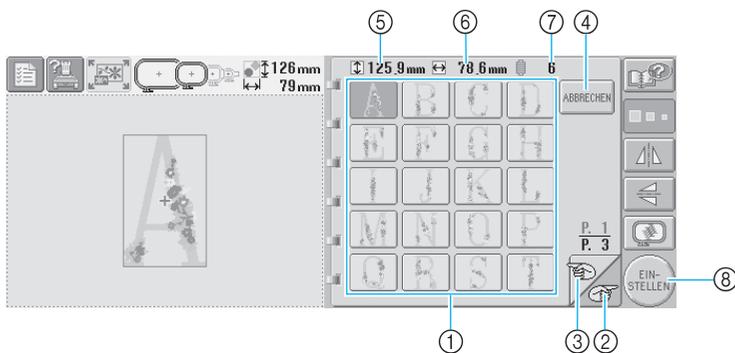
Die Vorgehensweise bei der Musterauswahl hängt von der Art des Musters ab. Im Allgemeinen erfolgt sie jedoch wie unten beschrieben.

- 1 Berühren Sie auf dem Bildschirm für die Mustertypauswahl die Taste für die gewünschte Kategorie. Bildschirm für die Mustertypauswahl**



- | | |
|-------------------------------|--|
| ① Stickmuster | ⑥ Buchstabenapplikationen |
| ② Umrandungsmuster | ⑦ In der Maschine gespeicherte Stickmuster |
| ③ Buchstabenmuster | ⑧ Stickkarten |
| ④ Renaissancebuchstabenmuster | ⑨ USB-Medium |
| ⑤ Blumenbuchstabenmuster | ⑩ Computer (USB) |

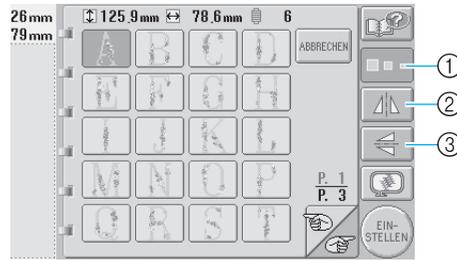
- 2 Wählen Sie auf dem Musterlisten-Bildschirm, der als Nächstes angezeigt wird, das gewünschte Muster aus, indem Sie es berühren. Musterlisten-Bildschirm**



- ① Mustertasten
- Berühren Sie ein Muster, um die folgenden Musterinformationen anzuzeigen.
 - ⑤ Vertikale Länge des Musters
 - ⑥ Horizontale Breite des Musters
 - ⑦ Anzahl der Garnfarbenwechsel
- Wenn mehrere Seiten vorhanden sind, berühren Sie ② und ③, bis die gewünschte Seite angezeigt wird.

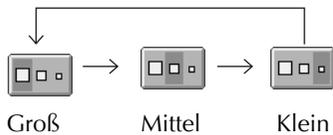
- Wenn Sie die Kategorie ändern möchten, berühren Sie **ABBRECHEN** ④, um zum Bildschirm für die Mustertypauswahl zurückzukehren.
- Berühren Sie nach der Auswahl des Musters **EINSTELLEN** ⑧. Die Musterauswahl wird bestätigt, und der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

3 Wenn Sie ein Muster auswählen, können Sie es über die unten beschriebenen Tasten rechts auf dem Bildschirm bearbeiten.



① Ändern der Größe des Musters

- Wenn Sie diese Taste berühren, ändert sich die Einstellung wie unten gezeigt.



- Wenn die Taste grau unterlegt angezeigt wird (☐☐☐), kann die Größe des Musters nicht geändert werden.

② Horizontales Spiegeln des Musters

- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.



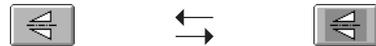
Horizontale Spiegelung deaktiviert

Horizontal gespiegelt

- Wenn die Taste grau unterlegt angezeigt wird (☐☐☐), kann das Muster nicht horizontal gespiegelt werden.

③ Vertikales Spiegeln des Musters

- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.



Vertikale Spiegelung deaktiviert

Vertikal gespiegelt

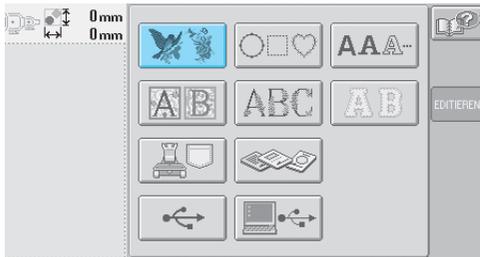
- Wenn die Taste grau unterlegt angezeigt wird (☐☐☐), kann das Muster nicht vertikal gespiegelt werden.

④ Prüfen des Vorschaubildes

- Berühren Sie diese Taste zur Prüfung, dass die Stickerei wie gewünscht gestickt wird. (Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 27.)

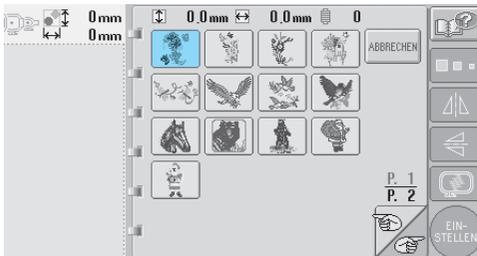
Stickmuster

1 Berühren Sie .

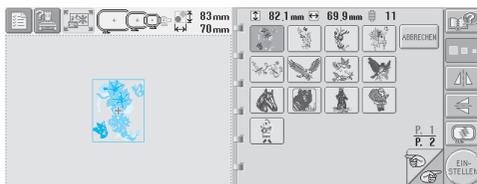


► Die Stickmusterliste wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Stickmuster aus.
Berühren Sie das gewünschte Muster.

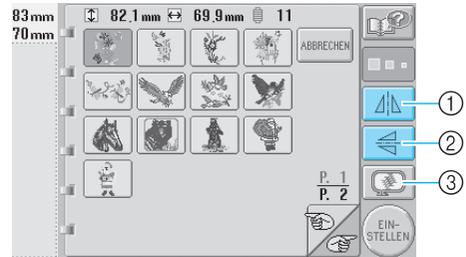


► Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



- Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

3 Bearbeiten Sie das Muster gegebenenfalls.



- ① Das Muster kann horizontal gespiegelt werden.
- ② Das Muster kann vertikal gespiegelt werden.
- ③ Zur Prüfung des Vorschabildes.

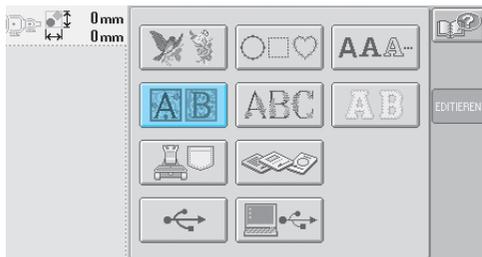
4 Berühren Sie .

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

► Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

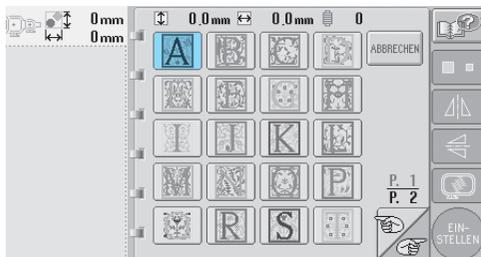
Renaissancebuchstabenmuster

1 Berühren Sie .

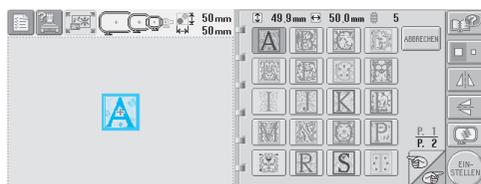


► Die Liste der Renaissancebuchstabenmuster wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Stickmuster aus.
Berühren Sie das gewünschte Muster.

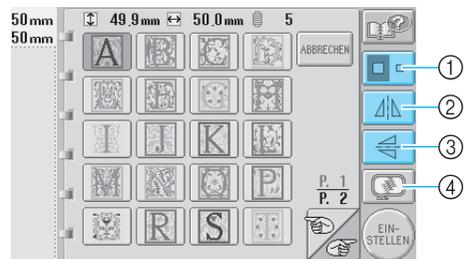


► Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



• Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

3 Bearbeiten Sie das Muster gegebenenfalls.



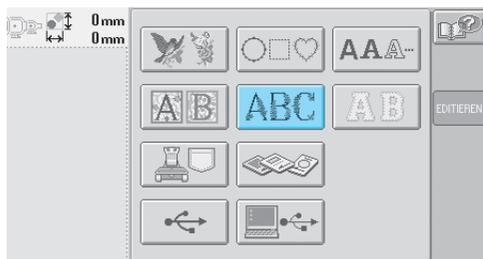
① Berühren Sie diese Taste, um die Größe zu ändern.
② Das Muster kann horizontal gespiegelt werden.
③ Das Muster kann vertikal gespiegelt werden.
④ Zur Prüfung des Vorschaubildes.

4 Berühren Sie .

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.
► Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

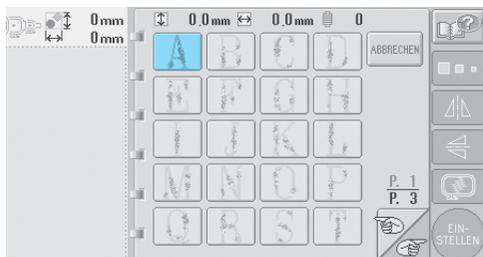
Blumenbuchstabenmuster

1 Berühren Sie **ABC**.

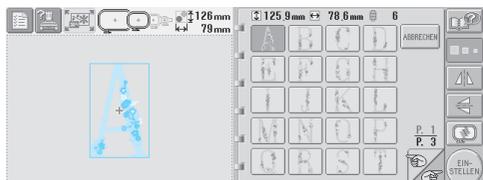


► Die Liste der Blumenbuchstabenmuster wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Stickmuster aus.
Berühren Sie das gewünschte Muster.



► Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



- Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

3 Bearbeiten Sie das Muster gegebenenfalls.



- ① Das Muster kann horizontal gespiegelt werden.
- ② Das Muster kann vertikal gespiegelt werden.
- ③ Zur Prüfung des Vorschabildes.

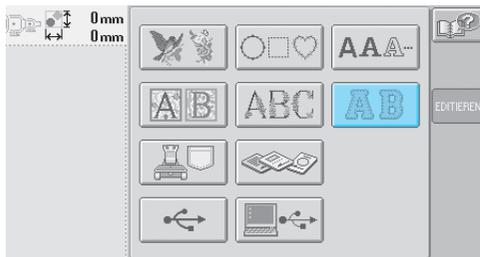
4 Berühren Sie **EIN-STELLEN**.

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

- Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

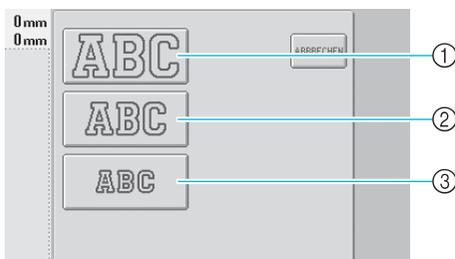
Buchstabenapplikationen

1 Berühren Sie .



► Der Größenauswahl-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Schriftgröße aus.
Berühren Sie die Taste für die gewünschte Schriftgröße.

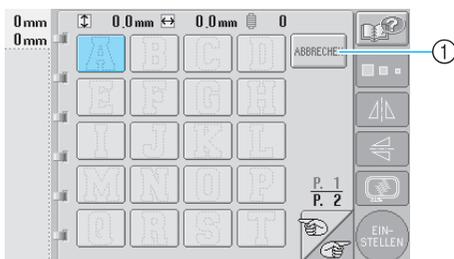


• Bei Auswahl der entsprechenden Größe hat die Schrift die folgende vertikale Länge.

- ① Groß: 122 mm (4-13/16 Zoll)
- ② Mittel: 68 mm (2-11/16 Zoll)
- ③ Klein: 49 mm (1-15/16 Zoll)

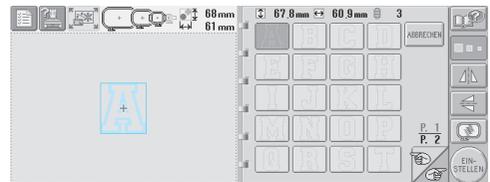
► Die Liste der Buchstabenapplikationen wird angezeigt.

3 Wählen Sie ein Stickmuster aus.
Berühren Sie das gewünschte Muster.



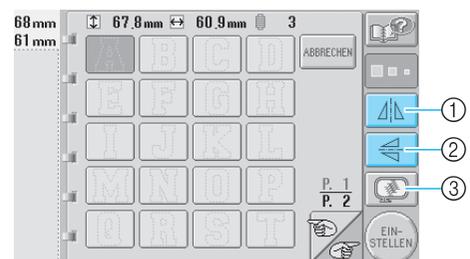
① Berühren Sie diese Taste, um die Schriftgröße zu ändern.

► Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



• Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

4 Bearbeiten Sie das Muster gegebenenfalls.



- ① Das Muster kann horizontal gespiegelt werden.
- ② Das Muster kann vertikal gespiegelt werden.
- ③ Zur Prüfung des Vorschubildes.

5 Berühren Sie .

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

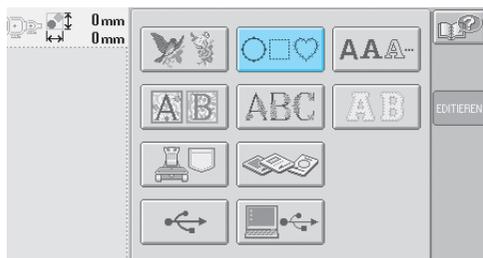
► Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

Anmerkung

- Einzelheiten zum Sticken von Applikationen finden Sie unter "Sticken von Applikationsmustern" auf Seite 156.

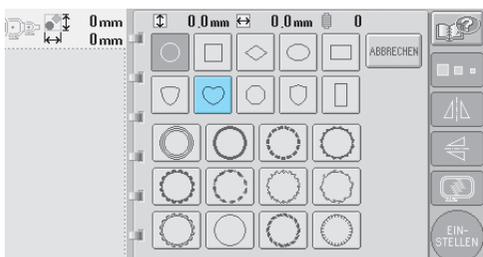
Umrandungen

1 Berühren Sie .



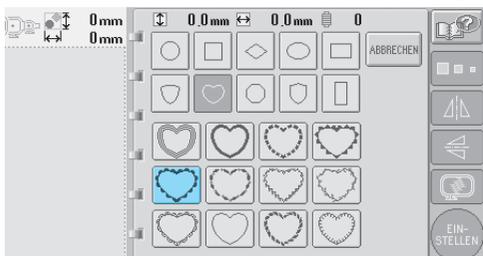
► Die Liste der Umrandungen wird angezeigt.

2 Wählen Sie in der oberen Bildschirmhälfte die gewünschte Form für die Umrandung aus. Berühren Sie die gewünschte Umrandungsform.

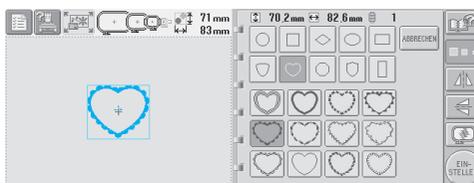


► Die verfügbaren Umrandungen werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.

3 Wählen Sie eine Umrandung aus. Berühren Sie das gewünschte Muster.

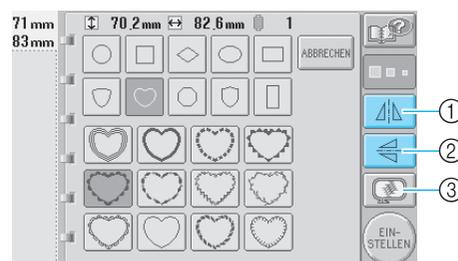


► Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



• Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

4 Bearbeiten Sie das Muster gegebenenfalls.



① Das Muster kann horizontal gespiegelt werden.
 ② Das Muster kann vertikal gespiegelt werden.
 ③ Zur Prüfung des Vorschabildes.

5 Berühren Sie .

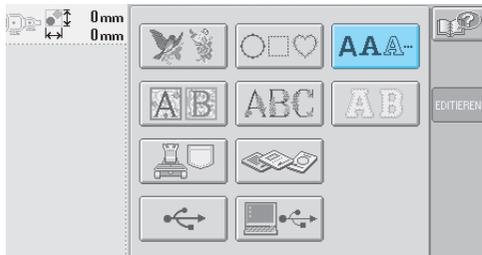
Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

► Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

Buchstabenmuster

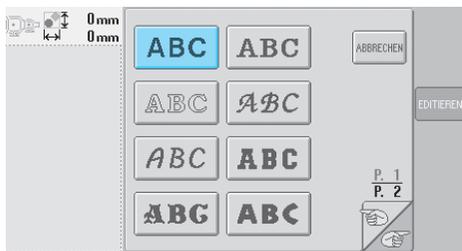
Es stehen 13 integrierte Schriftarten zur Verfügung.

1 Berühren Sie **AAA...**.



► Der Bildschirm für die Schriftartenauswahl wird angezeigt.

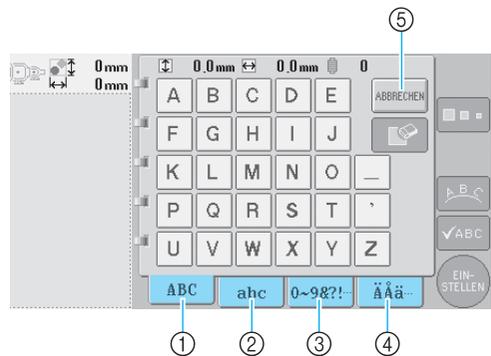
2 Wählen Sie eine Schriftart aus.
Berühren Sie die gewünschte Schriftart.



• Berühren Sie  oder , um eine weitere Auswahl zu treffen.

► Der Texteingabe-Bildschirm wird angezeigt.

3 Wenn die Taste für den gewünschten Buchstaben nicht angezeigt wird, berühren Sie die Registerkarte für den gewünschten Zeichensatz.

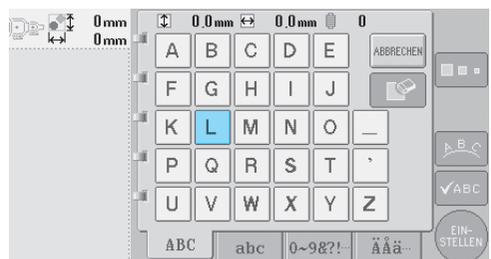


- ① Großbuchstaben
- ② Kleinbuchstaben
- ③ Zahlen/Symbole
- ④ Buchstaben mit Akzent
- ⑤ Berühren Sie diese Taste, um die Schriftart zu ändern.

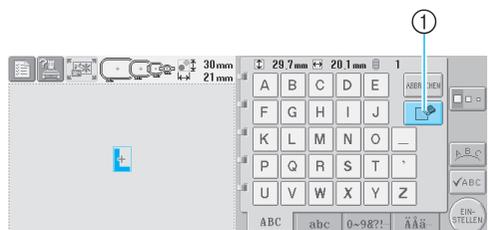
► Der Texteingabe-Bildschirm für die auf der Registerkarte angezeigten Zeichen wird angezeigt.

• Wenn Sie die Schriftart ändern möchten, berühren Sie **ABBRECHEN** um zum Bildschirm für die Schriftartenauswahl zurückzukehren.

4 Wählen Sie ein Zeichen aus.
Berühren Sie das gewünschte Zeichen.



► Das ausgewählte Zeichen erscheint im Musteranzeigebereich.



- ① Wenn das falsche Zeichen ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Zeichen auswählen möchten, berühren Sie , um das zuletzt ausgewählte Zeichen zu löschen. Anschließend können Sie die Taste für das neue Zeichen auswählen.

5 Nach der Eingabe des Zeichens ändern Sie gegebenenfalls dessen Größe.



① Berühren Sie diese Taste, um die Größe zu ändern.

■ Ändern der Größe

Nachdem Sie das erste Zeichen ausgewählt haben, berühren Sie , bis es die gewünschte Größe hat.

- Die nächsten Zeichen, die ausgewählt werden, haben die neue Schriftgröße.
- Nach dem Verknüpfen der eingegebenen Zeichen kann die Schriftgröße nicht mehr geändert werden. (Die Größe des Gesamtmusters lässt sich über den Musterbearbeitungs-Bildschirm ändern.)



Hinweise

- Zwei kleine Schriftarten  und  sind zum Ändern der Größe nicht zulässig.

6 Um mehrere Zeichen einzugeben, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis alle gewünschten Zeichen eingegeben sind.

- ▶ Die ausgewählten Zeichen erscheinen im Musteranzeigebereich.



① Wenn das falsche Zeichen ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Zeichen auswählen möchten, berühren Sie , um das Zeichen zu löschen. Anschließend können Sie die Taste für das gewünschte Zeichen auswählen. Wenn Sie  berühren, wird jeweils das letzte Textzeichen gelöscht.

- Wenn der Text klein und schwer lesbar ist, berühren Sie , um ihn zu überprüfen.



① Berühren Sie diese Taste, um den Textvorschau-Bildschirm anzuzeigen.



Nachdem Sie den Text überprüft haben, berühren Sie , um zum Texteingabe-Bildschirm zurückzukehren.

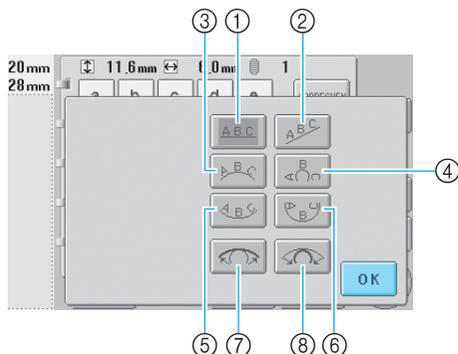
7 Ändern Sie gegebenenfalls die Textanordnung.



① Berühren Sie diese Taste, um die Textanordnung zu ändern.

■ Ändern der Textanordnung

Berühren Sie , um den unten stehenden Bildschirm anzuzeigen. Berühren Sie die entsprechende Taste, um die gewünschte Textanordnung auszuwählen. Nachdem Sie die gewünschte Textanordnung überprüft haben, berühren Sie , um zum Texteingabe-Bildschirm zurückzukehren.



- ① Ordnet den Text auf einer geraden Linie an.
 - ② Ordnet den Text auf einer Diagonalen an.
 - ③ Ordnet den Text an der Außenseite eines weiten Bogens an.
 - ④ Ordnet den Text an der Außenseite eines engen Bogens an.
 - ⑤ Ordnet den Text an der Innenseite eines weiten Bogens an.
 - ⑥ Ordnet den Text an der Innenseite eines engen Bogens an.
 - ⑦ Wenn der Text auf einem Bogen angeordnet wird und Sie diese Taste berühren, wird der Bogen jeweils weiter (flacher).
 - ⑧ Wenn der Text auf einem Bogen angeordnet wird und Sie diese Taste berühren, wird der Bogen jeweils enger (runder).
- Wenn der Text in einer auf diesem Bildschirm angezeigten Weise angeordnet wird, können noch mehr Zeichen eingegeben werden.

8 Nachdem der gesamte Text wie gewünscht eingegeben wurde, berühren Sie .

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

- ▶ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

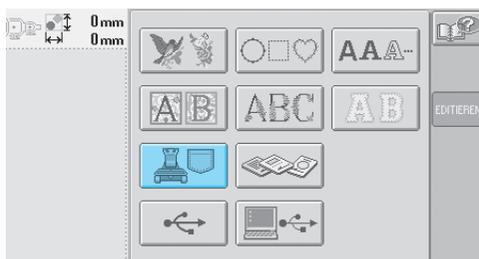
Anmerkung

- Die Farbe des Texts ist auf Schwarz eingestellt. Um die Farbe zu ändern, lesen Sie "Festlegen von mehrfarbigem Text" auf Seite 126 und "Ändern der Farben des Musters" auf Seite 127.

In der Maschine gespeicherte Stickmuster

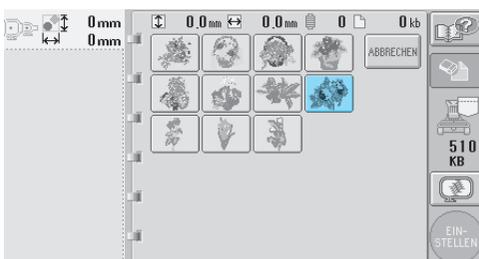
Es können in der Maschine gespeicherte Stickmuster aufgerufen werden. Einzelheiten zum Speichern eines Musters finden Sie unter "Abspeichern von Stickmustern" auf Seite 136.

1 Berühren Sie .

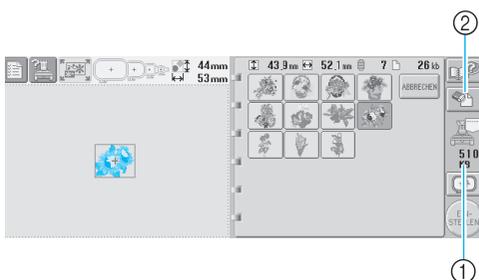


- ▶ Die Musterliste wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Stickmuster aus. Berühren Sie das gewünschte Muster.



- ▶ Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



- ① Zeigt die Größe des freien Speicherplatzes in der Maschine an.
 - ② Berühren Sie diese Taste, um das ausgewählte Muster aus dem Speicher zu löschen.
- Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde und Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie die entsprechende Taste.

■ Löschen von Stickdaten

Über diesen Bildschirm können Sie die in der Maschine gespeicherten Stickdaten organisieren, indem Sie überflüssige Daten löschen.

Nachdem Sie das Muster ausgewählt haben, das Sie löschen möchten, berühren Sie , um den unten stehenden Bildschirm anzuzeigen.



- ① Löscht die Daten dauerhaft aus dem Speicher und kehrt dann zu den Daten ohne ausgewähltes Muster zurück.
- ② Behält die Daten bei und kehrt dann zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Berühren von  angezeigt wurde.

3 Berühren Sie .

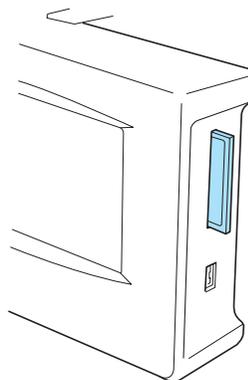
Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

- ▶ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

Stickkarten (optional)

1 Setzen Sie die Stickkarte in den Stickkartenschlitz der Maschine ein.

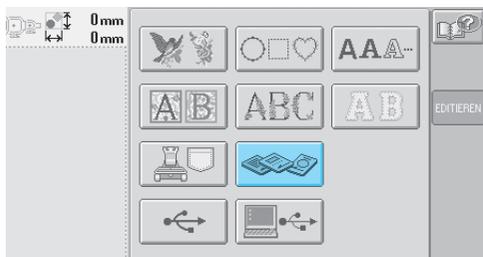
Führen Sie die Stickkarte vollständig in den Stickkartenschlitz an der rechten Seite des Bedienfelds ein, wobei die mit einem Pfeil markierte Seite der Karte zu Ihnen zeigen muss.



Hinweise

- Das Einführen oder Entnehmen von Stickkarten darf nur erfolgen, solange  auf dem Bildschirm angezeigt wird oder die Stickmaschine ausgeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, die Stickkarte so einzuführen, dass die mit einem Pfeil gekennzeichnete Seite der Karte zu Ihnen zeigt. Wenden Sie beim Einführen der Karte keine Gewalt an, und führen Sie keine anderen Gegenstände in den Stickkarteneinsteckschlitz ein. Anderenfalls kann die Maschine beschädigt werden.
- Wenn keine Original-Stickkarten verwendet werden, funktioniert die Stickmaschine möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie grundsätzlich nur empfohlene Stickkarten.
- Einige lizenzierte oder urheberrechtlich geschützte Karten sind mit dieser Stickmaschine möglicherweise nicht kompatibel.
- Eine Liste kompatibler Karten finden Sie auf Seite 5.

2 Berühren Sie .

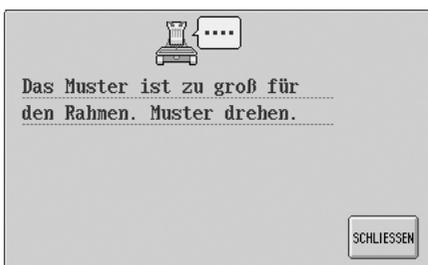


► Die Liste der Muster auf der Stickkarte wird angezeigt.

3 Wählen Sie das Muster wie auf Seite 104 bis 111 aus.

■ Stickmuster, deren Abmessungen 200 mm (H) × 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B)) überschreiten

Wenn ein Muster ausgewählt wird, dessen Abmessungen 200 mm (H) × 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B)) überschreiten, wird die folgende Meldung angezeigt:



Berühren Sie , um das Muster vor dem Öffnen um 90 Grad zu drehen.

Wenn die Daten auch nach der 90-Grad-Drehung größer als 200 mm (H) × 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B)) sind, wird die folgende Meldung angezeigt:



Berühren Sie , um zum Musterlisten-Bildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Gehen Sie in derselben Weise vor, wenn aus dem Computer, einer CompactFlash-Karte oder einer Diskette ein Muster ausgewählt wird, dessen Abmessungen 200 mm (H) × 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) × 11-3/4 Zoll (B)) überschreiten.

Computer (USB)

Sie können die Stickmaschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen. Auf dem Computer gespeicherte Stickmuster können dann vorübergehend über die Maschine aufgerufen und verwendet werden.



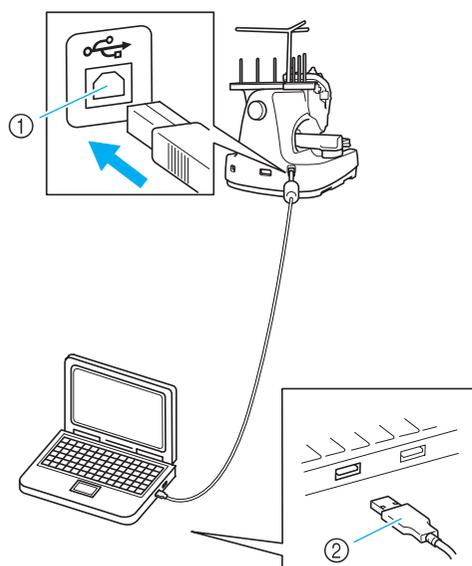
Hinweise

Vergewissern Sie sich, dass der Computer, der angeschlossen werden soll, die folgenden Funktionsbedingungen erfüllt.

- Kompatible Modelle:
 - IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss.
 - IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
 - Microsoft Windows Me/2000/XP
- * Für Windows 98 SE ist ein Treiber erforderlich. Sie können den Treiber von unserer Website (www.brother.com) herunterladen.

■ Anschluss

- 1 Schließen Sie das USB-Kabel an die entsprechenden Anschlussbuchsen am Computer und am USB-Anschluss Typ "B" (Funktion) an der Stickmaschine an.



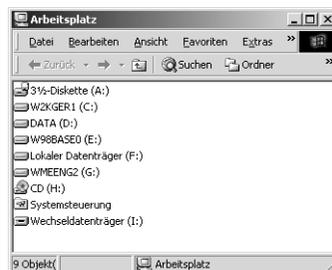
- ① USB-Anschluss Typ "B" (Funktion)
 - ② USB-Kabelstecker
- Computer und Stickmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.



Hinweise

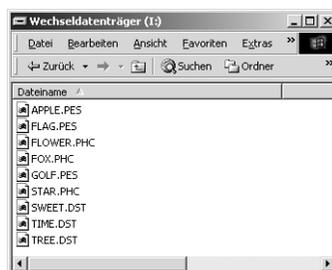
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in die Anschlussbuchsen einstecken. Wenn der Stecker sich nicht einstecken lässt, führen Sie ihn nicht mit Gewalt ein, sondern überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.
- Je nach Betriebsumgebung ist ein Anschluss über einen USB-Hub u.U. nicht möglich. Schließen Sie das Kabel in diesem Fall an den USB-Anschluss des Computers an.

- 2 Wenn der Ordner "Wechseldatenträger" im Ordner "Arbeitsplatz" auf dem Computer angezeigt wird, ist der Anschluss abgeschlossen.



■ Aufrufen

- 1 Verschieben Sie die Musterdaten, die Sie abrufen möchten, in den Ordner "Wechseldatenträger".



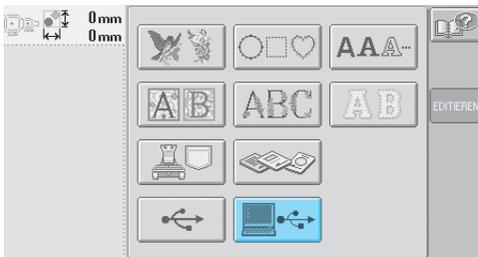
- ▶ Die Musterdaten im Ordner "Wechseldatenträger" werden in die Maschine geschrieben.



Hinweise

- Ziehen Sie das USB-Kabel nicht ab, während die Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im Ordner "Wechseldatenträger". Auch wenn Ordner angelegt worden sind, werden sie nicht am Bildschirm angezeigt.
- Schreiben oder löschen Sie keine Daten im "Wechseldatenträger" während die Maschine stickt.

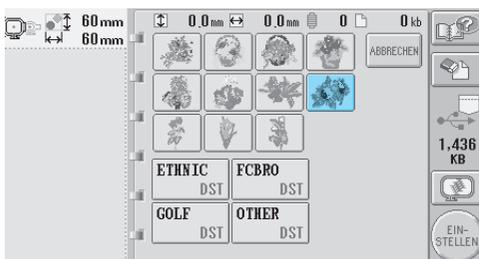
2 Berühren Sie .



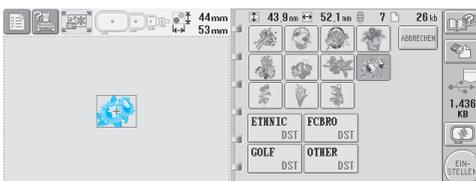
► Die Musterliste wird angezeigt.

3 Wählen Sie ein Stickmuster aus.

- Berühren Sie das gewünschte Muster.
- Wenn Sie das Stickmuster nicht laden wollen, drücken Sie .



► Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.

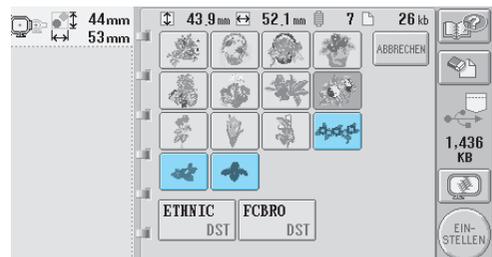
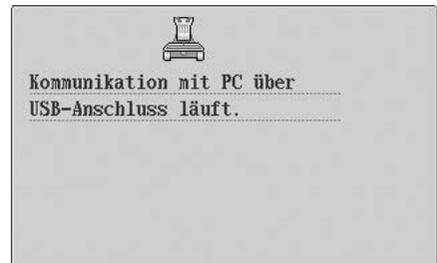


- Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.



Anmerkung

- Weitere Informationen zu großen Stickmustern finden Sie im Benutzerhandbuch von PE-DESIGN.
- Um ein Muster aus dem Computer hinzuzufügen, wiederholen Sie Schritt 1.
- Beim Einlesen der Daten in die Stickmaschine wird der unten stehende Bildschirm angezeigt. Nach Abschluss des Vorgangs erscheint die Taste für das jeweilige Muster.



4 Berühren Sie .

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

- Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

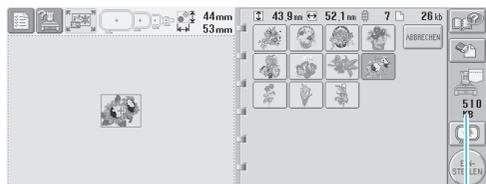


Hinweise

- Das aus dem Computer aufgerufene Muster wird vorübergehend in die Maschine geschrieben. Es wird aus der Maschine gelöscht, wenn diese ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Muster beibehalten möchten, speichern Sie es in der Maschine (siehe "Speicher der Maschine" auf Seite 136).

■ Wenn das gewünschte Muster nicht abgerufen werden kann

Beim Aufrufen von Daten aus dem Computer werden die Daten nicht direkt aus dem Computer entnommen. Stattdessen werden die Musterdaten vorübergehend in die Maschine geschrieben, und diese geschriebenen Daten werden dann aufgerufen. Die Menge der Daten, die in die Maschine geschrieben werden können, ist beschränkt. Wenn diese Menge überschritten wird, können die Musterdaten nicht abgerufen werden.



- ① Zeigt die Menge des verfügbaren Speicherplatzes im USB-Bereich der Maschine. Wenn Musterdaten dieser Größe hinzugefügt werden, können sie aufgerufen (vorübergehend geschrieben) werden.

Um ein Muster abzurufen, das den verfügbaren Speicherplatz übersteigt, löschen Sie einige bereits eingelesene Muster und platzieren das abzurufende Muster im Ordner.

1 Löschen Sie alle nicht benötigten Muster vom "Wechseldatenträger" auf dem Computer.

Wählen Sie die Musterdaten aus, und verschieben Sie sie dann in einen anderen Ordner oder den Papierkorb. Sie können auch mit der rechten Maustaste darauf klicken und dann "Löschen" auswählen.



2 Platzieren Sie das Muster, das Sie abrufen möchten, im Ordner "Wechseldatenträger".

- ▶ Nach dem Einlesen der Daten in die Stickmaschine wird die Taste für das jeweilige Muster auf dem Bildschirm angezeigt.

3 Wenn das gewünschte Muster immer noch nicht eingelesen werden kann, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

■ Entfernen des USB-Kabels

Klicken Sie vor dem Trennen des USB-Kabels auf das Symbol "Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen" in der Taskleiste von Windows® Me/2000 oder das Symbol "Hardware sicher entfernen" in der Taskleiste von Windows® XP. Trennen Sie anschließend, wenn der Wechseldatenträger sicher deinstalliert worden ist, das USB-Kabel vom Computer und von der Maschine.



Achten Sie unter Windows 98SE darauf, bevor Sie das USB-Kabel vom Computer und von der Maschine trennen, dass die Zugriffsanzeige nicht blinkt.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, die oben beschriebenen Schritte auszuführen, bevor Sie das USB-Kabel vom Computer und von der Stickmaschine abziehen. Anderenfalls treten möglicherweise Funktionsstörungen am Computer auf, die Daten werden nicht richtig eingelesen, oder der Daten- bzw. Dateneinlesebereich der Stickmaschine wird beschädigt.

USB-Medien (Handelsüblich)

Sie können ein bestimmtes Stickmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn das Stickmuster in einem Ordner gespeichert ist, blättern Sie die Ordner nacheinander durch und folgen Sie dem Pfad zum Stickmuster. Einzelheiten zum Speichern von Mustern finden Sie in "Abspeichern von Stickmustern" auf Seite 136.

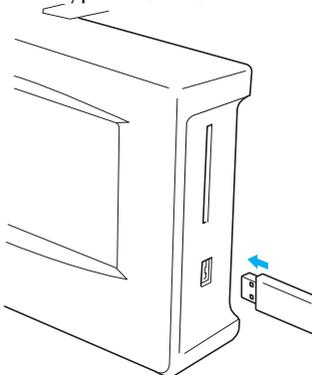


Hinweise

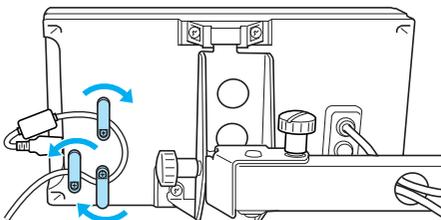
- USB-Medien und Lese-/Schreibgeräte sind bei Elektronik-/Computerhändlern erhältlich.
- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

1 Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss Typ "A" (Host) der Maschine ein.

Stecken Sie dazu, entsprechend dem verwendeten USB-Medium, entweder das USB-Gerät direkt in den USB-Anschluss rechts vom Bedienfeld ein oder das USB-Speicherkarten-Lese-/Schreibgerät in den USB-Anschluss Typ "A" (Host) der Maschine.



Wenn Sie ein USB-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät am USB-Anschluss Typ "A" (Host) der Maschine anschließen, achten Sie darauf, das Kabel mit den drei Haken auf der Rückwand zu sichern. Wird das Kabel nicht gesichert, kann der sich bewegende Stickrahmen das Kabel erfassen und dadurch die Ausrichtung des Stickmusters beeinträchtigen.

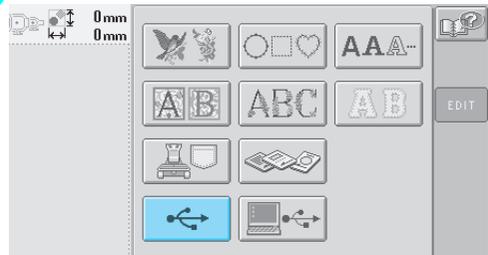


Hinweise

- USB-Medien dürfen nur eingelegt oder herausgenommen werden, solange auf dem Bildschirm  angezeigt wird oder die Stickmaschine ausgeschaltet ist.
- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls wird das USB-Gerät möglicherweise beschädigt.

2

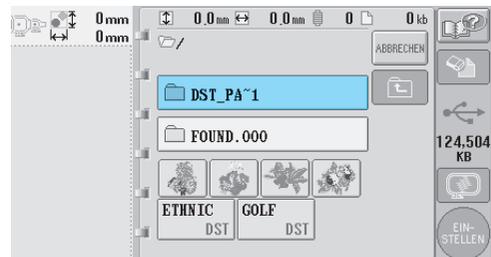
Berühren Sie .



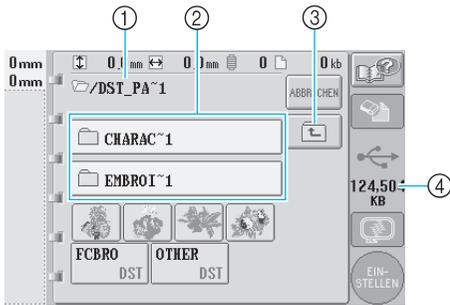
- ▶ Eine Liste der Muster und Ordner der obersten Ebene wird angezeigt.
- Die Musterliste wird gewöhnlich nach wenigen Sekunden angezeigt. Wenn jedoch sehr viele Muster vorhanden sind, kann es eine Weile dauern. Nehmen Sie das USB-Medium nicht heraus, solange die Muster gelesen werden. Warten Sie stattdessen, bis die Muster angezeigt werden.
- Wenn Sie Daten aus einem USB-Medium geladen haben und dann von demselben USB-Medium weitere Daten aufrufen, ohne das Medium zu entfernen, wird die Musterliste in dem Ordner angezeigt, der die zuvor ausgewählten Muster enthält.

3

Um ein Muster in einem untergeordneten Ordner auszuwählen, wählen Sie den entsprechenden Ordner aus.



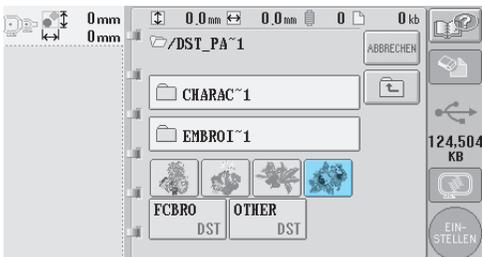
- ▶ Die Liste der Ordner und Muster im ausgewählten Ordner werden sortiert angezeigt.



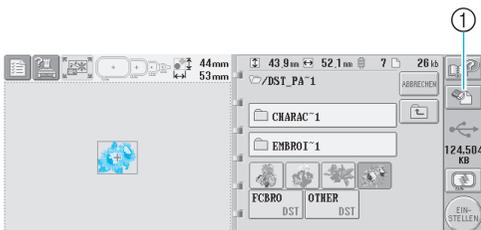
- ① Zeigt den Namen des aktuellen Ordners
- ② Zeigt den Ordner im aktuellen Ordner
- ③ Wenn der Ordnername mehr als neun Zeichen lang ist, wird er in die ersten sechs Zeichen geändert, gefolgt von “~” und einer Zahl.
- ④ Berühren Sie diese Taste, um in die nächsthöhere Ordnerstufe zu gelangen.
- ④ Zeigt die Größe des freien Speicherplatzes auf dem USB-Medium an.

4 Wählen Sie ein Stickmuster aus.
Berühren Sie die entsprechende Taste, um das gewünschte Muster auszuwählen.

- Drücken Sie **ABBRECHEN** um zum ursprünglichen Bildschirm zurückzukehren.



- ▶ Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



- ① Berühren Sie diese Taste, um das ausgewählte Muster zu löschen.
- ▶ Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde und Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie die entsprechende Taste.

■ Löschen von Stickdaten

Über diesen Bildschirm können Sie die auf dem USB-Medium gespeicherten Stickdaten organisieren, indem Sie überflüssige Daten löschen. Nachdem Sie das Muster ausgewählt haben, das Sie löschen möchten, berühren Sie  um den unten stehenden Bildschirm aufzurufen.



- ① Löscht die Daten und kehrt dann zu den Daten ohne ausgewähltes Muster zurück.
- ② Behält die Daten und kehrt dann zu den Daten zurück, die vor dem Berühren von  angezeigt wurden.

 **Hinweise**

- Musterdaten, die von USB-Medien gelöscht werden sollen, müssen aus der Maschine gelöscht werden. Damit werden Designdaten vollständig gelöscht.

5 Berühren Sie .

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

- ▶ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

 **Hinweise**

- Trennen Sie das USB-Medium nicht und nehmen Sie eine Diskette oder CD nicht heraus, während ein Stickmuster gelesen oder gelöscht wird, andernfalls könnte das USB-Medium beschädigt werden oder Datenverlust die Folge sein. Trennen Sie das USB-Medium auch nicht und nehmen Sie eine Diskette oder CD auch nicht heraus, solange der Inhalt des USB-Mediums, der Diskette oder CD angezeigt wird.

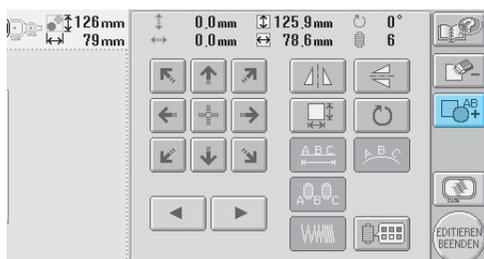
Bearbeiten des Stickmusters (Musterbearbeitungs-Bildschirm)

Die Muster können über den Musterbearbeitungs-Bildschirm und den Stickeinstellungs-Bildschirm bearbeitet werden. Über den Musterbearbeitungs-Bildschirm können einzelnen Muster bearbeitet werden, während der Stickeinstellungs-Bildschirm die Bearbeitung des Gesamtmusters ermöglicht. Die Ergebnisse der Musterbearbeitung können Sie im Musteranzeigebereich einsehen.

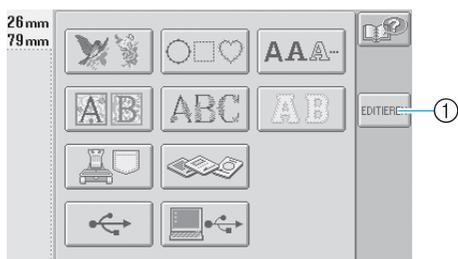
Kombinieren von Mustern

Verschiedene Muster, wie Stickmuster, Umrandungen, integrierte Buchstabenmuster und Muster auf Stickkarten, können einfach kombiniert werden.

1 Berühren Sie .



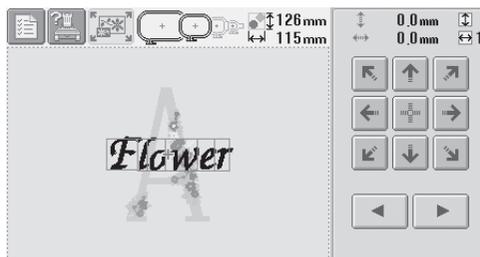
► Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird wieder angezeigt.



① Berühren Sie diese Taste, um das Kombinieren von Mustern zu beenden. Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Stickmuster aus.

Wählen Sie das hinzuzufügende Muster wie auf Seite 102 bis 118 beschrieben aus.



• Wenn ein anderes Muster ausgewählt wird, wird es normalerweise in die Mitte des Musteranzeigebereichs eingefügt.

3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, bis alle zu kombinierenden Muster ausgewählt wurden.

Hinweise

- Es können bis zu 100 Muster kombiniert werden. Kombinationen mit mehr als 100 Mustern sind nicht möglich. Außerdem kann der Kombinationsvorgang nicht fortgesetzt werden, wenn der Maschinenspeicher voll ist oder die maximale Anzahl der zulässigen Farben (500) überschritten wird.

Anmerkung

- Die Positionierung der einzelnen Muster und weitere Bearbeitungsvorgänge können über den Musterbearbeitungs-Bildschirm vorgenommen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Musterbearbeitungs-Bildschirm nach der Auswahl der einzelnen Muster angezeigt wird, oder erst nachdem Sie alle zu kombinierenden Muster ausgewählt haben.

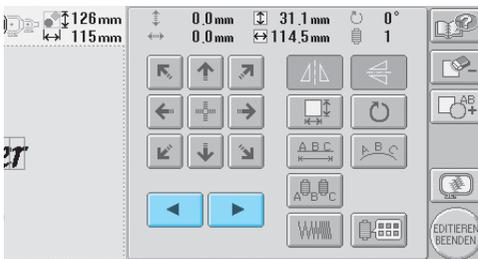
Auswählen des zu bearbeitenden Musters

Wenn mehrere Muster kombiniert werden, können Sie wählen, welches bearbeitet werden soll.

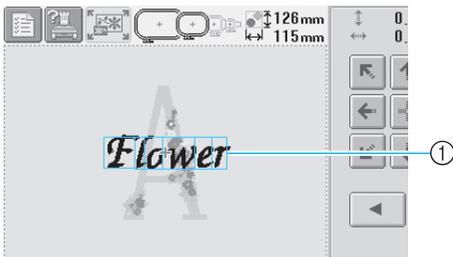
1 Berühren Sie  oder .

Das zu bearbeitende Muster wird durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.

Berühren Sie  und  so häufig, bis sich der rote Rahmen um das Muster befindet, das Sie bearbeiten möchten.



► Die Muster werden in der Reihenfolge ausgewählt, in der sie dem Muster hinzugefügt wurden, oder in umgekehrter Reihenfolge.



① Roter Rahmen zur Kennzeichnung des zu bearbeitenden Musters

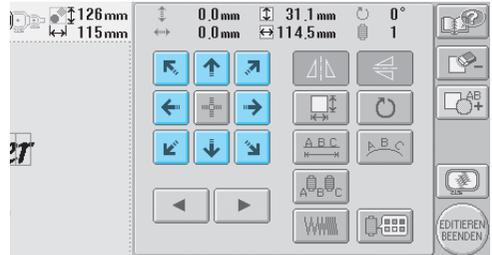
Anmerkung

- Wenn mehrere Muster auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm angezeigt werden, ist es üblich, 1. das zu bearbeitende Muster auszuwählen und 2. dieses Muster dann zu bearbeiten.

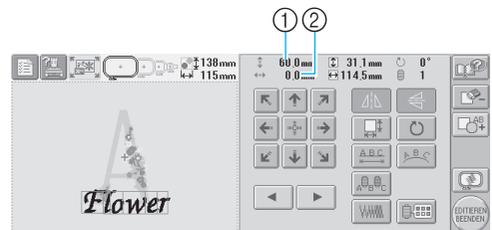
Verschieben eines Musters

Bestimmen Sie, wo innerhalb des Stickrahmens das Muster gestickt werden soll. Wenn mehrere Muster kombiniert werden, verschieben Sie jedes einzelne Muster, um den Entwurf anzuordnen.

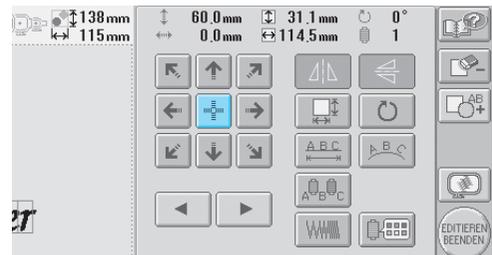
1 Berühren Sie die Taste für die Richtung, in die Sie das Muster verschieben möchten.



► Das Muster wird in die Pfeilrichtung verschoben, die auf der Taste angegeben ist.



- ① Zeigt die zurückgelegte vertikale Strecke an.
- ② Zeigt die zurückgelegte horizontale Strecke an.
- Um das Muster in die Position zurückzubringen, an der es sich vor dem Verschieben befand (Mitte des Stickrahmens), berühren Sie .

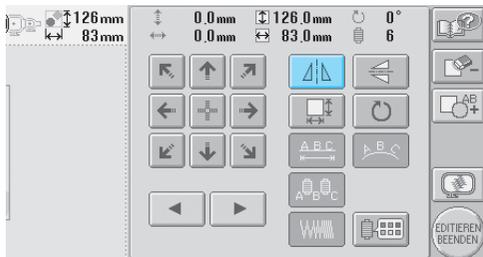


Anmerkung

- Das Muster kann auch durch Berühren der Pfeiltasten verschoben werden, die auf den Bildschirmen erscheinen, wenn eine der anderen Bearbeitungstasten berührt wird.
- Die Pfeiltasten auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm dienen zum Verschieben des Rahmens zur Auswahl der Stickposition.

Horizontales Spiegeln des Musters

- 1 Berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.



- Das Muster wird horizontal gespiegelt.
- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.

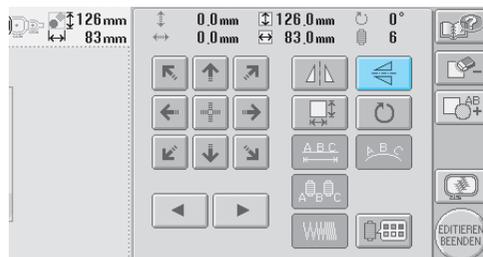


Horizontales
Spiegeln deaktiviert

Horizontal gespiegelt

Vertikales Spiegeln eines Musters

- 1 Berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.



- Das Muster wird vertikal gespiegelt.
- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.



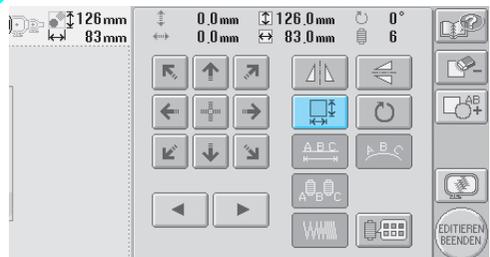
Vertikales Spiegeln
deaktiviert

Vertikal gespiegelt

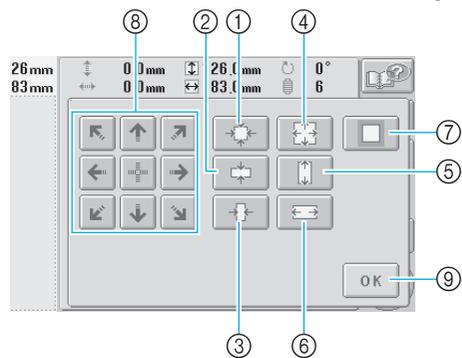
Ändern der Größe eines Musters

Das Muster kann auf 90% bis 120% seiner Originalgröße verkleinert bzw. vergrößert werden.

- 1 Berühren Sie .



- Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



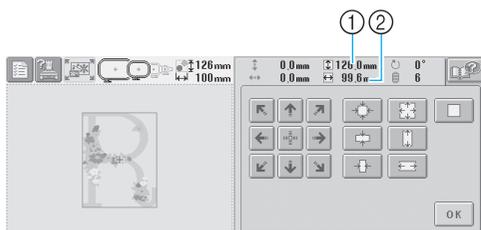
Beispiel: Originalgröße

- 1 Verkleinert das Muster ohne Änderung des Höhen-Breiten-Verhältnisses.
- 2 Verkleinert das Muster nur in vertikaler Richtung.
- 3 Verkleinert das Muster nur in horizontaler Richtung.
- 4 Vergrößert das Muster ohne Änderung des Höhen-Breiten-Verhältnisses.
- 5 Vergrößert das Muster nur in vertikaler Richtung.
- 6 Vergrößert das Muster nur in horizontaler Richtung.
- 7 Berühren Sie diese Taste, um die Originalgröße des Musters wiederherzustellen.
- 8 Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
- 9 Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.



2 Berühren Sie diese Tasten, um die gewünschte Mustergröße einzustellen.

Wenn Sie diese Taste berühren, wird das Muster jeweils leicht vergrößert oder verkleinert.



Die Größe des Musters wird angezeigt, nachdem eine Taste berührt wird, um sie zu ändern.

- ① Höhe
- ② Horizontale Breite
- Vergrößerung, die je nach Muster oder Zeichen möglich ist.
- Je nach Muster oder Zeichen ist bei einer Drehung um 90 Grad u.U. eine weitere Vergrößerung möglich.
- Wenn das Muster gedreht wird, können die vertikale und horizontale Richtung umgedreht werden.
- Um die Originalgröße des Musters wiederherzustellen, berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.

3 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 120.

4 Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie .

- ▶ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

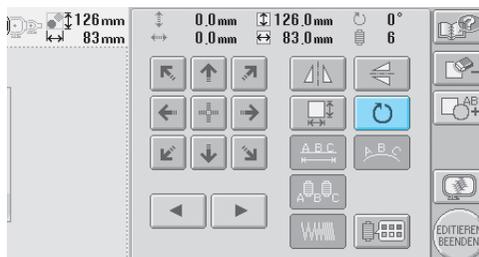
! ACHTUNG

• Nachdem Sie die Größe des Musters geändert haben, überprüfen Sie die verfügbaren Stickrahmensymbole. Verwenden Sie nur die angegebenen Rahmen. Anderenfalls kann der Stickfuß gegen den Stickrahmen stoßen und Verletzungen verursachen.

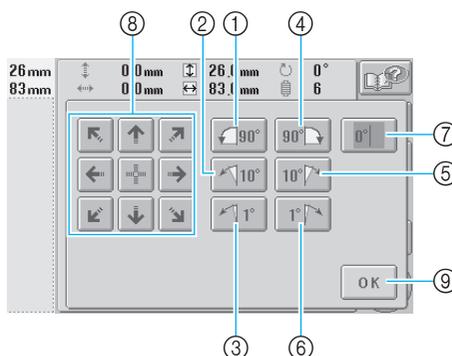
Drehen eines Musters

Das Muster kann um 1 bis 359 Grad nach rechts oder links gedreht werden.

1 Berühren Sie .



▶ Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



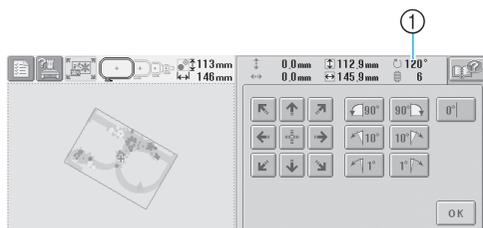
Beispiel: Ausgangswinkel

- ① Dreht das Muster um 90 Grad nach links.
- ② Dreht das Muster um zehn Grad nach links.
- ③ Dreht das Muster um einen Grad nach links.
- ④ Dreht das Muster um 90 Grad nach rechts.
- ⑤ Dreht das Muster um zehn Grad nach rechts.
- ⑥ Dreht das Muster um einen Grad nach rechts.
- ⑦ Berühren Sie diese Taste, um den Ausgangswinkel des Musters wiederherzustellen.
- ⑧ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
- ⑨ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.



2 Berühren Sie diese Tasten, um den gewünschten Winkel für das Muster einzustellen.

Wenn Sie diese Taste berühren, wird das Muster gedreht.



① Zeigt den Winkel des Musters an, nachdem eine Taste berührt wurde, um ihn zu ändern.

- Um den Ausgangswinkel (null Grad) des Musters wiederherzustellen, berühren Sie die Taste , so dass sie sich in ändert.

3 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 120.

4 Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie .

- ▶ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

! ACHTUNG

- Nachdem Sie den Winkel des Musters geändert haben, überprüfen Sie die verfügbaren Stickrahmensymbole. Verwenden Sie nur die angegebenen Rahmen. Anderenfalls kann der Stickfuß gegen den Stickrahmen stoßen und Verletzungen verursachen.



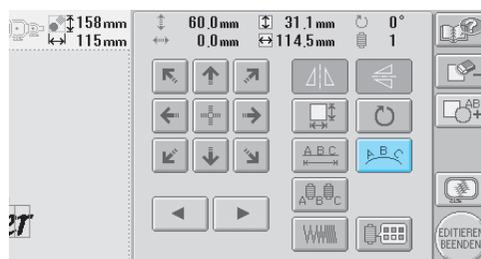
Anmerkung

- Mit der Taste auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm kann das gesamte Muster gedreht werden (siehe "Drehen des gesamten Musters" auf Seite 129).
- Wenn das Muster zu groß ist oder sich zu nahe am Rand des Stickbereiches befindet, kann es sein, dass die Optionen zum Drehen nicht anwendbar sind.

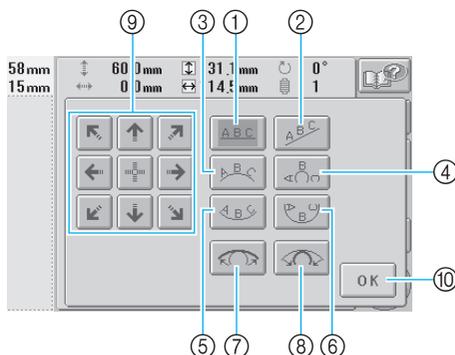
Ändern der Textanordnung von Zeichen

Zeichen können auf einer horizontalen Linie, einer Diagonalen oder einem Bogen angeordnet werden.

1 Berühren Sie .



- ▶ Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



- ① Ordnet den Text auf einer geraden Linie an.
- ② Ordnet den Text auf einer Diagonalen an.
- ③ Ordnet den Text an der Außenseite eines weiten Bogens an.
- ④ Ordnet den Text an der Außenseite eines engen Bogens an.
- ⑤ Ordnet den Text an der Innenseite eines weiten Bogens an.
- ⑥ Ordnet den Text an der Innenseite eines engen Bogens an.
- ⑦ Wenn der Text auf einem Bogen angeordnet wird und Sie diese Taste berühren, wird der Bogen jeweils weiter (flacher).
- ⑧ Wenn der Text auf einem Bogen angeordnet wird und Sie diese Taste berühren, wird der Bogen jeweils enger (runder).
- ⑨ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
- ⑩ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

2 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Textanordnung.

3 Nachdem Sie die gewünschte Textanordnung ausgewählt haben, können Sie die Rundung des Bogens einstellen. Berühren Sie gegebenenfalls und , um die Rundung des Bogens einzustellen.

4 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 120.

5 Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie **OK**.

► Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.



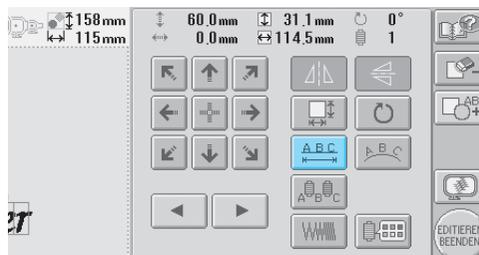
Anmerkung

- An dieser Stelle kann die bei der Zeichenauswahl festgelegte Textanordnung (siehe Seite 123) geändert werden

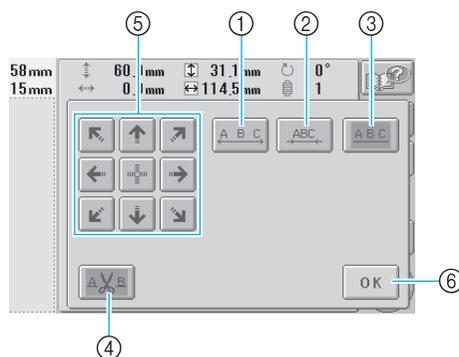
Ändern des Zeichenabstands

Der Abstand zwischen den Zeichen kann vergrößert oder verkleinert werden.

1 Berühren Sie **A B C**.



► Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



- ① Vergrößert den Zeichenabstand
- ② Verkleinert den Zeichenabstand
- ③ Wählt den standardmäßigen (ursprünglichen) Zeichenabstand aus.
- ④ Legt fest, dass der Faden zwischen den einzelnen Zeichen abgeschnitten wird.
- ⑤ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
- ⑥ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

2 Berühren Sie diese Tasten, um den gewünschten Zeichenabstand einzustellen. Wenn Sie diese Taste berühren, wird der Zeichenabstand jeweils leicht vergrößert oder verkleinert.

- Um den ursprünglichen Zeichenabstand wiederherzustellen, berühren Sie die Taste

A B C, so dass sie sich in **A B C** ändert.

■ Abschneiden der Fäden zwischen den einzelnen Zeichen

Wenn die Maschine darauf eingestellt ist, die Fäden zwischen den einzelnen Zeichen abzuschneiden, werden die Sprungstiche zwischen den Zeichen und andere erforderliche Vorgänge nach dem Sticken reduziert. Die Stickzeit erhöht sich jedoch, wenn die Fäden zwischen den einzelnen Buchstaben abgeschnitten werden.

3 Legen Sie gegebenenfalls fest, dass die Fäden zwischen den Zeichen abgeschnitten werden sollen.

Berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.

- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.



Die Fäden werden nicht durchtrennt.

Die Fäden werden durchtrennt.

4 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 120.

5 Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie .

- Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

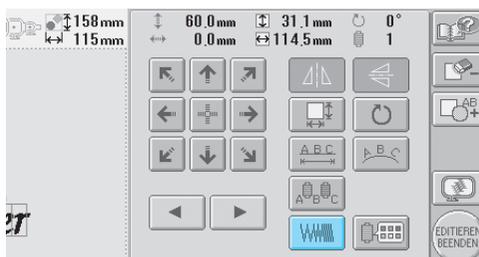
Ändern der Fadendichte

(gilt nur für einige Buchstabenmuster und Umrandungen)

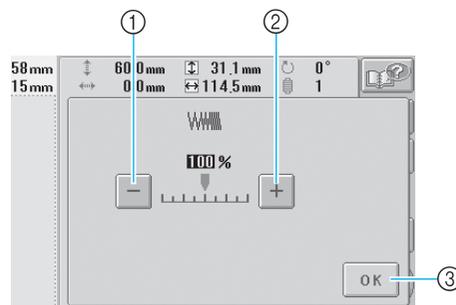
Für einige Buchstabenmuster und Umrandungen kann die Fadendichte geändert werden.

Es kann eine Einstellung zwischen 80% und 120% in 5%-Schritten vorgenommen werden.

1 Berühren Sie .



- Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



- 1 Wählt eine geringere Fadendichte aus.
- 2 Wählt eine höhere Fadendichte aus.
- 3 Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

■ Wählt eine geringere Fadendichte aus.



■ Wählt eine höhere Fadendichte aus.



2 Berühren Sie diese Tasten, um die gewünschte Fadendichte auszuwählen.

Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Fadendichte jeweils leicht erhöht oder verringert.

- Um die ursprüngliche Fadendichte (Standard) wiederherzustellen, wählen Sie "100%".

3 Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie .

- ▶ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

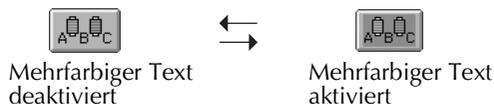
Festlegen von mehrfarbigem Text

Die Schriftfarbe des auf Seite 109 ausgewählten Buchstabenmusters ist auf Schwarz eingestellt. Die Schriftfarbe kann über die Farbenwechsellaste geändert werden. Wenn Sie jedoch die Farbe einzelner Zeichen ändern möchten, berühren sie die Mehrfarbentaste, um sie zu aktivieren, und legen dann die Farbe für jedes Zeichen fest.

1 Berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.



- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.



- Einzelheiten zum Ändern der Garnfarbe finden Sie unter "Ändern der Farben des Musters" auf Seite 127.

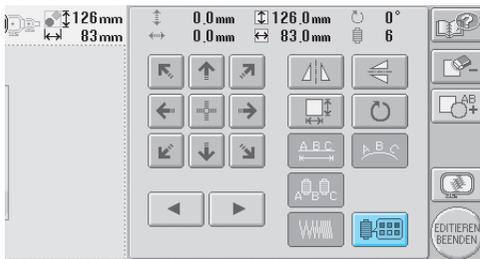
Ändern der Farben des Musters

Die Farben des Musters können geändert und auf dem Bildschirm angezeigt werden.

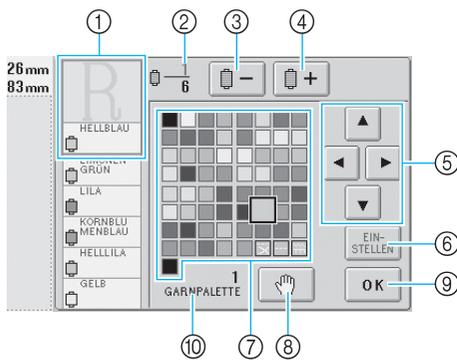
Durch Änderung der Farben kann dasselbe Muster auf verschiedene Weise angezeigt werden. Wenn Ihre Garnfarben in einer Garnfarbentabelle eingetragen sind und Sie die Tabelle für den Farbenwechsel verwenden, können den Garnrollen die vorhandenen Garnfarben zugeordnet werden. Das Muster auf dem Bildschirm wird daraufhin mit Farben angezeigt, die den tatsächlichen Garnfarben sehr ähnlich sind.

Durch diesen Vorgang werden die Farben aller Muster geändert, nicht nur die des bearbeiteten Musters.

1 Berühren Sie .



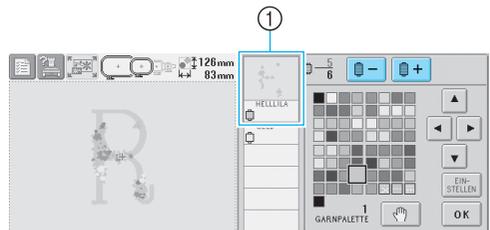
► Der Farbenwechsel-Bildschirm wird angezeigt.



- ① Für den Teil des Musters, der in der obersten Garnfarbe der Farbfolgenanzeige erscheint, wird die Farbe geändert.
- ② Zeigt die Anzahl der Garnfarbenwechsel an. Der oberste Wert gibt die Stickfolgenposition der obersten Farbe in der Farbfolgenanzeige an, während der untere Wert die Gesamtzahl der Garnfarbenwechsel darstellt.
- ③ Wählt die vorherige Farbe in der Farbfolgenanzeige aus.
- ④ Wählt die nächste Farbe in der Farbfolgenanzeige aus.
- ⑤ Verwenden Sie diese Tasten, um eine Farbe aus der Farbtabelle auszuwählen.
- ⑥ Wendet die Farbänderung an.

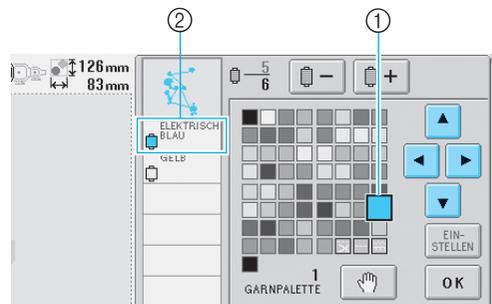
- ⑦ Farbtabelle
Wählen Sie eine Farbe aus dieser Tabelle aus.
- ⑧ Legt Anhaltepunkte fest (siehe "Festlegen von Anhaltepunkten vor dem Sticken" auf Seite 92).
- ⑨ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.
- ⑩ Name der Tabelle

2 Berühren Sie und , bis die zu ändernde Farbe an erster Stelle in der Farbfolgenanzeige erscheint.



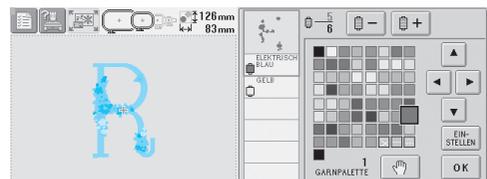
- ① Die Garnfarbe für den an erster Stelle angezeigten Teil des Musters wird geändert.

3 Berühren Sie , , und , um die neue Farbe aus der Farbpalette auszuwählen.

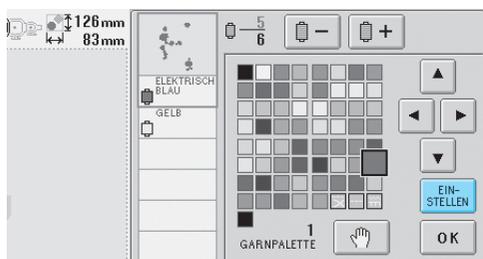


- ① Die vergrößert angezeigte Farbe ist die ausgewählte Farbe.
- ② Zeigt den Namen der ausgewählten Garnfarbe an.

► Die Farbe des ausgewählten Musterteils im Musteranzeigebereich wird geändert.



4 Berühren Sie  .



- ▶ Die Farbänderung wird bestätigt.
- Berühren Sie,  , um die neue Farbe festzulegen. Andernfalls wird die Garnfarbe nicht geändert.
- Wenn die falsche Garnfarbe festgelegt wird oder Sie die Garnfarbe erneut ändern möchten, wählen Sie eine andere Garnfarbe aus und berühren dann  .

5 Wiederholen Sie die Schritte **2** bis **4**, bis die Farben aller gewünschten Teile geändert wurden.

6 Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie  .

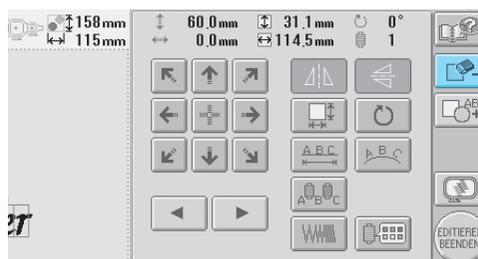
- ▶ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

 **Anmerkung**

- Berühren Sie  , um Anhaltepunkte festzulegen. Einzelheiten finden Sie unter "Festlegen von Anhaltepunkten vor dem Sticken" auf Seite 92.
- Die Farbtabelle kann in eine von Ihnen erstellte, benutzerdefinierte Tabelle geändert werden, die die erforderlichen Farbenwechsel reflektiert (siehe "Einstellen der benutzerdefinierten Garntabelle" auf Seite 147).

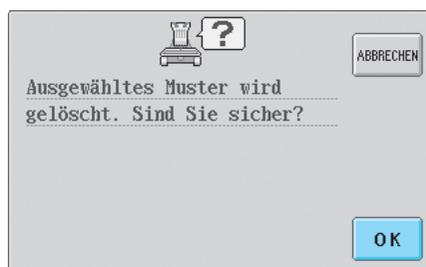
Löschen eines Musters

1 Berühren Sie  .



- ▶ Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.

2 Berühren Sie  .



- ▶ Das Muster wird gelöscht.
- Um das Löschen des Musters zu beenden, berühren Sie  .

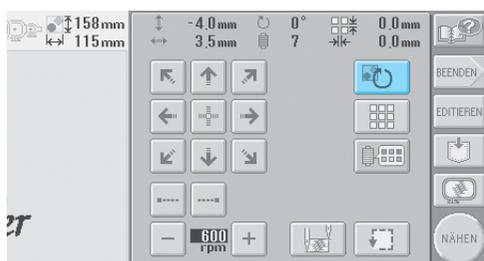
Bearbeiten des Stickmusters (Stickeinstellungs-Bildschirm)

Über den Stickeinstellungs-Bildschirm können Sie einzelne Muster bearbeiten, die nicht kombiniert wurden. Auch die Bearbeitung von Kombinationsmustern als Einzelmuster ist hier möglich. Mit Hilfe der Pfeiltasten kann das Muster auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm bzw. der Stickrahmen auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm verschoben werden. Berühren Sie diese Tasten, um den Stickrahmen zu verschieben.

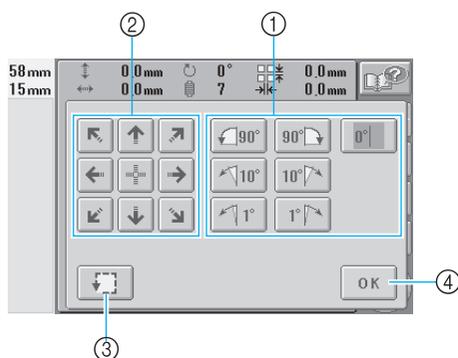
Drehen des gesamten Musters

Es ist möglich, das gesamte Muster zu drehen.

- 1 Berühren Sie .



- Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



- ① Ermöglicht das Drehen des gesamten Musters.
- ② Ermöglicht das Bewegen des Stickrahmens.
- ③ Ermöglicht das Überprüfen des Stickbereichs.
- ④ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

- 2 Berühren Sie diese Tasten, um den gewünschten Winkel für das Muster einzustellen.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 122.

- 3 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Stickrahmens mit Hilfe der Pfeiltasten ein. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 72.

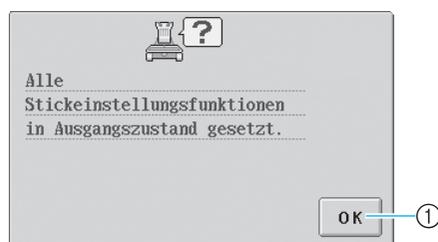
- 4 Berühren Sie gegebenenfalls , um den Stickbereich zu überprüfen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 32.

- 5 Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie .

- Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie  berühren, um nach dem Drehen des Musters zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren, wird das Muster zwar so angezeigt wie vor dem Festlegen des Drehungswinkels, doch wird die Einstellung nicht gelöscht. Wenn der Stickeinstellungs-Bildschirm wieder erscheint, wird das Muster mit dem neuen Drehungswinkel angezeigt. Wenn jedoch ein Fehler auftritt – z.B. wenn das Muster auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm so weit vergrößert wird, dass es beim Drehen über den Stickbereich hinausragt – wird die unten stehende Meldung angezeigt.



- ① Berühren Sie , um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren und das Muster erneut zu bearbeiten.

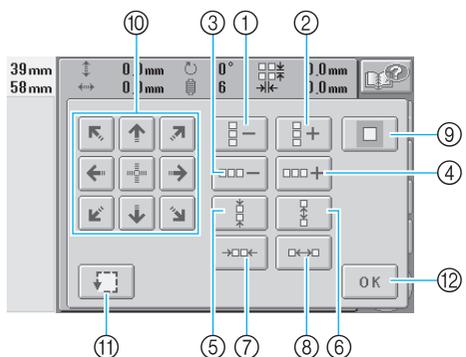
Erstellen von wiederholten Mustern

Es ist möglich, das gesamte Muster eine bestimmte Anzahl von Malen zu kopieren und zu wiederholen. Es kann innerhalb des Stickbereichs maximal 30 Mal in vertikaler und horizontaler Richtung wiederholt werden.

1 Berühren Sie .



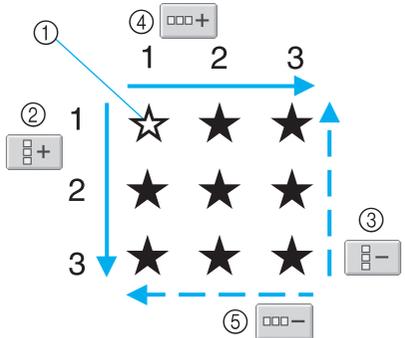
► Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



- 1 Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Anzahl der Zeilen jeweils um eine Zeile reduziert.
 - 2 Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Anzahl der Zeilen jeweils um eine Zeile erhöht.
 - 3 Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Anzahl der Spalten jeweils um eine Spalte reduziert.
 - 4 Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Anzahl der Spalten jeweils um eine Spalte erhöht.
 - 5 Verkleinert den Abstand zwischen den Mustern in einer Zeile.
 - 6 Vergrößert den Abstand zwischen den Mustern in einer Zeile.
 - 7 Verkleinert den Abstand zwischen den Mustern in einer Spalte.
 - 8 Vergrößert den Abstand zwischen den Mustern in einer Spalte.
- Wenn Sie diese Tasten berühren, wird der Abstand zwischen den Mustern um 5 mm (3/16 Zoll) vergrößert oder verkleinert.
- 9 Setzt die Wiederholungseinstellungen zurück. Die Musteranordnung, die vor dem Festlegen der Wiederholung galt, wird wiederhergestellt.
 - 10 Bewegt den Stickrahmen in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
 - 11 Ermöglicht das Überprüfen des Stickbereichs.
 - 12 Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

2 Berühren Sie , , oder

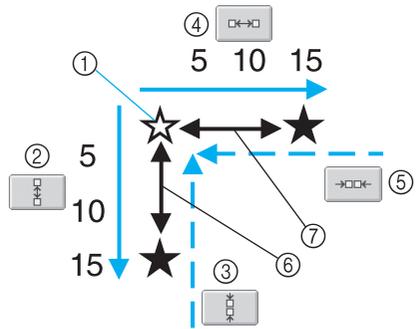
, um festzulegen, wie häufig das Muster kopiert werden soll. Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Anzahl der Zeilen bzw. Spalten jeweils um eine Zeile bzw. Spalte erhöht oder reduziert.



- 1 Ursprüngliches Muster
- 2 Erhöht die Zeilenanzahl um eine Zeile.
- 3 Reduziert die Zeilenanzahl um eine Zeile.
- 4 Erhöht die Spaltenanzahl um eine Spalte.
- 5 Reduziert die Spaltenanzahl um eine Spalte.

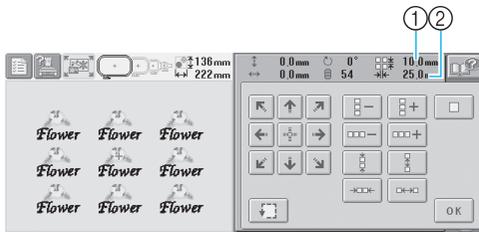
3 Berühren Sie , , oder

, um den Musterabstand festzulegen. Wenn Sie diese Tasten berühren, wird der Abstand zwischen den Mustern in der entsprechenden Richtung jeweils um 5 mm (3/16 Zoll) vergrößert oder verkleinert.



- 1 Ursprüngliches Muster
- 2 Vergrößert den Zeilenabstand um 5 mm (3/16 Zoll).
- 3 Verkleinert den Zeilenabstand um 5 mm (3/16 Zoll).
- 4 Vergrößert den Spaltenabstand um 5 mm (3/16 Zoll).
- 5 Verkleinert den Spaltenabstand um 5 mm (3/16 Zoll).
- 6 Zeilenabstand
- 7 Spaltenabstand

Die Größe des Musters wird angezeigt, nachdem eine Taste berührt wird, um sie zu ändern.



- ① Abstandswiederholung (vertikal)
- ② Abstandswiederholung (horizontal)
- Um das Wiederholen des Musters zu beenden und seine ursprüngliche Anordnung wiederherzustellen, berühren Sie die Taste , so dass sie sich in  ändert.

- 4** Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Stickrahmens mit Hilfe der Pfeiltasten ein. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 72.
- 5** Berühren Sie gegebenenfalls , um den Stickbereich zu überprüfen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 32.
- 6** Nachdem Sie die gewünschten Wiederholungseinstellungen festgelegt haben, berühren Sie .

► Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie  berühren, um nach dem Festlegen der Wiederholungseinstellungen zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren, wird das Muster zwar so angezeigt wie vor dem Festlegen der Wiederholungseinstellungen, doch werden die Einstellungen nicht gelöscht. Wenn der Stickeinstellungs-Bildschirm wieder erscheint, wird das Muster mit den Wiederholungseinstellungen angezeigt. Wenn jedoch ein Fehler auftritt – z.B. wenn das Muster auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm so weit vergrößert wird, dass es beim Wiederholen über den Stickbereich hinausragt – wird die unten stehende Meldung angezeigt.



- ① Berühren Sie , um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren und das Muster erneut zu bearbeiten.

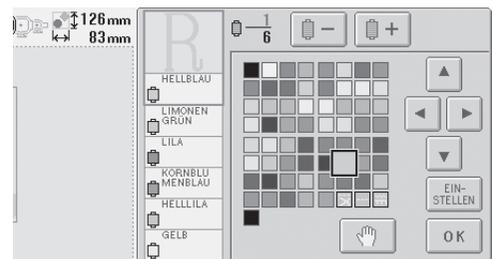
Ändern der Farben des Musters

Die Farben des Musters können geändert und auf dem Bildschirm angezeigt werden. Die Funktionen und Vorgänge für diese Taste entsprechen denen der Farbenwechsellaste auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm.

- 1** Berühren Sie .



► Der Farbenwechsel-Bildschirm wird angezeigt.



- 2** Einzelheiten zum Ändern der Farben finden Sie auf Seite 127.

Anmerkung

- Auch wenn Sie nach dem Ändern der Farben  berühren, um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren, werden die Einstellungen nicht gelöscht.

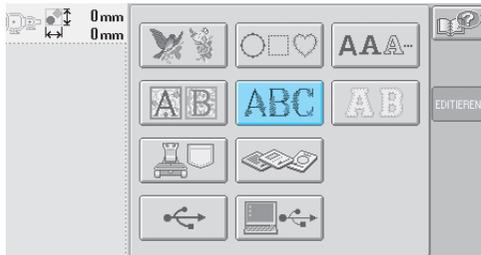
Bearbeiten eines Kombinationsmusters

Beispiel:

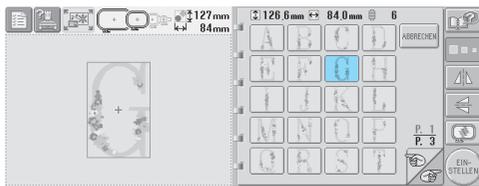


In diesem Abschnitt wird Text mit einem Blumenbuchstabenmuster kombiniert, das anschließend bearbeitet werden soll.

1 Berühren Sie **ABC**.

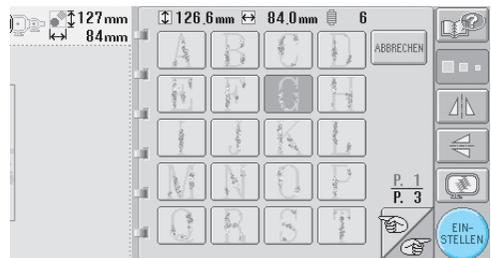


2 Wählen Sie .



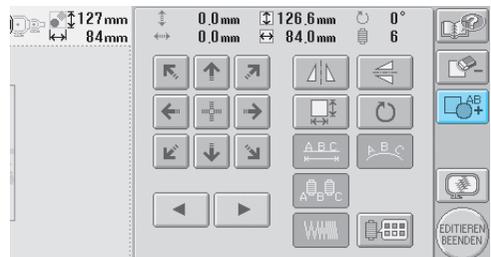
► Dieses Muster wird in der Mitte des Stickbereichs positioniert.

3 Berühren Sie **EINSTELLEN**, um das Muster auszuwählen.



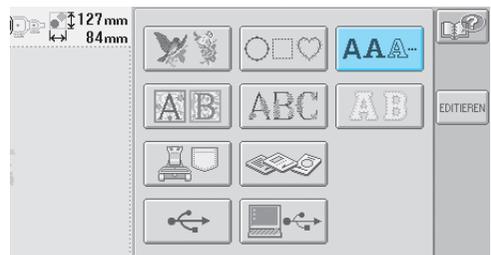
► Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

4 Berühren Sie .

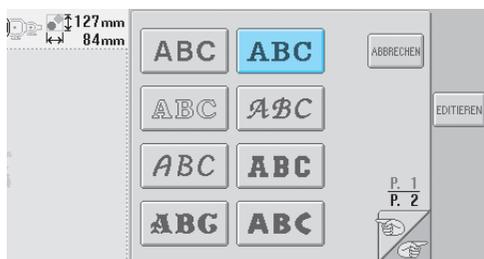


► Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird wieder angezeigt.

5 Berühren Sie **AAA...**.

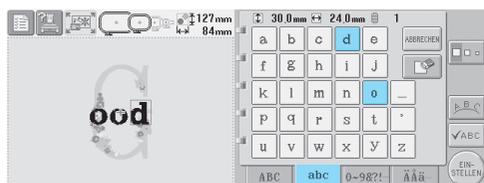


6 Berühren Sie **ABC**.



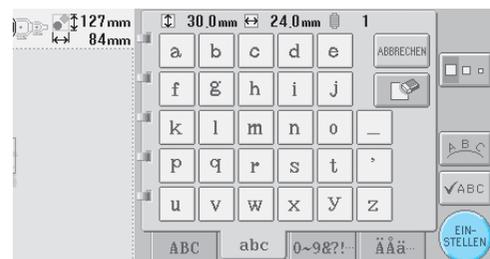
7 Geben Sie "ood" ein.

Berühren Sie die Registerkarte für Kleinbuchstaben, um den Eingabebildschirm für Kleinbuchstaben anzuzeigen, und wählen Sie dann "o", "o" und "d" aus.



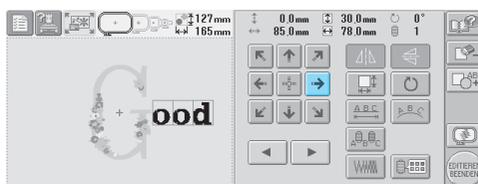
- ▶ Die ausgewählten Buchstaben werden in der Mitte des Stickbereichs angezeigt.
- Um die Größe des Musters zu ändern, wählen Sie "l" und berühren dann . Nun können Sie die gewünschte Größe auswählen.
- Um die Textanordnung zu ändern, berühren Sie  und wählen dann die gewünschte Textanordnung aus.

8 Nachdem Sie die Zeichen ausgewählt haben, berühren Sie .

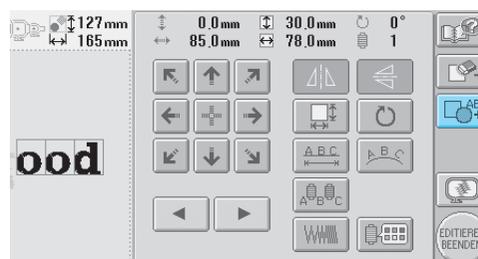


- ▶ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

9 Berühren Sie , um die Position der Buchstaben einzustellen.

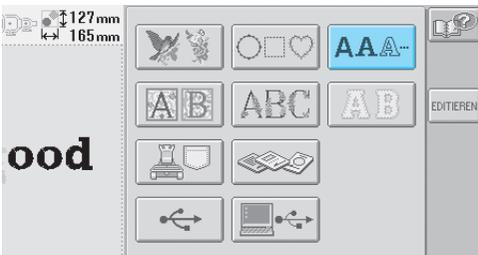


10 Berühren Sie .



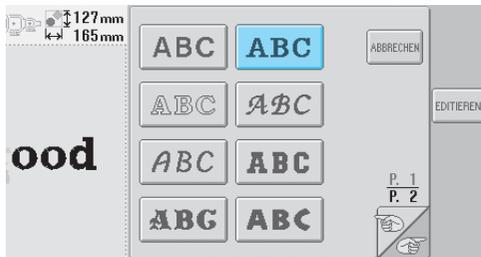
- ▶ Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird wieder angezeigt.

11 Berühren Sie wie zuvor .



- 12 Berühren Sie **ABC**, um dieselbe Schriftart auszuwählen, und geben Sie dann "Luck" ein.

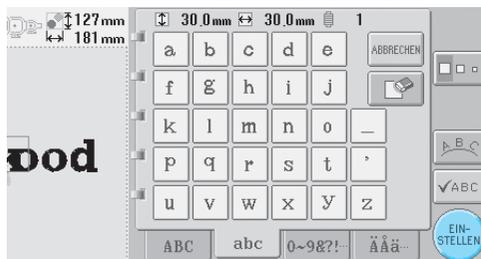
Berühren Sie nach dem Buchstaben "L" die Registerkarte für Kleinbuchstaben, um den Eingabebildschirm für Kleinbuchstaben anzuzeigen, und wählen Sie dann "u", "c", und "k" aus.



- Die ausgewählten Buchstaben werden in der Mitte des Stickbereichs angezeigt.



- 13 Nachdem Sie die Zeichen ausgewählt haben, berühren Sie **EIN-STELLEN**.

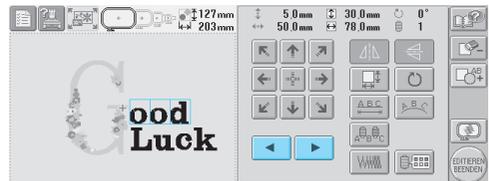


- Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

- 14 Berühren Sie **↓**, **↘**, **→**, und positionieren Sie die Buchstaben in einem ausgewogenen Verhältnis.



- 15 Überprüfen Sie die Ausgewogenheit des Gesamtmusters. Wenn Sie ein Muster bearbeiten möchten, berühren Sie **◀** und **▶**, um das zu bearbeitende Muster auszuwählen.



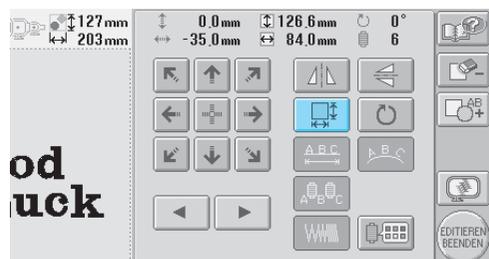
Beispiel: Reduzieren der Größe.



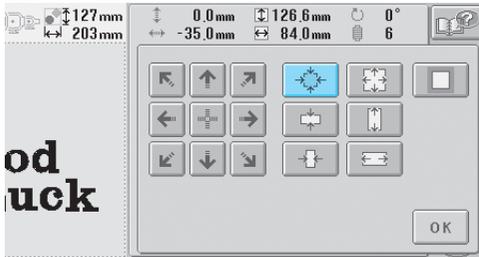
- 16 Berühren Sie **◀** und **▶**, um den roten Rahmen um zu bewegen.



- 17 Berühren Sie **↕**.



- 18 Berühren Sie  die Taste, um das Muster proportional zu verkleinern.



- 19 Nachdem Sie das Muster verkleinert haben, berühren Sie , um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren.



- Um andere Teile des Musters zu bearbeiten, berühren Sie nochmals  und  und stellen das Muster dann je nach Bedarf ein.
- Wenn Text und Muster schwer zu erkennen sind, berühren Sie  und dann , um eine Vorschau anzuzeigen. Berühren Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



- 20 Nachdem Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, berühren Sie .



- Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird angezeigt.



- Um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren und die Bearbeitung des Musters fortzusetzen, berühren Sie .

Abspeichern von Stickmustern

Bearbeitete Stickmuster können gespeichert werden. Auf diese Weise lassen sich häufig verwendete Muster sofort wieder aufrufen.

Speicher der Maschine

Sie können Stickmuster speichern, die Sie Ihren eigenen Wünschen entsprechend geändert haben und oft benutzen, z. B. Ihren Namen oder andere Buchstabenkombinationen sowie gedrehte, vergrößerte, verkleinerte oder anders positionierte Stickmuster usw.



Hinweise

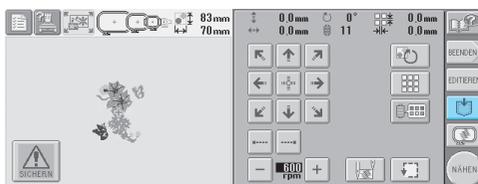
- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Meldung "Muster wird gespeichert" angezeigt wird, da sonst die gespeicherten Stickmusterdaten verloren gehen können.



Anmerkung

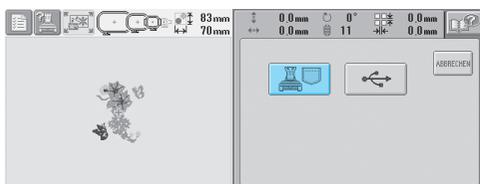
- Das Speichern eines Stickmusters dauert ein paar Sekunden.
- Informationen über das Aufrufen gespeicherter Stickmuster finden Sie auf Seite 102.

- 1 Drücken Sie  wenn das Stickmuster, das Sie speichern möchten, im Stickbildschirm angezeigt wird.



- 2 Drücken Sie die Taste .

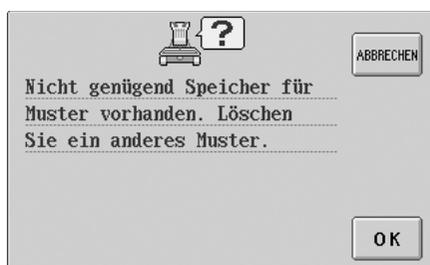
- Drücken Sie  um ohne zu speichern zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern erscheint der vorhergehende Bildschirm automatisch.

Wenn die Stickdaten nicht gespeichert werden können

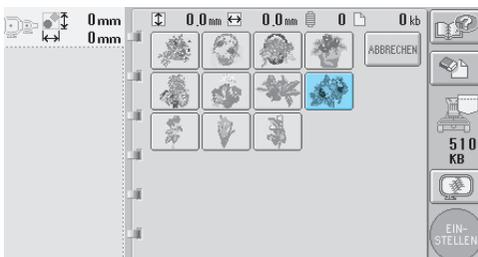
Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, können die Stickdaten nicht gespeichert werden, weil der Maschinenspeicher voll ist oder die zu speichernden Daten größer als der verfügbare Speicherplatz sind. Um die Stickdaten im Maschinenspeicher speichern zu können, müssen zuvor gespeicherte Muster gelöscht werden.



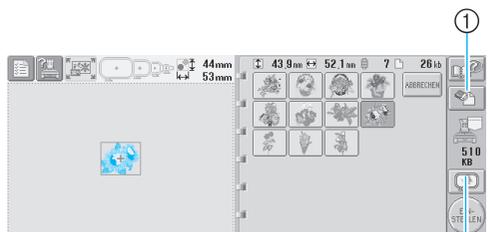
- Berühren Sie , um den Vorgang zu beenden.

Löschen von gespeicherten Daten

- 1 Berühren Sie .
- 2 Wählen Sie das zu löschende Muster aus. Berühren Sie das Muster.



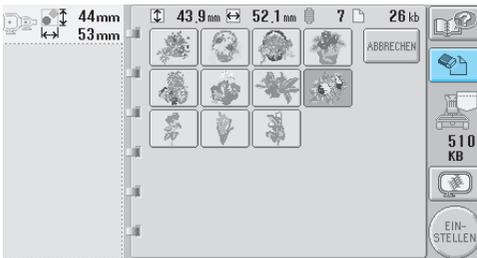
- ▶ Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



- 1 Berühren Sie diese Taste, um das ausgewählte Muster zu löschen.
- 2 Zeigt die Größe des freien Speicherplatzes in der Maschine an.

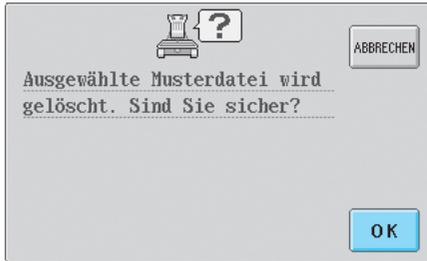
- Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

3 Berühren Sie .



- ▶ Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.

4 Um die Daten zu löschen, drücken Sie .



- ▶ Das Muster wird gelöscht. Wenn dadurch genug Speicherplatz freigegeben wurde, erscheint der vorhergehende Bildschirm automatisch.
- Um den Löschvorgang zu beenden, drücken Sie .

5 Wenn der Speicherplatz noch immer nicht ausreicht, löschen Sie ein weiteres Muster.

- ▶ Wenn die Stickdaten erfolgreich gespeichert wurden, wird automatisch der vorherige Bildschirm angezeigt.
- Das Speichern der Daten dauert ungefähr zehn Sekunden.



Hinweise

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Speichermeldung angezeigt wird, da die die Musterdaten sonst verloren gehen könnten.

■ Aufrufen von gespeicherten Mustern

Lesen Sie je nach verwendetem Medium die entsprechende Seite im Abschnitt "Auswählen eines Stickmusters" (Einzelheiten zum Speichern von Mustern in der Maschine: siehe Seite 111. Für Muster, die auf USB-Medien gespeichert sind, siehe Seite 117).

USB-Medien (Handelsüblich)

Stecken Sie zum Senden von Stickmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am USB-Anschluss Typ "A" (Host) der Maschine ein. Stecken Sie dazu, entsprechend dem verwendeten USB-Medium, entweder das USB-Gerät in den USB-Anschluss Typ "A" (Host) der Maschine ein oder das USB-Speicherkarten-Lese-/Schreibgerät in den USB-Anschluss der Maschine.



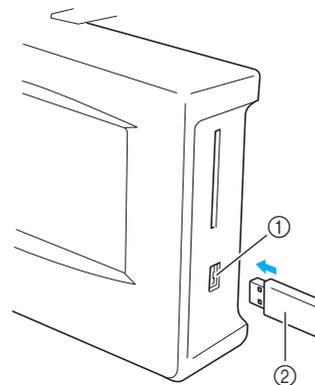
Anmerkung

- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

1 Drücken Sie wenn das zu speichernde Muster im Nähbildschirm dargestellt wird.

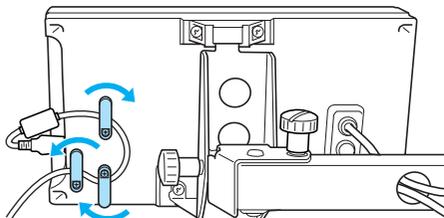


2 Stecken Sie das USB-Medium in die USB-Medienanschlussbuchse der Maschine ein.



- ① USB-Anschluss Typ "A" (Host) für Medien
- ② USB-Medium

Wenn Sie ein USB-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät am USB-Anschluss Typ "A" (Host) der Maschine anschließen, achten Sie darauf, das Kabel mit den drei Haken auf der Rückwand zu sichern. Wird das Kabel nicht gesichert, kann der sich bewegende Stickrahmen das Kabel erfassen und dadurch die Ausrichtung des Stickmusters beeinträchtigen.



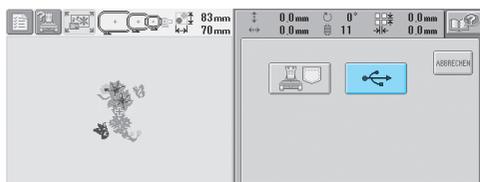
Anmerkung

- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls wird das USB-Gerät möglicherweise beschädigt.

3

Drücken Sie die Taste .

- Drücken Sie  um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.



Hinweise

- Trennen Sie das USB-Medium nicht und nehmen Sie eine Diskette oder CD nicht heraus, solange der Bildschirm "Speichern" angezeigt wird, andernfalls könnte das USB-Medium beschädigt werden oder Datenverlust die Folge sein.

6

GRUNDEINSTELLUNGEN UND HILFEFUNKTION

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der Einstellungstaste, der Maschinenfunktionstaste und der Hilfetaste, die auf Seite 21 vorgestellt wurden. Dazu gehören auch Einzelheiten zum Ändern der Grundeinstellungen der Stickmaschine und zum Anzeigen von Vorgängen auf dem LCD-Bildschirm.

Verwenden der Einstellungstaste.....	140
Der Einstellungsbildschirm / 140	
Ein- und Ausschalten des Summers / 142	
Ändern der Maßeinheiten / 143	
Ändern der Garnfarbeninformationen / 145	
Einstellen der benutzerdefinierten Garntabelle / 147	
Sprungstiche abschneiden / "DST"-Sprungcodes zum Abschneiden / 149	
Löschen von Kurzstichen / 150	
Einstellen der Helligkeit des Displays / 142	
Ändern der Sprache / 143	
Ändern der Anzeigerichtlinien / 143	
Anzeigen von erweiterten Garnfarben / 146	
Festlegen der Fadenrestlänge / 150	
Verwenden der Maschinenfunktionstaste.....	151
Verwenden der Hilfetaste	153

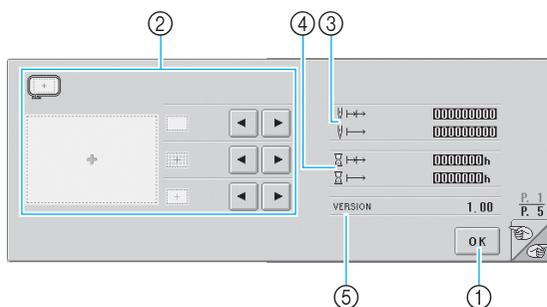
Verwenden der Einstellungstaste

Berühren Sie  (Einstellungstaste), um die Grundeinstellungen der Stickmaschine zu ändern.

Der Einstellungsbildschirm

Der Einstellungsbildschirm umfasst fünf Seiten. Berühren Sie  und  unten rechts auf dem Bildschirm, bis die gewünschte Seite angezeigt wird. Die Taste  wird auf allen Seiten angezeigt.

■ Seite 1



- ① Berühren Sie diese Taste, um das Festlegen von Einstellungen zu beenden. Die Einstellungen werden bestätigt, und der Bildschirm, der vor dem Berühren der Einstellungstaste angezeigt wurde, erscheint erneut.
- ② Hier können Sie die Richtlinien (Stickrahmengröße, Mittelpunktmarkierung, Raster und Cursor) für den Musteranzeigebereich festlegen.
- ③ Der TOTAL COUNT-Zähler  zeigt die Gesamtanzahl der Stiche an, während der TRIP COUNT-Zähler  die Anzahl der Stiche angibt, die seit der letzten Wartung der Maschine gestickt wurden.
- ④ Der TOTAL TIME-Zähler  zeigt die gesamte Betriebszeit der Maschine an, während der TRIP TIME-Zähler  die Betriebszeit der Maschine seit der letzten Wartung angibt.

Verwenden Sie Zähler ③ und ④ als Maßgaben für die Durchführung der regelmäßigen Wartungen und Aktualisierungen der Maschine.

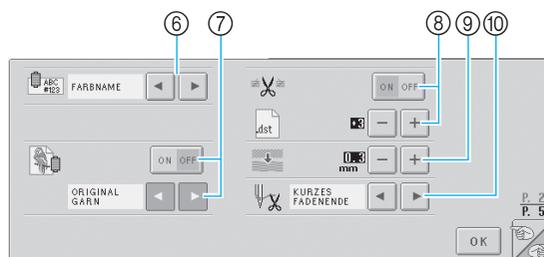
- ⑤ VERSION
Zeigt die auf dieser Stickmaschine installierte Softwareversion an.



Hinweise

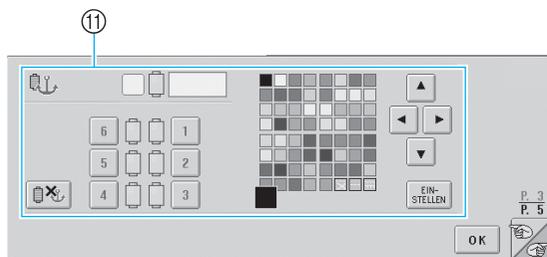
- Informationen zu erhältlichen Updates erhalten Sie bei Ihrem Brother-Vertragshändler oder unter www.brother.com.

■ Seite 2



- ⑥ ÄNDERN DER GARNFARBENANZEIGE
Die Farbinformationen, die in der Farbfolgenanzeige und den Garninformationen für die Nadelstangen erscheinen, können zwischen Farbname, Garnfarbennummer oder Stickzeit umgeschaltet werden (siehe Seite 145).
- ⑦ DISPLAY EXPANDED COLOR (Erweiterte Farben anzeigen)
Die Garnfarben, die in der Farbfolgenanzeige und den Garninformationen für die Nadelstangen erscheinen, können als Farbe aus den integrierten Farbtabelle der Maschine, als Garnfarbe von einem anderen Hersteller oder als Farbe, die mit PE Design 5.0 als Original-Farbenchart erstellt wurde, angezeigt werden.
Wenn Sie "ON" (Ein) auswählen, treffen Sie Ihre Auswahl aus den folgenden drei Garnen (siehe Seite 146).
Original Thread (Originalgarn)
Custom Thread 1 (Benutzerdefiniertes Garn 2)
Custom Thread 2 (Benutzerdefiniertes Garn 2)
- ⑧ FADENABSCHNEIDEN/"DST"-EINSTELLUNG
Zur Festlegung, ob Sprungstiche abgeschnitten werden sollen. Wenn Sie Tajima-Stickdaten (DST-Dateien) verwenden, können Sie außerdem festlegen, ob der Faden entsprechend der angegebenen Anzahl von Sprungcodes abgeschnitten werden soll. (siehe Seite 149).
- ⑨ SHORT STITCH DELETE (Kurzstiche löschen)
Legt den Abstand der zu löschenden Kurzstiche fest (siehe Seite 150).
- ⑩ THREAD TAIL (Restfaden)
Legt die Länge des Oberfadens fest, der nach dem Abschneiden des Fadens in der Nadel verbleibt (Länge des Fadens im Nadelöhr). Siehe Seite 150.

■ Seite 3



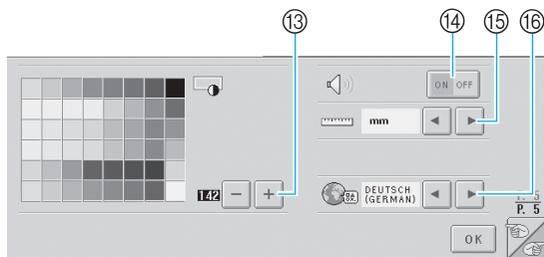
- ⑪ **RESERVED NEEDLE (Reservierte Nadel)**
Bestimmte Garnfarben können bestimmten Nadelstangen zugeordnet werden. Die jeweilige Farbe bleibt der hier angegebenen Nadelstange zugeordnet, bis die Einstellung gelöscht wird. Einzelheiten zum Festlegen dieser Einstellungen finden Sie unter "Reservierte Nadelstangeneinstellungen" auf Seite 96.

■ Seite 4



- ⑫ **CUSTOM THREAD TABLE (Benutzerdefinierte Garntabelle)**
Auf dieser Seite können Sie eine benutzerdefinierte Garntabelle erstellen. Einzelheiten zum Erstellen einer benutzerdefinierten Garntabelle finden Sie unter "Einstellen der benutzerdefinierten Garntabelle" auf Seite 147.

■ Seite 5



- ⑬ **BRIGHTNESS OF LCD (Helligkeit des Displays)**
Ermöglicht das Einstellen von Kontrast oder Helligkeit des Bildschirms.
- ⑭ **BUZZER (Summer)**
Schaltet den Summer ein bzw. aus.
- ⑮ **UNIT (Einheit)**
Ermöglicht das Ändern der Maßeinheiten, die auf den Bildschirmen erscheinen.
- ⑯ **LANGUAGES (Sprachen)**
Ermöglicht das Ändern der Displaysprache. Die Tasten und Meldungen werden in der ausgewählten Sprache angezeigt.

Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungen finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie **OK**, um zu dem Bildschirm zurückzukehren, der vor dem Öffnen des Einstellungsbildschirms angezeigt wurde.

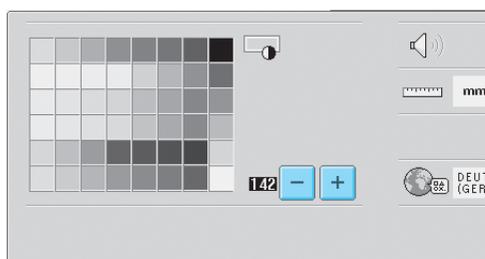
Einstellen der Helligkeit des Displays

Die Helligkeit des Displays kann auf der fünften Seite des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.

- 1 **Berühren Sie  und , um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen, so dass sich die Anzeige gut lesen lässt.**

Um die Bildschirmanzeige heller einzustellen, berühren Sie .

Um die Bildschirmanzeige dunkler einzustellen, berühren Sie .



- Die Zahl neben  gibt die Helligkeit an. Stellen Sie sie auf den gewünschten Wert ein. Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "142" eingestellt.



Hinweise

- Alle Teile des Bildschirms können aufgrund von Temperaturschwankungen dunkler oder heller erscheinen. Das ist jedoch normal und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Wenn die Anzeige auf dem Bildschirm schwer zu lesen ist, stellen Sie die Helligkeit ein (siehe "Wenn die Display-Anzeige nicht lesbar ist" auf Seite 213).
- Der Bildschirm ist unmittelbar nach dem Einschalten der Stickmaschine möglicherweise dunkel. Dies ist eine normale Eigenschaft der Hintergrundbeleuchtung und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Nach ungefähr zehn Minuten sollte der Bildschirm seine normale Helligkeit erreicht haben.
- Wenn Sie nicht direkt auf den Bildschirm blicken, können die Farben verzerrt erscheinen, und die Anzeige ist möglicherweise schlecht zu lesen. Dies ist eine normale Eigenschaft des Bildschirms und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Achten Sie darauf, genau vor dem Bildschirm zu sitzen (siehe "Einstellen der Position des Bedienfeldes" auf Seite 9).

Ein- und Ausschalten des Summers

Wenn "ON" (Ein) ausgewählt ist, ertönt der Summer, um darauf hinzuweisen, dass eine Taste auf dem Bedienfeld oder auf dem Bildschirm gedrückt bzw. berührt wurde. Wenn ein Fehler auftritt, ertönt der Summer, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

ON (Ein): Summer aktiviert.

OFF (Aus): Summer deaktiviert.

Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "ON" (Ein) eingestellt.

Die Summereinstellung kann auf der fünften Seite des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.

- 1 **Berühren Sie  (oder ) , und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.**

Wenn Sie "ON" (Ein) auswählen, wird das Feld "ON" auf der Taste markiert (). Wenn Sie "OFF" (Aus) auswählen, wird das Feld "OFF" auf der Taste markiert (.



- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.

Ändern der Sprache

Die Displaysprache kann wie folgt eingestellt werden:

ENGLISH (Englisch), GERMAN (Deutsch), FRENCH (Französisch), ITALIAN (Italienisch), DUTCH (Holländisch), SPANISH (Spanisch) PORTUGUESE (Portugiesisch), JAPANESE (Japanisch) oder THAI (Thailändisch).

Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "ENGLISH" eingestellt.

Die Sprache kann auf der fünften Seite des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.

- 1** Berühren Sie  und , um die gewünschte Sprache auszuwählen.

Die gewünschte Sprache wird angezeigt.



Ändern der Maßeinheiten

Die Maßeinheiten können auf Millimeter oder Zoll eingestellt werden.

Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "mm" eingestellt.

Die Maßeinheiten können auf der fünften Seite des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.

- 1** Berühren Sie  und , um die gewünschten Maßeinheiten auszuwählen.

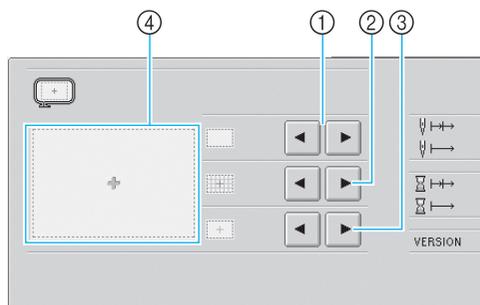
Die gewünschten Maßeinheiten werden angezeigt.



Ändern der Anzeigerichtlinien

Für die Richtlinien im Musteranzeigebereich können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Sie können die Stickrahmengröße auswählen sowie Mittelpunktmarkierung, Raster und Cursor ein- oder ausblenden.

Die Richtlinieneinstellungen können auf der ersten Seite des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.



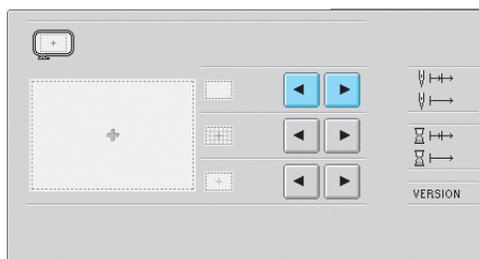
- 1** AREA (Bereich)
Gibt die Größe des Stickrahmens an, die auf dem Bildschirm für die Mustertypauswahl, dem Musterlisten-Bildschirm und dem Musterbearbeitungs-Bildschirm als Richtlinie angezeigt wird.
Die angezeigten Richtlinien geben die Größe des installierten Stickrahmens an.
- 2** GRID (Raster)
Blendet die Mittelpunktmarkierung des Stickmusters (rot) und das Raster ein bzw. aus.
- 3** CENTER CURSOR (Mittencursor)
Blendet den Nadelcursor (grün) ein bzw. aus, und gibt die Art des Cursors an.
- 4** Hier können Sie eine Vorschau der Richtlinien mit den vorgenommenen Einstellungen anzeigen.

■ Größe des Stickrahmens

Werkseitig wurde für die Stickmaschine der extragroße Stickrahmen ausgewählt.

- 1** Berühren Sie  und , um die gewünschte Stickrahmengröße auszuwählen.

Der Stickbereich für den gewünschten Stickrahmen wird angezeigt.



Stickbereich des
extragroßen
Stickrahmens



Stickbereich des
großen
Stickrahmens



Stickbereich des
mittleren
Stickrahmens



Stickbereich des
kleinen
Stickrahmens



Stickbereich des
optionalen
Kappenrahmens



Anmerkung

- Wenn der optionale Kappenrahmen angebracht wurde, wird sein Stickbereich unabhängig von den hier ausgewählten Einstellungen angezeigt.

■ Mittelpunktmarkierung und Raster

Der Mittelpunkt ist durch ein rotes Pluszeichen (+) gekennzeichnet.

Der Abstand zwischen den Rasterlinien beträgt 10 mm (3/8 Zoll).

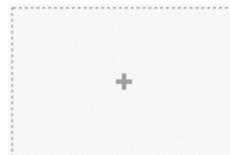
Werkseitig wurde die Stickmaschine so eingestellt, dass nur die Mittelpunktmarkierung angezeigt wird.

- 1 Berühren Sie  und , um auszuwählen, ob Mittelpunktmarkierung und Raster angezeigt werden sollen.

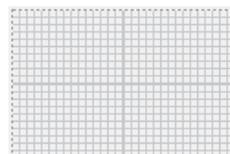
Mittelpunktmarkierung und Raster werden wie angegeben angezeigt.



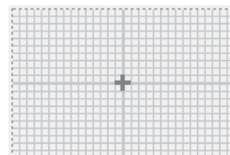
Nur
Mittelpunktmarkierung
anzeigen



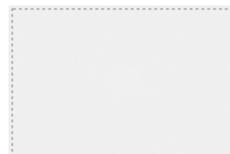
Nur Raster anzeigen



Mittelpunktmarkierung
und Raster anzeigen



Weder
Mittelpunktmarkierung
noch Raster
anzeigen



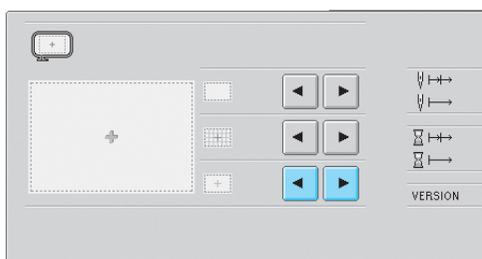
■ Mittencursor

Der Cursor gibt den aktuellen Nadeleinstichpunkt auf dem Stickbildschirm an. Der Mittencursor wird grün angezeigt.

Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "Display as plus sign (+)" (als Pluszeichen (+) anzeigen) eingestellt.

- 1 Berühren Sie  und , um auszuwählen, ob der Cursor als Pluszeichen (+) oder dicker Querbalken angezeigt werden soll und ob er ein- oder ausgeblendet werden soll.

Der Mittencursor wird wie angegeben angezeigt.



Anzeige als Pluszeichen (+)



Anzeige als dicker Querbalken



Cursor ausgeblendet



Ändern der Garnfarbeninformationen

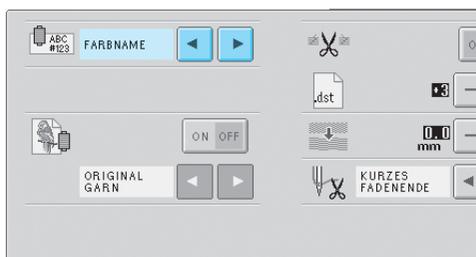
Für die Garnfarbeninformationen, die in den Farbinformationen der Farbfolgenanzeige und den Garninformationen für die Nadelstangen angezeigt werden, stehen acht Kategorien zur Auswahl.

Garnfarbnummer (Embroidery)
 Garnfarbnummer (Country)
 Garnfarbnummer (Madeira Poly)
 Garnfarbnummer (Madeira Rayon)
 Garnfarbnummer (Sulky)
 Garnfarbnummer (Robinson-Anton)
 Zeit

Garnfarbname (Name der Farbe)
 Werkseitig ist die Stickmaschine auf "Garnfarbname (Name der Farbe)" eingestellt.

Die Garnfarbenanzeige kann auf der zweiten Seite des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.

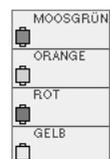
- 1 Berühren Sie  und , um die gewünschte Garnfarbenanzeige auszuwählen.



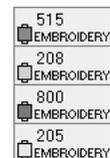
Die Garnfarben werden wie angegeben angezeigt.

■ Beispielanzeigen

Garnfarbname (Farbname)



Garnfarbnummer (Embroidery)



Garnfarbnummer (Country)



**Garnfarbennummer
(Madeira Poly)**

1770	MA POLY
1951	MA POLY
1637	MA POLY
1980	MA POLY

**Garnfarbennummer
(Madeira Rayon)**

1369	MA RAYON
1137	MA RAYON
1037	MA RAYON
1068	MA RAYON

**Garnfarbennummer
(Sulky)**

1176	SULKY
1024	SULKY
1037	SULKY
1187	SULKY

**Garnfarbennummer
(Robinson-Anton)**

9091	R.A
5694	R.A
5678	R.A
5860	R.A

Zeit

0 MIN	
56 SEC	
4 MIN	
39 SEC	
1 MIN	
45 SEC	
1 MIN	
52 SEC	

**Anmerkung**

- Die Garnfarben, die in der Farbfolgenanzeige und in den Mustern im Musteranzeigebereich angezeigt werden, werden in den Originalfarben (d.h. den in die Maschine integrierten Garnfarben) dargestellt. Die Garnfarbennummern werden mit der Nummer (oder der nächstgelegenen Nummer) für die hier festgelegte Marke angezeigt.

**Anzeigen von erweiterten
Garnfarben**

Die Garnfarben, die in der Farbfolgenanzeige und den Garninformationen für die Nadelstangen erscheinen, können als Originalfarben oder als Garnfarben eines anderen Herstellers angezeigt werden.

- ON (Ein):** Wenn das Muster in PE-DESIGN über die Garnbenutzertabelle ("Thread User Chart") erstellt wird, zeigt die Maschine die von der Garnbenutzertabelle festgelegte Farbe und Nummer an. Außerdem steht die "Custom Thread Table" (Benutzerdefinierte Tabelle) der Maschine zur Verfügung (siehe unten).
- OFF (Aus):** Die Garnfarben werden nach Originalgarnfarbe angezeigt.

Wenn Sie "OFF" (Aus) auswählen, werden die Garnfarben entsprechend der in "Ändern der Garnfarbeninformationen" auf Seite 145 beschriebenen Prozedur angezeigt.

Wenn Sie "ON" (Ein) auswählen, kann eine der folgenden drei Farbtabelle auf dem Farbenwechsel-Bildschirm angezeigt werden:

Original Thread (Originalgarn)

Wenn das Muster über den "User Thread Chart" (benutzerdefinierte Garntabelle) in PE Design erstellt wird, zeigt die Maschine die hier festgelegte Farbe an. Wenn keine Garnfarbe festgelegt wurde, wird die in die Maschine integrierte Farbe angezeigt.

Custom Thread 1 (Benutzerdefiniertes Garn 2)

Das mit dieser Maschine festgelegte benutzerdefinierte Garn 1 wird angezeigt.

Custom Thread 2 (Benutzerdefiniertes Garn 2)

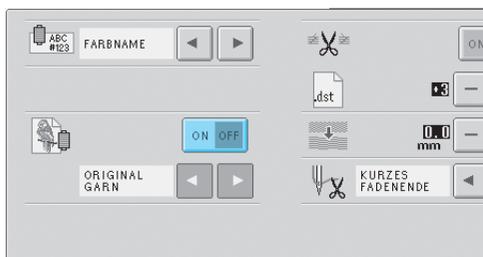
Das mit dieser Maschine festgelegte benutzerdefinierte Garn 2 wird angezeigt.

Einzelheiten zur Garnfarben- und Farbanzeige finden Sie unter Seite 163.

Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "OFF" eingestellt.

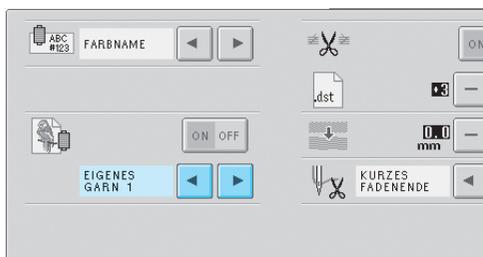
Die Garnfarbe kann auf der zweiten Seite des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.

- 1** Berühren Sie **ON OFF** (oder **ON OFF**), und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus. Wenn Sie "ON" (Ein) auswählen, wird das Feld "ON" auf der Taste markiert (**ON OFF**). Wenn Sie "OFF" (Aus) auswählen, wird das Feld "OFF" auf der Taste markiert (**ON OFF**).



- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.

- 2** Berühren Sie **◀** und **▶**, um das Gärn auszuwählen. Das gewünschte Gärn wird angezeigt.



- Wenn "ON" (Ein) ausgewählt wurde, jedoch keine benutzerdefinierte Gärntabelle erstellt wird, wird eine Farbtabelle ohne Farbangaben angezeigt.

Einstellen der benutzerdefinierten Gärntabelle

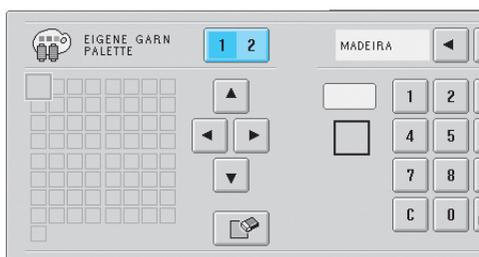
Die Farbtabelle, die z.B. beim Ändern der Farben eines Musters angezeigt wird, kann auf eine Original-Farbtabelle eingestellt werden, die durch die Kombination der gewünschten Gärntabellennummern der vorhandenen Marken erstellt wird. Es können zwei benutzerdefinierte eigene Gärntabellen erstellt werden.

■ Erstellen eines benutzerdefinierten Gärns

Auf der vierten Seite des Einstellungsbildschirms können Sie Farben und Nummern für die einzelnen Felder in der Tabelle festlegen.

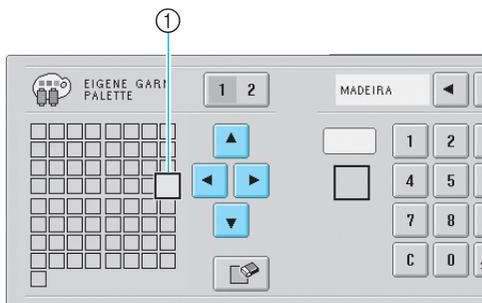
- 1** Berühren Sie **1 2** (oder **1 2**), um das gewünschte Gärn auszuwählen.

Berühren Sie **1 2** oder **1 2**, um CUSTOM THREAD 1 (Eigene Gärntabelle 1) oder CUSTOM THREAD 2 (Eigene Gärntabelle 2) auszuwählen.



- 2** Wählen Sie ein Feld in der Tabelle aus.

Berühren Sie **▲**, **◀**, **▶** und **▼**, bis das gewünschte Feld vergrößert angezeigt wird.



- ① Das vergrößert angezeigte Feld ist das ausgewählte Feld.
- ▶ Ein Farbquadrat wird hervorgehoben und bewegt sich in die Pfeilrichtung, die auf der berührten Taste angegeben ist.

3 Wählen Sie den Garnfarbentyp aus.

Berühren Sie  und , bis der gewünschte Garnfarbentyp (Markenname) angezeigt wird.

**4 Geben Sie die Garnfarbennummer ein.**

Berühren Sie , , , , , , , ,  und , um die gewünschte Garnfarbennummer einzugeben.



Wenn die falsche Nummer eingegeben wurde, berühren Sie .



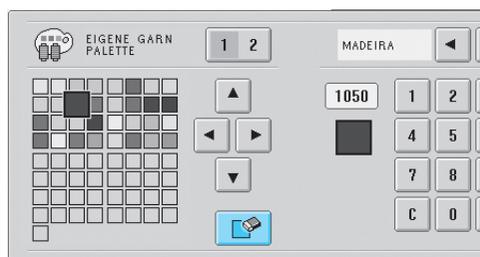
► Die eingegebene Nummer wird gelöscht.

5 Berühren Sie .

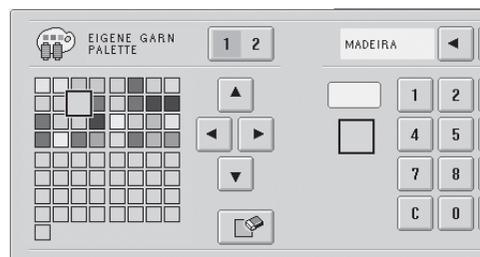
► Die eingegebene Farbe und Nummer werden für das in Schritt **2** ausgewählte Feld festgelegt.



Um die Einstellung zu löschen, berühren Sie



► Die entsprechende Farbe wird aus der Garntabelle entfernt, und das Feld ist leer.



6 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, um Farben für die anderen Felder festzulegen.

- Um die Farbe in einem Feld zu ändern, löschen Sie sie und legen eine neue fest.

■ Ändern der Farbtabelle

Setzen Sie "DISPLAY EXPANDED THREAD COLOR" (Erweiterte Garnfarben anzeigen) auf "ON" (Ein), und wählen Sie dann die Garnfarbe aus (siehe Seite 146).

Sprungstiche abschneiden / "DST"-Sprungcodes zum Abschneiden

Sie können festlegen, ob Sprungstiche abgeschnitten werden sollen. Wenn Sie Tajima-Stickdaten (DST-Dateien) verwenden, können Sie außerdem festlegen, ob der Faden entsprechend der angegebenen Anzahl von Sprungcodes abgeschnitten werden soll.

ON (Ein): Die Maschine schneidet vor dem Sprungstich den Ober- und Unterfaden ab. Wenn Sie Tajima-Stickdaten (DST-Dateien) verwenden, konvertiert die Maschine den Sprungcode auf der Grundlage der in der nächsten Zeile angegebenen Anzahl in einen Fadenabschneidecode.

OFF (Aus): Die Maschine schneidet keinen Sprungstich und auch keinen Sprungcode in Tajima-Stickdaten (DST-Dateien).

Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "ON" (Ein) eingestellt und die Sprungzahl auf "3" gesetzt.

Die "DST"-Fadenabschneidefunktion kann auf der zweiten Seite des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.

1 Berühren Sie (oder) , und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Wenn Sie "ON" (Ein) auswählen, wird das Feld "ON" auf der Taste markiert ().

Wenn Sie "OFF" (Aus) auswählen, wird das Feld "OFF" auf der Taste markiert ().



- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.

Hinweise

- Diese Einstellung wird nicht auf das Fadenabschneiden zwischen Zeichen in Buchstabenmustern angewendet. (Siehe "Abschneiden der Fäden zwischen den einzelnen Zeichen" auf Seite 125.)

Anmerkung

- Die Anzahl der Sprungcodes kann ausschließlich für Tajima-Stickdaten (DST-Dateien) angegeben werden.

■ Wenn Tajima-Stickdaten (DST-Dateien) verwendet werden

- 2** Wenn "ON" (Ein) ausgewählt wird, berühren Sie **+** und **-**, um die Anzahl der Transportcodes auszuwählen.

Die gewünschte Einstellung wird angezeigt.



- Sie können einen Wert zwischen 1 und 8 angeben. Wenn Sie z.B. 3 festlegen, werden drei aufeinander folgende Sprungcodes in einen Fadenabschneidecode konvertiert. Zwei aufeinander folgende Sprungcodes werden jedoch nicht in Fadenabschneidecode konvertiert, sondern als Sprungstiche genäht.



Hinweise

- Sie müssen die Sprungcodes auf die Anzahl einstellen, die beim Erstellen der jeweiligen Tajima-Daten verwendet wurde. Anderenfalls wird der Faden unvorhergesehen bzw. nicht an der vorgesehenen Abschneidestelle durchtrennt.

Löschen von Kurzstichen

Wenn andere als die Original-Stickmuster verwendet werden, ist der Stichabstand u.U. zu klein, so dass der Faden reißt oder die Nadel bricht. Um dies zu vermeiden, können Sie die Maschine so einstellen, dass Stiche mit einem zu kleinen Abstand gelöscht werden. Stiche, deren Abstand den hier angegebenen Wert unterschreiten, können gelöscht werden.

Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "0" eingestellt (Stiche mit einem Abstand von Null werden gelöscht).

Die Einstellung zum Löschen von Kurzstichen kann auf der zweiten Seite des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.

- 1** Berühren Sie **+** und **-**, um den Abstand auszuwählen.

Der gewünschte Abstand wird angezeigt.



- Wenn als Maßeinheit "mm" eingestellt wurde, kann ein Wert von 0 bis 1 Millimeter eingestellt werden (oder ein Wert zwischen 0 und 0,04 Zoll, wenn "Zoll" als Maßeinheit eingestellt wurde).

Festlegen der Fadenrestlänge

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der nach dem Abschneiden in der Nadel verbleibende Oberfaden (Länge des Fadens im Nadelöhr) Standardlänge haben oder lang sein soll. Werkseitig wurde die Stickmaschine auf "Standard tail" (Standardrestfaden) eingestellt. Die Einstellung für die Länge des Restfadens kann auf der zweiten Seite des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.

- 1** Berühren Sie **←** und **→**, um die Einstellung auszuwählen.

Die gewünschte Länge wird angezeigt.

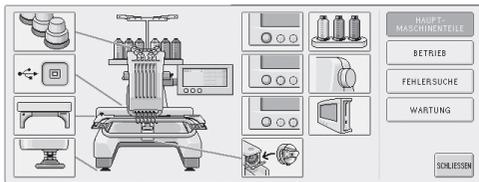


- Wenn die Maschine nach dem Abschneiden Stiche mit einer Standardlänge auslöst, wählen Sie "Long tail" (Langer Restfaden).
- Wenn Sie Metallfäden verwenden, wählen Sie ebenfalls "Long tail" (Langer Restfaden).

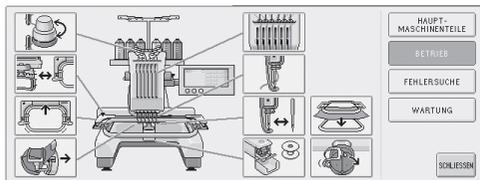
Verwenden der Maschinenfunktionstaste

Diese Maschine enthält Informationen, die auf dem Inhalt der Bedienungsanleitung basieren, wie z.B. grundlegende Maschinenfunktionen. Berühren Sie  (Maschinenfunktionstaste), und wählen Sie dann eines der vier Themen aus, die zum Aufrufen der verfügbaren Informationen angezeigt werden.

■ Kategorieinhalt Bezeichnung der wichtigsten Maschinenteile und ihre Funktionen



Vorgänge



Fehlersuche und -behebung

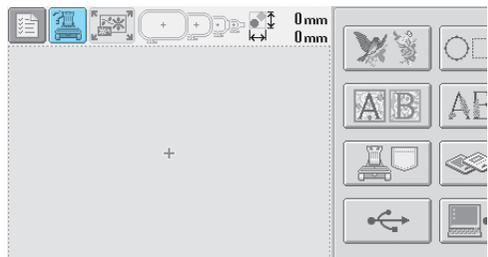


Wartung



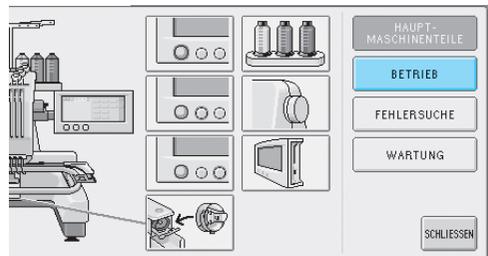
Beispiel: Anleitung zum Einfädeln des Oberfadens

1 Berühren Sie .



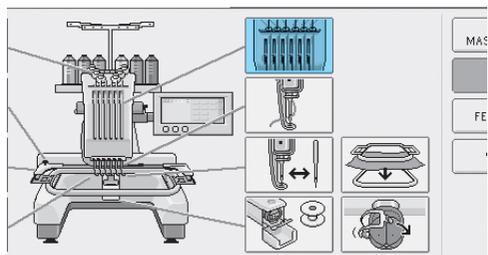
► Der Hilfebildschirm der Stickmaschine wird angezeigt.

2 Berühren Sie .



► Die Liste der Grundfunktionen wird angezeigt.

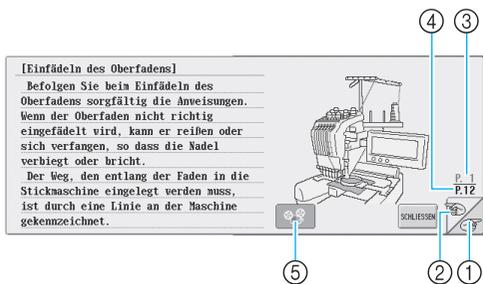
3 Berühren Sie .



► Die Anweisungen zum Einfädeln des Oberfadens werden angezeigt.

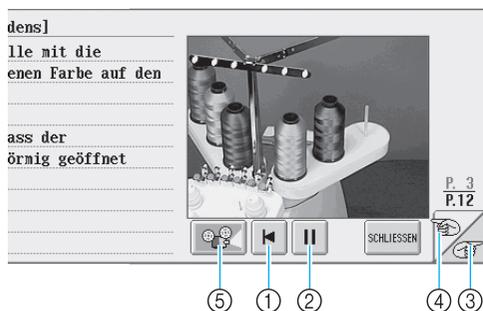
6

4 Berühren Sie , um die nächste Seite anzuzeigen.



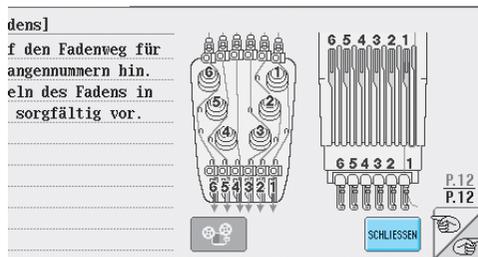
- ① Nächste Seite
Berühren Sie diese Taste, um die nächste Seite anzuzeigen.
 - ② Vorherige Seite
Berühren Sie diese Taste, um die vorherige Seite anzuzeigen.
 - ③ Aktuelle Seitennummer
 - ④ Gesamtzahl der Seiten
 - ⑤ Filmtaste
- Wird nur für die folgenden Vorgänge angezeigt:
- Einfädeln des Oberfadens
 - Einfädeln des Fadens in die Nadel
 - Austauschen des Stickrahmenhalters
 - Anbringen des Kappenrahmens
- Über diese Taste kann ein Film angezeigt werden, der den jeweiligen Vorgang zeigt.

Berühren Sie die Taste, wenn  sich in  ändert. Während der Film läuft, ändert sich die Taste in .

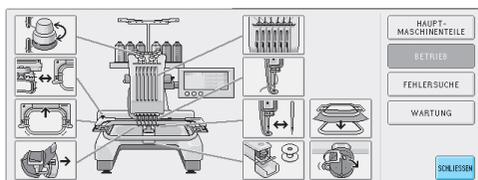


- ① Berühren Sie diese Taste, um den Film ab der aktuellen Seite anzuzeigen.
- ② Berühren Sie diese Taste, um den Film anzuhalten. Während der Film angehalten wird, ändert sich die Taste in . Berühren Sie , um den Film fortzusetzen.
- ③ Berühren Sie diese Taste, um zur nächsten Seite des Films zu springen.
- ④ Berühren Sie diese Taste, um zur vorherigen Seite des Films zu springen.
- ⑤ Berühren Sie diese Taste, um den Film anzuhalten und zur Abbildung zurückzukehren.

5 Nachdem Sie sich mit dem Verfahren vertraut gemacht haben, berühren Sie .



6 Berühren Sie .



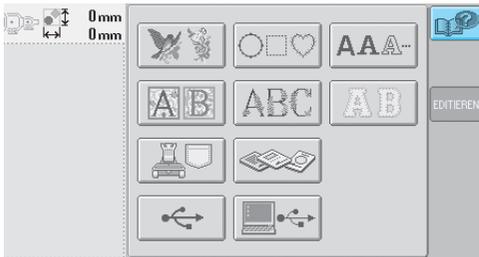
► Der Bildschirm, der vor dem Berühren von  angezeigt wurde, erscheint.

Verwenden der Hilfetaste

Bei Problemen können Sie mit  (Hilfetaste) Vorgänge oder Tastenfunktionen überprüfen.

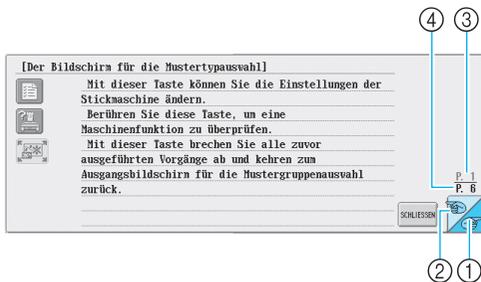
■ **Beispiel: Anzeigen der Hilfe über die Funktionstasten auf dem Bildschirm für die Mustertypauswahl.**

1 Berühren Sie  auf dem Bildschirm für die Mustertypauswahl.



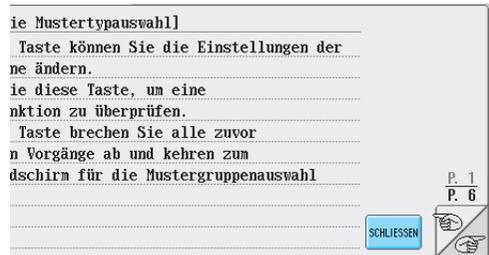
► Der Hilfebildschirm wird angezeigt.

2 Berühren Sie  und , bis die Taste, zu denen Sie Informationen anzeigen möchten, erscheint.



- ① Nächste Seite
Berühren Sie diese Taste, um die nächste Seite anzuzeigen. Wenn Sie diese Taste berühren, während die letzte Seite angezeigt wird, erfolgt ein Wechsel zur ersten Seite.
- ② Vorherige Seite
Berühren Sie diese Taste, um die vorherige Seite anzuzeigen. Wenn Sie diese Taste berühren, während die erste Seite angezeigt wird, erfolgt ein Wechsel zur letzten Seite.
- ③ Aktuelle Seitennummer
- ④ Gesamtzahl der Seiten

3 Nachdem Sie die gewünschten Tasteninformationen überprüft haben, berühren Sie .



► Der Bildschirm, der vor dem Berühren von  angezeigt wurde, erscheint.

ANHANG

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zum Sticken von Applikationen, Hinweise zum Kreieren schöner Stickereien sowie Einzelheiten zu Wartungsverfahren und Korrekturmaßnahmen bei Problemen.

Sticken von Applikationen.....	156
Sticken von Applikationsmustern / 156	
Kreieren von Applikationen aus Umrandungen (1) / 157	
Kreieren von Applikationen aus Umrandungen (2) / 158	
Hilfreiche Tipps zur Bedienung der Maschine.....	160
Überprüfen der Fadenspannung von integrierten Mustern / 160	
Sticken eines Musters nach einer Markierung auf dem Stoff / 161	
Farbtabelle / 163	Tajima- bzw. DST-Stickdatenfarben / 163
Kreieren von Zierstickereien	164
Garne / 164	Unterlegmaterialien (Vliese) / 165
Rahmungstechniken / 166	Kompatibilitätstabelle für Stoff/Unterlegmaterial / 167
SONDERZUBEHÖR	
Installation eines optionalen Stickrahmens für Industriestickmaschinen	168
Verwenden des optionalen Kappenrahmens.....	169
Kappenrahmen und Zubehör / 169	Kappentypen / 170
Hinweise zum Stoff / 171	Vorbereitungen für den Kappenrahmens / 171
Anbringen des Standard-Kappenrahmens an der Montagevorrichtung und Einsetzen einer Mütze in den Rahmen / 176	
Anbringen des Spezial-Kappenrahmens an der Montagevorrichtung und Einsetzen einer Mütze in den Rahmen / 180	
Installieren des Stickrahmenhalters / 185	Weitere Informationen zur Digitalisierung / 186
Verwenden der Aufspulvorrichtung	188
Vorsichtsmaßnahmen / 188	Aufspulvorrichtung und Zubehör / 188
Einrichten der Aufspulvorrichtung / 189	Anschließen des AC-Adapters / 189
Aufspulen des Unterfadens / 190	
Wartung.....	193
Reinigen des Displays / 193	Reinigen der Maschinen-Oberfläche / 193
Reinigen des Greifers / 193	Reinigen des Bereichs um die Stichplatte / 194
Reinigen der Spulenkapsel / 195	Ölen der Maschine / 196
Fehlerdiagnose	198
On-Screen-Fehlersuche / 198	Fehlerdiagnose / 199
Fehlermeldungen / 207	Wenn die Display-Anzeige nicht lesbar ist / 213
Wenn die Maschine nicht reagiert, wenn eine Taste gedrückt wird / 213	
Technische Daten.....	215
Technische Daten der Stickmaschine / 215	
Index	216

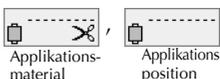
Sticken von Applikationen

In diesem Abschnitt wird das Sticken von Applikationen erläutert.

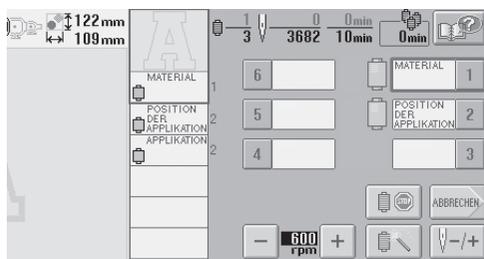
Sticken von Applikationsmustern

Einige der integrierten Stickmuster können zum Sticken von Applikationen verwendet werden. Befolgen Sie die unten stehenden Anweisungen, um mit den Funktionen "Applikationsmaterial", "Applikationsposition" oder "Applikation" in der Bereichsanzeige am oberen Rand der Farbfolgenanzeige Applikationsmuster zu sticken.

*Je nach Einstellung der Garnfarbenanzeige erscheint die Anzeige

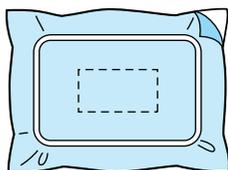


oder .

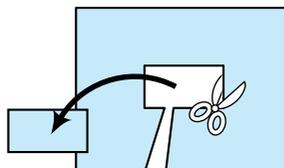


■ Anweisungen zum Sticken von Applikationen

- 1 Legen Sie Unterlegmaterial auf die Rückseite des Applikationsstoffes.
- 2 Spannen Sie den Stoff für die Applikation (siehe Schritt 1) in den Stickrahmen ein, und sticken Sie dann mit der Funktion "Applikationsposition" die Umrisse des Applikationsmusters. Stickten Sie dann mit der Funktion "Applikationsmaterial" die Ausschneidelinie für das gewünschte Muster. Anschließend hält die Maschine an.

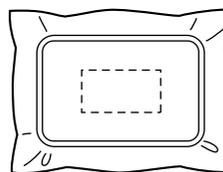


- 3 Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Rahmen, und schneiden Sie das Muster vorsichtig entlang der Linie aus.

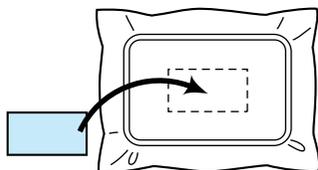


- Wenn die Applikation entlang der Innenseite der Ausschneidelinie ausgeschnitten wird, kann sie u.U. nicht richtig auf dem Stoff angebracht werden. Schneiden Sie die Applikation daher sorgfältig entlang der gestickten Linie aus. Wenn dieser Schritt nicht mit größter Sorgfalt durchgeführt wird, kann die Applikation nicht sauber fertig gestellt werden. Entfernen Sie außerdem alle überstehenden Fäden.

- 4 Spannen Sie den Unterstoff in den Stickrahmen ein, und sticken Sie dann mit der Funktion "Applikationsposition" die Umrisse des Applikationsmusters. Anschließend hält die Maschine an.

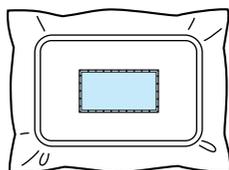


- 5** Tragen Sie ein wenig Stoffkleber oder Stoffklebespray auf die Rückseite der ausgeschnittenen Applikation auf und bringen Sie sie dann an der Position auf dem Unterstoff an, die Sie mit der Funktion "Applikationsposition" in Schritt 4 aufgestickt haben.



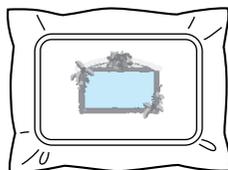
- Wenn Sie ein Aufbügelvlies verwenden, um die Applikation am Unterstoff anzubringen, bügeln Sie beide Teile zusammen, ohne den Unterstoff aus dem Stickrahmen zu entfernen.

- 6** Nachdem Sie die Applikation angebracht haben, sticken Sie sie mit der Funktion "Applikation" auf. Die Applikation ist fertig.



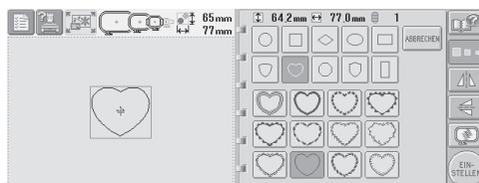
- Die Verfügbarkeit der Funktion "Applikation" hängt vom jeweiligen Muster ab. In diesem Fall wird die Applikation in der Farbe eines Teils der Stickerei gestickt.

- 7** Stickern Sie das Muster fertig.

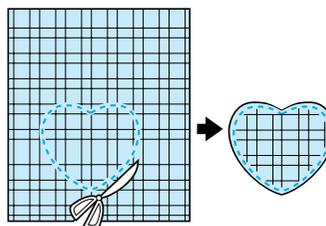


Kreieren von Applikationen aus Umrandungen (1)

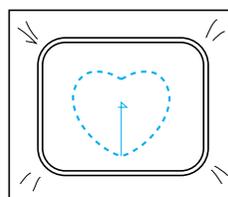
Durch Stickern von zwei Umrandungen derselben Größe und Form können Sie ebenfalls Applikationen kreieren, wobei die eine Umrandung im Geradstich und die andere im Satinstich gestickt wird.



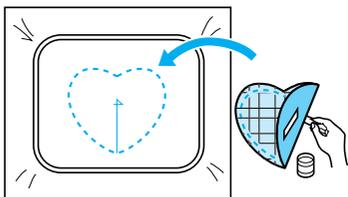
- 1** Wählen Sie eine Geradstichumrandung aus, die für die Applikation auf den Stoff gestickt werden soll. Schneiden Sie die Stickerei sorgfältig aus.



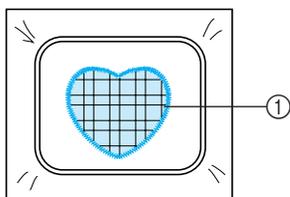
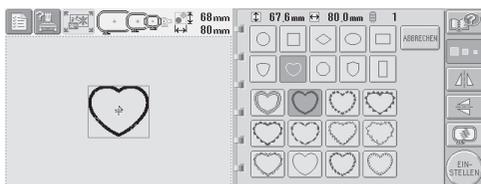
- 2** Stickern Sie dasselbe Muster auf den Unterstoff.



- 3** Tragen Sie ein wenig Stoffkleber bzw. Stoffklebespray auf die Rückseite der Applikation aus, die Sie in Schritt **1** ausgeschnitten haben, und bringen Sie sie dann auf dem Unterstoff an.



- 4** Wählen Sie eine Satinstichumrandung gleicher Form aus, um die in Schritt **3** angebrachte Applikation zu sticken.



① Applikationen



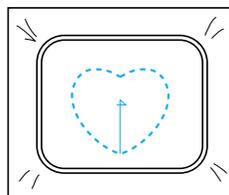
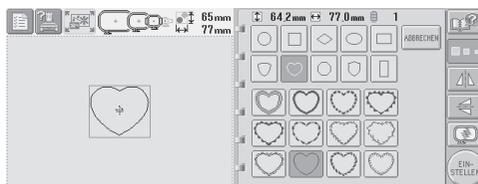
Hinweise

- Wenn die Größe oder Stickposition der Geradstichumrandung geändert wird, denken Sie daran, die Größe und Stickposition der Satinstichumrandung entsprechend zu ändern.

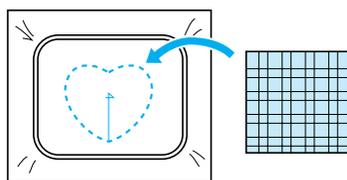
Kreieren von Applikationen aus Umrandungen (2)

Es gibt eine weitere Möglichkeit zum Stickten von Applikationen. Bei dieser Methode muss der Stoff im Stickrahmen nicht ausgetauscht werden. Die Applikation kann durch Stickten von zwei Umrandungen derselben Größe und Form kreiert werden, wobei die eine Umrandung im Geradstich und die andere im Satinstich gestickt wird.

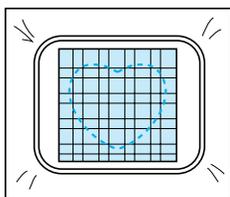
- 1** Wählen Sie eine Geradstichumrandung aus, und sticken Sie sie auf den Unterstoff.



- 2** Legen Sie den Applikationsstoff auf die in Schritt **1** gestickte Umrandung. Stellen Sie sicher, dass der von den Stichen umgebene Bereich nicht größer als die Fläche des Applikationsstoffes ist.

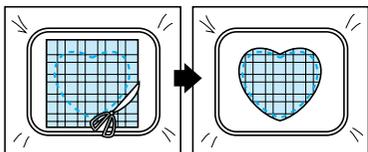


- 3** Sticken Sie dieselbe Umrandung auf dem Applikationsstoff nach.



- Stellen Sie sicher, die Maschine anzuhalten, bevor das Kreuz in der Mitte gestickt wird.

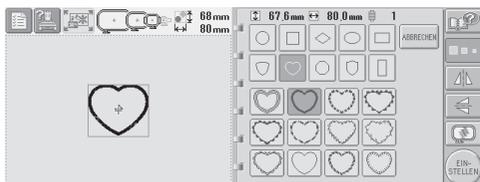
- 4** Entfernen Sie den Stickrahmen von der Maschine, und schneiden Sie dann den überstehenden Applikationsstoff entlang dem äußeren Rand der Stickerei ab.



Hinweise

- Lassen Sie den Stoff dabei im Stickrahmen eingespannt. Üben Sie keinen zu starken Druck auf den gerahmten Stoff aus, da er sich sonst lockern kann.

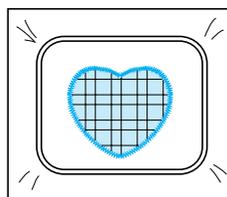
- 5** Wählen Sie eine Satinstichumrandung derselben Form aus.



Hinweise

- Wenn die Größe oder Stickposition der Geradstichumrandung geändert wird, denken Sie daran, die Größe und Stickposition der Satinstichumrandung entsprechend zu ändern.

- 6** Bringen Sie den in Schritt 4 entfernten Stickrahmen wieder an, und sticken Sie die Applikation fertig.



Hilfreiche Tipps zur Bedienung der Maschine

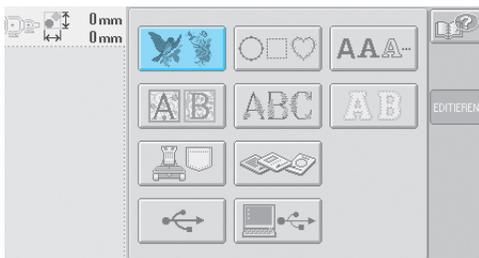
In diesem Abschnitt finden Sie nützliche Hinweise zur Bedienung dieser Maschine.

Überprüfen der Fadenspannung von integrierten Mustern

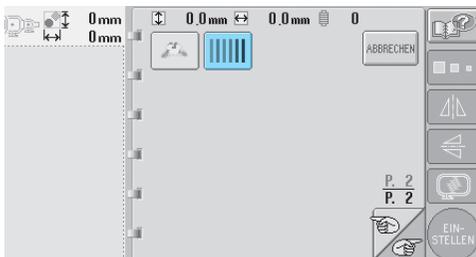
Eines der Stickmuster auf der letzten Seite kann zum Überprüfen der Fadenspannung verwendet werden. Stickern Sie dieses Muster, wenn Sie die Fadenspannung überprüfen möchten.



1 Berühren Sie  .



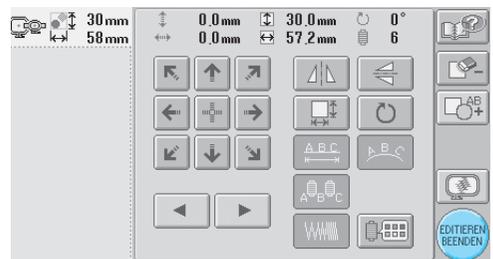
2 Berühren Sie  ein Mal. Dann berühren Sie  .



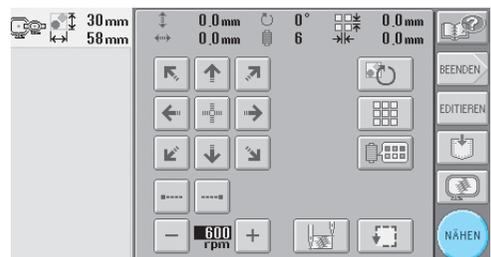
3 Berühren Sie  .



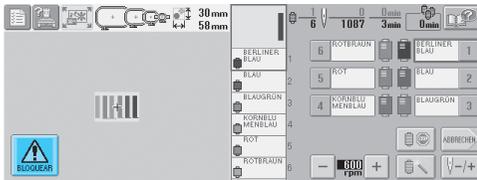
4 Berühren Sie  .



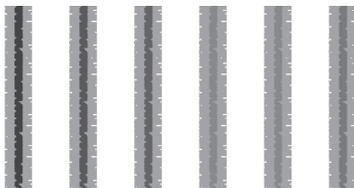
5 Berühren Sie  .



- 6** Berühren Sie  (Freigabetaste), und drücken Sie dann die Start/Stopp-Taste, um den Stickvorgang zu starten.



- 7** Richtige Fadenspannung. An der linken Seite des Stoffes sollte der Unterfaden ungefähr ein Drittel der Stichbreite betragen.



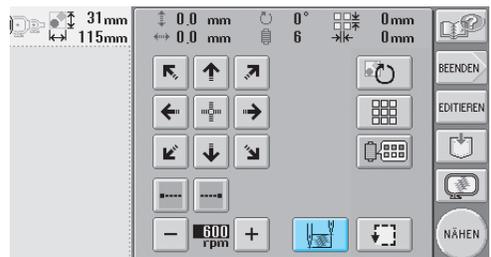
Hinweise

- Falls eine Korrektur erforderlich ist, lesen Sie die Anweisungen auf Seite 45 bzw. 85/86.

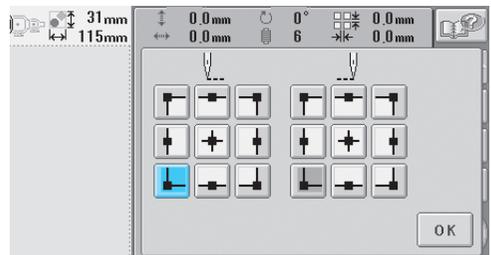
Sticken eines Musters nach einer Markierung auf dem Stoff

Durch Festlegen von Anfangs- und Endstich können Sie die genaue Position des Musters überprüfen. Wenn Sie z.B. Text entlang einer Linie im Stoffmuster sticken, können Sie den Anfangsstich in der Ecke unten links ansetzen, um die Position zu überprüfen, und dann wieder zurücksetzen. Als Nächstes können Sie den Anfangsstich zum Überprüfen der Position in der Ecke unten rechts ansetzen. Die Gerade, die den ersten Punkt mit dem nächsten Punkt verbindet, bildet die Grundlinie für den Text. Wenn die Grundlinie, der der Text folgt, aus dem Stoffmuster läuft, kann die Stickposition korrigiert werden.

- 1** Berühren Sie  auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm.

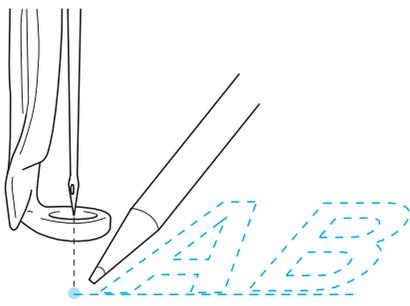


- 2** Setzen Sie den Anfangsstich in der Ecke unten links an.

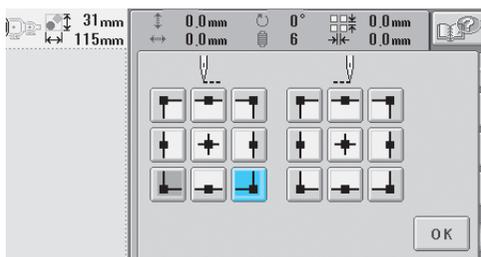


- Der Rahmen wird so bewegt, dass der Nadeinstichpunkt mit dem Anfangsstich übereinstimmt.

- 3** Markieren Sie diesen Punkt auf dem Stoff mit einem Stoffmarker.

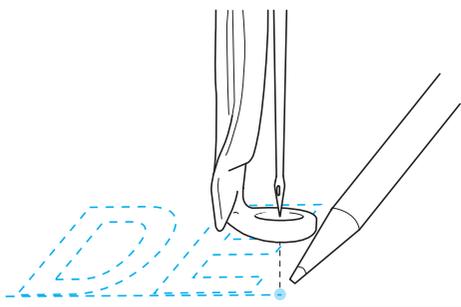


- 4** Setzen Sie den Anfangsstich in der Ecke unten rechts an.



- Der Rahmen wird so bewegt, dass der Nadeinstichpunkt mit dem Anfangsstich übereinstimmt.

- 5** Markieren Sie diesen Punkt auf dem Stoff mit einem Stoffmarker.



- 6** Entfernen Sie den Stickrahmen von der Maschine, und verbinden Sie diese beiden Punkte, um die Stickposition zu überprüfen.



- Wenn die Grundlinie schief ist oder sich mit einer anderen Linie überschneidet, spannen Sie den Stoff im Stickrahmen neu ein oder korrigieren die Position des Patterns.

Farbtabelle

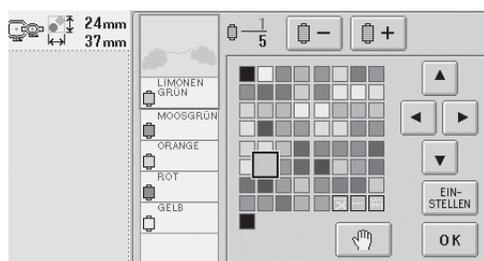
Nachfolgend finden Sie weitere Erläuterungen zu der integrierten Farbtabelle der Maschine und den benutzerdefinierten Tabellen.

Normalerweise werden die Garnfarben, die in der Farblistenanzeige und im Musteranzeigebereich angezeigt werden, in den Farben der integrierten Farbtabelle der Maschine dargestellt. Die Garnfarbennummern für diese Garnfarben werden mit der Garnfarbennummer (oder der nächstgelegenen Nummer) für die Marke angezeigt, die auf der zweiten Seite des Einstellungsbildschirms angegeben wurde. Die fertigen Stickfarben können daher im Ton geringfügige Unterschiede aufweisen.

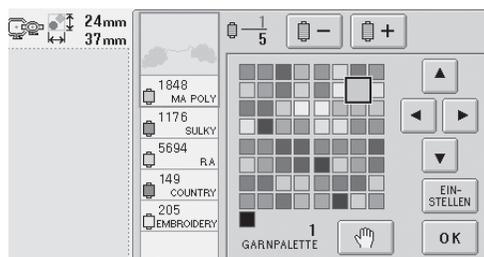
Da die auf der vierten Seite des Einstellungsbildschirms angegebenen benutzerdefinierten Garntabellen jedoch durch die Angabe von Garnfarben nach Garnfarbennummern und Farbnamen von einzelnen Marken in der integrierten Farbbibliothek der Maschine erstellt werden, wird die Garntabelle mit diesen Original-Garnfarben angezeigt.

Wenn Sie "CUSTOM THREAD TABLE" (Benutzerdefinierte Garntabelle) auswählen und "DISPLAY EXPANDED THREAD COLOR" (Erweiterte Garnfarben anzeigen) auf "ON" (Ein) setzen, können Sie die mit "Custom Thread" (Benutzerdefiniertes Garn) geänderten Farben in Farbtönen anzeigen, die den tatsächlichen Stickgarnfarben am ähnlichsten sind. Erstellen Sie Farbtabelle aus den vorhandenen Garnfarben, und verwenden Sie sie, um die Muster in Ihren eigenen Garnfarben anzuzeigen.

Normale Garnfarbenanzeige

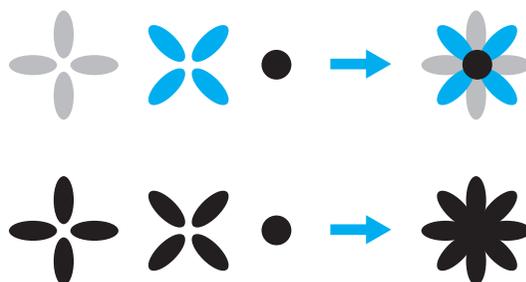


Garnfarbenanzeige mit benutzerdefiniertem Garn



Tajima- bzw. DST-Stickdatenfarben

Tajima- bzw. DST-Daten enthalten keine Muster-Farbinformationen. Die Daten werden lediglich durch die Kombination von Formen erstellt. So werden z.B. die folgenden Stickdaten im Tajima-Format (DST) angezeigt:



Um die Musterteile auseinanderhalten zu können, wenn Tajima-Daten mit dieser Maschine verwendet werden, wird das Muster mit Farben angezeigt, die automatisch in der Standardfarbfolge enthalten sind. Da die Garnfarben unabhängig vom Motiv entsprechend der Stickreihenfolge der Teile angewendet werden, werden u.U. Farben verwendet, die für das Motiv ungewöhnlich erscheinen. So wird z.B. eine orangefarbene Frucht möglicherweise blau dargestellt.

Wenn Sie Tajima-Daten verwenden, achten Sie darauf, das Stickbild auf dem Bildschirm mit der Vorschaufunktion zu überprüfen und die Farben über den Farbenwechsel-Bildschirm zu ändern.

Kreieren von Zierstickereien

Nachfolgend werden die verschiedenen Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Garn, Stickrahmen und Unterlegmaterialien beschrieben, die bei der Kreation von Zierstickereien zu beachten sind.

Garne

Stickgarn kann teuer sein und sollte daher grundsätzlich mit Sorgfalt behandelt werden. Das Garn kann noch so gut gefertigt sein, es muss in geeigneter Weise gelagert werden, um ordnungsgemäß verarbeitet werden zu können. Dies gilt insbesondere für den Zeitraum zwischen der Lieferung des Garns an den Benutzer und dem Moment, in dem es tatsächlich mit der Stickmaschine verarbeitet wird. Es ist äußerst wichtig, diese Stickgarne in einer Umgebung zu lagern, die frei von schädlichen Einflüssen ist, wie übermäßige Hitze, Lichteinstrahlung oder Feuchtigkeit.

Stickgarne sollten möglichst in einem sauberen und weitgehend staubfreien Bereich gelagert werden. Der Lagerbereich sollte außerdem unbedingt rauch- und gasfrei sein. Bestimmte Gase können dazu führen, dass sich das Garn gelb verfärbt. Diese Gase werden von Geräten wie Gasheizungen oder Gas- und Dieselmotoren erzeugt.

Direktes Sonnenlicht ist für Stickgarne ebenfalls äußerst schädlich. Garnschachteln sollten nicht offen stehen gelassen und dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden. Oberlichter und Fenster sollten daher möglichst abgedunkelt sein. Die beste Beleuchtung für Stickgarn sind Wolfram- und Leuchtstofflampen. Denken Sie stets daran, dass auch die Farben von Pappkartons und anderen Gegenständen ausbleichen können, wenn sie diesen schädlichen Quellen über einen längeren Zeitraum ausgesetzt werden.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit können sich ebenfalls schädlich auf Stickgarne auswirken. Die ideale Lagertemperatur liegt bei 15 °C bis 25 °C (59 °F bis 77 °F). Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 60% betragen. Diese Bedingungen sollten möglichst konstant beibehalten werden, um Schimmel zu vermeiden. Extreme Temperaturen können auch zu Problemen mit der Schmierung und somit zum Reißen der Fäden führen. Feuchtigkeit kann sich negativ auf Pappspulen auswirken, da die Pappe aufquillt und der Faden zu dick werden kann. Außerdem sollten Sie grundsätzlich daran denken, dass selbst bei guten Lagerbedingungen stellenweise Situationen auftreten können, in denen das Garn einer Hitzequelle oder hellem Licht ausgesetzt wird. Um sicherzustellen, dass das Garn nicht beschädigt wird, muss der Garnvorrat regelmäßig umgeschichtet werden, so dass sich die Garne nicht zu lange an derselben Stelle befinden.

Die Garnauswahl spielt bei der Optimierung der Produktionszeit eine wesentliche Rolle. Lauffähigkeit, Widerstandsfähigkeit, Konsistenz und Gewicht des Garns beeinflussen das Endergebnis. Diese Qualitäten sind entscheidend für die Leistungsfähigkeit der Maschine und die Anzahl der Fadenrisse beim Sticken.

Fadenrisse haben einen erheblichen Einfluss auf die Produktion. Jeder Fadenriss reduziert die Produktionsleistung um mindestens 0,07% pro Tag (7,5 Stunden), wenn eine Neueinfädelungszeit von 20 Sekunden pro Nadel angenommen wird. Mit jeder Reduzierung um 14 Fadenrisse pro Tag kann die Produktion um mehr als 1,0% erhöht werden.

Unterlegmaterialien (Vliese)

Unter- und Obervliese dienen zum Stabilisieren und Stützen des zu bestickenden Produkts, damit die Stiche weitgehend ohne Störung bzw. Instabilität gestickt werden können. Sie fungieren bei der Stickarbeit gewissermaßen als "Stabilisatoren". Ohne geeignetes Unterlegmaterial kann sich der Stoff im Stickrahmen verziehen, so dass die Stickerei ungleichmäßig wird. In einigen Fällen ist ein Obervlies erforderlich, um Stoffe mit Flor bearbeiten zu können, wie Frottee, Cordsamt und Pique. Es gibt viele Arten unterschiedlich schwerer Unter- und Obervliese für die verschiedenen verarbeitungsfähigen Stoffe.

Beim Sticken können vier Arten von Vliesen bzw. Unterlegmaterialien verwendet werden: schneidbare bzw. reißbare Vliese, wasserlösliche Vliese und selbstklebende Vliese. Diese vier Vliessorten sind in unterschiedlichen Gewichten, Größen und Strukturen erhältlich. Bei der Auswahl eines Unterlegmaterials für einen bestimmten Stoff müssen Sie neben der Größe des Motivs auch die Stichzahl und die verwendete Stichtart berücksichtigen.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass das Unterlegmaterial nicht dehnbar ist. Einige Vliese lassen sich zwar vertikal oder horizontal nicht dehnen, können sich jedoch diagonal verziehen. **VERWENDEN SIE DIESE MATERIALIEN AUF KEINEN FALL.** Diese Art von Unterlegmaterial kann sich während des Stickens verziehen und das Motiv somit verzerren.

1. Schneidbares Polyestervlies ist besonders gut für helle Stoffe geeignet, da es nach dem Abschneiden des Überhangs nicht durch die Vorderseite durchscheint. Diese Art von Unterlegmaterial ist ideal, wenn das Endprodukt leicht und weich sein muss, wie z.B. Babybekleidung.
2. Schneidbares Vlies eignet sich ausgezeichnet für mittelschwere bis schwere Stoffe, kann jedoch auch für gewebtes Material verwendet werden. Eine Lage allein kann schon eine sehr große Anzahl von Stichen aufnehmen. Bei zwei oder drei Lagen ist die Anzahl der aufnehmbaren Stiche geradezu enorm. Diese Art von Unterlegmaterial ist auch in Schwarz erhältlich und gibt Ihnen somit die Möglichkeit, Ihre Kleidungsstücke von innen genauso gut aussehen zu lassen wie von außen. Schwarzes Unterlegmaterial ist besonders für Kleidungsstücke ähnlicher Farbe aus leichtem Stoff nützlich. Schwarzes Material scheint im Gegensatz zu weißem Material kaum durch.

3. Selbstklebendes Vlies (Abziehvlies) wird für schwer zu rahmende Stoffe verwendet. Dieses Unterlegmaterial wird mit der Klebeseite nach oben an der Unterseite des Rahmens angebracht, so dass der Stoff an der zu bearbeitenden Fläche im Stickbereich haftet. Wenn der Stickvorgang beendet ist, kann der Stoff herausgenommen und das überstehende Vlies entfernt werden. Dann kann der Vorgang wiederholt werden.
4. Reißbares Vlies kann für mittelschwere Webstoffe und robuste Stoffe, wie Segeltuch, Popelin und Jeans verwendet werden. Dieses Unterlegmaterial kann viele Stiche aufnehmen – insbesondere, wenn es zwei- oder mehrlagig verwendet wird. Es besteht aus nicht gewebtem Material, so dass es sich leicht von den Rändern des fertigen Stickmotivs abreißen lässt. Es ist auch in Schwarz erhältlich.
5. Wasserlösliches Vlies ist nützlich, wenn Sie z.B. vermeiden möchten, dass der Flor von Handtüchern o.Ä. beim Platzieren der Stiche stört. Stoffe wie Frottee, Cordsamt, Samt und Kunstpelz sind Beispiele für Materialien mit Flor, der beim Sticken durch die Stiche dringen kann. Das Endprodukt sähe unfertig und unsauber verarbeitet aus, wenn die Fasern des Stoffes zwischen den fertigen Stichen des Stickmotivs herausragen. In solchen Fällen wird wasserlösliches Vlies auf den Stoff gelegt, damit die Fasern des Stoffes glatt anliegen und die Stiche sauber und genau gestickt werden können. Wasserlösliches Vlies dient auch als Unterlegmaterial beim Sticken von Spitze oder anderen Motiven, bei denen die Stickerei selbst das Endprodukt ist. Dies wird mit wasserlöslichem Vlies erreicht, das nach Abschluss des Stickvorgangs leicht vom Stoff abgezogen werden kann. Eventuelle Reste lassen sich problemlos mit Wasser lösen. Wasserlösliches Vlies wird auch als Unterlegmaterial für Handtücher verwendet, die häufig stabilisiert werden müssen, jedoch keine Überreste von Unterlegmaterial aufweisen dürfen.

Rahmungstechniken

“Für jede Arbeit das richtige Werkzeug” – so oder in ähnlicher Form ist sicher auch Ihnen dieses Sprichwort bekannt. Diese Weisheit gilt auch für die Stickindustrie. Die falsche Stickrahmengröße bzw. der falsche Stickrahmentyp kann zu ungleichmäßigen Motiven führen oder sogar das gesamte Produkt beschädigen. Auch wenn das Motiv noch so perfekt entworfen wurde – wenn Rahmengröße, Rahmentyp oder Anwendungstechnik nicht stimmen, ist das Endergebnis schnell ruiniert.

■ Rahmengrundlagen

Schlauchrahmen: Mit dieser Art von Rahmen können Schlauchware oder vorvernähte Kleidungsstücke um den Greifer gelegt werden. Sie ermöglichen das Besticken der Vorderseite eines Kleidungsstücks, ohne die Rückseite zu durchdringen.

Klappenrahmen: Diese speziellen Stickrahmen (Reifen) dienen dazu, Hüte oder Mützen einzuspannen, um sie besticken zu können. Sie sind in unterschiedlichen Ausführungen für verschiedene Maschinen erhältlich, wobei es zwei grundlegende Typen gibt: Mit dem einen werden die Mützen oder Hüte flach verarbeitet (auf Flachstickmaschinen), während sie mit dem anderen in ihrer natürlichen gewölbten Form bestickt werden können (auf Schlauchstickmaschinen).

Einspannen des Stoffes: Der gerahmte Stoff und das zugehörige Unterlegmaterial sollten völlig glatt, falten- und blasenfrei sein. Wenn er Blasen oder Falten wirft, die entfernt werden müssen, achten Sie darauf, Stoff und Unterlegmaterial gemeinsam zurechtzuziehen. Ziehen Sie nicht stärker als notwendig, um den Stoff zu glätten. Wenn Sie den Stoff dabei überdehnen, kann es nach dem Entfernen des Rahmens zu Knitterfältchen um das fertige Motiv kommen. Außerdem können Lücken zwischen Teilen des Motivs entstehen.

Positionieren des Innen-/Außenrahmens: Stoff und Unterlegmaterial sollten am Außenrahmen an der Rückseite leicht überstehen (ungefähr 3 mm bzw. 1/8 Zoll). Ziehen Sie die Schraube nur an, wenn sich der Innenrahmen lose anfühlt. Vermeiden Sie es, die Schraube zu fest anzuziehen, da der Stoff sonst knittert und die Schraube überdrehen kann.

Kompatibilitätstabelle für Stoff/Unterlegmaterial

Stoff/ Kleidungsstück	Anzahl der Untervliese	Anzahl der Obervliese	Anmerkungen
Frottee	1 reißbares Vlies	1 wasserlösliches Vlies	Erhöhen Sie die Stickdichte und/oder die Satinstichbreite. Das Stickten von feinen Details und kleinen Buchstaben kann durch die Frotteefasern behindert werden.
Satinjacke	Dickes Futter: - Leichtes oder kein Futter: 1 reißbares Vlies	-	Wenn das Kleidungsstück im Rahmen rutscht und das Ausrichten der Stiche erschwert, umwickeln Sie den Innenrahmen mit Krepp- oder Textilband. Dadurch erhält der Rahmen eine gröbere Oberfläche, die das Kleidungsstück besser hält und Reibungswärme am Rahmen weitgehend verhindert.
Baumwoll- bezüge	1 reißbares Vlies	-	Motive mit hoher Stickdichte bzw. sehr vielen Details erfordern u.U. mehr Unterlegmaterial. Verwenden Sie in diesem Fall statt eines schweren Vlieses zwei leichte Vliese.
Jeansstoff	1 reißbares Vlies	-	Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn sich die Nadel erhitzt und der Faden reißt.
Kopfbedeckungen	Optional	Optional	Wechseln Sie die Nadeln häufiger aus, da sie durch das Buckram-Untermaterial schneller stumpf werden. Ein leichtes reißbares Vlies hilft, Fadenrisse zu reduzieren und die Fadenspannung zu regulieren. Verwenden Sie für Kappenfronten aus Cordsamt oder Schaumstoff ein Obervlies.
Smoking- hemd (gewebt)	1 reißbares Vlies	-	Motive mit hoher Stickdichte bzw. sehr vielen Details erfordern u.U. mehr Unterlegmaterial. Verwenden Sie in diesem Fall statt eines schweren Vlieses zwei leichte Vliese.
Polohemd	1 reißbares Vlies	Optional	Verwenden Sie für Motive mit kleinen Buchstaben bzw. vielen Details sowie für Piquetstoffe ein Obervlies.
Schurwolle	1 reißbares Vlies	Optional	Verwenden Sie ein Obervlies, wenn das Kleidungsstück eine strukturierte Oberfläche hat, wie es bei Panamabindung oder Croisé der Fall ist.
Segeltuch	1 reißbares Vlies	-	Spannen Sie den Stoff fest ein.
Cordsamt	1 reißbares Vlies	1 wasserlösliches Vlies	Um zu vermeiden, dass die Stiche im Stoff versinken, können eine höhere Stickdichte bzw. mehr Unterstiche und ein Obervlies erforderlich sein.
Unterwäsche oder Seide	1 oder 2 reißbare Vliese	Optional	Verringern Sie die Stickgeschwindigkeit. Die Fadenspannung sollte niedrig sein. Verwenden Sie für Motive mit vielen Details oder kleinen Buchstaben ein Obervlies. Für sehr feine Stoffe sollten Sie ein dünneres Garn verwenden. Vermeiden Sie extrem schmale Satinstiche beim Stickten von Buchstaben oder Details. Erhöhen Sie stattdessen die Satinstichbreite, oder verwenden Sie einen Dreifachstich. Entfernen Sie Unter- und Obervlies vorsichtig von dem Bekleidungsstück (nicht ziehen).
Pullover	1 schneidbares Vlies oder reißbares Klebevlies	1 wasserlösliches Vlies	Verwenden Sie für unförmige oder großmaschige Textilien engmaschigen Organza oder Vorhangstoff als Unterlegmaterial.
Sweatshirt	1 schneidbares Vlies oder reißbares Klebevlies	Optional	Sehr detaillierte Motive erfordern u.U. zwei Lagen leichtes schneidbares Vlies. Verwenden Sie für besonders dicke Stoffe bzw. sehr detaillierte Motive ein Obervlies.
T-Shirt	1 leichtes schneidbares Vlies oder reißbares Klebevlies	Optional	Verwenden Sie für Motive mit feinen Details oder kleinen Buchstaben ein Obervlies. Die Fadenspannung sollte niedrig sein. Vermeiden Sie Motive, die eine besonders hohe Stickdichte erfordern.

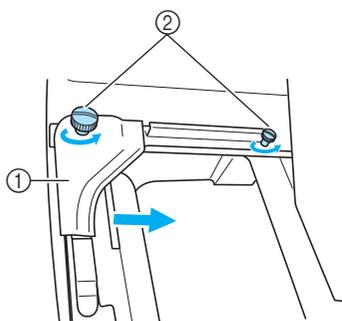
SONDERZUBEHÖR

Installation eines optionalen Stickrahmens für Industriestickmaschinen

Bereiten Sie den Stickrahmenhalter vor, um den Stickrahmen für Industriestickmaschinen anzubringen. Bei der Installation des Stickrahmens für Industriestickmaschinen bewegen sich der linke und rechte Arm des Stickrahmenhalters.

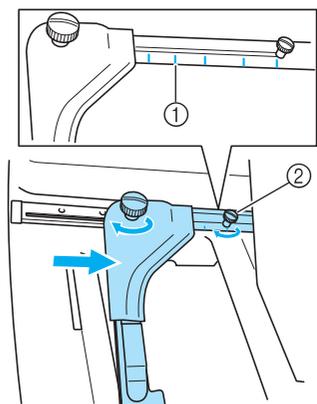
1 Entfernen Sie den Stickrahmen (siehe Seite 46).

2 Lösen Sie die beiden Schrauben am Stickrahmenhalter.



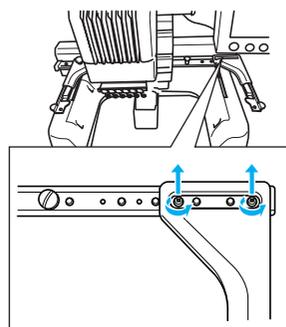
- ① Linker Arm
- ② Schrauben
- ▶ Der linke Arm des Stickrahmenhalters lässt sich bewegen.
- Lösen Sie die Schrauben maximal um ein bis zwei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie sie nicht heraus.

3 Bewegen Sie den linken Arm, um die Schraube an der rechten Seite gegen die Markierung für den Stickrahmen für Industriestickmaschinen auszurichten, und ziehen Sie die Schrauben dann wieder an.

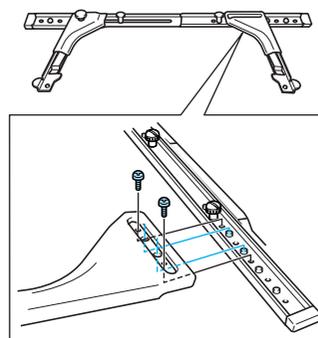


- ① Markierung für Stickrahmen für Industriestickmaschinen
- ② Richten Sie die Schraube gegen die Markierung aus.

4 Drehen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher heraus.



5 Entfernen Sie den rechten Arm, und richten Sie die Stifte am Stickrahmenhalter gegen die Löcher im Arm aus (siehe Abbildung). Setzen Sie dann die Schrauben, die Sie in Schritt 4 entfernt haben, wieder ein, und ziehen Sie sie fest.



- ▶ Der Stickrahmenhalter ist für die Anbringung des Stickrahmens bereit. Gehen Sie beim Installieren des Stickrahmens für Industriestickmaschinen genauso vor wie beim Installieren der mitgelieferten Stickrahmen (siehe Seite 30).

Hinweise

- Wenn Sie Stickrahmen für Industriestickmaschinen verwenden, KANN DIE MASCHINE DEN STICKBEREICH DES RAHMENS NICHT ERKENNEN. Denken Sie daran, mit der Probestickfunktion zu überprüfen, ob das Muster in den Stickbereich passt.

Verwenden des optionalen Kappenrahmens

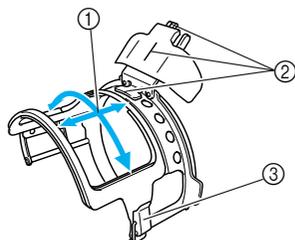
Mit dem optionalen Kappenrahmen können Sie Muster auf Mützen und Hüte stecken. Nachfolgend werden die Schritte zur Verwendung des Kappenrahmens beschrieben.

Kappenrahmen und Zubehör

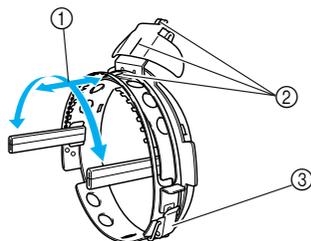
Für die Verwendung des Kappenrahmens sind Kappenrahmenantrieb und Montagevorrichtung erforderlich.

Kappenrahmen

- ① Stickbereich:
50 mm (H) × 130 mm (B)
(2 Zoll (H) × 5-1/8 Zoll (B))
- ② Die Markierung kennzeichnet die Mitte des Stickbereichs.
- ③ Schnappverschluss
<Standardtyp>



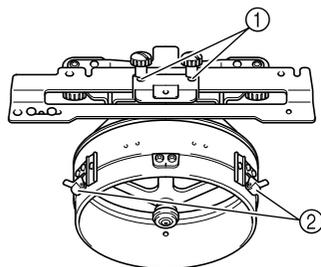
<Spezialtyp>



Kappenrahmenantrieb und vier Schrauben

Um den Kappenrahmen anzubringen, entfernen Sie den Stickrahmenhalter und montieren dann diesen Kappenrahmenantrieb an den Stickarm der Maschine.

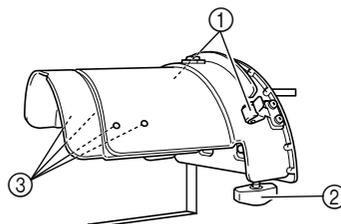
- ① Setzen Sie die Schrauben in diese Löcher ein, und ziehen Sie sie an, um den beweglichen Teil zu sichern. Verwenden Sie diese Löcher zur Lagerung des Kappenrahmenantriebs.
- ② Haltefeder
Der Kappenrahmen wird durch die beiden Haltefedern gesichert.



Montagevorrichtung

Verwenden Sie die Montagevorrichtung, wenn Sie eine Mütze in den Kappenrahmen einspannen.

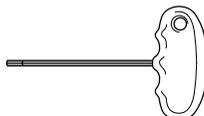
- ① Halter
Der Kappenrahmen wird durch die beiden Halter gesichert.
- ② Schraubzwinde
Ziehen Sie die Schraube an, um die Montagefläche zu sichern.
- ③ Schrauben
Stellen Sie die Größe der Montagevorrichtung entsprechend der zu bestickenden Kappe ein.



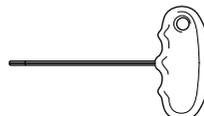
Polster



Sechskantschlüssel (groß)



Sechskantschlüssel (mittel)



* Zur Einstellung des Rings des Kappenrahmenantriebs und der Höhe der Winkelhalterung. (siehe Seite 173).



Anmerkung

- Achten Sie vor der Montage des Kappenrahmens darauf, den Ring des Kappenrahmenantriebs und die Höhe der Winkelhalterung einzustellen. (Wenn die Maschine mehrmals verwendet wird, ist diese Einstellung nur beim ersten Mal erforderlich. Außerdem entfällt diese Einstellung, wenn der mitgelieferte Kappenrahmen installiert wird.)
- Wenn der Ring des Kappenrahmenantriebs und die Höhe der Winkelhalterung eingestellt sind und es wird eine andere Maschine verwendet, ist eine erneute Einstellung notwendig. Die Höhe kann entsprechend der verwendeten Maschine variieren. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Händler.



Hinweise

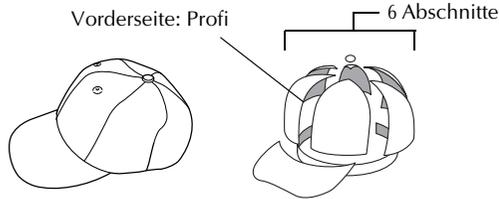
- Wenn der Kappenstickrahmen installiert wird, werden die Stickrahmenanzeigen, die die verwendbaren Stickrahmen angeben, wie unten dargestellt angezeigt.



Kappentypen

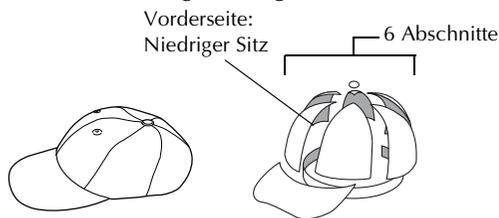
Wir empfehlen, mit der Maschine die folgenden Kappentypen zu besticken.

Standard (Profi)



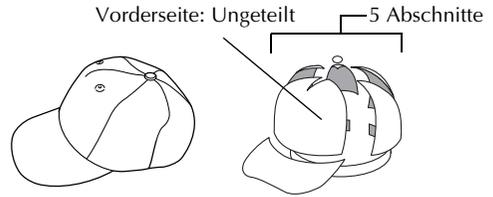
Otto International, Inc., Kappenmodellnr. (Beispiel)	OTTO27-007	
Netzfutter auf der Rückseite der vorderen Abschnitte (weich oder hart)	Fester Frontaufbau	Weiche Krone ohne Aufbau
Einspannbarkeit (Rahmen)	Leicht (empfohlen)	Ziemlich leicht
Vlies	1 bis 2 Lagen	2 bis 3 Lagen

Flache Ausführung (Niedriger Sitz)



Otto International, Inc., Kappenmodellnr. (Beispiel)	OTTO23-225	OTTO18-203
Netzfutter auf der Rückseite der vorderen Abschnitte (weich oder hart)	Fester Frontaufbau	Weiche Krone ohne Aufbau
Einspannbarkeit (Rahmen)	Sehr schwierig (weil sehr hartes Kappenmaterial)	Ziemlich leicht
Vlies	1 bis 2 Lagen	2 bis 3 Lagen

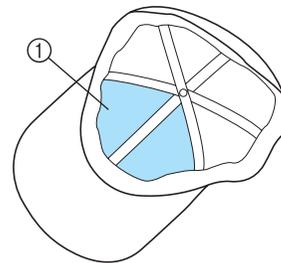
Golfstil



Otto International, Inc., Kappenmodellnr. (Beispiel)	OTTO23-225
Netzfutter auf der Rückseite der vorderen Abschnitte (weich oder hart)	Fester Frontaufbau
Einspannbarkeit (Rahmen)	Ziemlich leicht
Vlies	1 bis 2 Lagen

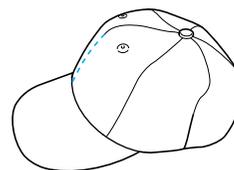
Anmerkung

- Prüfen Sie, ob dieser Bereich ① mit einem Netz hinterlegt ist.



Hinweise

- Es gibt keine Mittellinie, die als Orientierung zum Einspannen der Kappe in den Kappenrahmen dienen kann. Markieren Sie deshalb die Mittellinie vor dem Einspannen der Kappe mit Stoffkreide.



■ Nicht zum Besticken empfohlener Kappenstoff

- Kappen mit einer Vorderseite, die niedriger als 50 mm (2 Zoll) ist (z. B. Sonnenblende)
- Kinderkappen
- Kappen mit einer Krempe, die länger als 80 mm (3-1/16 Zoll) ist

Hinweise zum Stoff

■ Zum Besticken empfohlener Kappenstoff

- 35% Baumwolle / 65% Polyester
- 100% Baumwolle
- 80% Wolle / 20% Nylon
- 10% Wolle / 85% Acryl

■ Nicht zum Besticken empfohlener Kappenstoff

Kappen aus den folgenden Stoffen sind schwierig einzuspannen, knittern oder schrumpfen leicht.

- Polyesterschaum
- Stretchstoffe
- Melton-Wolle
- 100% Nylon
- Wildleder

Vorbereitungen für den Kappenrahmens

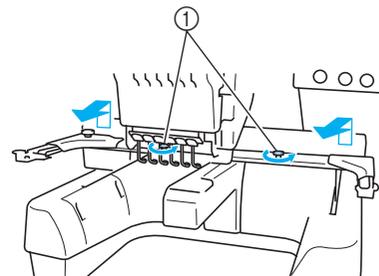
■ Montieren des Kappenrahmenantriebs

Drücken Sie  →  →  →

 →  um ein Video des Vorgangs auf dem LCD anzuzeigen (siehe Seite 151).

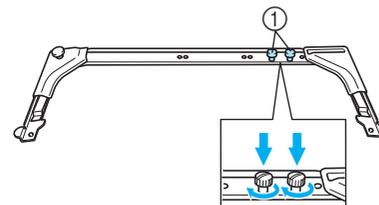
Entfernen Sie den Stickrahmenhalter vom Stickarm der Maschine, und bringen Sie dann den Kappenrahmenantrieb an. Bevor Sie den Stickrahmenhalter abbauen, entfernen Sie den Stickrahmen (siehe "Entfernen des Stickrahmens" auf Seite 46).

1 Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben, und nehmen Sie den Stickrahmenhalter ab.



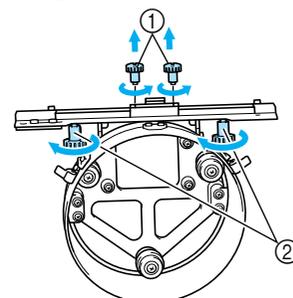
① Schrauben

- Die entfernten Schrauben bleiben am Stickrahmenhalter.



① Schrauben nicht zu weit lösen

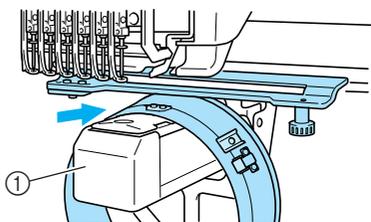
2 Die beiden oberen Schrauben des Kappenrahmenantriebs entfernen und beiseite legen. Die beiden unteren Schrauben lösen (4 Umdrehungen).



① Obere Schrauben

② Untere Schrauben

- 3** Führen Sie das Maschinenbett durch den Ring des Kappenrahmenantriebs.



① Maschinenbett

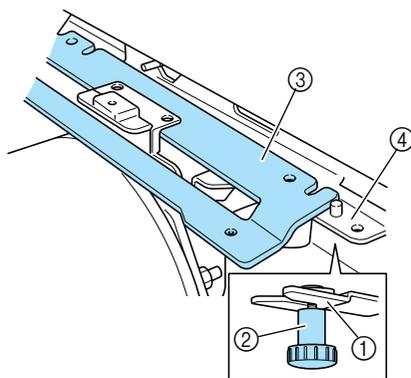


Hinweise

- Achten Sie darauf, dass der Kappenrahmenantrieb nicht gegen andere Teile stößt, wie z.B. den Stickfuß.

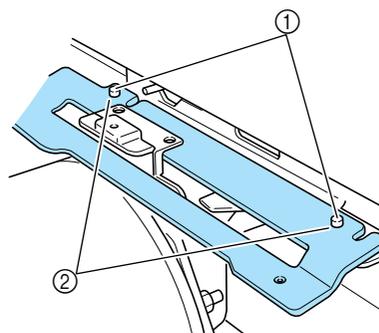
Bringen Sie den Kappenrahmenantrieb wie in den Schritten 4 bis 6 beschrieben am Stickarm an.

- 4** Setzen Sie die beiden Schrauben an der Unterseite des Kappenrahmenantriebs in die V-förmigen Kerben am Stickarm ein, und legen Sie die Montageplatte des Kappenrahmenantriebs auf die Rahmenmontageplatte des Stickarms.



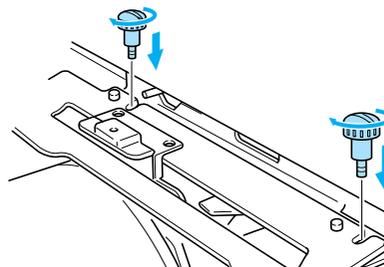
① Kerbe am Stickarm
 ② Schraube des Kappenrahmenantriebs
 ③ Montageplatte des Kappenrahmenantriebs
 ④ Rahmenmontageplatte des Stickarms

- 5** Setzen Sie die Stifte an der Rahmenmontageplatte des Stickarms in die Löcher in der Montageplatte des Kappenrahmenantriebs ein.

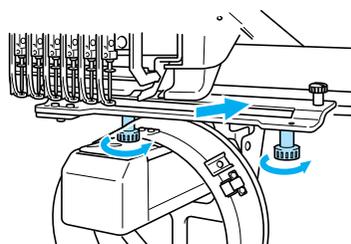


① Stifte an der Rahmenmontageplatte des Stickarms
 ② Löcher in der Montageplatte des Kappenrahmenantriebs

- 6** Die beiden oberen Schrauben in die äußeren Bohrungen der Montageplatte des Kappenrahmenantriebs einsetzen und festziehen.

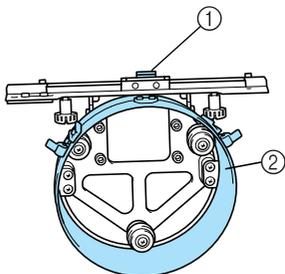


- 7** Drücken Sie den Kappenrahmenantrieb in Richtung Maschine herunter, so dass er vollständig eingesetzt wird, und ziehen Sie die beiden unteren Schrauben an, um den Kappenrahmenantrieb zu sichern.



► Die Installation des Kappenrahmenantriebs ist nun abgeschlossen.

■ Einstellen des Kappenrahmenantriebs



- ① Winkelhalterung
- ② Ring

Anmerkung

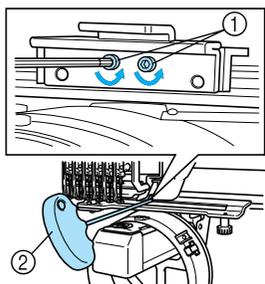
- Wenn die Maschine mehrmals verwendet wird, ist die Einstellung des Kappenrahmenantriebs nur beim ersten Mal erforderlich.

- 1** Maschine einschalten. Wenn der Stickarm in seine Ausgangsposition gefahren ist, schalten Sie die Maschine aus.

Hinweise

- Achten Sie darauf, den Kappenrahmenantrieb nur einzustellen, wenn der Stickarm in der Ausgangsposition ist.

- 2** Lösen Sie mit dem Sechskantschlüssel (mittel) die beiden Innensechskantschrauben. Lösen Sie die Schrauben nur um ca. eine Umdrehung.

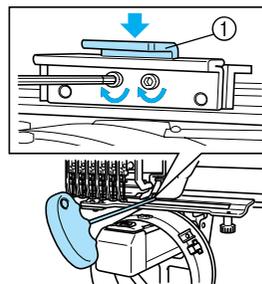


- ① Innensechskantschrauben
- ② Sechskantschlüssel (mittel)

Hinweise

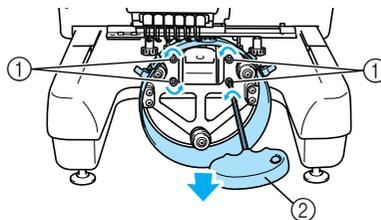
- Lösen Sie die Schrauben nicht zu weit.

- 3** Senken Sie die Winkelhalterung so weit, bis sie das Maschinenbett berührt und ziehen Sie die beiden Innensechskantschrauben mit dem Sechskantschlüssel (mittel) an. Ziehen Sie die Schrauben fest an.



- ① Winkelhalterung

- 4** Lösen Sie mit dem Sechskantschlüssel (groß) die vier Innensechskantschrauben auf der Innenseite des Rings. Lösen Sie die Schrauben nur um ca. eine Umdrehung.



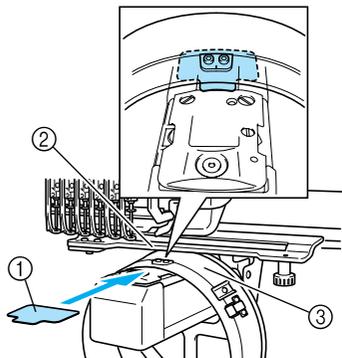
- ① Innensechskantschrauben
- ② Sechskantschlüssel (groß)

- ▶ Wenn die Schrauben gelöst sind, kann der Ring gesenkt werden.

Hinweise

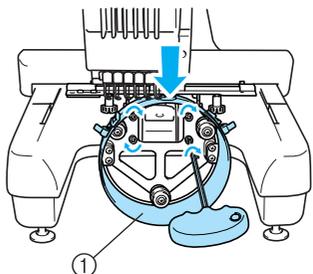
- Lösen Sie die Schrauben nicht zu weit.

- 5** Fügen Sie das Polster zwischen dem Maschinenbett und dem Ring des Kappenrahmenantriebs ein.



- ① Polster
- ② Maschinenbett
- ③ Ring des Kappenrahmenantriebs

- 6** Drücken Sie leicht auf den Ring und ziehen Sie die vier Innensechskantschrauben auf der Innenseite des Rings mit dem Sechskantschlüssel (groß) an. Ziehen Sie die Schrauben fest an.

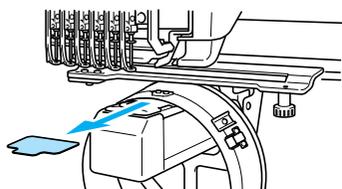


- ① Ring

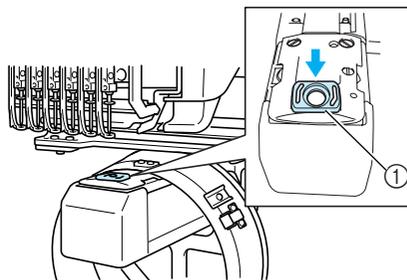
! ACHTUNG

● Achten Sie darauf, dass jede Innensechskantschraube fest angezogen ist. Falls eine der Schrauben locker ist, können Verletzungen die Folge sein.

- 7** Entfernen Sie das in Schritt 5 eingesetzte Polster.



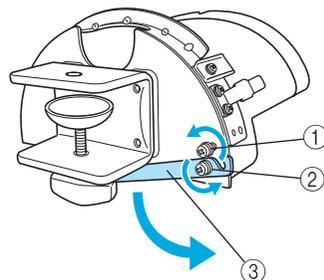
- Installieren des Stichplatten-Distanzstücks**
Bringen Sie das Stichplatten-Distanzstück an der Stichplatte an.



- ① Stichplatten-Distanzstück

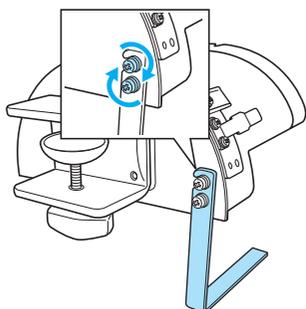
- Vorbereiten der Montagevorrichtung**
Senken Sie den Nadelanschlag ab, und bringen Sie die Montagevorrichtung an einer stabilen Montagefläche (z.B. Tisch) an.

- 1** Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher, und senken Sie den Nadelanschlag in Pfeilrichtung ab.



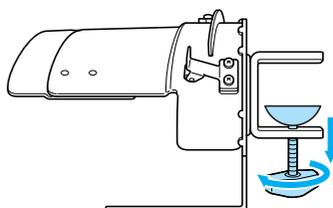
- ① Lösen Sie die Schraube, so dass der Nadelanschlag in die Schraube eingehakt und festgeklemmt werden kann.
- ② Lösen Sie die Schraube, bis sich der Nadelanschlag bewegt.
- ③ Nadelanschlag

- 2 Ziehen Sie die beiden Schrauben an.**
- Stellen Sie sicher, dass der Nadelanschlag richtig gesichert ist.



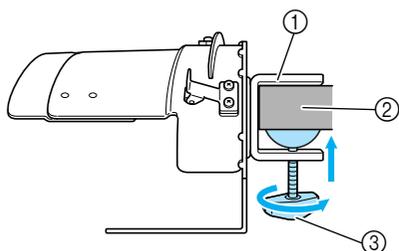
Bringen Sie die Montagevorrichtung an einer stabilen Montagefläche (z.B. Tisch) an.

- 3 Lösen Sie die Schraube für die Montagevorrichtung und öffnen Sie die Schraubzwinde so weit, dass sie breiter als die Montagefläche ist.**



- Die Schraubzwinde kann an einer Fläche von 9 mm (3/8 Zoll) bis 38 mm (1-1/2 Zoll) angebracht werden.

- 4 Klemmen Sie die Schraubzwinde durch Anziehen der Schraube sicher an die Montagefläche.**



- ① Schraubzwinde
- ② Montagefläche
- ③ Schraube anziehen

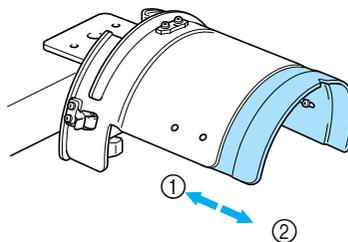
- 5 Überprüfen Sie die Montagevorrichtung auf festen Sitz.**

Sollte sie zu locker sitzen, bringen Sie sie erneut an der Montagefläche an.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Schraubzwinde fest an der Montageplatte sitzt und die Schraube fest angezogen ist.
- Bringen Sie die Montagevorrichtung nicht auf instabilen (biegsamen, durchgebogenen oder verworfenen) Flächen an.
- Achten Sie darauf, dass die Montagevorrichtung beim Abbauen nicht herunterfällt.

- 6 Stellen Sie die Größe der Montagevorrichtung entsprechend der zu bestickenden Kappe ein.**



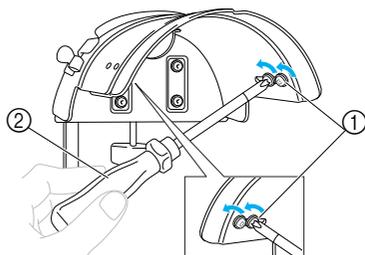
- ① flache Ausführung (Niedriger Sitz)
- ② Standard (Profi)

Hinweise

- Sie können den Standard- oder den erweiterten Kappenrahmen in der Standardposition verwenden. In der Position für die flache Ausführung kann nur der erweiterte Kappenrahmen eingesetzt werden.

■ Für Standardtypen

Drehen Sie die vier Schrauben (zwei links und zwei rechts) auf der Innenseite der Montagevorrichtung mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher eine Umdrehung weit heraus.



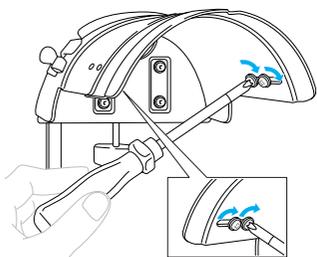
- ① Schrauben
- ② Kreuzschlitz-Schraubendreher



Hinweise

- Nehmen Sie die Schrauben (zwei links und zwei rechts) nicht ganz heraus, Sie könnten sie sonst verlieren. Lösen Sie die Schrauben nur leicht.

Ziehen Sie die Montagevorrichtung in Ihre Richtung und ziehen Sie dann die vier Schrauben (zwei links und zwei rechts) mit dem Kreuzschlitz-Schraubendreher fest.



- ▶ Die Montagevorrichtung ist nun fertig vorbereitet.

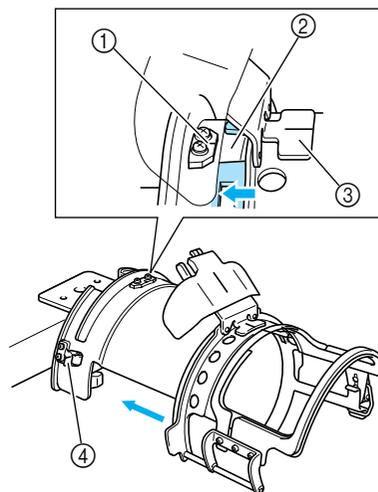
Anbringen des Standard-Kappenrahmens an der Montagevorrichtung und Einsetzen einer Mütze in den Rahmen

Drücken Sie → → um ein Video des Vorgangs auf dem LCD anzuzeigen (siehe Seite 151).

Setzen Sie die Mütze in den an der Montagevorrichtung angebrachten Standard-Kappenrahmen ein, und entfernen Sie diesen anschließend mitsamt der Mütze von der Vorrichtung. Bringen Sie als Nächstes den Standard-Kappenrahmen am Kappenrahmenantrieb an der Maschine an.

1 Bringen Sie den Standard-Kappenrahmen an der Montagevorrichtung an.

Richten Sie die Kerbe am Standard-Kappenrahmen mit der Führungsplatte an der Montagevorrichtung aus, und rasten Sie den Rahmen ein.



- ① Führungsplatte an der Montagevorrichtung
- ② Kerbe am Standard-Kappenrahmen
- ③ Schweißschutzhalter
- ④ Halter

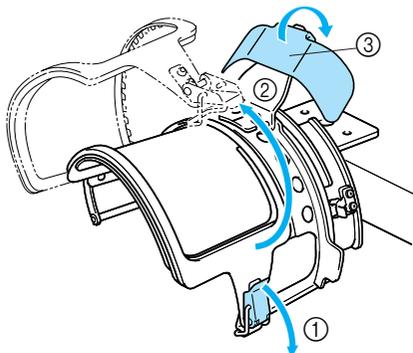
- ▶ Der Standard-Kappenrahmen wird mit den beiden Haltern (Klemmen) an der rechten und linken Seite gesichert.



Hinweise

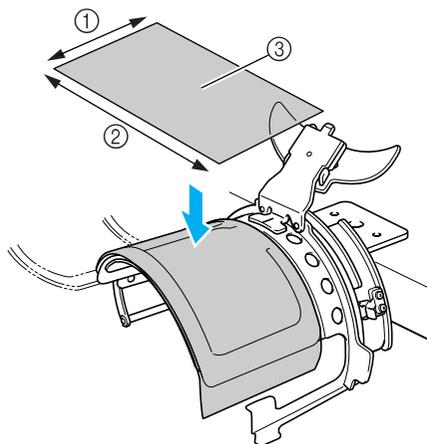
- Achten Sie darauf, dass die Montagevorrichtung in die Standardposition eingestellt ist.

- 2** Lösen Sie das Schnappschloss am Standard-Kappenrahmen, und entriegeln Sie es. Öffnen Sie den Klemmrahmen. Öffnen Sie außerdem den Kremppresser.



- ① Aufgeklapptes Schnappschloss
- ② Geöffneter Klemmrahmen
- ③ Kremppresser

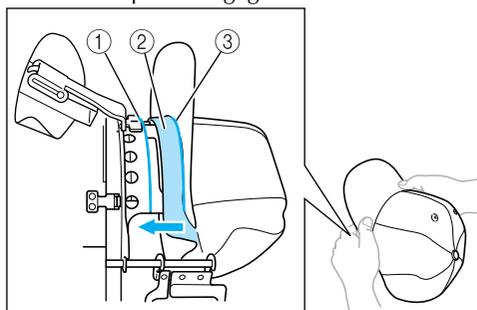
- 3** **Unterlegmaterial einlegen.**
Legen Sie ein Stück Unterlegmaterial in der Größe 100 mm (4 Zoll) x 250 mm (10 Zoll) auf den unteren Rahmen und eine Mütze in den Rahmen.



- ① 100 mm (4 Zoll)
- ② 250 mm (10 Zoll)
- ③ Unterlegmaterial

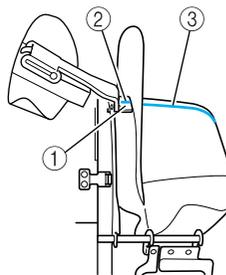
- 4** Heben Sie den Schweißschutz in der Mütze an, und legen Sie die Mütze in den Standard-Kappenrahmen.

Halten Sie die Mütze mit beiden Händen, und richten Sie die Kante des unteren Rahmens und den Krempprand gegeneinander aus.



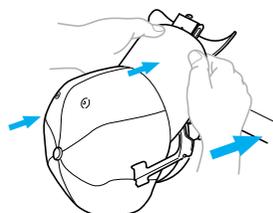
- ① Kante des unteren Rahmens
- ② Schweißschutz
- ③ Krempprand

Richten Sie gleichzeitig die Mittellinie der Mütze mit der Mittellinie des Schweißschutzhalters am Standard-Kappenrahmen aus, und schieben Sie den Schweißschutz unter den Schweißschutzhalter.

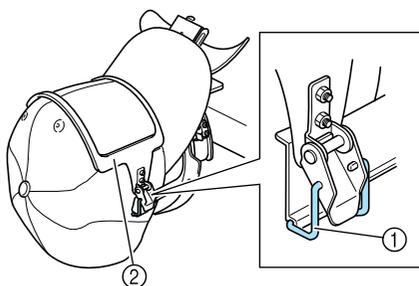


- ① Schweißschutzhalter
- ② Mittellinie des Schweißschutzhalters
- ③ Mittellinie der Mütze

- 5** Nachdem Sie die Krempe ausgerichtet haben, drücken Sie die Kappe so weit wie möglich in den Rahmen.



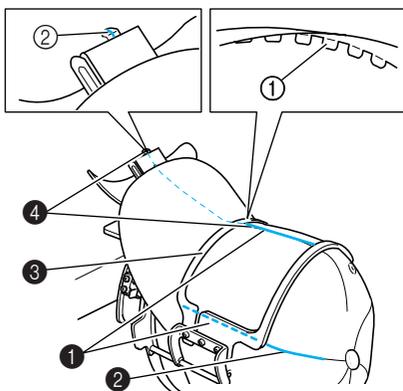
6 Schließen Sie den Klemmrahmen, und haken Sie die Klinke des Schnappschlusses locker ein.



- ① Klinke des Schnappschlusses
- ② Klemmrahmen

Überprüfen Sie folgende Punkte:

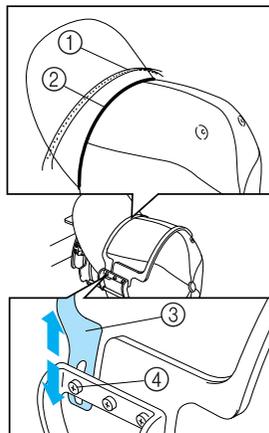
- ❶ Die Mittellinie der Mütze liegt parallel zur kurzen Seite des Klemmrahmens.
- ❷ Die Linie an der linken Seite der Mütze ist innerhalb des Klemmrahmens nicht sichtbar.
- ❸ Die Zähne an der Innenseite des Klemmrahmens greifen sauber in den Krempe nrand.
- ❹ Die Mittellinie des Krempe nhalters und die Mittellinie der Mütze müssen eine Linie bilden.



- ① Zähne an der Innenseite des Klemmrahmens
- ② Mittellinie des Krempe nhalters

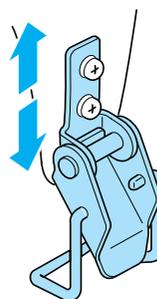
Anmerkung

- Je nach Form der Mütze, lösen Sie die Schraube ④ und stellen die Position des Klemmrahmens ③ so ein, dass die Zähne innen am Klemmrahmen ① mit dem Krempe nrand ② ausgerichtet sind.

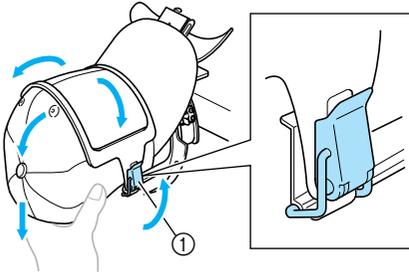


Anmerkung

- Ist der Mütze nstoff so dick, so dass der Klemmrahmen nicht geschlossen werden kann, oder so dünn, dass die Mütze zu locker sitzt, stellen Sie den Klemmrahmen ein.



- 7** Ziehen Sie die Mütze mit einer Hand herunter, und klappen Sie den Hebel des Schnappschlusses herunter, um es fest zu schließen.



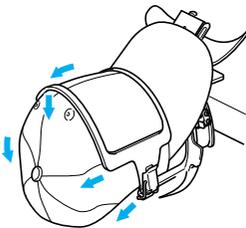
① Hebel des Schnappschlusses



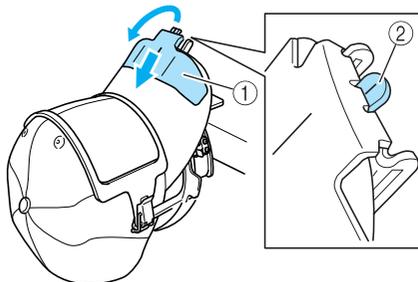
Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass der Stoff innerhalb des Klemmrahmens keine Falten wirft. Anderenfalls wird das Stickmuster schief gestickt.

- 8** Ziehen Sie erneut am Stoff um die Mütze, um ihn zu straffen, und stellen Sie dabei die Stickposition ein.



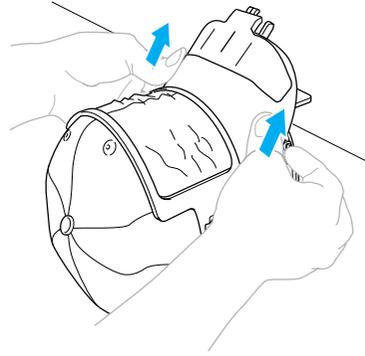
- 9** Ziehen Sie den Kremphenalter so weit nach oben wie möglich. Schieben Sie als Nächstes den Kremphenalter über die Mützenkrempe, und senken Sie ihn ab. Platzieren Sie die Krempe so, dass sie eine leicht runde Form beibehält.



- ① Kremphenalter
② Mittellinie des Kremphenalters
- Stellen Sie sicher, dass die Kerbe sichtbar ist.

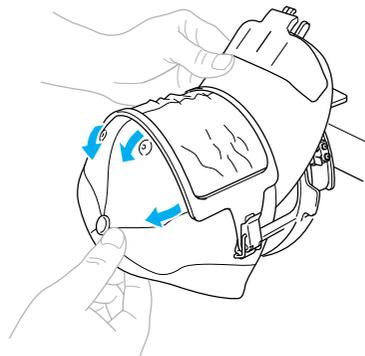
- 10** Drücken Sie mit beiden Händen auf die Krempe und richten Sie die Krempe dabei so aus, dass die Seiten nicht nach außen klappen.

Wenn das Muster bei nach außen geklappter Krempe gestickt wird, trifft die Krempe auf die Maschine und beeinträchtigt die Ausrichtung des Musters.



- 11** Spannen Sie den Stoff so im Stickbereich, dass er straff ist.

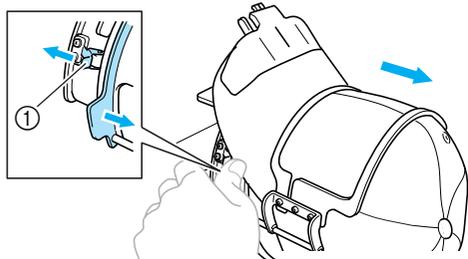
Beim Drücken auf die Krempe kann auch der Stoff im Kappenrahmen gedrückt werden und dazu führen, dass der Stoff nicht mehr gespannt ist. Spannen Sie den Stoff durch ziehen an der linken, rechten und mittleren Naht in Pfeilrichtung, bis der Stickbereich straff ist.



- Die Positionierung der Mütze im Standard-Kappenrahmen ist nun abgeschlossen.

12 Entfernen Sie den Standard-Kappenrahmen von der Montagevorrichtung.

Drücken Sie den rechten und linken Halter an der Montagevorrichtung mit beiden Daumen herunter, und ziehen Sie dann den Stickrahmen ab (siehe Abbildung).



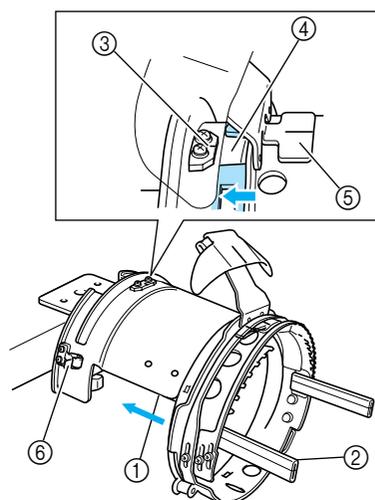
① Halter

Anbringen des Spezial-Kappenrahmens an der Montagevorrichtung und Einsetzen einer Mütze in den Rahmen

Setzen Sie die Mütze in den an der Montagevorrichtung angebrachten Kappenrahmen ein, und entfernen Sie diesen anschließend mitsamt der Mütze von der Vorrichtung. Bringen Sie als Nächstes den Kappenrahmen am Kappenrahmenantrieb an der Maschine an.

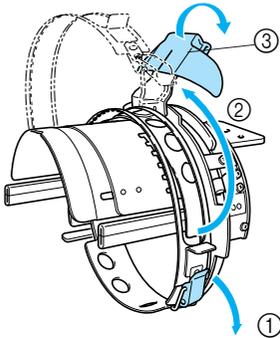
1 Bringen Sie den Spezial-Kappenrahmen an der Montagevorrichtung an.

Richten Sie die Seite der Montagevorrichtung mit der Strebe am Kappenrahmen aus und drücken Sie dann auf den Kappenrahmen, bis er einrastet.



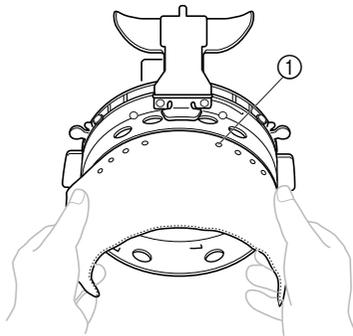
- ① Seite der Montagevorrichtung
 - ② Strebe am Kappenrahmen
 - Richten Sie die Kerbe am Kappenrahmen mit der Führungsplatte an der Montagevorrichtung aus, und rasten Sie den Rahmen ein.
 - ③ Führungsplatte an der Montagevorrichtung
 - ④ Kerbe am erweiterten Kappenrahmen
 - ⑤ Schweißschutzhalter
 - ⑥ Halter
- Der erweiterte Kappenrahmen wird mit den beiden Haltern (Klemmen) an der rechten und linken Seite gesichert.

- 2** Lösen Sie das Schnappschloss am Spezial-Kappenrahmen, und entriegeln Sie es. Öffnen Sie den Klemmrahmen. Öffnen Sie außerdem den Krepfenpresser.



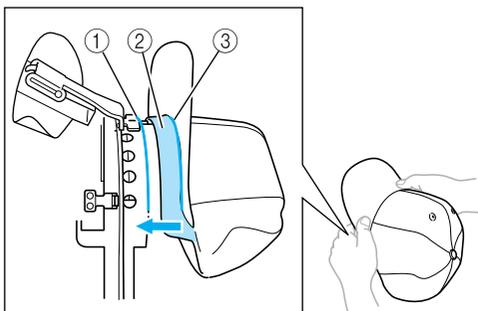
- ① Aufgeklapptes Schnappschloss
- ② Geöffneter Klemmrahmen
- ③ Krepfenpresser

- 3** Sichern Sie das Unterlegmaterial mit den Nadeln am Kappenrahmen.



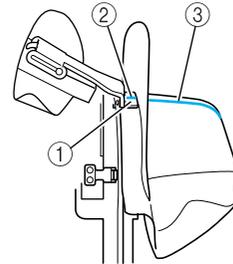
- ① Stifte
- Achten Sie darauf, dass die Nadeln das Unterlegmaterial durchdringen und sicher halten.

- 4** Heben Sie den Schweißschutz in der Mütze an, und legen Sie die Mütze in den Spezial-Kappenrahmen. Halten Sie die Mütze mit beiden Händen, und richten Sie die Kante des unteren Rahmens und den Krepfenrand gegeneinander aus.



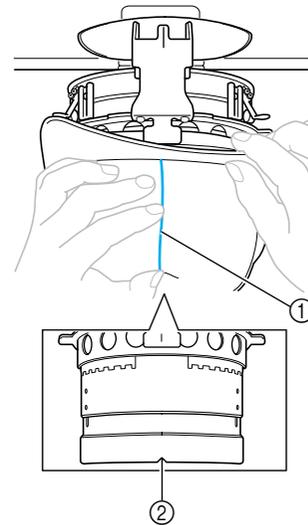
- ① Kante des unteren Rahmens
- ② Schweißschutz
- ③ Krepfenrand

Richten Sie gleichzeitig die Mittellinie der Mütze mit der Mittellinie des Schweißschutzhalters am Kappenrahmen aus, und schieben Sie den Schweißschutz unter den Schweißschutzhalter.



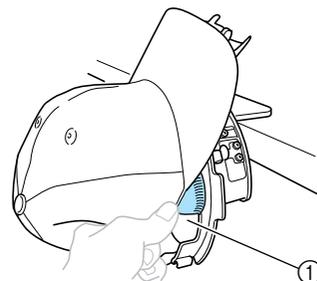
- ① Schweißschutzhalter
- ② Mittellinie des Schweißschutzhalters
- ③ Mittellinie der Mütze

- 5** Richten Sie die Mittellinie der Mütze mit der Kerbe in der Montagevorrichtung aus.



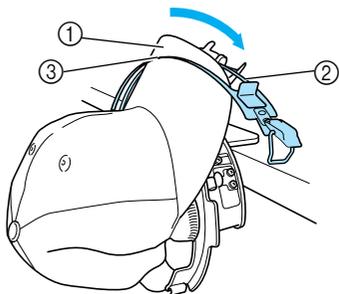
- ① Mittellinie der Mütze
- ② Kerbe in der Montagevorrichtung

- 6** Schieben Sie den Schweißschutz in die Kerbe im Kappenrahmen.



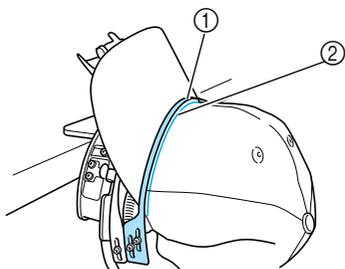
- ① Kerbe im Kappenrahmen

- 7** Schließen Sie den Klemmrahmen so, dass die Krempe der Mütze zwischen dem Klemmrahmen innen und außen liegt.



- ① Krempe
- ② Klemmrahmen innen
- ③ Klemmrahmen außen

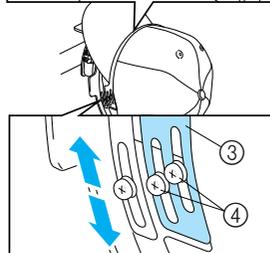
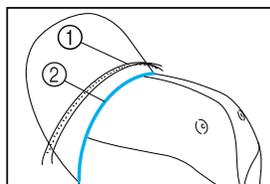
- 8** Richten Sie die Zähne des Klemmrahmens sorgfältig mit dem Krempenrand aus.



- ① Zähne des Klemmrahmens
- ② Krempenrand

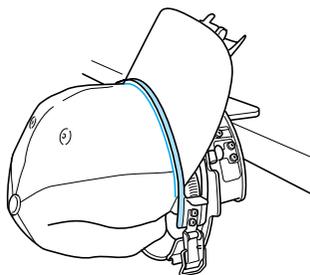
Hinweise

- Lösen Sie die beiden Schrauben des äußeren Klemmrahmens und stellen Sie den äußeren Klemmrahmen so ein, dass er mit der Form der Mütze übereinstimmt und die Zähne des Klemmrahmens mit dem Krempenrand sauber ausgerichtet sind.

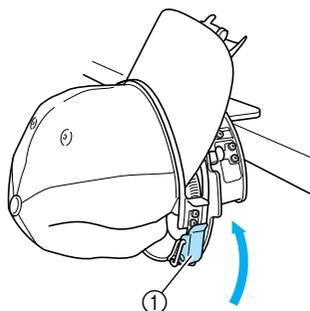


- ① Zähne des Klemmrahmens
- ② Krempenrand
- ③ Klemmrahmen außen
- ④ Schrauben für äußeren Klemmrahmen

- 9** Die andere Seite auf die gleiche Weise einstellen.



- 10** Schließen Sie den Hebel des Schnappschlosses.

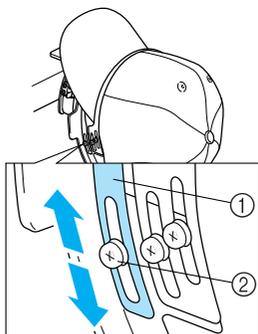


- ① Hebel des Schnappschlosses



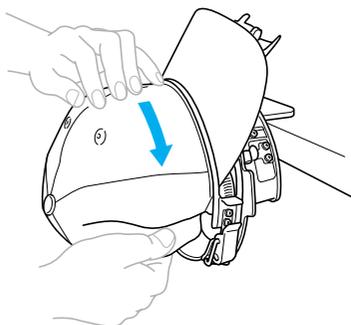
Hinweise

- Ist der Mützenstoff so dick, dass der Klemmrahmen nicht geschlossen werden kann, oder so dünn, dass die Mütze zu locker sitzt, lösen Sie die Schraube für den inneren Klemmrahmen und stellen Sie den inneren Klemmrahmen ein.

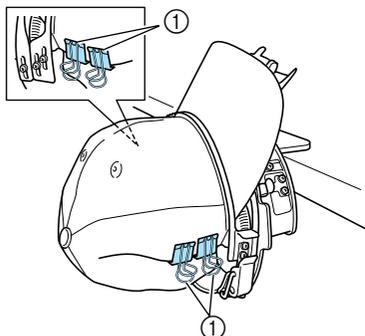


- ① Klemmrahmen innen
- ② Schraube für den inneren Klemmrahmen

- 11** Spannen Sie den Stoff durch Ziehen der Mützenenden von der Mitte nach außen.

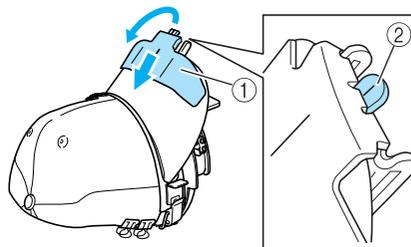


- 12** Sichern Sie die Mütze mit den Klammern.



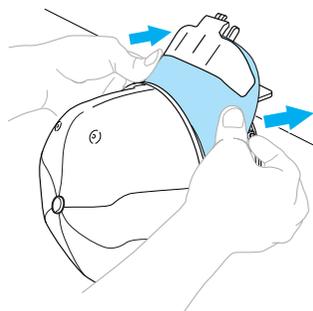
- ① Klammern
- Wiederholen Sie die Schritte **11** und **12** auf der anderen Seite, um den Stoff zu spannen, und sichern Sie die Mütze mit den Klammern.

- 13** Ziehen Sie den Krempehalter so weit nach oben wie möglich. Schieben Sie als Nächstes den Krempehalter über die Mützenkrempe, und senken Sie ihn ab. Platzieren Sie die Krempe so, dass sie eine leicht runde Form beibehält.



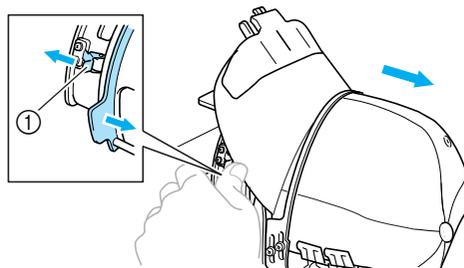
- ① Krempehalter
- ② Mittellinie des Krempepressers
- Stellen Sie sicher, dass die Kerbe sichtbar ist.

- 14** Richten Sie die Krempe so aus, dass sie eine leicht runde Form behält.



- ▶ Die Positionierung der Mütze im erweiterten Kappenrahmen ist nun abgeschlossen.

- 15** Entfernen Sie den Spezial-Kappenrahmen von der Montagevorrichtung. Drücken Sie den rechten und linken Halter an der Montagevorrichtung mit beiden Daumen herunter, und ziehen Sie dann den Stickrahmen ab (siehe Abbildung).



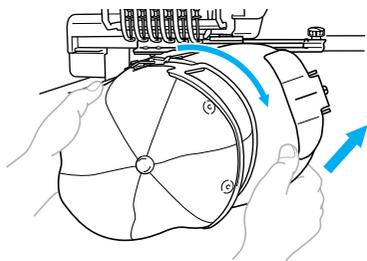
- ① Halter

■ **Anbringen des Kappenrahmens an der Stickmaschine**

Zum Anbringen des Kappenrahmens an der Stickmaschine ist der Kappenrahmenantrieb erforderlich. Bevor Sie den Kappenrahmen an der Maschine anbringen, montieren Sie den Kappenrahmenantrieb an den Stickarm (siehe "Montieren des Kappenrahmenantriebs" auf Seite 171).

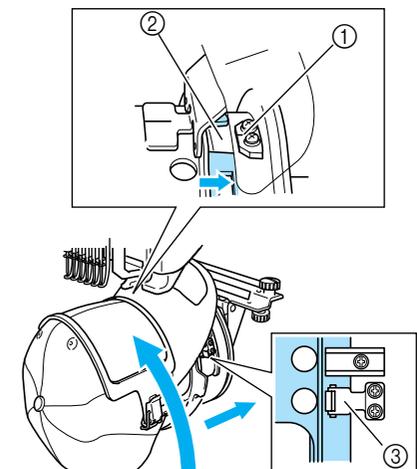
1 **Bringen Sie den Kappenrahmen am Kappenrahmenantrieb an.**

Drehen Sie die Stickposition beim Einsetzen des Kappenrahmens zur Seite, damit die Krempe der Mütze nicht gegen die Stickmaschine stößt (siehe Abbildung).



- Achten Sie darauf, dass der Kappenrahmen nicht gegen andere Teile stößt, wie z.B. den Stickfuß.

Nachdem Sie den Kappenrahmen so gedreht haben, dass die Stickfläche nach oben zeigt, richten Sie den Ring des Kappenrahmenantriebs und den Ring des Kappenrahmens gegeneinander aus. Schieben Sie den Kappenrahmen nach rechts und links, um die Kerbe am Kappenrahmen gegen die Führungsplatte am Kappenrahmenantrieb auszurichten, und rasten Sie den Rahmen ein.



- ① Führungsplatte am Kappenrahmenantrieb
- ② Kerbe am Kappenrahmen
- ③ Halter

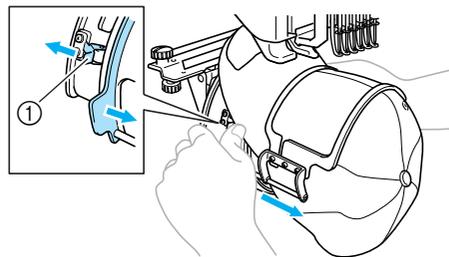
► Der Kappenrahmen wird mit den beiden Haltern an der rechten und linken Seite gesichert. Die Installation des Kappenrahmens ist nun abgeschlossen, und die Mütze kann bestickt werden.

■ **Entfernen des Kappenrahmens**

Nachdem der Stickvorgang beendet ist, entfernen Sie den Kappenrahmen und nehmen die Mütze aus dem Rahmen.

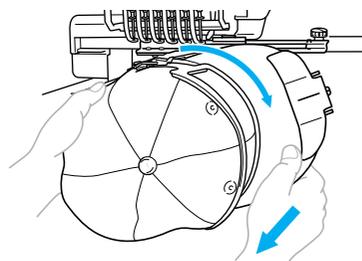
1 **Entfernen Sie den Kappenrahmen vom Kappenrahmenantrieb.**

Drücken Sie den rechten und linken Halter an der Basis des Kappenrahmens mit beiden Daumen herunter, und ziehen Sie dann den Stickrahmen ab (siehe Abbildung).



- ① Halter

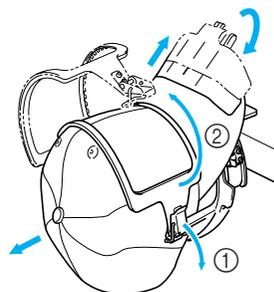
Drehen Sie die Stickposition beim Entfernen des Kappenrahmens zur Seite, damit die Krempe der Mütze nicht gegen die Stickmaschine stößt (siehe Abbildung).



- Achten Sie darauf, dass der Kappenrahmen nicht gegen andere Teile stößt, wie z.B. den Stickfuß.

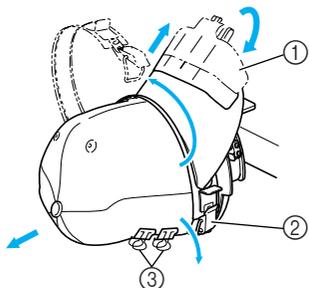
■ **Für den Standard-Kappenrahmen**

2 **Lösen Sie das Schnappschloss am Kappenrahmen, und nehmen Sie die Mütze heraus.**



■ Für den Spezial-Kappenrahmen

- 2** Öffnen Sie nach dem Abnehmen des Kreppehalters das Schnappschloss des Kappenrahmens, entfernen Sie die Klammern und nehmen Sie dann die Mütze heraus.

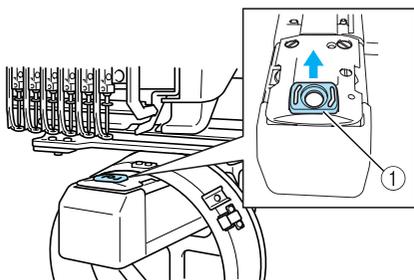


- ① Kreppehalter
- ② Schnappschloss
- ③ Klammern

Installieren des Stickrahmenhalters

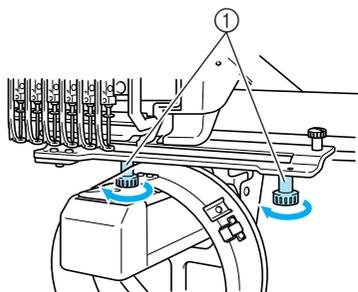
Nachdem der Stickvorgang mit dem Kappenrahmen beendet ist, entfernen Sie das Stichplatten-Distanzstück und den Kappenrahmenantrieb und bringen den Stickrahmenhalter wieder an.

- 1** Entfernen Sie das Stichplatten-Distanzstück.



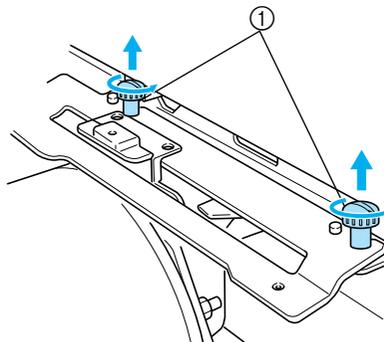
- ① Stichplatten-Distanzstück

- 2** Lösen Sie die beiden unteren Schrauben.



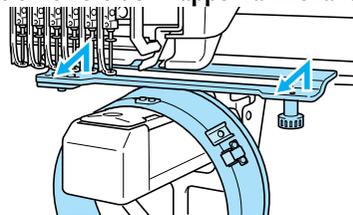
- ① Schrauben

- 3** Entfernen Sie die beiden oberen Schrauben.



- ① Schrauben

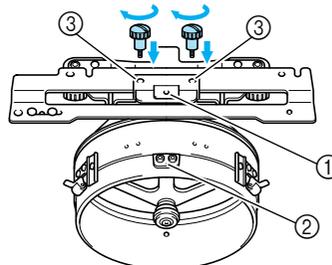
- 4** Entfernen Sie den Kappenrahmenantrieb.



Hinweise

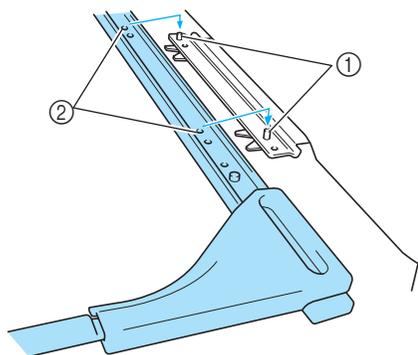
- Achten Sie darauf, dass der Kappenrahmenantrieb nicht gegen andere Teile stößt, wie z.B. den Stickfuß.

- 5** Setzen Sie die beiden in Schritt 3 entfernten Schrauben in die Löcher an der Oberseite ein, wobei das Loch im Schweißschutzhalter gegen die Mittellinie der Führungsplatte ausgerichtet sein muss. Ziehen Sie die Schrauben anschließend an.



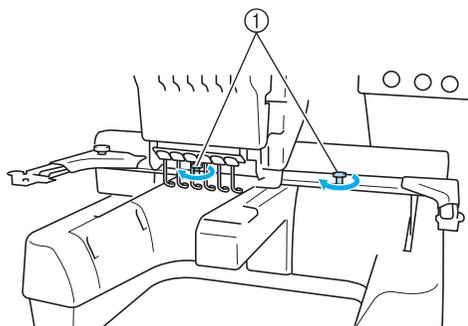
- ① Loch am Schweißschutzhalter
- ② Mittellinie der Führungsplatte
- ③ Löcher an der Oberseite
- Setzen Sie die Schrauben in die Löcher ein, in denen der Kappenrahmenantrieb ursprünglich installiert war (Löcher, aus denen die Schrauben in Schritt 2 auf Seite 171 entfernt wurden).
- Der bewegliche Teil des Kappenrahmenantriebs ist gesichert.

- 6** Richten Sie die Löcher am Stickrahmenhalter gegen die Stifte in der Rahmenmontageplatte des Stickarms aus.



- ① Stifte in der Rahmenmontageplatte
② Löcher am Stickrahmenhalter

- 7** Sichern Sie die beiden Schrauben am Stickrahmenhalter mit den beiden Schrauben.



- ① Verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben (wurden in Schritt 1 auf Seite 171 entfernt).

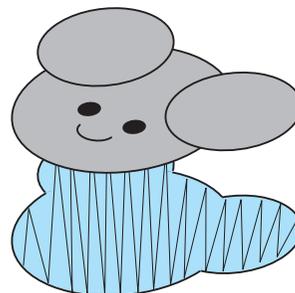
! ACHTUNG

- Ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher fest.

Weitere Informationen zur Digitalisierung

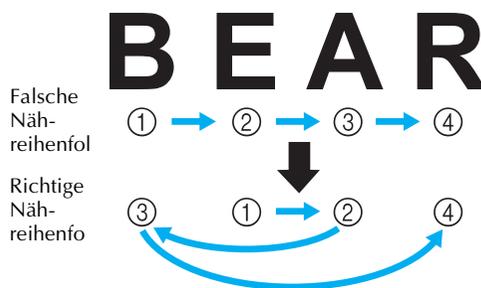
Achten Sie beim Erstellen eines Musters, das mit einem Kappenrahmen gestickt werden soll, auf die folgenden Punkte, um Registrierungsprobleme (nicht ausgerichtete Lücken im Muster) zu vermeiden.

- 1** Verwenden Sie Unternähren.



- 2** Beginnen Sie mit dem Stickmuster von der Mitte und nähren Sie zu den Rändern.

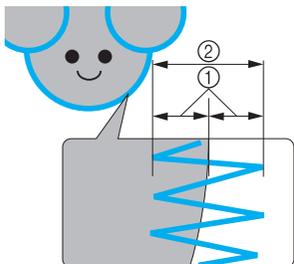
Bei der Maschine entspricht die Reihenfolge, in der Muster beim Kombinieren ausgewählt werden, der Reihenfolge, in der sie genäht werden. Für das folgende Beispiel müssen die Muster in der Reihenfolge "E" → "A" → "B" → "R" gewählt werden, um die Musterkombination "BEAR" zu erhalten.



☀ Hinweise

- Nähen Sie NICHT von einem Rand zum anderen, da sonst Knittern oder Schrumpfen auftreten kann.

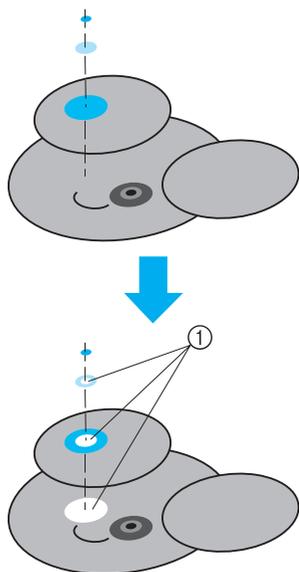
- 3** Achten Sie beim Nähen von Musterumrissen darauf, dass die Stichbreite mindestens 2 mm beträgt und die Naht den Stoff mindestens 1 mm überlappt. Achten Sie außerdem darauf, dass keine langen Fadensprünge im Umriss eines Bereiches oder Buchstabens entstehen.



- ① mindestens 1 mm
② mindestens 2 mm

! ACHTUNG

- Nähen Sie nicht mehr als vier sich überlappende Lagen.



- ① Legen Sie fest, dass überlappende Bereiche nicht genäht werden sollen.

Verwenden der Aufspulvorrichtung

Verwenden Sie zum Wickeln des Unterfadens auf eine Metallspule die Aufspulvorrichtung. Nachfolgend werden die Schritte zur Verwendung der Aufspulvorrichtung beschrieben.

Vorsichtsmaßnahmen

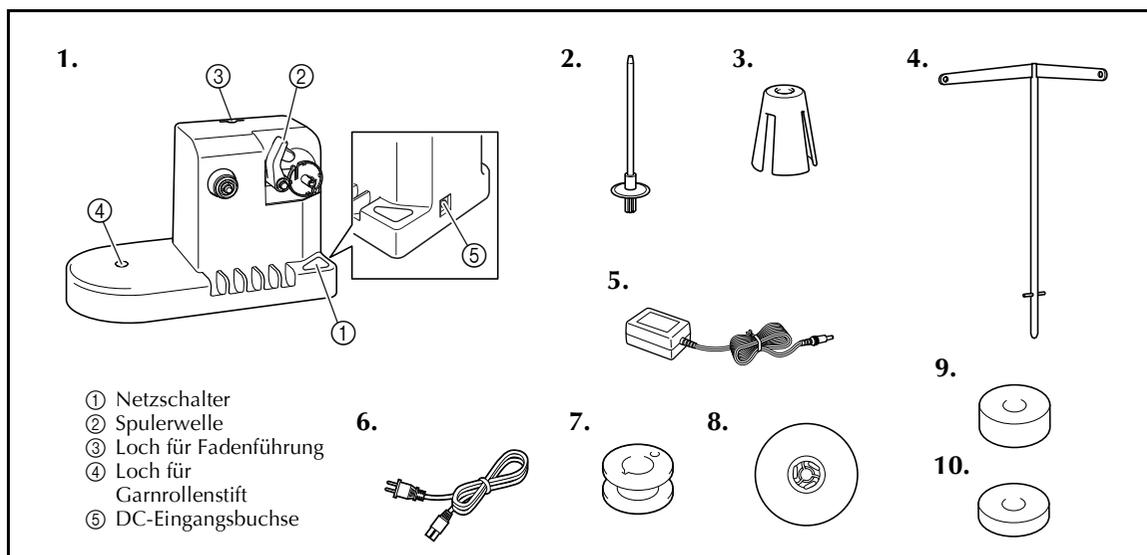
Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Stromversorgung finden Sie auf Seite 14.

! ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Aufspulvorrichtung auf einer ebenen stabilen Fläche aufstellen.
- Verwenden Sie nur die Spulen, die mit dieser Aufspulvorrichtung geliefert wurden.

Aufspulvorrichtung und Zubehör

Vergewissern Sie sich, dass unten stehende Aufspulvorrichtung und folgendes Zubehör vorhanden sind.



Nr.	Name	Teilecode	Nr.	Name	Teilecode
1	Aufspulvorrichtung	XC6598-051	6	Netzanschlusskabel	X59354-151 (GB) LN2284-001 (USA/KANADA) XA0070-151 (Europa) XC9548-051 (Australien)
2	Garnrollenstift	XC5949-051	7	Metallspulen (5)	100376-053
3	Garnrollenpolster	XA0679-050	8	Garnrollenkappe	130012-054
4	Fadenführung	XC6644-051	9	Gewicht (L)	XC5974-151
5	AC-Adapter	XC6643-051 XD0318-051 (Europa)	10	Gewicht (S)	XC6631-051

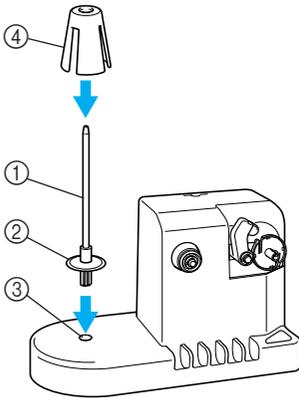
* Die Bestellnummer des Aufspulvorrichtungssets kann entsprechend dem Land, in dem die Maschine gekauft worden ist, abweichen.

Einrichten der Aufspulvorrichtung

Bringen Sie Garnrollenstift, Garnrollenpolster und Fadenführung an der Aufspulvorrichtung an.

1 Setzen Sie Garnrollenstift und Garnrollenpolster ein.

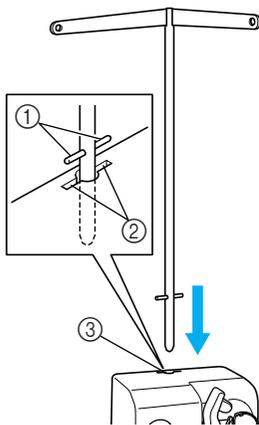
Senken Sie den Halter ab, und führen Sie den Garnrollenstift dann gerade in das Loch ein. Setzen Sie auch das Garnrollenpolster ein.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenstifthalter
- ③ Loch für Garnrollenstift
- ④ Garnrollenpolster

2 Setzen Sie die Fadenführung ein.

Führen Sie die Fadenführung gerade in das Loch ein, wobei die Stifte an der Fadenführung gegen die Kerben an den Seiten des Lochs ausgerichtet sein müssen.

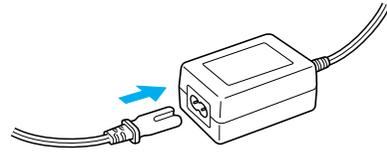


- ① Stifte an Fadenführung
- ② Kerben an Loch für Fadenführung
- ③ Loch für Fadenführung

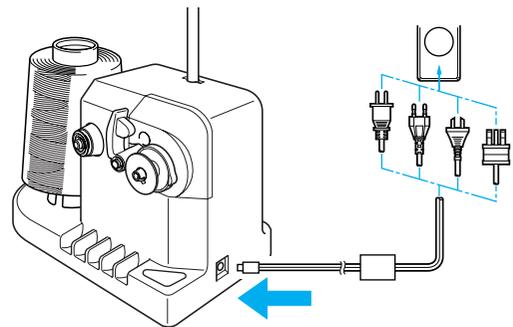
- Führen Sie die Fadenführung so weit wie möglich ein, und stellen Sie sicher, dass sie fest sitzt.

Anschließen des AC-Adapters

1 Stecken Sie den Netzstecker in den AC-Adapter.



2 Schließen Sie das Kabel des AC-Adapters an die DC-Eingangsbuchse der Aufspulvorrichtung an, und stecken Sie dann den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.



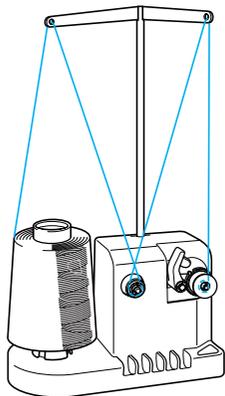
- Stellen Sie sicher, dass der Stecker des AC-Adapters fest in der DC-Eingangsbuchse der Aufspulvorrichtung sitzt.

! ACHTUNG

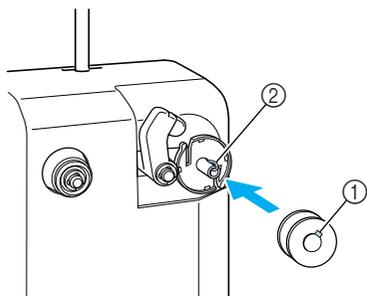
- Achten Sie darauf, den mitgelieferten AC-Adapter zu verwenden. Die Verwendung eines anderen AC-Adapters kann zu Beschädigungen führen.
- Stellen Sie vor dem Anschließen oder Trennen des AC-Adapters sicher, dass das Gerät nicht arbeitet.
- Ziehen Sie den Netzstecker des AC-Adapters nach Verwendung der Aufspulvorrichtung aus der Steckdose.

Aufspulen des Unterfadens

Bereiten Sie die Spule und die Rolle mit dem Unterfaden vor. Verwenden Sie als Unterfaden Baumwoll- oder gesponnenes Polyestergerm (zwischen 74 dtex/2 und 100 dtex/2).

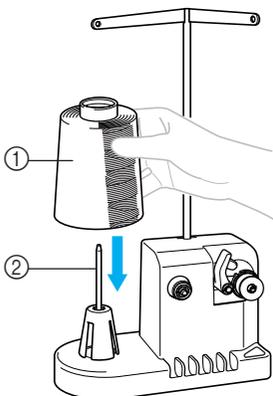


- 1** Richten Sie die Nut in der Spule gegen die Feder am Schaft der Aufspulvorrichtung aus, und setzen Sie die Spule auf den Schaft.



- ① Nut in der Spule
- ② Feder an der Spulervelle

- 2** Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

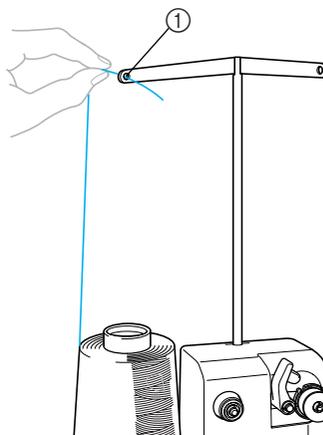


- ① Garnrolle
- ② Garnrollenstift

Hinweise

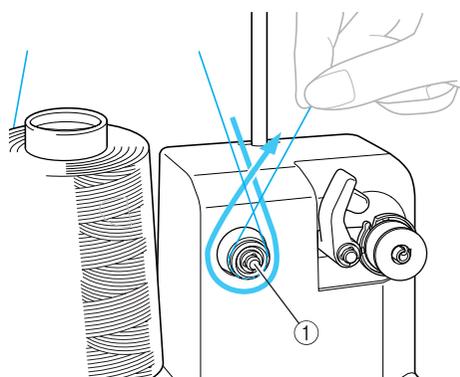
- Wenn Sie eine kleine Garnrolle verwenden, nehmen Sie das Garnrollenpolster ab und setzen die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Verwenden Sie auch die mitgelieferte Garnrollenhalter, um die kleine Garnrolle stabil zu halten.

- 3** Führen Sie den Faden durch die Öffnung auf der linken Seite der Fadenführung in Richtung Vorderseite der Welle.



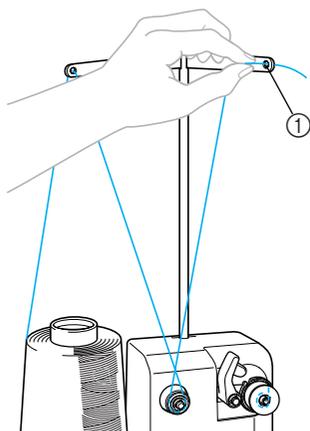
- ① Loch in der Fadenführung

- 4** Führen Sie den Faden um die Vorspannung (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig in die Vorspannung eingelegt wird.



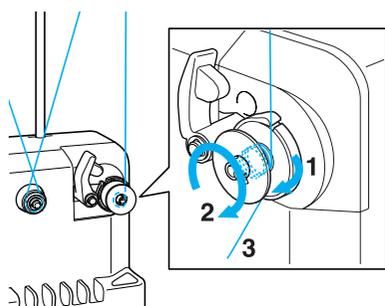
- ① Vorspannung

- 5** Führen Sie den Faden durch die Öffnung auf der rechten Seite der Fadenführung in Richtung Maschinenrückseite.

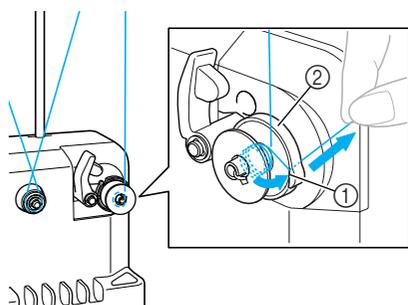


① Loch in der Fadenführung

- 6** Wickeln Sie den Faden vier- bis fünfmal im Uhrzeigersinn um die Spule (siehe Abbildung).



- 7** Führen Sie das Fadeneende durch den Führungsschlitz im Aufspulvorrichtungssitz, und ziehen Sie ihn heraus. Der Fadenschneider schneidet den Faden ab.

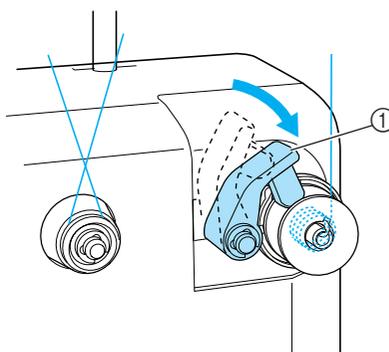


① Kerbe
② Spulenträgerplatte

Hinweise

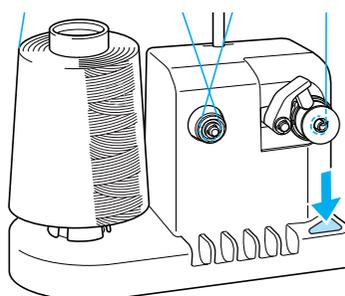
- Achten Sie darauf, den Vorgang wie oben angegeben durchzuführen. Wenn der Faden beim Wickeln der Spule nicht mit dem Fadenabschneider abgeschnitten wird und dann ausgeht, kann er sich an der Spule verhaspeln und zu Nadelbruch führen.

- 8** Führen Sie den Spulhalter so weit ein, bis er einrastet.



① Spulhalter

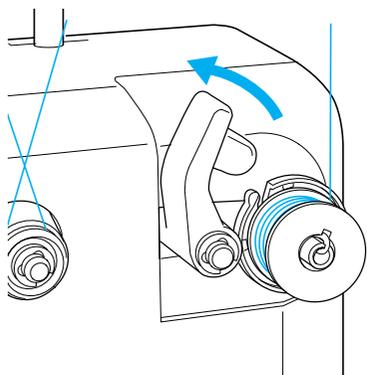
- 9** Drücken Sie den Hauptschalter, um das Wickeln der Spule zu starten.



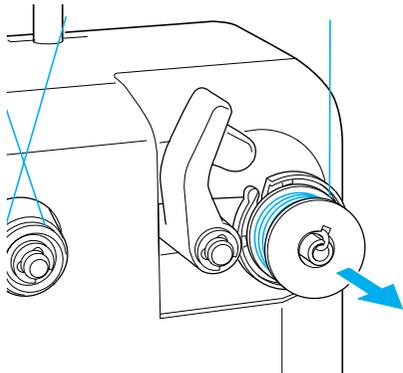
► Starten Sie das Wickeln der Spule.

7

- 10** Die Spule hört automatisch auf sich zu drehen, sobald sie fertig gewickelt ist, und der Spulhalter fährt in seine Ausgangsposition zurück.



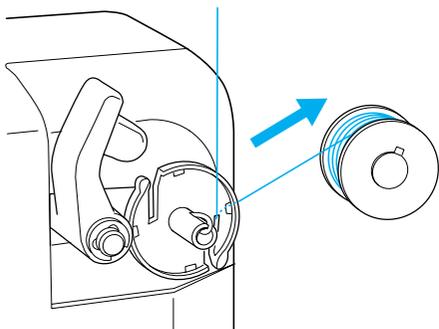
- 11** Nehmen Sie die Spule ab.



Hinweise

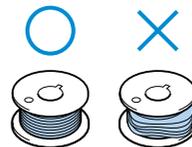
- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht zu fest an der Spulenträgerplatte. Andernfalls könnte er sich lockern oder lösen, so dass die Aufspulvorrichtung beschädigt wird.

- 12** Ziehen Sie den Faden durch den Führungsschlitz im Aufspulvorrichtungssitz, um ihn mit dem Fadenabschneider abzuschneiden.

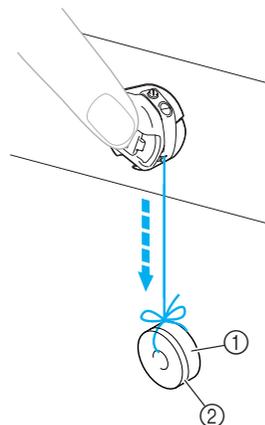


! ACHTUNG

- Überprüfen Sie, ob der Spulenfaden richtig gewickelt wurde. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, oder es wird eine falsche Fadenspannung verwendet.



- Reinigen Sie bei jedem Spulenwechsel immer die Spulenkapsel. Um die Öffnung in der Spannungseinstellfeder an der Spulenkapsel sammeln sich leicht Fadenwachs und Staub an, was zu einer falschen Fadenspannung führen kann. Einzelheiten dazu finden Sie unter in "Reinigen der Spulenkapsel" auf Seite 195.
- Prüfen Sie bei jedem Spulenwechsel die Unterfadenspannung.
- Die Unterfadenspannung kann entsprechend des Unterfadentyps variieren. Prüfen Sie die Unterfadenspannung und stellen Sie diese bei Bedarf ein. Verwenden Sie für Metallfaden beide Gewichte, groß (L) und klein (S). Weitere Informationen zur Einstellung der Unterfadenspannung, siehe Seite 85.



- ① Gewicht (L) (Bestellnummer: XC5974-151)
- ② Gewicht (S) (Bestellnummer: XC6631-051)

- Wenn die Aufspulvorrichtung anhält, bevor die Spule fertig gewickelt ist:

Die Aufspulvorrichtung hält automatisch an, wenn kein Faden zugeführt wird, z.B. wenn er sich am Garnrollenstift verfängt. In diesem Fall müssen Sie den Faden richtig in die Aufspulvorrichtung einlegen und die Spule korrekt wickeln.

Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Stickmaschine beschrieben. Halten Sie die Maschine stets sauber, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Reinigen des Displays

Wenn die Oberfläche des Displays verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen trockenen Lappen leicht ab. Verwenden Sie keine organischen Putz- oder Reinigungsmittel.

Reinigen der Maschinen-Oberfläche

Wenn die Oberfläche der Maschine leicht verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen trockenen Lappen leicht ab. Bei starken Verschmutzungen tränken Sie einen Lappen leicht mit neutralem Reinigungsmittel, wringen ihn aus und wischen die Oberfläche der Maschine damit ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

! ACHTUNG

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.



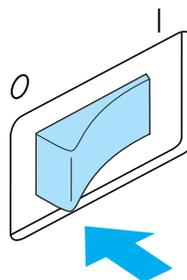
Hinweise

- Verwenden Sie keine chemischen Produkte, wie Benzol oder Verdüner.

Reinigen des Greifers

Befreien Sie die Greiferbahn regelmäßig von Fusseln und Staub, um eine bessere Funktion zu gewährleisten. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Reinigungspinsel.

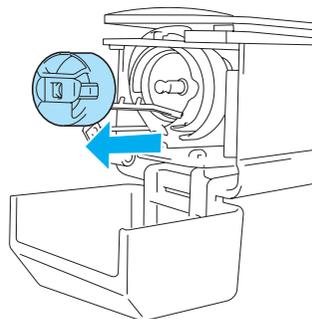
- 1 Schalten Sie die Stickmaschine aus.



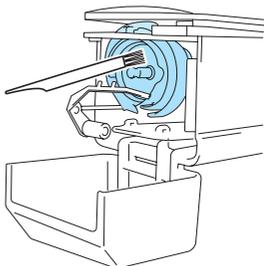
! ACHTUNG

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

- 2 Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und nehmen Sie die Spulenkapsel heraus (siehe Seite 18).



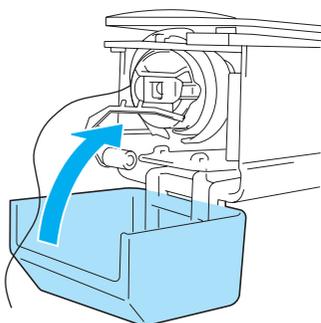
- 3** Befreien Sie den Greifer und den umliegenden Bereich mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.



! ACHTUNG

- Wenn der Greifer verkratzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

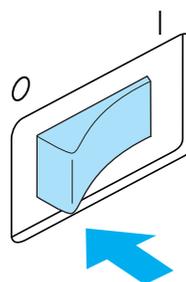
- 4** Setzen Sie nach dem Reinigen die Spulenkapsel in den Greifer ein, und schließen Sie die Greiferabdeckung (siehe Seite 19).



Reinigen des Bereichs um die Stichplatte

Wenn sich Fusseln und Staub um die bewegliche Klinge, die feste Klinge oder die Fadenhalterplatte ansammeln, wird der Faden möglicherweise nicht richtig abgeschnitten. Außerdem können dadurch verschiedene Teile der Maschine beschädigt werden. Stellen Sie sicher, den Bereich um die Stichplatte einmal pro Monat zu reinigen. Verwenden Sie dazu einen Winkelschraubendreher und den mitgelieferten Reinigungspinsel.

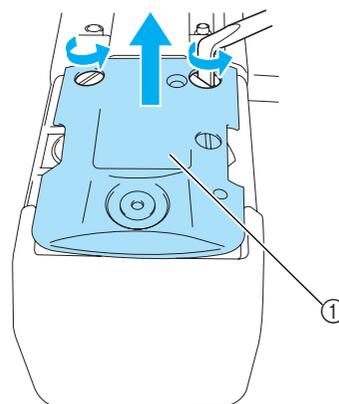
- 1** Schalten Sie die Stickmaschine aus.



! ACHTUNG

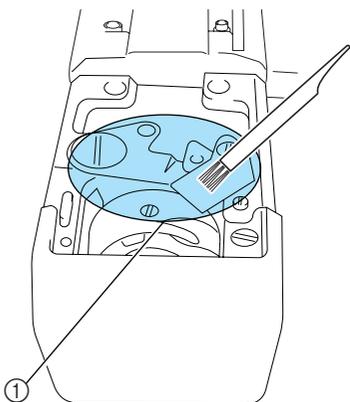
- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

- 2** Entfernen Sie die Stichplatte. Lösen Sie die Schrauben mit einem Winkelschraubendreher, und nehmen Sie die Stichplatte ab.



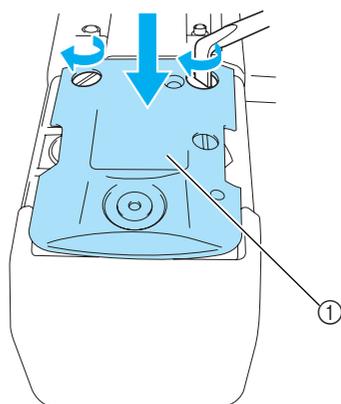
① Stichplatte

- 3** Befreien Sie die bewegliche Klinge, die feste Klinge, die Fadenhalterplatte sowie den umliegenden Bereich mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.



① Diesen Bereich gründlich reinigen

- 4** Nach dem Reinigen bringen Sie die Stichplatte wieder an, wobei sie die in Schritt **e** beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

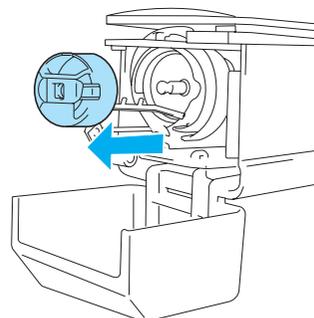


① Stichplatte

Reinigen der Spulenkapsel

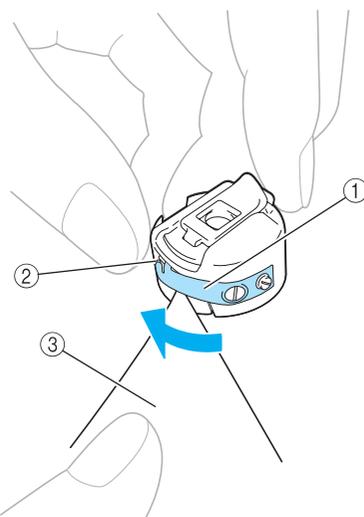
Um die Öffnung in der Spannungseinstellfeder an der Spulenkapsel sammeln sich leicht Fadenwachs und Staub an, was zu einer falschen Fadenspannung führen kann. Daher sollte dieser Bereich bei jedem Spulenwechsel gereinigt werden. Verwenden Sie dazu ein Stück Papier von der Dicke einer Visitenkarte.

- 1** Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und entfernen Sie erst die Spulenkapsel und dann die Spule (siehe Seite 18).



- 2** Schieben Sie das Papier unter die Spannungseinstellfeder, um Staub zu entfernen.

Entstauben Sie den Bereich um die Öffnung mit einer Ecke des Papiers.



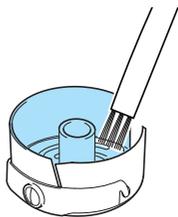
- ① Spannungseinstellfeder
② Öffnung
③ Papier



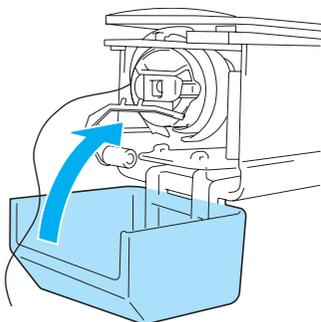
Hinweise

- Achten Sie darauf, die Spannungseinstellfeder nicht zu verbiegen. Verwenden Sie außerdem nur Papier bzw. Papier der angegebenen Dicke zum Reinigen der Spulenkapsel.

- 3** Befreien Sie die Spulenkapsel mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.



- 4** Setzen Sie nach dem Reinigen die Spule in die Spulenkapsel und die Spulenkapsel in den Greifer ein, und schließen Sie die Greiferabdeckung (siehe Seite 19).

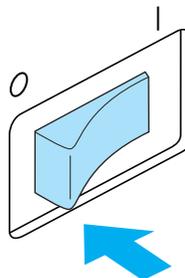


Ölen der Maschine

Um die Lebensdauer der Stickmaschinenteile zu verlängern und die ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten, stellen Sie sicher, die Maschine vor dem ersten Gebrauch zu ölen. Danach vor jedem Gebrauch einmal am Tag einen Tropfen Öl auf den Haken und alle 40-50 Betriebsstunden auf die Filzunterlegscheibe der unteren Nadelstange auftragen.

■ Ölen der Greiferbahn

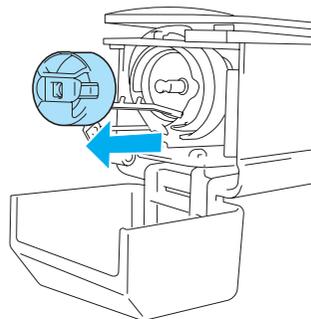
- 1** Schalten Sie die Stickmaschine aus.



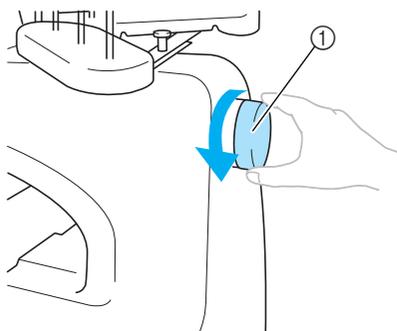
! ACHTUNG

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

- 2** Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und nehmen Sie die Spulenkapsel heraus (siehe Seite 19).

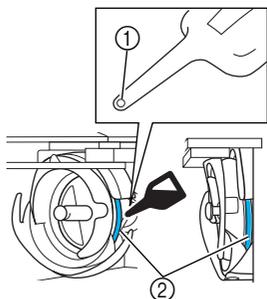


- 3** Drehen Sie das Handrad (ungefähr 50 Grad), um die Greiferbahn in eine Position zu bringen, in der sie leicht geölt werden kann.



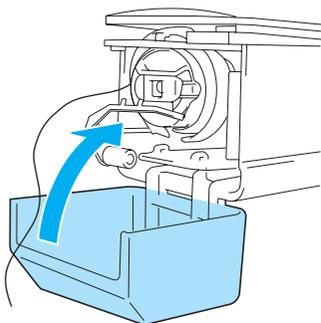
- ① Handrad
 • Achten Sie darauf, das Rad gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

- 4** Einen Tropfen Öl auf den Greifer auftragen.



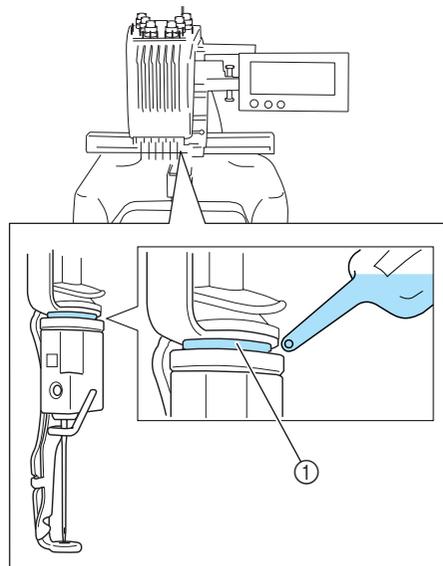
- ① Stechen Sie ein kleines Loch in die Ölflasche.
 ② Hier Öl auftragen.
 • Stechen Sie mit einem spitzen Gegenstand ein kleines Loch in die Spitze der mitgelieferten Ölflasche, bevor Sie sie verwenden.

- 5** Setzen Sie nach dem Ölen die Spulenkapsel in den Greifer ein, und schließen Sie die Greiferabdeckung (siehe Seite 18).



■ Ölen der Nadelstangen

Wählen Sie im Stickbildschirm eine Nadelstange nach der anderen. Ziehen Sie die ausgewählte Nadelstange nach unten und sichern Sie diese an ihrer Position (siehe Seite 72). Ölen Sie die Filzunterlegscheibe der unteren Nadelstange mit einem Tropfen Öl.



- ① Hier Öl auftragen.
 • Zuviel Öl könnte auf das Nähgut tropfen.

☀ Hinweise

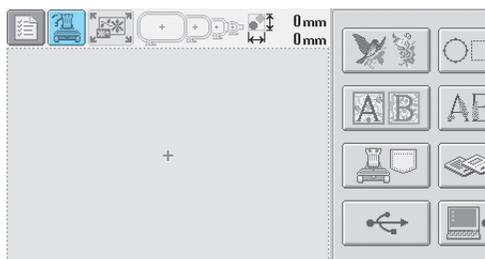
- Einmal am Tag vor dem Gebrauch einen Tropfen Öl auf den Greifer auftragen.
- Alle 40-50 Betriebsstunden auf die Filzunterlegscheibe der unteren Nadelstange einen Tropfen Öl auftragen.
- Verwenden Sie nur Nähmaschinenöl. Andere Öle können die Stickmaschine beschädigen.
- Tragen Sie nicht zu viel Öl auf. Ansonsten können Stoff oder Faden verunreinigt werden. Wischen Sie überschüssiges Öl mit einem Lappen ab.
- Wenn der Faden beim Sticken reißt oder die Betriebsgeräusche des Greifers laut werden, geben Sie Öl auf die Greiferbahn.

Fehlerdiagnose

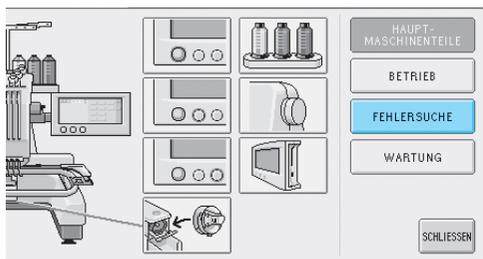
On-Screen-Fehlersuche

Diese Nähmaschine ist mit einer benutzerfreundlichen Fehlersuchfunktion ausgestattet, mit deren Hilfe Probleme während des Nähvorgangs behoben werden können. Berühren Sie die Taste, die auf das Problem hinweist, und überprüfen Sie dann die angezeigten möglichen Ursachen.

1 Berühren Sie .



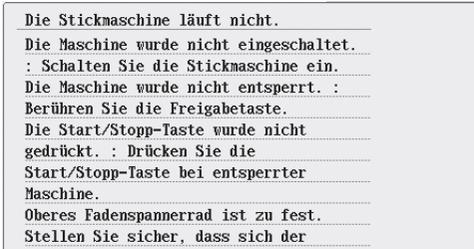
2 Berühren Sie **FEHLERSUCHE**.



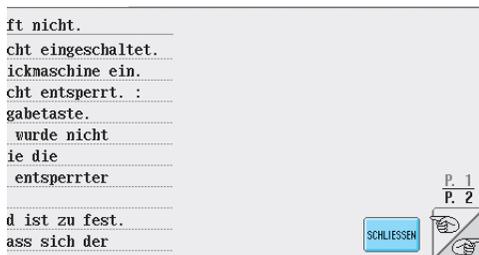
3 Berühren Sie die entsprechende Taste, um eine Beschreibung des Problems anzuzeigen.



4 Überprüfen Sie die angezeigten Punkte.



5 Nachdem Sie die gewünschten Informationen überprüft haben, berühren Sie **SCHLIESSEN**.



6 Berühren Sie **SCHLIESSEN**.

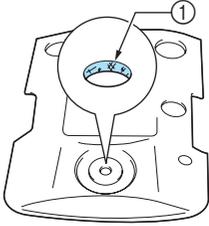
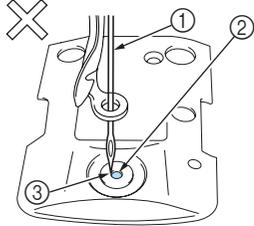


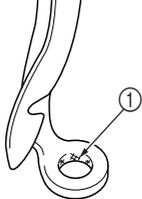
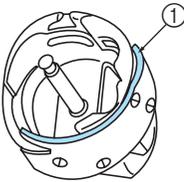
► Der Bildschirm, der vor dem Berühren von  angezeigt wurde, erscheint.

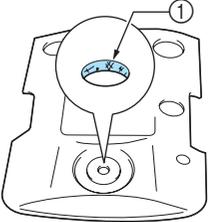
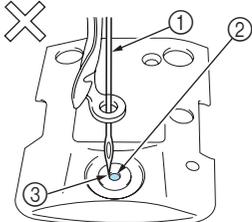
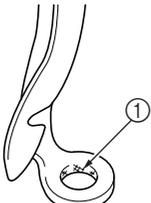
Fehlerdiagnose

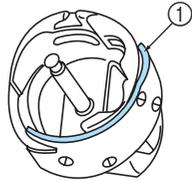
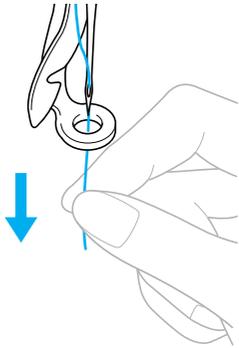
Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Wenn das Problem nicht mit dem Lösungsvorschlag behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

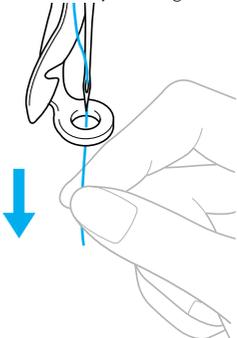
Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Die Stickmaschine läuft nicht.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Stickmaschine ein.	S.20
	Die Maschine wurde nicht entsperrt.	Berühren Sie die Freigabetaste.	S.42
	Die Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Start/Stop-Taste bei entsperrter Maschine.	S.42
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	S.63
	Die Nadelstellschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Nadelstellschraube mit dem Schlitzschraubendreher fest.	S.63
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	S.15, 63
	Der Bereich um die Öffnung in der Stichplatte ist beschädigt.  ① Kratzer/Grat	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel stößt gegen die Stichplatte bzw. berührt sie.  ① Nadel ② Öffnung in der Stichplatte ③ Nadel trifft Öffnung	Tauschen Sie die Nadel aus. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Stickfuß ist zu hoch eingestellt und nicht richtig positioniert. Die Nadel stößt gegen den Stickfuß bzw. berührt ihn.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Die Nadel bricht ab.	<p>Der Bereich um das Stickfußloch ist beschädigt.</p>  <p>① Kratzer oder Grat</p>	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	<p>Die Gleitfläche an der Greiferbahn ist uneben. Sie weist Kratzer oder Grat auf.</p>  <p>① Greiferbahnfläche</p>	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Greifer ist nicht richtig eingesetzt.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Greiferanschlag ist nicht richtig angebracht, und der Greifer macht eine ganze Drehung.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Der Oberfaden hakt an irgendeiner Stelle.	Ziehen Sie den Oberfaden mit der Hand unter dem Stickfuß heraus, und überprüfen Sie, ob dabei ein Widerstand zu spüren ist. Wenn sich der Faden nicht herausziehen lässt, ist er nicht richtig eingefädelt. Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. Stellen Sie sicher, dass der Faden in der Nadelstangenführung sitzt.	S.35-38
	Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. Er läuft nicht durch.	Lockern Sie die Oberfadenspannung, und stellen Sie sicher, dass sich der Fadenspanner dreht, wenn Sie am Faden ziehen.	S.86
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Verwenden Sie die richtige Spule.	S.15
	Nadel und Greifer laufen nicht korrekt aneinander vorbei.	Die Greifersynchronisierung ist möglicherweise deaktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Im Nadelstangenkasten ist Spiel (Vorwärts-/Rückwärtsbewegung).	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Die Fadendichte der Stickdaten ist zu fein. Es werden drei oder mehr überlappende Stiche gestickt.	Korrigieren Sie mit Hilfe eines Datenentwurfssystems die Fadendichte und die Übersticheinstellungen in den Stickdaten.	S.100

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Oberfaden reißt.	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	S.63
	Die Nadelstellschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Nadelstellschraube mit dem Schlitzschraubendreher fest.	S.63
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	S.15, 63
	Der Bereich um die Öffnung in der Stichplatte ist beschädigt.  ① Kratzer/Grat	Tauschen Sie die Stichplatte aus, oder wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Die Nadel berührt die Stichplatte.  ① Nadel ② Stichplattenöffnung ③ Nadel berührt Öffnung	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Stickfuß ist zu hoch eingestellt und nicht richtig positioniert. Die Nadel stößt gegen den Stickfuß bzw. berührt ihn.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Bereich um das Stickfußloch ist beschädigt.  ① Kratzer/Grat	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
Es wird ein schwacher Faden verwendet (z.B. Metallfaden).	Verringern Sie die Nähgeschwindigkeit der Maschine.	S.91	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Oberfaden reißt.	<p>Die Gleitfläche am Greifer ist uneben. Sie weist Brandstellen auf.</p>  <p>① Greiferbahnfläche</p>	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Faden im Greiferbereich ist lose.	Entfernen Sie den losen Faden. Wenn sich der Faden im Greifer verhaspelt hat, reinigen Sie den Greifer.	S.193
	Zwischen Greifer und Greiferbahn ist zu viel Spiel.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Greifer dreht sich nicht reibungslos.	Entfernen Sie eventuelle Fussel, reinigen Sie den Bereich, und geben Sie Öl darauf.	S.193, 196
	Der Abstand zwischen Greiferanschlag und Greifer lässt sich nicht einstellen.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	 <p>Ziehen Sie den Oberfaden mit der Hand unter dem Stickfuß heraus, und überprüfen Sie, ob dabei ein Widerstand zu spüren ist. Wenn sich der Faden nicht problemlos herausziehen lässt, ist er nicht richtig eingefädelt. Entfernen Sie den Faden aus der Maschine, und fädeln Sie ihn neu ein. Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig in die Nadelstangenführung eingelegt ist.</p>	S.35 - 38
	Oberfaden ist nicht in Oberfaden- bzw. Mittelfadenführung eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass der Faden die Oberfaden- und Mittelfadenführung vollständig durchläuft.	S.36, 37
	Der Faden hat sich verknötet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	S.86
	Die Unterfadenspannung ist falsch. Der Faden läuft nicht reibungslos aus der Spulenkapsel.	Korrigieren Sie die Unterfadenspannung.	S.85
	Die Spulenkapsel ist beschädigt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus.	S.15
	Der Unterfaden ist nicht richtig aufgewickelt.	Überprüfen Sie, ob die Spule zu ungefähr 80% voll ist und der Faden gleichmäßig aufgewickelt ist. Wenn die Spule nicht richtig gewickelt ist, tauschen Sie sie durch eine richtig gewickelte Spule aus bzw. wickeln Sie sie neu auf.	S.15
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Verwenden Sie die richtige Spule.	S.15

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Oberfaden reißt.	Der automatische Nadeleinfädlermechanismus ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	An der Nadel klebt Klebstoff.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	S.63
	Der Stoff ist nicht straff.	Spannen Sie den Stoff straff in den Stickrahmen ein.	S.28, 67
	Die Garnqualität ist schlecht.	Der Faden ist zu schwach, da das Garn alt ist. Tauschen Sie das Garn aus.	
	Die Stickdaten enthalten Stiche mit einem Abstand von Null.	Löschen Sie alle Stiche mit dem Abstand Null.	S.150
	Die Stickdaten enthalten Stiche mit einem äußerst kleinen Abstand.	Löschen Sie alle Stiche mit kleinem Abstand.	S.150
	Die Fadendichte der Stickdaten ist zu fein. Es werden drei oder mehr überlappende Stiche gestickt.	Korrigieren Sie mit Hilfe eines Datenentwurfssystems die Fadendichte und die Übersticheinstellungen in den Stickdaten.	S.100
Der Unterfaden reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	S.19
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht reibungslos.	Ersetzen Sie die Spule.	S.18
	Die Spulenkapsel ist beschädigt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus.	S.18
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden, und reinigen Sie den Greifer.	S.193
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Verwenden Sie die richtige Spule.	S.15
Stiche werden ausgelassen.	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	S.35
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	S.15, 63
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	S.63
	Unter der Stichplatte oder im Greifer hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie Greifer und Stichplatte.	S.193, 194
	Nadel und Greifer laufen nicht korrekt aneinander vorbei.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Der Fadendrall ist zu straff oder zu locker.	Ein falscher Drall führt zur Bildung von unregelmäßigen Maschen. Setzen Sie versuchsweise eine neue Spule ein.	
Das Stickmuster ist ungleichmäßig.	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden mit Hilfe einer Pinzette vom Greifer.	
	Der Stoff ist nicht gut in den Stickrahmen eingespannt (z.B. nicht straff genug).	Wenn der Stoff nicht straff ist, wird das Muster möglicherweise ungleichmäßig, oder die Stickerei zieht sich zusammen. Stellen Sie sicher, dass Sie den Stoff richtig in den Stickrahmen einspannen.	S.28, 67
	Der Stickrahmen ist im Verhältnis zur Stickerei zu groß.	Verwenden Sie einen Stickrahmen, der der Größe der Stickerei entspricht.	S.65

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Das Stickmuster ist ungleichmäßig.	Es wird kein Unterlegmaterial (Vlies) verwendet.	Verwenden Sie beim Besticken von dünnen Stoffen, Stretchstoffen, grob gewebten Stoffen oder Stoffen, bei denen leicht die Gefahr besteht, dass sich die Stickerei zusammenzieht, ein Unterlegmaterial (Vlies). <Bei Verwendung des optionalen Kappenrahmens:> Verwenden Sie beim Besticken von Mützen bzw. Hüten aus weichem Material ein hartes Unterlegmaterial.	S.66
	Der Stickrahmen ist nicht richtig am Stickarm angebracht.	Bringen Sie den Stickrahmen richtig am Stickarm an. Stellen Sie sicher, dass die Stifte am linken und rechten Arm des Stickrahmenhalters genau in die Löcher in den Griffen am Stickrahmen passen.	S.30
	Stickarm oder Stickrahmen stoßen gegen Gegenstände.	Das Muster kann ungleichmäßig werden, wenn der Stickarm oder der Stickrahmen gegen Gegenstände stoßen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Arbeitsbereich des Stickrahmens befinden.	
	Der Stoff hat sich verfangen bzw. ist eingeklemmt.	Halten Sie die Maschine an, und positionieren Sie den Stoff richtig.	
	Der Stickarm hat sich beim Entfernen des Stickrahmens bewegt.	Das Muster kann ungleichmäßig werden, wenn gegen den Stickfuß gestoßen wird oder der Stickarm beim Neueinfädeln des Unterfadens, beim Auswechseln der Nadel oder beim Arbeiten in der Nähe des Stickrahmens bewegt wird. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Stickrahmen beim Neueinfädeln des Unterfadens, beim Auswechseln der Nadel oder beim Arbeiten in der Nähe des Stickrahmens entfernen und wieder anbringen. Wenn der Stickarm bewegt wird, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Da die korrekte Rahmenposition beim Anhalten der Maschine im Maschinenspeicher gespeichert wurde, fährt der Stickrahmen in diese Position zurück.	
	Das Motiv wurde nicht richtig digitalisiert.	Das Motiv erfordert möglicherweise einen größeren Zugausgleich oder mehr Unterlegmaterial, um auf Stretchstoffen oder Stoffen mit unregelmäßiger Faserstruktur angebracht werden zu können.	
Der Oberfaden weist Schlingen auf.	Die Oberfadenspannung ist niedrig. 	Nachdem Sie den Oberfaden durch die Öffnung im Stickfuß geführt haben, ziehen Sie ihn mit der Hand heraus, um die Fadenspannung zu überprüfen. Wenn sie schwer zu bestimmen ist, vergleichen Sie sie mit anderen Nadelstangen, an denen keine Schlingen auftreten.	S.86

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Oberfaden weist Schlingen auf.	Die Fadenspannung entspricht nicht dem Betrag, um den der Fadenspannungsknopf angezogen wurde.	Wenn die Fadenspannung nicht eingestellt werden kann, haben sich möglicherweise Fadenwachs und Staub an der oberen oder mittleren Fadenführungsplatte angesammelt, wodurch die Fadenspannungsführungsplatten angehoben sind. Reinigen Sie die Fadenspannungsführungsplatten.	
	Die Garnqualität ist schlecht.	Sticken Sie mit anderem Garn. Wenn das Problem nach dem Auswechseln des Garns nicht mehr auftritt, war es auf die Garnqualität zurückzuführen. Tauschen Sie das Garn gegen ein Garn von guter Qualität aus.	
Die Maschine ist laut.	Im Greifer haben sich möglicherweise Fussel angesammelt.	Reinigen Sie den Greifer.	S.193
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Überprüfen Sie den Fadenweg, und fädeln Sie den Oberfaden dann neu ein.	S.35
	Der Greifer ist beschädigt.	Tauschen Sie den Greifer aus. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	
	Es wurde nicht genug Öl aufgetragen.	Ölen Sie die empfohlenen Teile.	S.196
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Die Nadel ist nicht richtig positioniert.	Berühren Sie die entsprechende Taste, um die gewünschte, zu bestückende Nadelstange in Stickposition zu bringen.	S.40
	Für diese Maschine werden nicht die empfohlenen Nadeln verwendet.	Tauschen Sie die Nadeln aus. Verwenden Sie die empfohlenen Nadeln.	S.15, 63
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	S.15, 63
	Der Haken am automatischen Nadeleinfädlermechanismus ist verbogen.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	S.15, 63
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Überprüfen Sie den Fadenweg, und fädeln Sie den Oberfaden dann neu ein.	S.35
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	S.19
	Die Unterfadenspannung ist falsch.	Korrigieren Sie die Unterfadenspannung.	S.85
Der Oberfaden rutscht zu Beginn des Stickvorgangs aus der Nadel.	Wenn nach dem Abschneiden ein zu kurzes Ende verbleibt, kann der Faden aus der Nadel rutschen, sobald der Stickvorgang beginnt.	Legen Sie auf der zweiten Seite des Einstellungsbildschirms für die Länge des Restfadens "LONG TAIL" (Langer Restfaden) fest.	S.150
Der Oberfaden erreicht zu Beginn des Stickvorgangs nicht den Unterfaden.	Auf der Spule ist kein Garn mehr, so dass kein Faden mehr von der Spule zugeführt wird, oder der von der Spule zugeführte Faden ist zu kurz.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	S.19

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Obwohl der Faden nicht gerissen ist, tritt ein Fadenrissfehler auf und die Maschine hält an.	Wenn der Fadenrissensor im Fadenspanner der Fadenspannungsknöpfe keine Fadenzufuhr erkennen kann, obwohl die Maschine läuft, tritt ein Fadenrissfehler auf, und die Maschine hält an. Wenn der Faden aus dem Fadenspanner rutscht, obwohl kein Fadenriss vorliegt, erkennt die Maschine, dass kein Faden zugeführt wird und hält an.	Führen Sie den Faden richtig durch die Fadenspannerscheibe. Wenn der Fadenriss-Fehler auch nach dem erneuten Einfädeln der Maschine auftritt, ist möglicherweise der Sensor defekt. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.	S.37
Das Kleidungsstück weist Nadelschnitte bzw. Löcher auf.	Die Nadel ist stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein. Stumpfe Nadeln können das Kleidungsstück nur schwer durchdringen, so dass der Stoff reißt.	S.15, 63
	Der Stoff ist zu fein.	Feine Stoffe können schon allein durch den Nadeleinstich beschädigt werden. Verwenden Sie ein Obervlies auf dem Stoff.	S.167
Der Stoff weist Knitterfalten auf.	Die Fadenspannung ist zu straff.	Korrigieren Sie die Spannung je nach Art des Stoffes und des verwendeten Garns. Polyester Garn dehnt sich beim Sticken aus – insbesondere dann, wenn die Spannungen zu hoch eingestellt sind. Nach dem Sticken zieht sich das Garn wieder zusammen, so dass Knitterfalten im Stoff entstehen.	S.86
	Die Rahmungsspannung des Stoffes ist falsch.	Spannen Sie nicht dehnbare Webstoffe fest in den Rahmen ein. Wenn der Stoff zu locker im Rahmen sitzt, bauscht er sich unter der Stickerei auf. Rahmen Sie weiche Stoffe zusammen mit einem stabilen Unterlegmaterial fest ein. Wenn das Kleidungsstück überdehnt wird, sieht es nach dem Entfernen des Rahmens knittrig aus.	S.166
	Die Spaltenstiche sind zu lang.	Digitalisieren Sie das Motiv mit Füllstichen oder mehreren Reihen von Spaltenstichen neu.	
	Die Nadel ist stumpf.	Stumpfe Nadeln drücken den Stoff herunter und beschädigen das Material. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	S.15, 63
	Die Motividichte ist zu groß.	Zu viele Stiche in einem Bereich verziehen den Stoff, so dass er knittrig wird. Verringern Sie die Motividichte ein wenig (um 5% bis 10%).	
Die Display-Anzeige ist nicht lesbar.	Der Kontrast des Displays ist falsch eingestellt.	Stellen Sie den Kontrast des Displays richtig ein.	S.142

ACHTUNG

- Die Maschine ist mit einem Fadenerkennungsmechanismus ausgestattet. Wenn der Oberfaden nicht in die Maschine eingefädelt ist, arbeitet sie nicht ordnungsgemäß – auch dann nicht, wenn die Maschine entsperrt und die Start/Stopp-Taste gedrückt wird.
- Wenn die Maschine plötzlich anhält:
 - Schalten Sie die Maschine aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
 - Starten Sie die Maschine unter Befolgung der richtigen Schritte neu Siehe Seite 20.

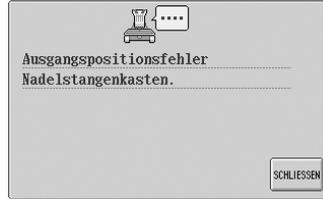
Fehlermeldungen

Wenn Sie die Start/Stopp-Taste drücken, bevor die Maschine richtig eingestellt ist, oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, hält die Maschine an und weist Sie durch einen Summton und eine Fehlermeldung auf einen Fehler hin. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, beheben Sie das Problem gemäß den in der Meldung angegebenen Anweisungen.

Berühren Sie , um die Meldung zu bestätigen, oder führen Sie den richtigen Vorgang durch, und berühren Sie dann . Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.



Der installierte Stickrahmen ist zu klein.
Überprüfen Sie, welche Stickrahmen verwendet werden können, und installieren Sie dann einen größeren Stickrahmen (siehe Seite 28).



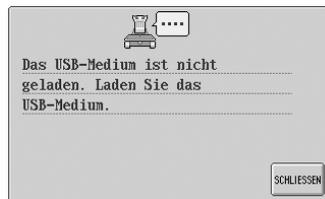
Der Nadelstangenkasten kann nicht in seine Ausgangsposition bewegt werden.
Berühren Sie , um den Nadelstangenkasten automatisch zurückzusetzen.



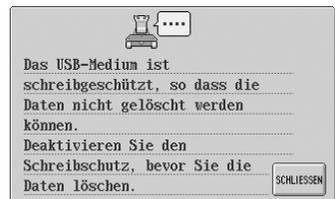
Das Muster ragt über den Stickbereich von 200 mm (H) x 300 mm (B) hinaus.
Schieben Sie das Muster in den Stichbereich.



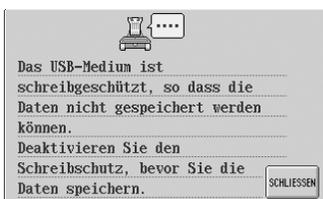
Das Muster ist größer als der Stickbereich des installierten Stickrahmens.
Verwenden Sie einen Stickrahmen mit einem Stickbereich, der größer als das Muster ist.



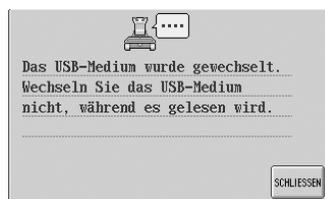
Das USB-Medium ist nicht mit der Maschine verbunden.
Schließen Sie das USB-Medium an.



Das USB-Medium ist schreibgeschützt.
Deaktivieren Sie den Schreibschutz.



Das USB-Medium ist schreibgeschützt.
Berühren Sie  und deaktivieren Sie den Schreibschutz.



Es wurde versucht, während eines Lesevorgangs das USB-Medium zu wechseln.
Versuchen Sie es erneut, ohne das Medium zu trennen.



Es werden Stickdaten einer nicht kompatiblen Version verwendet.
Unvollständige Stickdaten oder Stickdaten einer unbekanntenen Version können nicht verwendet werden.



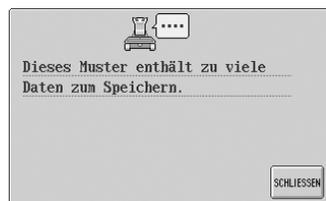
Es wurden sechs manuelle Nadelstangeneinstellungen angegeben.

Es können höchstens fünf Nadelstangeneinstellungen angegeben werden.



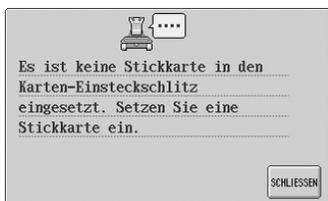
Es wurde ein Muster von einer Stickkarte aufgerufen, die nicht mit dieser Maschine kompatibel ist.

Einige Stickkarten mit urheberrechtlich geschützten Mustern können nicht verwendet werden.



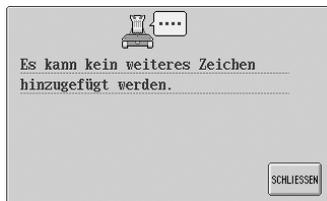
Das Muster umfasst zu viele Stiche und kann nicht verwendet werden.

Daten mit Stichen, die über den Spezifikationen liegen (500.000 Stiche) können nicht angezeigt werden. Reduzieren Sie die Anzahl der Stiche mit Hilfe von Datendesignsoftware.



wurde berührt, ohne dass eine Stickkarte eingesetzt war.

Stecken Sie eine Stickkarte ein. (siehe Seite 112).



Zeichen wurden so weit kombiniert, dass Sie sich über den Stickrahmen hinaus erstrecken.

Reduzieren Sie die Anzahl der Zeichen, damit sie in den Stickrahmen passen.



Der Oberfaden wurde durchtrennt, oder der Faden ist aus dem Fadenspanner bzw. einer Fadenführung gerutscht. Der Faden ist nicht korrekt in die Maschine eingelegt.

Überprüfen Sie, ob der Oberfaden die Unter- und Mittelfadenführung durchläuft, und fädeln Sie ihn ggf. richtig ein. (siehe Seite 35.)



Der Fadenaufnehmer funktioniert nicht richtig.

Der Faden hat sich am Fadenaufnehmer verfangen. Entfernen Sie den Faden.

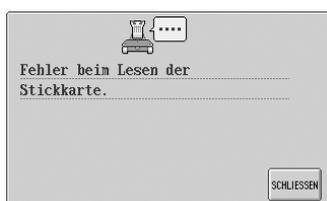
Der Unterfaden ist gerissen oder ausgegangen.

Überprüfen Sie, dass Faden auf die Spule gewickelt ist und auf eine Länge von ungefähr auf 50 mm (2 Zoll) herausgezogen wurde, und installieren Sie die Spule dann neu (siehe Seite 19).



Die Nadel hat an einer falschen Position angehalten.

Drehen Sie das Handrad so, dass die Markierung am Handrad oben ist.



Die Muster auf der Stickkarte können nicht gelesen werden.

Die Stickkarte ist möglicherweise beschädigt.



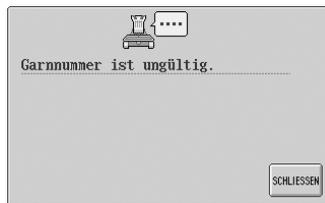
Die in der Maschine gespeicherten Stickmuster können nicht abgerufen werden.

Der Maschinenspeicher ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Ihren Vertrags Händler.



Fehler im USB-Medium.

Berühren Sie  und versuchen Sie es erneut. Oder das USB-Medium ist möglicherweise beschädigt.



Die festgelegte Garnfarbe ist falsch.

Die eingegebene Garnfarbenummer befindet sich nicht in der eingestellten benutzerdefinierten Garntabelle. Überprüfen Sie die Nummer, und geben Sie sie dann erneut ein.



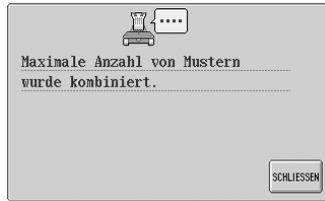
Die Maschine konnte die Daten nicht löschen.

Das Medium ist möglicherweise beschädigt.



Die Maschine wurde angehalten, während sich der Nadelstangenkasten bewegte.

Berühren Sie , um den Nadelstangenkasten automatisch zurückzusetzen.



Es wurden mehr als 101 Muster kombiniert.

Reduzieren Sie die Anzahl der kombinierten Muster. Es können bis zu 101 Muster kombiniert werden.



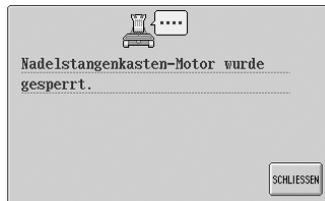
Beim Einfädeln des Fadens in die Nadel mit dem automatischen Nadeleinfädlermechanismus wurde ein anderer Vorgang durchgeführt.

Drücken Sie die automatische Nadeleinfädlermechanismus, und führen Sie den anderen Vorgang erst dann durch, wenn der Faden in die Nadel eingefädelt wurde (siehe Seite 39).



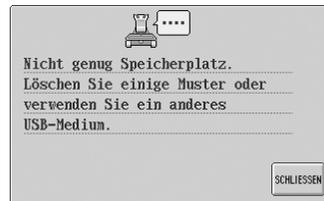
Der automatische Nadeleinfädlermechanismus funktioniert nicht richtig.

Der Faden hat sich im automatischen Nadeleinfädlermechanismus verfangen. Entfernen Sie den Faden, und berühren Sie dann .



Der Motor des Nadelstangenkastens blockiert.

Berühren Sie , um den Nadelstangenkasten automatisch zurückzusetzen.



Die Speicherkapazität des USB-Mediums ist überschritten.

In der Maschine oder auf dem USB-Medium sind zu viele Daten.



Die Speicherkapazität ist überschritten.

Löschen Sie andere Daten und versuchen Sie es erneut.



Der Nadelstangenkasten hat an einer falschen Position angehalten.

Berühren Sie , um den Nadelstangenkasten automatisch zurückzusetzen.

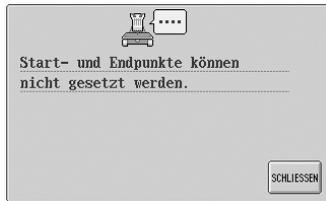


Das Muster ist zu groß.

Stickmuster, deren Abmessungen 200 mm (H) x 300 mm (B) (7-7/8 Zoll (H) x 11-3/4 Zoll (B)) überschreiten, können nicht verwendet werden. Verkleinern Sie das Muster auf eine den Spezifikationen entsprechende Größe.



Die Maschine konnte die Daten nicht speichern.
Versuchen Sie ein anderes Medium.



Der Stickvorgang kann nicht an der festgelegten Startposition begonnen werden.
Ändern Sie die Startposition, oder bewegen Sie den Rahmen, und ändern Sie die Stickposition (siehe Seite 89).



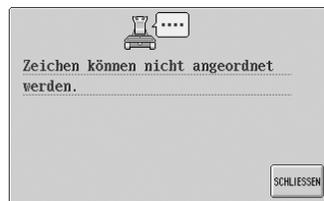
Die Stickdaten werden nicht erkannt.
Die Stickdaten sind möglicherweise beschädigt.



Während der Datenübertragung wurde das USB-Kabel abgetrennt.
Ziehen Sie das USB-Kabel nicht ab, während Daten übertragen werden (siehe Seite 114).



Ein Wischerfehler ist aufgetreten.
Der Faden hat sich am Wischer verfangen. Entfernen Sie den Faden.



Auf dem Bogen wurden zu viele Zeichen angeordnet.
Reduzieren Sie die Anzahl der Zeichen.



Für das Muster wurden mehr als 501 Garnfarbenwechsel festgelegt.
Für ein Muster können bis zu 501 Garnfarbenwechsel festgelegt werden.

Wenn eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.



Ausgangspositionsfehler X-Achse.

SCHLIESSEN



Ausgangspositionsfehler Y-Achse.

SCHLIESSEN



Drehfehler Hauptmotor.

SCHLIESSEN



Drehzahlfehler Hauptmotor.

SCHLIESSEN



Encodersignalfehler Hauptmotor.

SCHLIESSEN



Encoderverbindungsfehler Hauptmotor.

SCHLIESSEN



Fehler in Datenempfangsbefehl.

SCHLIESSEN



Fehler in der Bedienfeldkommunikation.

SCHLIESSEN



Hauptmotor blockiert.

SCHLIESSEN



Kommunikationsfehler.

SCHLIESSEN



Lese-/Schreibfehler in EEPROM.

SCHLIESSEN



Maschinen-PCB ausgeschaltet.

SCHLIESSEN



Maschinen-PCB zurückgesetzt.

SCHLIESSEN



Schneidsensorfehler.

SCHLIESSEN



Stickdatenfehler.

SCHLIESSEN



Stickvorgang angehalten.

SCHLIESSEN



Stromfehler Hauptmotor.

SCHLIESSEN



Temperatur in Maschinen-PCB zu hoch.

SCHLIESSEN


Thermistorfehler Maschinen-PCB.

SCHLIESSEN


Timeout-Fehler in der Kommunikation.

SCHLIESSEN


Unbekannter Fehler.

SCHLIESSEN


Versorgungsspannungsfehler (24 V Obergrenze)

SCHLIESSEN


Versorgungsspannungsfehler (24 V Untergrenze)

SCHLIESSEN


Versorgungsspannungsfehler (40 V Obergrenze)

SCHLIESSEN


Versorgungsspannungsfehler (40 V Untergrenze)

SCHLIESSEN

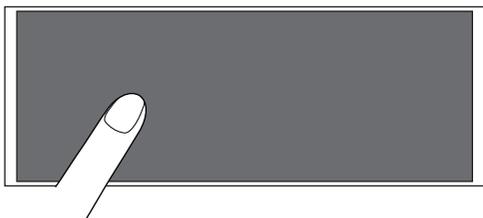

XY-Bewegungsfehler.

SCHLIESSEN

Wenn die Display-Anzeige nicht lesbar ist

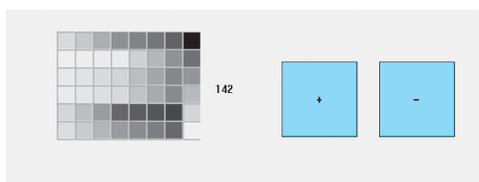
Wenn die Display-Anzeige nach dem Einschalten der Maschine nicht lesbar ist, stellen Sie sie wie unten beschrieben ein.

- 1 **Berühren Sie eine beliebige Taste auf dem Berührungsbildschirm, und schalten Sie die Maschine gleichzeitig aus und wieder ein.**



- Berühren Sie Berührungsbildschirm weiterhin, bis die unten stehende Anzeige erscheint.
- Die Start/Stop-Taste leuchtet nicht.

- 2 **Berühren Sie  und , um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen, so dass sich die Anzeige gut lesen lässt.**

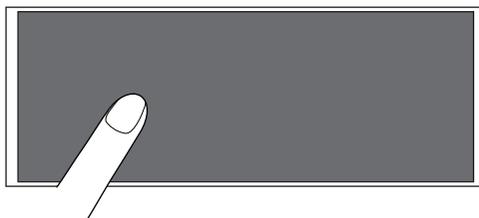


- 3 **Nachdem Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**

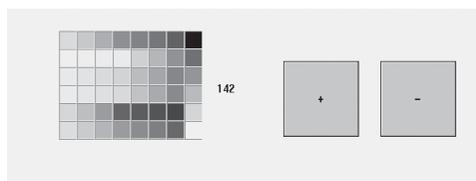
Wenn die Maschine nicht reagiert, wenn eine Taste gedrückt wird

Wenn die Maschine auf die Berührung einer Bildschirmtaste nicht reagiert (es kann keine Taste ausgewählt werden, oder die Tasten sind nicht ordnungsgemäß angeordnet), stellen Sie den Berührungsbildschirm wie unten beschrieben ein.

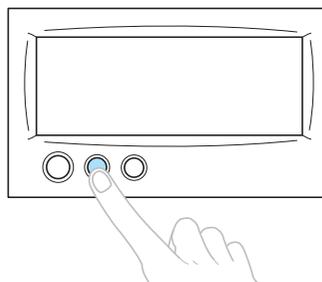
- 1 **Berühren Sie eine beliebige Taste auf dem Berührungsbildschirm, und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**



- Berühren Sie Berührungsbildschirm weiterhin, bis die unten stehende Anzeige erscheint.
- Die Start/Stop-Taste leuchtet nicht.
- ▶ Der unten stehende Bildschirm wird angezeigt.



- 2 **Drücken Sie die Fadenabschneidetaste.**



- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt.

- 3** Berühren Sie mit dem mitgelieferten Berührungsstift die Mitte der Kreuze 1 bis 5 auf dem Bildschirm.



! ACHTUNG

- **Verwenden Sie zum Einstellen des Berührungsbildschirms grundsätzlich den mitgelieferten Berührungsstift. Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Schraubendreher oder irgend einen anderen harten oder scharfen Gegenstand. Drücken Sie nicht zu stark auf das Display, da es sonst beschädigt werden kann.**
- 4** Berühren Sie die Mitte der Kreuze 1 bis 5. Nach dem Berühren von Nummer 5 ertönt der Summer ein Mal, um anzuzeigen, dass die Einstellungen korrekt vorgenommen wurden.
- Wenn der Summer nach dem Berühren von Nummer 5 zwei Mal ertönt, ist beim Einstellen ein Fehler aufgetreten. Berühren Sie die Kreuze noch einmal von 1 bis 5.
- 5** Nachdem Sie die erforderlichen Einstellungen am Berührungsbildschirm vorgenommen haben, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.



Hinweise

- Wenn die Tasten nach dem Einstellen des Berührungsbildschirms immer noch nicht reagieren oder der Berührungsbildschirm nicht eingestellt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

Technische Daten

Technische Daten der Stickmaschine

Posten	Spezifikation
Gewicht	37 kg (81 lbs.).
Maschinenabmessungen	512 (B) x 589 (T) x 586 (H) mm (20-5/32 (B) x 23-3/16 (T) x 23-1/16 (H) Zoll)
Nähgeschwindigkeit	Maximum / Fläche: 1000 spm, Kappe: 600 spm Geschwindigkeit / Max.: 1000 spm, Min.: 400 spm
Greifertyp	Vertikaler Drehgreifer
Greifergröße	Normalgröße (Typ L)
Nadel	HA130EBBR/Nr.11 oder 130/705H-E
Nadelanzahl	6 Nadeln
Fadenspannung	Manuell
Kappensticken	(Option) 130 mm (B) x 50 mm (H) (2 Zoll (H) x 5-1/8 Zoll (B))
Flächensticken	(4 Rahmen erhältlich) 300 mm (B) x 200 mm(H) (7-7/8 Zoll (H) x 11-3/4 Zoll (B)), 180 mm (B) x 130 mm(H) (5-1/8 Zoll (H) x 7-1/8 Zoll (B)), 100 mm (B) x 100 mm(H) (4 Zoll (H) x 4 Zoll (B)), 60 mm (B) x 40 mm(H) (1-1/2 Zoll (H) x 2-3/8 Zoll (B)),
Fadenabschneiden	Ober- und Unterfaden
Fadenrissensor	Ja/Oberfaden und Unterfaden
Automatischer Nadeleinfädler	Ja
Kommunikation mit PC	USB-Anschluss
Datenspeicherung	Originalkarte und USB-Medium

Index

Symbols

“DST” TRIM SETTING
(DST-Abschneideeinstellung) 140, 149

A

Abstand vom Mittelpunkt (horizontal) 52, 54
Abstand vom Mittelpunkt (vertikal) 52, 54
Abstandstaste 53, 124
Abstandswiederholung (horizontal) 131
Abstandswiederholung (vertikal) 54, 131
Alle drehen 55, 73, 129
Allgemeiner Bildschirm 49
Ändern der Größe 103
Anschluß von USB-Medien 117
Anordnungstaste 53, 111, 123
Anzahl der Garnfarbenwechsel 51, 52, 54
Anzeige 16, 49
Anzeigerichtlinien 143
 ändern 143
Aufhebetaste 51, 57
Aufspulvorrichtung 188
Aufstellen 6
Aus dem Speicher
 abrufen 111
Automatische Nadeleinfädlerstaste 3, 39
Automatischer Nadeleinfädlermechanismus 39
Automatischer Steppstich 88

B

Baumwollbezüge 167
Bearbeiten 119, 129
Bearbeitetes Muster
 positionieren 120
Bearbeitungstaste 50, 55
Bedienfeld 2, 3
 einstellen 9
Beendigungstaste 55
Beine
 einstellen 8
Belüftungsschlitze 3
Benutzerdefinierte Farbtabelle 141, 147
Bereichsanzeige 56
Berührungsbildschirm 3
Bestätigungstaste 51
Bezeichnung der Maschinenteile 2
Bildschirm 16, 21, 22, 49
Bildschirm für die Mustertypauswahl 23, 50
Blumenbuchstabenmuster 106
Brightness of LCD (Helligkeit des Displays) 141, 142
Buchstabenapplikationen 107
Buchstabenmuster 109

D

Display 3, 16, 49, 142
Drehungstaste 53, 122
Drehungswinkel 52, 54

E

Ecken des Stoffes
 besticken 69
Editierendetaste 53
Einspannen 28, 67
Einstellen
 Kappenrahmenantrieb 173
Einstellungstaste 49, 140
Erweiterte Farben anzeigen 140, 146

F

Faden 164
 bewegen 39
 einfädeln 33, 35
Fadenabschneidetaste 3, 44
Fadendichte
 ändern 125
Fadenführung 2, 36
Fadenführungen 2
Fadenspanner 37, 45, 86
Fadenspannung 85, 192
 einstellen 85
 überprüfen 27, 33, 45, 75
Fadenspannungsknöpfe 2, 86
Farbenwechselstaste 53, 55, 92, 127
Farbinformationen 145
Farbtabelle 163
 ändern 149
Fehlermeldungen 207
Fehlersuche und -behebung 151, 198
Flache Ausführung (Niedriger Sitz) 170
Freigabetaste 42, 57
Frottee 167

G

Garn 15, 16, 35
Garnfarbe 131, 146, 163
Garnfarbenanzeige 145
 ändern 145
Garnrolle 36
Garnrollen 77
 wechseln 77
Garnrollenständer 2, 11
Garnrollenwechsel-Anzeige 56, 76
Gespeicherte Muster
 löschen 112
Golfstil 170
Greiferabdeckung/Greifer 2
Größe
 ändern 110, 121
Größe (horizontal) 51, 52
Größe (vertikal) 51, 52
Größen-Auswahlstaste 51, 53, 121
Grundlegende Bedienungsabläufe 17
 beim Sticken 42

H	
Haken	193
Handrad	3, 197
Hauptschalter	3, 20, 47
Helligkeit des Displays	
einstellen	142, 213
Hilfetaste	49, 153
Horizontale Spiegelbildtaste	51, 53, 121
I	
Industriestickrahmen	168
J	
Jeansstoff	167
K	
Kappenrahmen	169
entfernen	184
Kappenrahmenantrieb	171
einstellen	173
Kleine Stoffteile	
besticken	69
Kombinationsmuster	25
bearbeiten	132
Kombinieren von Mustern	119
Kompatibilitätstabelle für Stoff/Unterlegmaterial	167
Kopfbedeckungen	167
Kord	167
Kurzstiche	
löschen	150
L	
LCD	213
Leistungsmerkmale	vii
Löschen von bestehenden Mustern	118
Löschtaste	53, 110, 112
M	
Manuelle Nadelstangeneinstellungen	96
Maschinenfunktionstaste	49, 151
Maßeinheiten	141, 143
ändern	143
Maximale Stickgeschwindigkeit	55, 56
Mehrfarbtaste	53, 126
Mittelfadenführung	2
Mittelpunkt	144
Mittencursor	145
Montagevorrichtung	174
Muster	
löschen	118, 128
Musterauswahltagen	53, 120
Musterbearbeitungs-Bildschirm	25, 52, 119
Musterfarben	
ändern	127, 131
Mustergöße	52, 54, 103
Musterlisten-Bildschirm	23, 51
N	
Nächste Seite	51
Nadel	15
bewegen	40
wechseln	63
Nadelstange arretieren	72
Nadelstangenkasten	2
Nadelstangentaste	35, 56
Nähen	
Applikation	156
sticken	161
Nählicht	2
Netzkabel	20, 47
Netzstecker	3
Neuauswahltagstaste	49
O	
Oberfaden	33
Oberfadenführung	2
Ölen	196
P	
Pfeiltaste	72, 120
Polohemd	167
Positioniertaste	53, 55, 72, 120
Probsticktaste	32, 55
Pullover	167
R	
Rahmen	166
Raster	144
Rechte Seite/Rückansicht	3
Reinigen	
LCD	193
reinigen	193, 194
Spulenkapsel	195
Renaissancebuchstabenmuster	105
Reserved needle (Reservierte Nadel)	96, 141
Reservestopp-Taste	92, 94
Restlänge	150
S	
Satinjacke	167
Schmale Stoffteile	
besticken	69
Schurwolle	167
Sechs-Nadel-Maschine	vii
Segeltuch	167
Seide	167
Short stitch delete (Kurzstiche löschen)	140, 150
Smokinghemd (gewebt)	167
Sonderzubehör	5
Speichertaste	55
Sperrmechanismus	42
Sprache	141, 143
ändern	143
Spule	15, 18, 19
Spulenkapsel	18, 19, 85, 195
Standard (Profi)	170
Standardende	140, 150
Start-/Endpositionstaste	55, 89, 90

Start/Stop-Taste3, 42
 Steppstichtaste55, 88
 Stichplatte194
 Stichzahl56
 Stickarm2
 Stickbildschirm33, 56
 Stickdaten100
 Stickdichttaste53, 125
 Stickeinstellungs-Bildschirm26, 54, 129
 Stickten von Applikationen156
 Stickerei sticken42
 Stickgarn35
 Stickgeschwindigkeit91
 einstellen91
 Stickkarten112
 Stickkarten-Einsteckschlitz3
 Stickmuster104
 auswählen23, 102
 wiederholt nähen90
 Stickposition72
 ändern72
 Stickrahmen
 an der Maschine anbringen30
 bespannen28
 entfernen46
 Typen65
 Stickrahmenanzeigen28, 52, 54
 Stickrahmenhalter
 entfernen171
 Installieren185
 Stickreihenfolge56
 Sticktaste55
 Stickvorgang anhalten44
 Stickzeit56
 Stoff16, 69
 entfernen46
 Summer141, 142
 Sweatshirt167

T

Tajima-Daten101, 149, 163
 Taste für temporäre Nadelstangeneinstellungen57, 94
 Technische Daten215
 Textanordnung von Zeichen
 ändern123
 T-Shirt167

U

Umrandungen108
 Unterlegmaterial66, 165, 167
 Unterwäsche167
 USB host3
 USB-Medien117, 137
 USB-Anschluss3

V

Version140
 Vertikale Spiegelbildtaste51, 53, 103, 121
 Vlies165
 Vorderansicht2
 Vorherige Seite51
 Vorschaubild27
 Vorschautaste51, 53, 55
 Vorwärts-/Rückwärtsstichtaste57, 79, 81

W

Wartung151, 193
 Wichtige Teile2, 151
 Wiederholte Muster
 sticken130
 Wiederholungstaste55, 130
 Winkel
 einstellen73

Z

Zeichenabstand
 ändern124
 Zu bearbeitendes Muster
 auswählen120
 Zubehör4
 Zusammenführungstaste53



brother®